

DE

FR

IT

EN

NL

FLYER Mountain

Bosch

- de Originalbetriebsanleitung
- fr Traduction de la notice originale
- it Traduzione delle istruzioni originali
- en Translation of the original instruction manual
- nl Vertaling van de originele gebruiksaanwijzing

Der FLYER und seine Bauteile



- ① Sattel
- ② Sattelstütze
- ③ Sattelstützklammer mit Schnellspanner
- ④ Federbauteil Hinterrahmen/Dämpfer
- ⑤ Akku
- ⑥ Ausfallende
- ⑦ Schaltwerk
- ⑧ Kette
- ⑨ Elektrischer Antrieb
- ⑩ Kurbelarm
- ⑪ Pedal
- ⑫ Drehpunkte/Lager
- ⑬ Rahmen
- ⑭ Vorbau
- ⑮ Lenker mit Griff

- ⑯ Display
- ⑰ Schaltgriff
- ⑱ Bremsgriff
- ⑲ Bremszug/-leitung
- ⑳ Schaltzug
- ㉑ Lenkungslager oder Steuersatz
- ㉒ Federgabel
- ㉓ Scheibenbremsattel
- ㉔ Bremsscheibe

Laufrad

- ㉕ Vorderradnabe
- ㉖ Speiche
- ㉗ Felge
- ㉘ Reifen
- ㉙ Ventil

Inhaltsverzeichnis

WICHTIG:

Aktuelle Bedienungs-
anleitungen finden Sie
unter:

flyer-bikes.com/manuals

1.	Vorwort	2
2.	Begriffserklärung	2
3.	Sicherheitshinweise	3
4.	Sicherheitshinweise zu allen elektrischen Anlagen	5
5.	FLYER mit Bosch-Antrieb	6
5.1	Bedienung mit Intuvia Bedienelement	6
5.2	Bedienung mit Purion Bedienelement	9
5.3	Akku laden	13
5.4	Akku einsetzen und entnehmen	13
5.5	Bedienung mit Nyon Bedienelement	14
5.6	Bedienung mit KIOX Bedieneinheit	20
6.	Gesetzliche Bestimmungen	25
7.	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	26
7.1	Verantwortungsvoll E-MTB fahren	26
8.	Vor der ersten Fahrt	27
9.	Vor jeder Fahrt	28
10.	Nach einem Sturz	29
11.	Einstellungen auf den Fahrer	30
11.1	Bedienung von Schnellspannern und Steckachsen	31
11.2	Einstellen der Sitzposition	34
11.3	Bremshebel einstellen	36
11.4	Federelemente	36
12.	Laufräder und Bereifung	39
12.1	Felgen prüfen	39
12.2	Reifen und Schläuche	39
12.3	Reifenpanne beheben	40
13.	Fahrradschaltungen	42
13.1	Elektronische Schaltung	42
14.	Fahrradkette und Ritzel	42
15.	Bremse	43
16.	Zubehör und Ausstattung	46
16.1	Fahren mit zusätzlicher Last	46
16.2	Transport von Kindern	46
16.3	Dach- und Heckträger am Auto	46
17.	Elektrischer Antrieb	48
18.	Verschleissteile	49
19.	Inspektionsplan	49
19.1	Wartungsarbeiten und Austausch von Verschleissteilen	50
20.	Allgemeine Gewährleistung	51
21.	Umwelttips	51

Konformitätserklärung	259
Impressum	259

1. Vorwort

Geschätzte FLYER Kundin, geschätzter FLYER Kunde

Wir freuen uns, dass Sie sich für einen FLYER entschieden haben. Für die Entdeckungsreise mit Ihrem FLYER wünschen wir Ihnen viel Freude und jederzeit gute Fahrt.

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen.
Ihr FLYER Team

2. Begriffserklärung

Diese Originalbetriebsanleitung enthält die wichtigsten Informationen, die Sie benötigen, um mit Ihrem neuen FLYER vertraut zu werden, seine Technik kennenzulernen, sich allen Sicherheitsaspekten zu widmen und Schäden an Personen, Sachen und der Umwelt zu vermeiden. Bewahren Sie sie gut auf, halten Sie die Anleitung griffbereit und beachten Sie die Hinweise. Geben Sie diese Anleitung mit, wenn Sie Ihren FLYER anderen Personen zur Verfügung stellen. Lesen Sie vor der ersten Nutzung unbedingt auch die beiliegende Anleitung zum elektrischen Antrieb sorgfältig durch. Auf den folgenden Seiten begegnen Sie immer wieder den folgenden Symbolen:



GEFAHR: Möglichkeit von Verletzungen oder Personenschäden drohen.



HINWEIS: Hier finden Sie wichtige Angaben und Infos zum optimalen Gebrauch des FLYER E-Bikes.



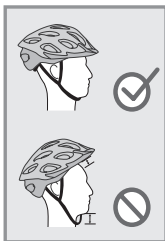
ACHTUNG: Dies ist ein Hinweis auf mögliche Sachschäden oder Umweltschäden.



DREHMOMENT EINHALTEN: Hier muss bei einer Schraubverbindung ein exaktes Anzugsdrehmoment eingehalten werden. Dies ist nur mit Spezialwerkzeug möglich, einem sogenannten Drehmomentschlüssel. Wenn Sie nicht im Besitz des nötigen Werkzeugs sind oder das nötige Fachwissen nicht besitzen, überlassen Sie diese Arbeit Ihrem FLYER Fachhändler. Teile, die mit falschem Drehmoment angebracht wurden, können brechen oder sich lösen, was schwerste Stürze zur Folge haben kann. Das korrekte Anzugsdrehmoment findet sich entweder auf dem Bauteil aufgedruckt oder in den Technischen Daten.

Diese Zeichen werden ab jetzt ohne weitere Erläuterungen aufgeführt, jedoch stehen sie jedes Mal für die oben aufgeführten Inhalte und Gefahren. Lesen Sie die gesamte Anleitung aufmerksam durch.

3. Sicherheitshinweise



Führen Sie die angegebenen Prüfungen und Inspektionen unbedingt durch. Schützen Sie sich und andere durch sicheres, verantwortungsbewusstes Verhalten und bedenken Sie immer die Gefahren, denen Verkehrsteilnehmer mit dem Fahrrad ausgesetzt sind!

Tragen Sie immer einen passenden und geeigneten Helm! Informieren Sie sich bei Ihrem FLYER Fachhändler, wie der Helm korrekt sitzen muss, um seine Schutzwirkung entfalten zu können.



Tragen Sie bei extremer Ausführung Ihres Bike-Sports unbedingt Protektoren zu Ihrer Sicherheit.



Diese Originalbetriebsanleitung ist keine Anleitung, um einen FLYER aus Einzelteilen aufzubauen, zu reparieren oder teilmontierte FLYER in den fahrfertigen Zustand zu bringen.



Ihr FLYER ist mit moderner und komplexer Technik ausgestattet. Diese muss mit Fachwissen, Erfahrung und gegebenenfalls mit Spezialwerkzeug behandelt werden. Überlassen Sie Arbeiten am FLYER Ihrem FLYER Fachhändler. Wir können in dieser Anleitung nur die wichtigsten Punkte beschreiben. Daneben gibt es weitere Hinweise und Anleitungen der Komponenten-Hersteller. Diese müssen ebenso beachtet werden. Hier gilt: Bei Unklarheiten sollten Sie unbedingt Ihren FLYER Fachhändler ansprechen.

Sehen und gesehen werden ist wichtig! Tragen Sie deswegen beim Fahren helle Kleidung oder Kleidung mit reflektierenden Elementen. Tragen Sie keine weiten Kleider, mit denen Sie irgendwo hängen bleiben oder welche sich im Fahrrad verheddern könnten. Binden Sie die Hosenbeine stets beidseitig eng an den Körper. Eventuell müssen Sie Hosenträger verwenden.

Fahren Sie mit ordentlichem Schuhwerk. Die Sohlen Ihrer Schuhe sollten steif und rutschfest sein. **Fahren Sie nie freihändig.**

Fahren Sie vorausschauend und machen Sie sich bei der ersten Fahrt auf einem unbefahrenen und sicheren Gelände mit dem Anspracheverhalten der Bremsen vertraut.

Auf dem FLYER darf jeweils nur eine Person fahren. Führen Sie keine losen, unbefestigten Gegenstände mit.

Prüfen Sie den sicheren und festen Sitz aller Schnellspanner vor jeder Fahrt und jedes Mal, wenn Ihr FLYER, auch nur für kurze Zeit, unbeaufsichtigt abgestellt war! Prüfen Sie regelmässig den festen Sitz aller Schraubverbindungen und Bauteilen.

Die Verantwortung, die Sie als Besitzer des Fahrzeugs tragen, umfasst die Verantwortung für die Handlungen und die Sicherheit allfälliger minderjähriger Benutzer – aber auch die Verantwortung für den technischen Zustand des FLYER E-Bikes und dessen Anpassung an den Fahrer. Stellen Sie daher sicher, dass der minderjährige Fahrer den sicheren und verantwortungsbewussten Umgang mit dem E-Bike gelernt hat – am besten in dem Umfeld, in dem er sich mit dem E-Bike bewegen wird.

Wichtige Vorbereitungen auf die Fahrt mit Ihrem FLYER

Um Ihren neuen FLYER kennenzulernen, ist es unerlässlich, diese Originalbetriebsanleitung aufmerksam zu lesen. Bitte lesen Sie für den sicheren Gebrauch die gesamte Anleitung. Diese Anleitung setzt voraus, dass Sie und alle Benutzer dieses FLYER E-Bikes Grundkenntnisse für den Umgang mit Fahrrädern und E-Bikes besitzen. Bei Unsicherheiten und für wichtige Werkstattarbeiten an Ihrem FLYER wenden Sie sich bitte an Ihren FLYER Fachhändler. Den Inhalt dieser Anleitung müssen alle Personen, die den FLYER benutzen, reinigen, warten, reparieren und entsorgen, kennen und verstehen.

Die Missachtung der Informationen hat unter Umständen weitreichende Konsequenzen für Ihre eigene Sicherheit. Daher sind bei Missachtung mitunter schwere Unfälle und Stürze möglich, die zusätzliche wirtschaftliche Schäden verursachen können.

Neben den spezifischen Hinweisen für Ihren FLYER müssen Sie sich über alle Regeln und Gesetze informieren, die im öffentlichen Strassenverkehr gelten – diese können national unterschiedlich sein. Informationen erhalten Sie bei Ihrem FLYER Fachhändler oder den Polizeidienststellen im jeweiligen Land.



Warnungen und wichtige Hinweise

- Berücksichtigen Sie, dass Sie durch die zusätzliche Unterstützung des Motors mit deutlich höherer Geschwindigkeit fahren, als Sie es bisher von Ihrem Fahrrad gewohnt sind.
- Beachten Sie, dass sich bei langer Bergfahrt der Motor Ihres FLYER E-Bikes erhitzen kann. Berühren Sie ihn nicht. Sie können sich Verbrennungen zuziehen.
- Gleiches gilt für Brems Scheiben, die sich beim Bremsen stark erhitzen können. Vermeiden Sie vor allem das Fahren mit schleifenden Bremsen, auch bei längeren oder steileren Bergabfahrten.
- Versuchen Sie nie, Ihren FLYER mit einem anderen Akku als dem Original-Akku zu betreiben. Ihr FLYER Fachhändler berät Sie bei der Auswahl des passenden FLYER Akkus.
- Entfernen Sie nie Abdeckungen oder Teile. Es können dabei spannungsführende Teile freigelegt werden. Auch Anschlussstellen können spannungsführend sein. Sämtliche Wartungsarbeiten dürfen ausschliesslich durch Ihren FLYER Fachhändler ausgeführt werden. Es besteht die Gefahr von Stromschlägen und Verletzungen bei unsachgemässer Durchführung.
- Beschädigen und quetschen Sie keine Kabel, wenn Sie Ihren FLYER warten, reinigen, transportieren oder einstellen.
- Sie dürfen Ihren FLYER nicht mehr benutzen, wenn ein gefahrloser Betrieb nicht mehr möglich ist. Dies ist dann der Fall, wenn spannungsführende Teile oder der Akku beschädigt sind oder Sie Risse an Rahmen oder Komponenten feststellen. Bis zur Prüfung durch einen FLYER Fachhändler muss der FLYER ausser Betrieb genommen und gesichert werden.
- Wenn Kinder in der Nähe sind, müssen Sie besonders aufpassen. Verhindern Sie, dass Kinder z.B. Gegenstände durch Öffnungen in das Fahrzeug stecken. Sie können einen lebensgefährlichen elektrischen Schlag erleiden.
- Wenn der FLYER in einem Montaggeständer fixiert werden soll, darf das nur an der Sattelstütze geschehen. Hochwertige Alurahmen können durch die Klemmkraft der Halterung beschädigt werden.
- Nehmen Sie keine Manipulation oder Tuning an Ihrem FLYER vor. Dies gilt insbesondere für die Veränderung der Höchstgeschwindigkeit. Eine solche Veränderung kann strafrechtliche Konsequenzen mit sich tragen und zu schwerwiegenden Verletzungen bis hin zum Tode führen.

4. Sicherheitshinweise zu allen elektrischen Anlagen

Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen.

Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

Der in dieser Betriebsanleitung verwendete Begriff «Akku» bezieht sich gleichermassen auf alle Standard-Akkus.

Ihrem FLYER ist die entsprechende Bedienungsanleitung des Komponentenherstellers zum verbauten Antrieb beigelegt.

Lesen Sie vor der ersten Nutzung unbedingt auch diese beiliegende Anleitung zum elektrischen Antrieb sorgfältig durch und beachten Sie alle dort aufgeführten Sicherheitshinweise.

Informationen über Bedienung dieses FLYER E-Bikes, Wartung und Pflege sowie technische Daten finden Sie in dieser Anleitung sowie auf den Websites der jeweiligen Komponentenhersteller im Internet.



1. Ihr FLYER hat eine automatische Sicherung gegen Überhitzung. Sollte es zu einer Überhitzung des Motors kommen, schaltet diese Sicherung die Motorfunktion aus, bis der Motor eine unkritische Temperatur erreicht hat. Die restlichen Funktionen funktionieren weiter.
2. Ohne Betätigen der Pedale wird das System nach 10 Minuten automatisch ausgeschaltet und somit auch die Funktion des Lichts. Schalten Sie deshalb vor jeder Fahrt das Display neu ein.

DE

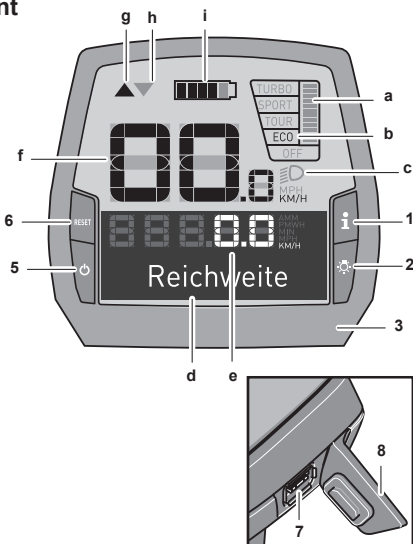


1. Nehmen Sie immer den Akku aus dem E-Bike, bevor Sie Arbeiten (z.B. Montage, Wartung, Arbeiten an der Kette, usw.) am E-Bike beginnen, es mit dem Auto, der Bahn oder dem Flugzeug transportieren oder es aufbewahren. Bei unbeabsichtigter Aktivierung des elektrischen Systems besteht Verletzungsgefahr.
2. Die elektrische Anlage Ihres FLYER E-Bikes ist sehr leistungsfähig. Für einen korrekten und gefahrlosen Betrieb ist es notwendig, dass sie regelmässig vom FLYER Fachhändler gewartet wird. Entnehmen Sie den Akku unverzüglich, wenn Sie Beschädigungen an der elektrischen Anlage erkennen oder gar, z.B. nach einem Sturz oder Unfall, stromführende Teile offen liegen. Wenden Sie sich für die Reparatur, aber auch wenn Sie eine Frage oder ein Problem haben bzw. einen Defekt feststellen, immer an Ihren FLYER Fachhändler. Fehlende Fachkenntnis kann zu schweren Unfällen, Verletzungen und Schäden führen!

5. FLYER mit Bosch-Antrieb

5.1 Bedienung mit Intuvia Bedienelement

1. Taste Anzeigenfunktion «i»
2. Taste Beleuchtung
3. Bediencomputer
4. Halterung Bediencomputer
5. Ein-Aus-Taste Bediencomputer
6. Reset-Taste «RESET»
7. USB-Buchse
8. Schutzkappe der USB-Buchse
9. Antriebseinheit



Anzeigenelemente Bediencomputer

- a Anzeige Motorleistung
- b Anzeige Unterstützungslevel
- c Anzeige Beleuchtung
- d Textanzeige
- e Wertanzeige
- f Tachometeranzeige
- g Schaltempfehlung: grösserer Gang
- h Schaltempfehlung: kleinerer Gang
- i Akku-Ladezustandsanzeige

Zum **Einschalten** des E-Bike-Systems haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Ist der Bediencomputer beim Einsetzen in die Halterung bereits eingeschaltet, dann wird das E-Bike-System automatisch eingeschaltet.
- Drücken Sie bei eingesetztem Bediencomputer und eingesetztem Akku einmal kurz die Ein-Aus-Taste **5** des Bediencomputers.
- Drücken Sie bei eingesetztem Bediencomputer die Ein-Aus-Taste des Akkus.

Zum **Ausschalten** des E-Bike-Systems haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Drücken Sie die Ein-Aus-Taste **5** des Bediencomputers.
- Schalten Sie den Akku an dessen Ein-Aus-Taste aus (siehe Betriebsanleitung des Akkus).
- Entnehmen Sie den Bediencomputer aus der Halterung.

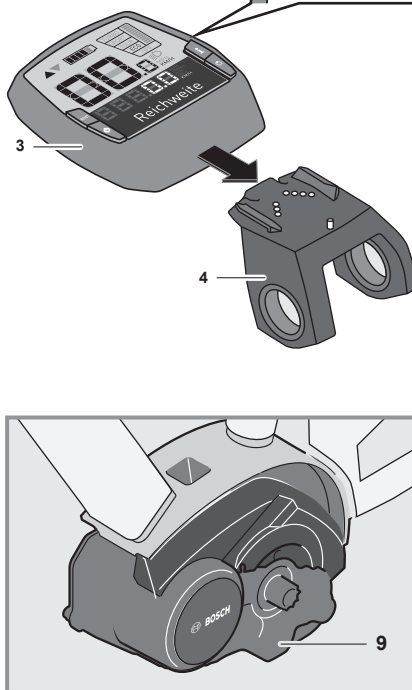
Bediencomputer ein-/ ausschalten

Zum **Einschalten** des Bediencomputers drücken Sie kurz die Ein-Aus-Taste **5**. Der Bediencomputer kann (bei ausreichend geladenem internem Akku) auch eingeschaltet werden, wenn er nicht in der Halterung eingesetzt ist.

Zum **Ausschalten** des Bediencomputers drücken Sie die Ein-Aus-Taste **5**.

Unterstützungslevel einstellen

Sie können an der Bedieneinheit (10) einstellen, wie stark Sie der E-Bike-Antrieb beim Treten unterstützt. Der Unterstützungslevel kann jederzeit, auch während der Fahrt, geändert werden.





In einzelnen Ausführungen ist es möglich, dass der Unterstützungslevel voreingestellt ist und nicht geändert werden kann. Es ist auch möglich, dass weniger Unterstützungslevel zur Auswahl stehen, als hier angegeben.



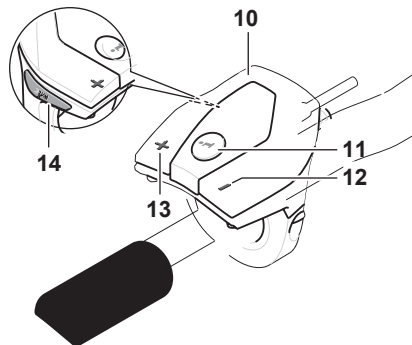
Wurde das E-Bike ab Werk mit dem eMTB Mode konfiguriert, wird der Unterstützungslevel SPORT durch eMTB ersetzt. Im eMTB Mode werden der Unterstützungsfaktor und das Drehmoment dynamisch in Abhängigkeit von der Trittkraft auf die Pedale angepasst. Der eMTB Mode ist nur für Antriebe der Performance Line CX verfügbar.

Folgende Unterstützungslevel stehen maximal zur Verfügung:

- **OFF:** Die Motorunterstützung ist abgeschaltet, das E-Bike kann wie ein normales Fahrrad allein durch Treten fortbewegt werden. Die Schiebehilfe kann in diesem Unterstützungslevel nicht aktiviert werden.
- **ECO:** wirksame Unterstützung bei maximaler Effizienz, für maximale Reichweite
- **TOUR:** gleichmäßige Unterstützung, für Touren mit großer Reichweite
- **SPORT/eMTB:**
- **SPORT:** kraftvolle Unterstützung, für sportives Fahren auf bergigen Strecken sowie für Stadtverkehr
- **eMTB:** optimale Unterstützung in jedem Terrain, sportliches Anfahren, verbesserte Dynamik, maximale Performance
- **TURBO:** maximale Unterstützung bis in hohe Trittfrequenzen, für sportives Fahren

Zum Erhöhen des Unterstützungslevels drücken Sie die Taste «+» 13 an der Bedieneinheit so oft, bis der gewünschte Unterstützungslevel in der Anzeige **b** des Displays erscheint, zum Senken die Taste «-» 12. Die abgerufene Motorleistung erscheint in der Anzeige **a**. Die maximale Motorleistung hängt vom gewählten Unterstützungslevel ab.

10. Bedieneinheit
11. Taste Anzeigenfunktion «i» an der Bedieneinheit
12. Taste Wert senken/nach unten blättern «-»
13. Taste Wert erhöhen/nach oben «+»
14. Taste Schiebehilfe «WALK»



DE

Schiebehilfe/Anfahrlilfe ein-/ausschalten

Die Schiebehilfe/Anfahrlilfe kann Ihnen das Schieben bzw. Anfahren des E-Bikes erleichtern. FLYER mit einer Tretunterstützung bis 25 km/h sind mit einer Schiebehilfe ausgestattet. Diese ist auf 6 km/h im grössten Gang limitiert. Durch Drücken der «WALK»-Taste 14 lässt sich der FLYER bequem aus der Tiefgarage oder über eine steile Passage schieben. Bei Modellen mit Tretunterstützung über 25 km/h kann mit der «WALK»-Taste die Anfahrlilfe, welche auf 18 km/h limitiert ist, betätigt werden. Der Einbau erfolgt entsprechend der länderspezifischen Vorschriften.

Zum Aktivieren der Schiebehilfe drücken Sie kurz die Taste «WALK» an Ihrem Bordcomputer. Nach der Aktivierung drücken Sie innerhalb von 3 s die Taste «+» und halten sie gedrückt. Der Antrieb des E-Bikes wird eingeschaltet.



Die Schiebehilfe kann im Unterstützungslevel «OFF» nicht aktiviert werden.

Die Schiebehilfe wird ausgeschaltet, sobald eines der folgenden Ereignisse eintritt:

- Sie lassen die Taste «+» 12 los,
- die Räder des E-Bikes werden blockiert (z.B. durch Bremsen oder Anstossen an ein Hindernis),
- die Geschwindigkeit überschreitet 6 km/h.



Bei einigen Systemen kann die Schiebehilfe durch Drücken der «WALK»-Taste direkt gestartet werden.

Beleuchtung ein-/ausschalten

In der Ausführung, bei der das Fahrlicht durch das E-Bike-System gespeist wird, können über den Bediencomputer mit der Taste **2** gleichzeitig Vorderlicht und Rücklicht ein- und ausgeschaltet werden.

Schaltempfehlung

Wird die Anzeige **g** gezeigt, sollten Sie in einen höheren Gang mit geringer Trittfrequenz schalten. Wird die Anzeige **h** gezeigt, sollten Sie einen niedrigeren Gang mit höherer Trittfrequenz wählen.

Akku-Ladezustandsanzeige

Die Akku-Ladezustandsanzeige **i** zeigt den Ladezustand des E-Bike-Akkus an, nicht den des internen Akkus des Bediencomputers. Der Ladezustand des E-Bike-Akkus kann ebenfalls an den LEDs am Akku selbst abgelesen werden.

In der Anzeige **i** entspricht jeder Balken im Akkusymbol etwa 20 % Kapazität:



Der Akku ist vollständig geladen.



Der Akku sollte nachgeladen werden.



Die Kapazität für die Unterstützung des Antriebs ist aufgebraucht und die Unterstützung wird sanft abgeschaltet. Die verbliebene Kapazität wird für die Beleuchtung und den Bediencomputer zur Verfügung gestellt, die Anzeige blinkt. Die Kapazität des Akkus reicht noch für etwa 2 Stunden Beleuchtung.

5.2 Bedienung mit Purion Bedienelement

1. Ein-Aus-Taste Bordcomputer
2. Taste Schiebehilfe **«WALK»**
3. Befestigungsschraube Bordcomputer
4. Halterung Bordcomputer
5. Taste Unterstützung senken **«-»**
6. Taste Unterstützung erhöhen **«+»**
7. Display
8. Schutzkappe der USB-Buchse
9. USB-Diagnosebuchse (nur für Wartungszwecke)



DE

Anzeigenelemente Bordcomputer

- a Tachometeranzeige
- b Anzeige Einheit km/h
- c Anzeige Einheit mph
- d Anzeige Gesamtdistanz **«RESET»**
- e Anzeige Reichweite **«RANGE»**
- f Anzeige Service
- g Akku-Ladezustandsanzeige
- h Anzeige Beleuchtung
- i Anzeige Unterstützungslevel/Werteanzeige
- j Anzeige Strecke **«TRIP»**



Ein-/Ausschalten

Zum Einschalten des E-Bike-Systems haben Sie folgende Möglichkeiten:

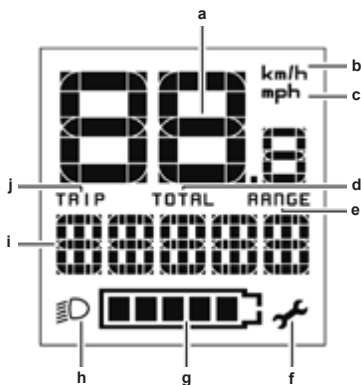
- Drücken Sie bei eingesetztem E-Bike-Akku die Ein-Aus-Taste 1 des Bordcomputers.
- Drücken Sie die Ein-Aus-Taste des E-Bike-Akkus (siehe Betriebsanleitung des Akkus).

Der Antrieb wird aktiviert, sobald Sie in die Pedale treten (ausser in der Funktion Schiebehilfe oder im Unterstützungslevel **«OFF»**). Die Motorleistung richtet sich nach dem eingestellten Unterstützungslevel am Bordcomputer.

Sobald Sie im Normalbetrieb aufhören, in die Pedale zu treten, oder sobald Sie eine Geschwindigkeit von 25/45 km/h erreicht haben, wird die Unterstützung durch den E-Bike-Antrieb abgeschaltet. Der Antrieb wird automatisch wieder aktiviert, sobald Sie in die Pedale treten und die Geschwindigkeit unter 25/45 km/h liegt.

Zum Ausschalten des E-Bike-Systems haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Drücken Sie die Ein-Aus-Taste 1 des Bordcomputers.
- Schalten Sie den E-Bike-Akku an dessen Ein-Aus-Taste aus (siehe Betriebsanleitung des Akkus).



Wird etwa 10 min lang das E-Bike nicht bewegt und keine Taste am Bordcomputer gedrückt, schaltet sich das E-Bike-System aus Energie-spargründen automatisch ab.



Schalten Sie das E-Bike-System immer aus, wenn Sie das E-Bike abstellen.



Sollten die Batterien des Bordcomputers leer sein, können Sie Ihr E-Bike trotzdem noch am Fahrrad-Akku einschalten. Es wird jedoch empfohlen, die internen Batterien so bald wie möglich zu wechseln, um Beschädigungen zu vermeiden.

Anzeigen und Einstellungen des Bordcomputers

Symbole und ihre Bedeutung

Symbol	Erklärung
	kurzer Tastendruck (weniger als 1 Sekunde)
	mittlerer Tastendruck (zwischen 1 Sekunde und 2,5 Sekunden)
	langer Tastendruck (länger als 2,5 Sekunden)

Energieversorgung des Bordcomputers

Der Bordcomputer wird von zwei CR2016-Knopfzellen mit Spannung versorgt.

Batterien wechseln

Wenn der Bordcomputer «**LOW BAT**» auf dem Display anzeigt, nehmen Sie den Bordcomputer vom Lenker ab, indem Sie die Befestigungsschraube **3** des Bordcomputers herausdrehen. Öffnen Sie den Batteriefachdeckel mit einer passenden Münze, entnehmen Sie die verbrauchten Batterien und setzen Sie neue Batterien vom Typ CR 2016 ein. Die von Bosch empfohlenen Batterien können Sie bei Ihrem Fahrradhändler erhalten.

Achten Sie beim Einsetzen der Batterien auf die richtige Polung.

Verschliessen Sie das Batteriefach wieder und befestigen Sie den Bordcomputer mit der Befestigungsschraube **3** am Lenker Ihres E-Bikes.

Akku-Ladezustandsanzeige

Die Akku-Ladezustandsanzeige **g** zeigt den Ladezustand des E-Bike-Akkus an. Der Ladezustand des E-Bike-Akkus kann ebenfalls an den LEDs am Akku selbst abgelesen werden. In der Anzeige **g** entspricht jeder Balken im Akkusymbol etwa 20 % Kapazität:

-  Der E-Bike-Akku ist vollständig geladen.
-  Der E-Bike-Akku sollte nachgeladen werden.
-  Die LEDs der Ladezustandsanzeige am Akku erlöschen. Die Kapazität für

die Unterstützung des Antriebs ist aufgebraucht und die Unterstützung wird sanft abgeschaltet. Die verbliebene Kapazität wird für die Beleuchtung zur Verfügung gestellt, die Anzeige blinkt. Die Kapazität des E-Bike-Akkus reicht noch für etwa 2 Stunden Fahrradbeleuchtung.

Schiebehilfe ein-/ausschalten

Die Schiebehilfe kann Ihnen das Schieben des E-Bikes erleichtern. Die Geschwindigkeit in dieser Funktion ist abhängig vom eingelegten Gang und kann maximal 6 km/h erreichen. Je kleiner der gewählte Gang ist, desto geringer ist die Geschwindigkeit in der Funktion Schiebehilfe (bei voller Leistung).



Die Funktion Schiebehilfe darf ausschliesslich beim Schieben des E-Bikes verwendet werden. Haben die Räder des E-Bikes beim Benutzen der Schiebehilfe keinen Bodenkontakt, besteht Verletzungsgefahr.

Zum **Aktivieren** der Schiebehilfe drücken Sie kurz die Taste «**WALK**» an Ihrem Bordcomputer. Nach der Aktivierung drücken Sie innerhalb von 3 s die Taste «**+**» und halten sie gedrückt. Der Antrieb des E-Bikes wird eingeschaltet.



Die Schiebehilfe kann im Unterstützungslevel «**OFF**» nicht aktiviert werden.

Die Schiebehilfe wird ausgeschaltet, sobald eines der folgenden Ereignisse eintritt:

- Sie lassen die Taste «+» 6 los,
- die Räder des E-Bikes werden blockiert (z.B. durch Bremsen oder Anstossen an ein Hindernis),
- die Geschwindigkeit überschreitet 6 km/h.



Bei einigen Systemen kann die Schiebehilfe durch Drücken der «WALK»-Taste direkt gestartet werden.

Unterstützungslevel einstellen

Sie können an der Bedieneinheit (7) einstellen, wie stark Sie der E-Bike-Antrieb beim Treten unterstützt. Der Unterstützungslevel kann jederzeit, auch während der Fahrt, geändert werden.



In einzelnen Ausführungen ist es möglich, dass der Unterstützungslevel vor-eingestellt ist und nicht geändert werden kann. Es ist auch möglich, dass weniger Unterstützungslevel zur Auswahl stehen, als hier angegeben.



Wurde das E-Bike ab Werk mit dem eMTB Mode konfiguriert, wird der Unterstützungslevel SPORT durch eMTB ersetzt. Im eMTB Mode werden der Unterstützungsfaktor und das Drehmoment dynamisch in Abhängigkeit von der Trittkraft auf die Pedale angepasst. Der eMTB Mode ist nur für Antriebe der Performance Line CX verfügbar.

Folgende Unterstützungslevel stehen maximal zur Verfügung:

- **OFF:** Die Motorunterstützung ist abgeschaltet, das E-Bike kann wie ein normales Fahrrad allein durch Treten fortbewegt werden. Die Schiebehilfe kann in diesem Unterstützungslevel nicht aktiviert werden.
- **ECO:** wirksame Unterstützung bei maximaler Effizienz, für maximale Reichweite
- **TOUR:** gleichmäßige Unterstützung, für Touren mit großer Reichweite
SPORT/eMTB:
- **SPORT:** kraftvolle Unterstützung, für sportives Fahren auf bergigen Strecken sowie für Stadtverkehr
- **eMTB:** optimale Unterstützung in jedem Terrain, sportliches Anfahren, verbesserte Dynamik, maximale Performance
- **TURBO:** maximale Unterstützung bis in hohe Trittfrequenzen, für sportives Fahren

Zum **Erhöhen** des Unterstützungslevels drücken Sie kurz die Taste «+» 6 am Bordcomputer und so oft, bis der gewünschte Unterstützungslevel in der Anzeige i erscheint, zum Senken kurz die Taste «-» 5.

Fahrradbeleuchtung ein-/ausschalten

In der Ausführung, bei der das Fahrlicht durch das E-Bike- System gespeist wird, kann durch mittleres Drücken der Taste «+» gleichzeitig Vorderlicht und Rücklicht eingeschaltet werden. Zum Ausschalten der Fahrradbeleuchtung drücken Sie lange die Taste «+».

Bei eingeschaltetem Licht wird das Beleuchtungssymbol h angezeigt.

Das Ein- und Ausschalten der Fahrradbeleuchtung hat keinen Einfluss auf die Hintergrundbeleuchtung des Displays.

Anzeigen und Einstellungen des Bordcomputers

Geschwindigkeits- und Entfernungsanzeigen

In der **Tachometeranzeige a** wird immer die aktuelle Geschwindigkeit angezeigt.

In der Anzeige i wird standardmässig immer die letzte Einstellung angezeigt. Durch wiederholtes mittleres Drücken der Taste «-» werden nacheinander die Fahrtstrecke «**TRIP**», die Gesamtkilometer «**RESET**» und die Reichweite des Akkus «**RANGE**» angezeigt. (Durch kurzzeitiges Drücken der Taste «-» wird der Unterstützungslevel abgesenkt!)

Zum Rücksetzen der Fahrtstrecke «**TRIP**» drücken Sie gleichzeitig lange die Tasten «+» und «-». Zunächst erscheint auf dem Display «**RESET**». Wenn Sie beide Tasten weiter drücken, wird die Fahrtstrecke «**TRIP**» auf «0» gesetzt. Sie können die angezeigten Werte von Kilometer auf Meilen umstellen, indem Sie die Taste «-» gedrückt halten und kurz die Ein-Aus-Taste 1 drücken.

Zu Wartungszwecken können die Versionsstände der Teilsysteme abgefragt werden. Drücken Sie bei ausgeschaltetem System gleichzeitig die Tasten «-» sowie «+» und betätigen Sie anschliessend die Ein-Aus-Taste 1.

Aktion	Tasten	Dauer
Bordcomputer einschalten		beliebig
Bordcomputer ausschalten		beliebig
Unterstützung erhöhen	+	
Unterstützung verringern	-	
Anzeige «TRIP», «RESET», «RANGE», Unterstützungsmodi	-	
Fahrradbeleuchtung einschalten	+	
Fahrradbeleuchtung ausschalten	+	
Fahrtstrecke zurücksetzen	- +	
Schiebehilfe aktivieren	WALK	1. 
Schiebehilfe ausführen	+	2. beliebig
Von Kilometer auf Meilen umstellen	-	1. halten 2. 
Versionsstände abfragen ¹⁾²⁾	+	1. halten 2. 

1) Das E-Bike-System muss ausgeschaltet sein.
2) Die Informationen werden als Laufschrift angezeigt

Die USB-Buchse ist dem Anschluss von Diagnosesystemen vorbehalten. Die USB-Buchse hat sonst keine weitere Funktion.



Der USB-Anschluss muss mit der Schutzkappe 8 immer komplett verschlossen sein.

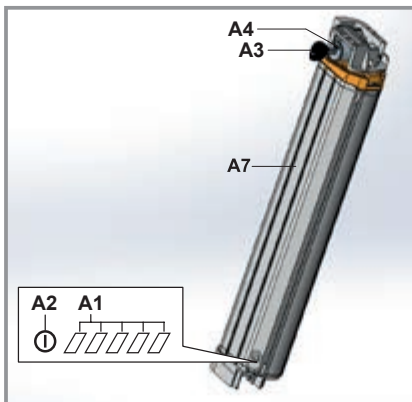
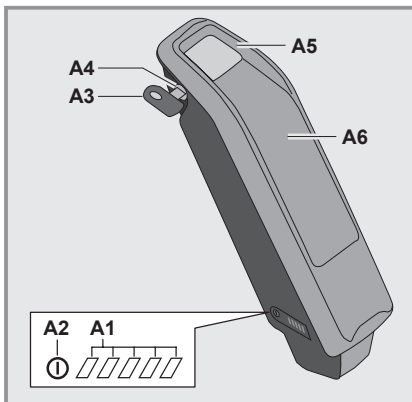
Akku vor der ersten Benutzung prüfen

Prüfen Sie den Akku, bevor Sie ihn das erste Mal aufladen oder mit Ihrem E-Bike benutzen. Drücken Sie dazu die Ein-Aus-Taste **A2** zum Einschalten des Akkus. Leuchtet keine LED der Ladezustandsanzeige **A1** auf, dann ist der Akku möglicherweise beschädigt oder leer. Leuchtet mindestens eine, aber nicht alle LEDs der Ladezustandsanzeige **A1**, dann laden Sie den Akku vor der Benutzung voll auf.



Der Akku darf nicht geladen werden, wenn er eine Störung anzeigt. Der Akku kann nach einem Fallenlassen oder einem mechanischen Stoss beschädigt sein, auch wenn man äusserlich keine sichtbaren Beschädigungen erkennt. Daher sind solche Akkus stets vom FLYER Fachhändler einer Untersuchung zu unterziehen. Versuchen Sie niemals den Akku zu öffnen oder selbst zu reparieren.

- A1 Betriebs- und Ladezustandsanzeige
- A2 Ein-Aus-Taste
- A3 Schlüssel des Akkuschlosses
- A4 Akkuschloss
- A5 Obere Halterung
- A6 Standard-Akku
- A7 Powertube Akku
- A8 Abdeckplatte Powertube Akku
- A9 Untere Halterung



Laden Sie einen beschädigten Akku nicht auf und benutzen Sie ihn nicht. Wenden Sie sich an einen autorisierten FLYER Fachhändler.

5.3 Akku laden



1. Schliessen Sie das Ladegerät nach einem plötzlichen Temperaturwechsel von kalt nach warm nicht sofort an die Steckdose. Es besteht die Möglichkeit von Kondenswasserbildung auf den Kontakten und nachfolgend einem Kurzschluss. Schliessen Sie den Akku nach einem plötzlichen Temperaturwechsel von kalt nach warm nicht sofort ans Ladegerät. Warten Sie mit dem Anschluss des Ladegeräts bzw. des Akkus so lange, bis beide Geräte Zimmertemperatur angenommen haben. Laden und lagern Sie Akku und Ladegerät immer in trockener und sauberer Umgebung.
2. **Benutzen Sie nur das im Lieferumfang Ihres E-Bikes enthaltene Original-Bosch-Ladegerät.** Nur dieses Ladegerät ist auf den bei Ihrem E-Bike verwendeten Li-Ionen-Akku abgestimmt.
3. Um die volle Leistung des Akkus zu gewährleisten, laden Sie ihn vor dem ersten Einsatz vollständig mit dem Ladegerät auf. Lesen und beachten Sie zum Laden des Akkus die Betriebsanleitung des Ladegerätes.

Der Akku kann jederzeit einzeln oder am Fahrrad aufgeladen werden, ohne die Lebensdauer zu verkürzen. Eine Unterbrechung des Ladevorganges schädigt den Akku nicht.

Der Akku ist mit einer Temperaturüberwachung ausgestattet, welche ein Aufladen nur im Temperaturbereich zwischen 0 °C und 40 °C zulässt. Befindet sich der Akku ausserhalb des Ladetemperaturbereiches, blinken drei LEDs der Ladestandsanzeige **A1**.



Trennen Sie in diesem Fall den Akku vom Ladegerät und lassen Sie ihn aустemperieren. Schliessen Sie den Akku erst wieder an das Ladegerät an, wenn er die zulässige Ladetemperatur erreicht hat.



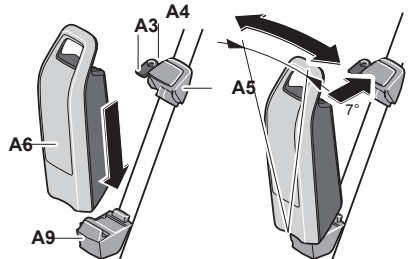
1. Die Ladezeit verlängert sich, wenn die Akkuteperatur sehr niedrig ist.
2. Verhindern Sie starke Erwärmung durch äussere Einwirkung oder Überlastung.
3. Verwenden Sie den Akku nur für den Einsatz am FLYER.
4. Verwenden Sie keinen beschädigten Akku. Beim Erkennen von Rissen, Verformungen des Gehäuses oder bei Undichtheit, Akku nicht mehr verwenden und durch den FLYER Fachhändler überprüfen lassen.
5. Bei leerem Akku ist die Funktion des Lichts noch während ungefähr zwei Stunden gewährleistet.

DE

5.4 Akku einsetzen und entnehmen



Schalten Sie den Akku immer aus, wenn Sie ihn in die Halterung einsetzen oder aus der Halterung entnehmen.



Zum Einsetzen des **Standard-Akkus A6** setzen Sie ihn mit den Kontakten auf die untere Halterung **A9** am E-Bike (der Akku kann bis zu 7° zum Rahmen geneigt sein). Kippen Sie ihn bis zum Anschlag in die obere Halterung **A5** bis er hörbar einrastet. Erst dann ist der Akku in der oberen Halterung fixiert. Prüfen Sie, ob der Akku fest sitzt.

Ziehen Sie den Schlüssel **A3** nach dem Abschliessen immer aus dem Schloss **A4**. Damit verhindern Sie, dass der Schlüssel herausfällt bzw. dass der Akku bei abgestelltem E-Bike durch unberechtigte Dritte entnommen wird.

Zum **Entnehmen des Standard-Akkus A6** schalten Sie ihn aus und schliessen das Schloss mit dem Schlüssel **A3** auf. Kippen Sie den Akku aus der oberen Halterung **A5** und ziehen Sie ihn aus der unteren Halterung **A9**.

Zum Einsetzen des **Powertube Akkus A7** setzen Sie ihn mit den Kontakten auf die untere Halterung **A9** am E-Bike. Kippen Sie ihn bis zum Anschlag in die obere Halterung **A5** bis er hörbar einrastet. Erst dann ist der Akku in der oberen Halterung fixiert. Prüfen Sie, ob der Akku fest sitzt. Ziehen Sie den Schlüssel **A3** nach dem Abschliessen immer aus dem Schloss **A4**. Damit verhindern Sie, dass der Schlüssel herausfällt bzw. dass der Akku bei abgestelltem E-Bike durch unberechtigte Dritte entnommen wird. Montieren Sie die Abdeckplatte **A8**. Zum **Entnehmen des Powertube Akkus A7** schalten Sie ihn aus. Entnehmen Sie zuerst die Abdeckplatte **A8**. Schliessen Sie das Schloss mit dem Schlüssel **A3** auf. Kippen Sie den Akku aus der oberen Halterung **A5** und ziehen Sie ihn aus der unteren Halterung **A9**.



5.5 Bedienung mit Nyon Bedienelement

Ist Ihr FLYER mit der Bedieneinheit Nyon von Bosch ausgestattet, dann verfügen Sie über einen Bordcomputer mit vielfältigen Möglichkeiten und Funktionen.

Im Bereich **Ride** können Sie sich Informationen zu Ihrem **Fahrverhalten** wie Geschwindigkeit und Trittfrequenz, Akku-Ladezustand, Motorenunterstützung, Reichweite, Distanz oder Höhenprofil anzeigen lassen.

Sie haben die Möglichkeit sich im Bereich **Navigation** mit Hilfe des hinterlegten Kartenmaterials die Route anzeigen zu lassen. Dabei haben Sie verschiedene Auswahloptionen: die schnellste, die effizienteste oder die schönste Route. Dank des intelligenten Systems berechnet Ihr Nyon aufgrund Ihres Fahrverhaltens die verbleibende Reichweite Ihres FLYER E-Bikes.

Im Bereich **Fitness** können Sie sich die Daten zu Ihrer sportlichen Leistung anzeigen lassen. Diese wird unter anderem durch Trittfrequenz und Pedalkraft berechnet. So können Sie das Nyon nutzen um sich die Effizienz Ihres Trainings anzeigen zu lassen.

Über eine Bluetooth-Verbindung können Sie Verbindung zu Ihrem **Smartphone** herstellen, während dieses geschützt in Ihrer Tasche aufbewahrt wird. Erhalten Sie eine SMS, werden Sie von Nyon darüber informiert. Lassen Sie sich dadurch aber nicht zu unkontrollierten Reaktionen verleiten und lesen Sie die Nachrichten nur, wenn Sie und Ihr Fahrzeug stehen. Ihre Sicherheit geht vor! Damit Sie während des Fahrens nicht abgelenkt werden, können Sie nicht mit Nyon antworten. Sie müssen stattdessen Ihr Smartphone benutzen, beachten Sie aber, dies nicht während des Fahrens zu tun.



Konzentrieren Sie sich immer auf das Fahren. Lassen Sie sich nicht von den Informationen des Bordcomputers ablenken!

Bedienung und Anzeigen Bosch Drive Unit/Nyon

Da das Nyon sehr vielfältige Funktionen anbietet, kann im Rahmen dieser Originalbetriebsanleitung nur eine kleine Auswahl und Übersicht der Funktionen dargestellt werden. Für weitere Informationen lesen Sie die beiliegende Originalbetriebsanleitung Bosch Drive Unit / Nyon. Details finden Sie auch unter www.Bosch-eBike.com/nyon-manual. Zum Bediensystem Nyon gehört nicht nur der Bord-Computer, sondern auch die Smartphone-App eBike Connect und das Online-Portal eBike-Connect.com. Mit diesen drei Nyon-Komponenten können Sie verschiedene Einstellungen und Funktionen nutzen.

Viele Einstellungen und Funktionen stehen auf allen Komponenten zur Verfügung, einige nur bei zwei oder nur auf einer. So kann man sich z.B. den Trainingseffekt in Echtzeit nur am Bord-Computer anzeigen lassen, die Anzeige Trainingsfortschritt aber nur über das Online-Portal. Lesen Sie dazu die beiliegende Originalbetriebsanleitung Bosch Drive Unit / Nyon. Der Bordcomputer Nyon besteht aus zwei Bedieneinheiten: Eine Fernbedienung am Lenker und einem Display in der Mitte des Lenkers.

Bordcomputer

1. Joystick
2. Taste «Home»
3. Bordcomputer
4. Halterung Bordcomputer
5. Ein-Aus-Taste Bordcomputer
6. Taste Fahrradbeleuchtung
7. Helligkeitssensor
8. USB-Buchse
9. Schutzkappe der USB-Buchse
10. Arretierung Bordcomputer
11. Blockierschraube Bordcomputer

Bedieneinheit

12. Bedieneinheit
13. Joystick an der Bedieneinheit
14. Taste «Home» an der Bedieneinheit
15. Taste Unterstützung senken
16. Taste Unterstützung erhöhen
17. Taste Anfahrhilfe/Schiebehilfe «WALK»

Antriebseinheit

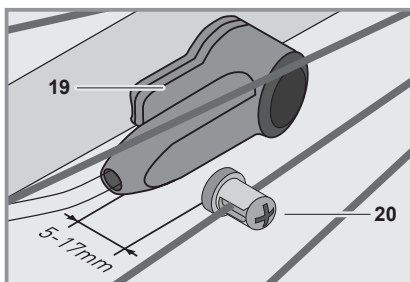
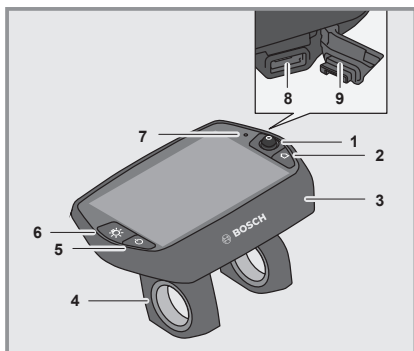
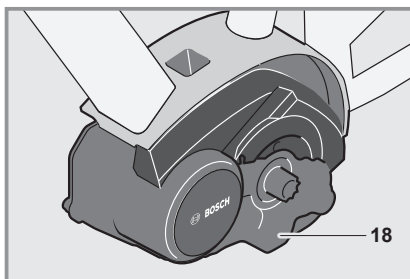
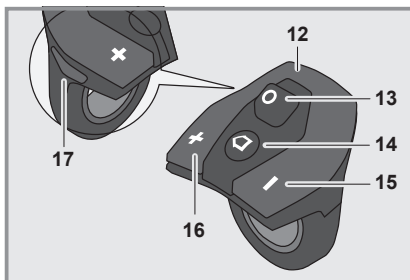
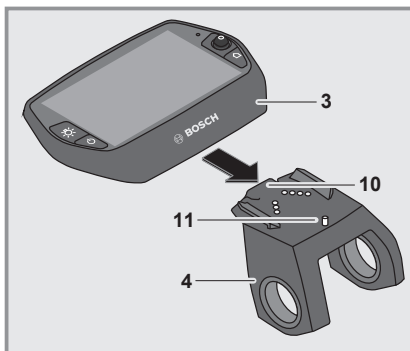
- ## 18. Antriebseinheit

Geschwindigkeitssensor

19. Geschwindigkeitssensor
20. Speichenmagnet des Geschwindigkeitssensors



Wir weisen explizit darauf hin, dass Nyon für den Einsatz in USA nicht zertifiziert ist.



Einschalten des Bediensystems

Um das Bediensystem einzuschalten haben Sie mehrere Möglichkeiten:

- Setzen Sie den Bordcomputer in die Halterung **4** ein.
- Drücken Sie einmal kurz die Ein-Aus-Taste am Display **5**. Das E-Bike-System kann nur aktiviert werden, wenn ein ausreichend aufgeladener Akku eingesetzt ist und der Bordcomputer korrekt in der Halterung sitzt.
- Drücken Sie die Ein-Aus-Taste am Akku. Voraussetzung ist ein eingesetzter Bordcomputer.

Die Aktivierung der Unterstützung durch den Motor erfolgt, sobald Sie in die Pedale treten.

Ausschalten des Bediensystems

Um das Bediensystem auszuschalten:

- entnehmen Sie den Bordcomputer aus der Halterung (**4**).
- drücken Sie einmal kurz die Ein-Aus-Taste am Display (**5**).
- drücken Sie die Ein-Aus-Taste am Akku.

Das Antriebssystem schaltet sich aus Energiespargründen nach etwa 10 Minuten ab, wenn auf dem Nyon keine Taste betätigt wurde oder keine Antriebsleistung erfolgte, weil Sie z.B. Ihren FLYER abgestellt haben.

Auswahl der Funktionen

Über den Joystick (**1** und **13**), der sich sowohl am Display als auch an der Fernbedienung befindet, können Sie durch das Menü navigieren.

Befindet sich das Nyon beim Einschalten an Ihrem FLYER, wird der Betriebsmodus «Ride» angezeigt. Ist Nyon nicht auf dem FLYER montiert, wird der Betriebsmodus «Dashboard» angezeigt. Beim Betätigen der Home-Taste (**2** oder **14**) gelangen Sie direkt in den Betriebsmodus, den Sie in «Einstellungen» > «Mein Nyon» eingestellt haben.

Durch Bewegen des Joysticks nach unten oder oben können Sie innerhalb dieser Seite den Menüpunkt auswählen. Bewegen Sie den Joystick nach rechts, gelangen Sie entweder in ein Untermenü des ausgewählten Punktes oder bereits auf die gewünschte Anzeige. Durch Bewegen des Joysticks nach links gelangen Sie wieder zurück.

Um alle Funktionen von Nyon nutzen zu können, braucht es alle 3 System-Komponenten:

- Bordcomputer Nyon mit Bedieneinheit
- Smartphone-Anwendung «Bosch eBike Connect»
- Online-Portal «www.eBike-Connect.com»

Lesen Sie dazu die beiliegende Originalbetriebsanleitung des Herstellers. Folgende Punkte sind im Hauptmenü zu sehen:

- Dashboard
- Ride
- Karte & Navigation
- Fitness
- Einstellungen



«Dashboard»

Dieser Betriebsmodus zeigt Ihnen diverse Statistikdaten, den Verbindungsstatus und den Synchronisationsstatus an.

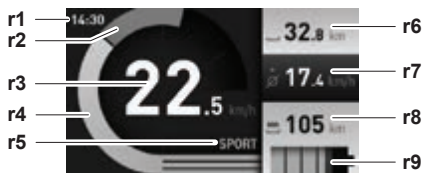


- d1 Uhrzeit
- d2 Ladezustandsanzeige E-Bike-Akku
- d3 Verbindungsstatus
- d4 Nyon-Versionsinformationen
- d5 Nyon-Synchronisationsinformation
- d6 Anzeige Geschwindigkeit/Lichtstatus (bei aufgesetztem Bordcomputer)/Anzeige Ladezustand Bordcomputer-Akku (bei abgenommenem Bordcomputer)
- d7 Meistgefahrte Kilometer eines Monats
- d8 Gefahrene Kilometer im Vergleich zum Vormonat
- d9 Gesamtkilometer
- d10 Gefahrene Tageskilometer der letzten 30 Tage

Synchronisiert werden:

- gespeicherte Routen und Orte
- benutzerdefinierte Screens und Fahrmodi
- Benutzereinstellungen

Im Betriebsmodus «Ride» können Sie die aktuellen Fahrdaten Ihres FLYER E-Bikes ablesen.



- r1 Uhrzeit
- r2 Eigene Tretleistung
- r3 Geschwindigkeit
- r4 Motorleistung
- r5 Anzeige Unterstützungslevel
- r6 Tageskilometerzähler
- r7 Durchschnittsgeschwindigkeit
- r8 Restreichweite
- r9 Ladezustandsanzeige FLYER Akku

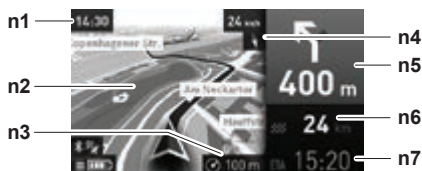


Karte & Navigation

Im Betriebsmodus «Karte & Navigation» können Sie auf das installierte Kartenmaterial zugreifen und sich z.B. die schnellste, die effizienteste oder die schönste Route anzeigen lassen.

Die Zoomstufe der Karte können Sie durch Drücken auf den Joystick verändern oder indem Sie das Untermenü am rechten Rand durch Drücken des Joysticks nach rechts auswählen.

Nyon kann nur in Verbindung mit dem Fahrrad für die Navigation genutzt werden, für Wanderer oder Autofahrer ist es nicht geeignet.



- n1 Uhrzeit
- n2 Karte
- n3 Zoomstufe
- n4 Kompassnadel
- n5 Abbiegehinweis und Distanz zur Abzweigung
- n6 Entfernung zum Zielort
- n7 Voraussichtliche Ankunftszeit am Zielort



Im Betriebsmodus «Fitness» haben Sie Zugriff auf verschiedene Informationen zu Ihrer Leistung. Der Trainingseffekt wird auf Basis Ihres in der Registrierung ermittelten Aktivitätslevels berechnet. Haben Sie über Bluetooth einen Herzfrequenz- Brustgurt mit Nyon verbunden, können Sie Ihre Herzfrequenz überprüfen.



- f1 Uhrzeit
- f2 Aktuelle Leistung/Herzfrequenz*
- f3 Darstellung des aktuellen Trainingseffekts
- f4 Trainingseffekt
- f5 Verbrauchte Kilokalorien
- f6 Aktuelle Trittfrequenz
- f7 Durchschnittsgeschwindigkeit
- f8 Dauer

* Bei Verwendung eines Brustgurtes zur Messung der Herzfrequenz (nicht Bestandteil des Lieferumfangs) wird anstelle der Leistung die aktuelle Herzfrequenz angezeigt.

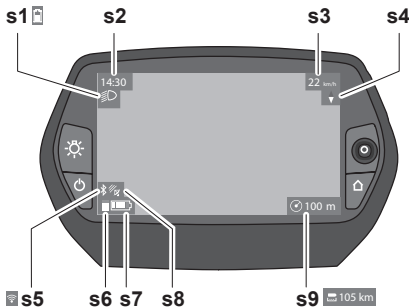


Einstellungen

Im Betriebsmodus «Einstellungen» können Sie festlegen, welche Grundeinstellungen Ihr Bordcomputer haben soll:

- **Verbindungen:** Hier können Sie eine Smartphone- oder eine WiFi-Verbindung, die Bluetooth-Einstellungen oder einen Herzfrequenzmesser konfigurieren.
- **Mein eBike:** Befindet sich das Nyon in der Halterung können Sie den voreingestellten Wert für den Radumfang Ihres FLYER E-Bikes um +/- 5% verändern.
- **Landeseinstellungen:** Hier finden Sie die Auswahl der Sprache, der Zeitzone, ob die Uhrzeit im 12- oder 24-Stunden-Format angezeigt werden soll und ob Geschwindigkeit und Entfernung in Kilometern oder Meilen dargestellt werden sollen. Die Uhrzeit wird automatisch über das GPS-Signal aktualisiert.
- **Karte & Navigation:** Konfiguration der Kartendarstellung und Einschalten der automatischen Anpassung der Darstellung entsprechend der Umgebungshelligkeit.
- **Helligkeit:** Anpassung der Helligkeit des Displays.
- **Mein Nyon:** Hier können Sie unter anderem ein neues Benutzerprofil anlegen, die Home-Taste konfigurieren, gewisse Zähler auf 0 setzen lassen oder Nyon auf die Werkseinstellungen zurücksetzen.
- **Hilfe**

Statusanzeigen



- s1 Anzeige Fahrradbeleuchtung/
Ladezustandsanzeige Nyon-Akku
 - s2 Anzeige Uhrzeit
 - s3 Anzeige Geschwindigkeit
 - s4 Anzeige Norden
 - s5 Anzeige Bluetooth®/WiFi-Verbindung
 - s6 Anzeige Unterstützungslevel
 - s7 Ladezustandsanzeige FLYER Akku
 - s8 Anzeige GPS-Signal
 - s9 Anzeige Zoombereich/Restreichweite
- Die Anzeige der Statusanzeigen kann variieren, je nachdem, in welchem Betriebsmodus Sie sich befinden.

Unterstützungsmodi einstellen

Sie können an der Bedieneinheit (12) einstellen, wie stark Sie der E-Bike-Antrieb beim Treten unterstützt. Der Unterstützungslevel kann jederzeit, auch während der Fahrt, geändert werden.



In einzelnen Ausführungen ist es möglich, dass der Unterstützungslevel voreingestellt ist und nicht geändert werden kann. Es ist auch möglich, dass weniger Unterstützungslevel zur Auswahl stehen, als hier angegeben.



Wurde das E-Bike ab Werk mit dem eMTB Mode konfiguriert, wird der Unterstützungslevel SPORT durch eMTB ersetzt. Im eMTB Mode werden der Unterstützungsfaktor und das Drehmoment dynamisch in Abhängigkeit von der Trittkraft auf die Pedale angepasst. Der eMTB Mode ist nur für Antriebe der Performance Line CX verfügbar.

Folgende Unterstützungslevel stehen maximal zur Verfügung:

- **OFF:** Die Motorunterstützung ist abgeschaltet, das E-Bike kann wie ein normales Fahrrad allein durch Treten fortbewegt werden. Die Schiebehilfe kann in diesem Unterstützungslevel nicht aktiviert werden.
- **ECO:** wirksame Unterstützung bei maximaler Effizienz, für maximale Reichweite
- **TOUR:** gleichmäßige Unterstützung, für Touren mit großer Reichweite
- **SPORT/eMTB:**
- **SPORT:** kraftvolle Unterstützung, für sportives Fahren auf bergigen Strecken sowie für Stadtverkehr
- **eMTB:** optimale Unterstützung in jedem Terrain, sportliches Anfahren, verbesserte Dynamik, maximale Performance
- **TURBO:** maximale Unterstützung bis in hohe Trittfrequenzen, für sportives Fahren

Über die Taste «+» an der Bedieneinheit 12 gelangen Sie in die nächsthöhere Unterstützungsstufe, mit der Taste «-» gelangen Sie in eine niedrigere Stufe. Drücken Sie die Taste solange, bis Sie in der gewünschten Unterstützungsstufe sind.

Die **Akku-Ladezustandsanzeige** Ihres FLYER Akkus können Sie sich im Betriebsmodus «Ride» (r9) oder über die Statusanzeige (s7) anzeigen lassen.

Dabei entspricht jeder Balken in der Anzeige etwa 20% Kapazität. Die LED leuchten grün.



Der Akku ist vollständig aufgeladen.



Der Akku sollte nachgeladen werden.



Es steht nicht mehr genügend Energie für die Unterstützung des Antriebs zur Verfügung und die Unterstützung wird sanft abgebaut. Die verbleibende Energie wird für die Fahrradbeleuchtung und den Bord-Computer genutzt.



Nyon war noch nie in der Halterung eingesetzt worden oder Nyon wurde auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

Nyon hat auch einen eigenen Akku. Dessen Ladezustand kann an der Anzeige (s1) abgelesen werden.

Energieversorgung

Befindet sich das Nyon in der Halterung an Ihrem FLYER wird es über den ausreichend aufgeladenen Akku Ihres FLYER E-Bikes mit Energie versorgt. Befindet sich das Nyon nicht in der Halterung wird es über den Nyon-Akku mit Energie versorgt. Nähere Informationen wie der Nyon-Akku aufgeladen wird lesen Sie bitte in der beiliegenden Bedienungsanleitung des Antriebsherstellers nach.

Die **Schiebehilfe/Anfahrhilfe** wird über die Taste **«WALK» 17** ein- und ausgeschaltet.

Die **Fahrradbeleuchtung** kann über die Taste **6** ein- und ausgeschaltet werden. Ist das Licht eingeschaltet, erscheint das Beleuchtungssymbol (**s1**). Sollte ein Fehler in den Komponenten des eBike-Systems auftreten, wird ein **Fehlercode** angezeigt. Lesen Sie dazu bitte in der beigelegten Originalbetriebsanleitung Bosch Drive Unit / Nyon nach.



Lassen Sie das System vom FLYER Fachhändler überprüfen und gegebenenfalls reparieren, wenn ein Fehlercode erscheint.

Nyon Reset

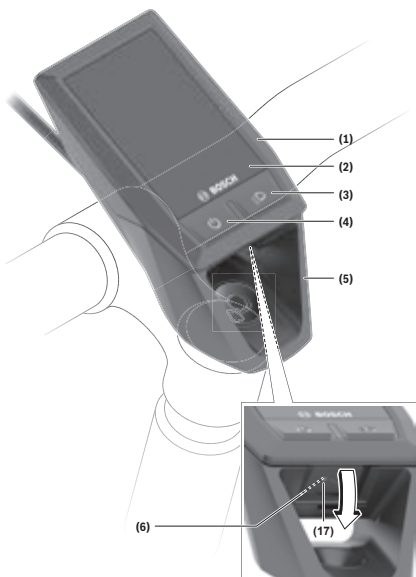
Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten **1, 2, 5** und **6** können Sie das Nyon zurücksetzen, falls Ihr Nyon sich nicht mehr bedienen lässt. Beachten Sie aber, dass dadurch verschiedenste Einstellungen verloren gehen können.

Es besteht die Möglichkeit die Standardfunktionen des Betriebssystems «Nyon» durch Zukauf von «Premium-Funktionen» zu erweitern.

5.6 Bedienung mit KIOX Bedieneinheit

In dieser Kurzanleitung werden nur die wichtigsten Punkte zur Bedienung erklärt. Beachten Sie auch die Hinweise in der beiliegenden Hersteller Anleitung.

- (1) Bordcomputer
- (2) Display
- (3) Taste Fahrradbeleuchtung
- (4) Ein-Aus-Taste Bordcomputer
- (5) Halterung Bordcomputer
- (6) USB-Anschluss
- (7) Bedieneinheit
- (8) Taste nach vorn blättern >
- (9) Auswahl taste
- (10) Taste nach hinten blättern <
- (11) Taste Unterstützung senken –/Taste nach unten blättern
- (12) Taste Unterstützung erhöhen +/Taste nach oben blättern
- (13) Taste Schiebehilfe
- (14) Kontakte zu Antriebseinheit
- (15) Blockierschraube Bordcomputer
- (16) Steuersatzschraube
- (17) Schutzkappe USB-Anschluss



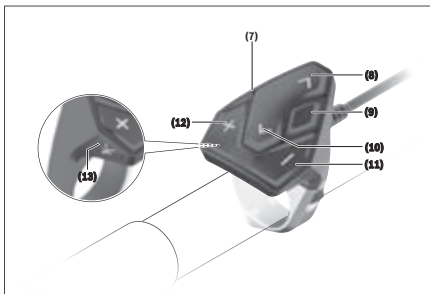
Bordcomputer einsetzen und entnehmen

Setzen Sie Kiox zuerst mit dem unteren Teil an der Halterung (5) an und klappen ihn leicht nach vorn, bis der Bordcomputer spürbar in der Magnethalterung fixiert ist.



Um zu verhindern, dass der Bordcomputer im Falle eines Sturzes aus der Halterung fällt, kann der Bordcomputer zusätzlich mit einer Sicherungsschleufe (optional erhältlich) gesichert werden.

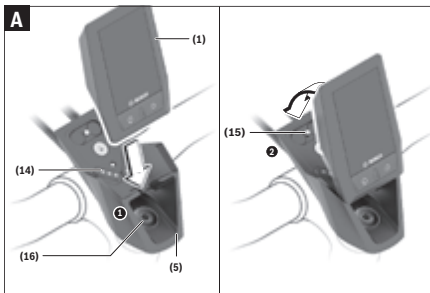
Zum Entnehmen greifen Sie den Bordcomputer am oberen Ende und ziehen ihn zu sich, bis er sich aus der Magnethalterung löst.



Wenn Sie das E-Bike abstellen, entnehmen Sie den Bordcomputer.

Es ist möglich, den Bordcomputer in der Halterung gegen Entnahme zu sichern. Lösen Sie dazu die Steuersatzschraube (16) so weit, bis die Halterung des Kiox seitlich geschwenkt werden kann. Setzen Sie den Bordcomputer in die Halterung. Schrauben Sie die Blockierschraube (M3, 6 mm lang) von unten in das dafür vorgesehene Gewinde des Bordcomputers (die Verwendung einer längeren Schraube kann zu einer Beschädigung des Bordcomputers führen).

Schwenken Sie die Halterung wieder zurück und ziehen Sie die Steuersatzschraube entsprechend den Herstellerangaben fest.



Betrieb

Vor der ersten Inbetriebnahme

Kiox wird mit einem teilgeladenen Akku ausgeliefert. Vor dem ersten Gebrauch muss dieser Akku über den USB-Anschluss oder über das E-Bike-System mindestens 1 h geladen werden. Die Bedieneinheit sollte so angebracht sein, dass die Tasten fast vertikal zum Lenker stehen.

Systemeinstellungen wählen

Setzen Sie den Bordcomputer in die Halterung ein und gehen bei stehendem Fahrrad folgendermaßen vor:

Gehen Sie auf den Status-Screen (mit der < Taste **(10)** auf der Bedieneinheit bis zur ersten Anzeige) und rufen Sie mit der Auswahltaste **Einstellungen** auf.

Mit den Tasten – **(11)** und + **(12)** können Sie die gewünschte Einstellung wählen und diese sowie eventuell weiterführende Untermenüs mit der Auswahltaste **(9)** öffnen. Aus dem jeweiligen Einstellungsmenü können Sie mit der Taste **(10)** in das vorherige Menü zurückblättern.

Unter **Systemeinst.** (**Systemeinstellungen**) können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- **Helligkeit (Display-Helligkeit)**
- **Zeit [SS:MM]**
- **Datum [TT.Mon.JJJJ]**
- **Zeitzone>**
- **24-Stunden (24-Stunden-Zeitformat)**
- **Hintergrund hell**
- **Imperial (Imperiale Einheiten)**
- **Sprache**
- **Werkseinst. (BUI330 zurücksetzen)**

Inbetriebnahme des E-Bike-Systems

Voraussetzungen

Das E-Bike-System kann nur aktiviert werden, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Ein ausreichend geladener E-Bike-Akku ist eingesetzt (siehe Betriebsanleitung des Akkus).
- Der Bordcomputer ist richtig in die Halterung eingesetzt

E-Bike-System ein-/ausschalten

Zum **Einschalten** des E-Bike-Systems haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Setzen Sie den Bordcomputer in die Halterung **(5)** ein.
- Drücken Sie bei eingesetztem Bordcomputer und eingesetztem E-Bike-Akku einmal kurz die Ein-Aus-Taste **(4)** des Bordcomputers.
- Drücken Sie bei eingesetztem Bordcomputer die Ein- Aus-Taste des E-Bike-Akkus (es sind Modelle möglich, bei denen kein Zugang zur Ein-Aus-Taste des Akkus besteht; siehe Betriebsanleitung des Akkus).

Der Antrieb wird aktiviert, sobald Sie in die Pedale treten (außer in der Funktion Schiebehilfe oder im Unterstützungslevel **OFF**). Die Motorleistung richtet sich nach dem eingestellten Unterstützungslevel am Bordcomputer.

Sobald Sie im Normalbetrieb aufhören, in die Pedale zu treten, oder sobald Sie eine Geschwindigkeit von **25/45 km/h** erreicht haben, wird die Unterstützung durch den E-Bike-Antrieb abgeschaltet. Der Antrieb wird automatisch wieder aktiviert, sobald Sie in die Pedale treten und die Geschwindigkeit unter **25/45 km/h** liegt.

Zum **Ausschalten** des E-Bike-Systems haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Drücken Sie die Ein-Aus-Taste **(4)** des Bordcomputers für mindestens 1 Sekunde.
- Schalten Sie den E-Bike-Akku an dessen Ein-Aus-Taste aus (es sind Modelle möglich, bei denen kein Zugang zur Ein-Aus-Taste des Akkus besteht; siehe Betriebsanleitung des Fahrradherstellers).
- Entnehmen Sie den Bordcomputer aus der Halterung.

Wird etwa 10 min lang keine Leistung des E-Bike-Antriebs abgerufen (z.B., weil das E-Bike steht) und keine Taste am Bordcomputer oder Bedieneinheit des E-Bikes gedrückt, schaltet sich das E-Bike-System und damit auch der Akku aus Energiespargründen automatisch ab.

Anzeigen und Einstellungen des Bordcomputers



Alle Oberflächendarstellungen und Oberflächentexte der folgenden Seiten entsprechen dem Freigabestand der Software. Dadurch, dass während eines Jahres mehrmals ein Update der Software erfolgt, kann es sein, dass sich nach einem Update die Oberflächendarstellungen und/oder Oberflächentexte geringfügig verändern.

Bedienlogik

Mit den Tasten < **(10)** und > **(8)** können die verschiedenen Screens mit den Informationen der Fahrwerte auch während der Fahrt erreicht werden. So können beide Hände während der Fahrt am Lenker bleiben.

Mit den Tasten + **(12)** und – **(11)** können Sie den Unterstützungslevel erhöhen bzw. absenken. Befinden Sie sich in einer Liste (z.B. im Menü Einstellungen), können Sie mit diesen Tasten in der Liste nach oben bzw. nach unten blättern.

Die Einstellungen, die über den Status-Screen erreichbar sind, können während der Fahrt nicht angepasst werden.

Mit der Auswahlstaste **(9)** können Sie folgende Funktionen ausführen:

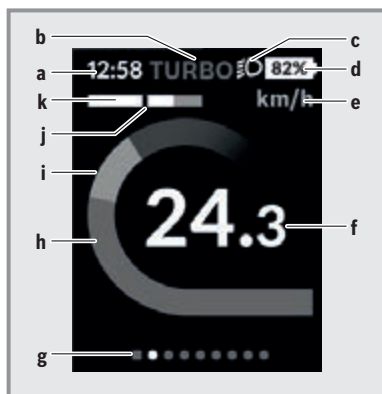
- Sie erhalten während der Fahrt Zugang zum Schnellmenü.
- Sie können im Stehen im Status-Screen das Einstellungs Menü aufrufen.
- Sie können Werte und Informationshinweise bestätigen.
- Sie können einen Dialog verlassen.

Wird der Bordcomputer aus seiner Halterung genommen und nicht ausgeschaltet, werden Informationen zur letzten gefahrenen Strecke sowie Statusinformationen nacheinander in einer Schleife angezeigt.

Wenn nach der Entnahme aus der Halterung keine Taste betätigt wird, schaltet sich der Bordcomputer nach 1 Minute ab.

Start-Screen

Sobald Sie den eingeschalteten Bordcomputer auf die Halterung stecken, erscheint der Start-Screen.



- a Anzeige Uhrzeit/Geschwindigkeit
- b Anzeige Unterstützungslevel
- c Anzeige Fahrlicht
- d Anzeige Akkuladung E-Bike-Akku
- e Anzeige Geschwindigkeitseinheit A)
- f Geschwindigkeit
- g Orientierungsleiste
- h Motorleistung
- i eigene Leistung
- j Durchschnittsgeschwindigkeit
- k Leistungsauswertung

A) Kann über den Status-Screen <Einstellungen> geändert werden.

Die Anzeigen **a...d** bilden die Statusleiste und werden auf jedem Screen angezeigt. Wird auf dem Screen selbst bereits die Geschwindigkeit angezeigt, wechselt die Anzeige **a** auf die aktuelle Uhrzeit in Stunden und Minuten. In der Statusleiste werden angezeigt:

- **Geschwindigkeit/Uhrzeit:** die aktuelle Geschwindigkeit in km/h oder mph/aktuelle Uhrzeit
- **Unterstützungslevel:** Anzeige der aktuell gewährten Unterstützung in einer farblichen Kodierung
- **Licht:** ein Symbol für das eingeschaltete Licht
- **E-Bike-Batterie Ladezustand:** eine prozentuale Anzeige des aktuellen Ladestatus

In der Leistungsauswertung **k** wird Ihnen die momentane Geschwindigkeit (weißer Balken) im Verhältnis zu Ihrer Durchschnittsgeschwindigkeit **j** grafisch angezeigt. Über die Grafik können Sie direkt erkennen, ob Ihre momentane Geschwindigkeit sich über oder unter Ihrem Durchschnittswert befindet (links vom schwarzen Strich = unter Durchschnittswert; rechts vom schwarzen Strich = über Durchschnittswert).

Über die Orientierungsleiste **g** können Sie erkennen, auf welchem Screen Sie sich befinden. Ihr momentaner Screen wird hervorgehoben dargestellt. Mit den Tasten **(10)** < und **(8)** > können Sie weitere Screens ansteuern.

Vom ersten Start-Screen erreichen Sie den Status-Screen über die Taste < **(10)**.

Status-Screen

Auf dem Status-Screen werden Ihnen neben der Statusleiste die aktuelle Uhrzeit und der Ladezustand aller Batterien Ihres E-Bikes angezeigt. Darunter werden ggf. Symbole zur Anzeige einer aktivierten Bluetooth®-Funktion oder eines über Bluetooth® verbundenen Gerätes (z.B. ein Herzfrequenzmesser) abgebildet. Im unteren Bereich haben Sie Zugriff auf die **<Einstellungen>**.

<Einstellungen>

Zugang zum Einstellungs Menü erhalten Sie über den Status-Screen. Die **<Einstellungen>** können nicht während der Fahrt erreicht und angepasst werden.

Mit den Tasten – **(11)** und + **(12)** können Sie die gewünschte Einstellung wählen und diese sowie eventuell weiterführende Untermenüs mit der Auswahlstaste **(9)** öffnen. Aus dem jeweiligen Einstellungs Menü können Sie mit der Taste < **(10)** in das vorherige Menü zurückblättern.

In der ersten Navigationsebene finden Sie die folgenden übergeordneten Bereiche:

<Registrierung> – Hinweis zur Registrierung, zu späterem Zeitpunkt

<Mein eBike> – Einstellungen rund um Ihr E-Bike: Sie können die Zähler, wie Tageskilometer und Durchschnittswerte, automatisch oder manuell auf „0“ setzen lassen sowie die Reichweite zurücksetzen. Sie können den ab Werk voreingestellten Wert des Randumfangs um ± 5 % verändern. Wenn Ihr E-Bike mit eShift ausgerüstet ist, können Sie hier auch Ihr eShift-System konfigurieren. Der Fahrradhersteller oder Fahrradhändler kann für den Servicetermin eine Laufleistung und/oder einen Zeitraum zugrunde legen. Unter <Service (Nächster E-Bike-Service): [TT. Mon. JJJJ] oder bei [xxxxx] [km]> wird Ihnen die Fälligkeit des Servicetermins angezeigt. Auf der Bike-Komponentenseite werden Ihnen für die jeweilige Komponente Seriennummer, Hardware-Stand, Software-Stand und andere für die Komponente relevante Kenndaten angezeigt.

<Mein Profil> – Daten des aktiven Nutzers

<Bluetooth> – das Ein- bzw. Abschalten der Bluetooth®-Funktion: Verbundene Geräte werden angezeigt.

<Systemeinst. (Systemeinstellungen)> – Eine Liste von Optionen zur Einstellung Ihres Bordcomputers: Sie können Geschwindigkeit und Entfernung in Kilometern oder Meilen, die Uhrzeit im 12-Stunden- oder im 24-Stunden-Format anzeigen lassen, die Uhrzeit, Datum und Zeitzone auswählen und Ihre bevorzugte Sprache einstellen. Sie können Kiox auf die Werkseinstellungen zurücksetzen, ein Software-Update starten (falls verfügbar) und zwischen einem schwarzen oder weißen Design auswählen.

<Informationen> – Informationen zu Ihrem Kiox: Hinweise zu FAQ (häufig gestellte Fragen), Zertifizierungen, Kontaktinformationen, Informationen zu Lizenzen.

Eine detailliertere Beschreibung der einzelnen Parameter finden Sie in der Online-Bedienungsanleitung unter www.Bosch-eBike.com/Kiox-manual.

Schnellmenü

Über das Schnellmenü werden ausgewählte Einstellungen, die auch während der Fahrt angepasst werden können, angezeigt.

Der Zugang zum Schnellmenü ist über die Auswahl Taste (9) möglich. Vom Status-Screen ist der Zugang nicht möglich.

Über das Schnellmenü können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

– **<Zurücksetzen [TT. Mon. JJ] (Fahrdaten zurücksetzen Letzte: [TT. Mon. JJJJ SS:MM])>**
Alle Daten zu der bis dahin zurückgelegten Strecke werden auf Null zurückgesetzt.

– **<eShift>**

Sie können hier beispielsweise Trittfrequenz oder Anfahrangang einstellen. Der Anfahrangang ist in den Einstellungen unter <Mein eBike> → <eShift> einstellbar.

Bordcomputer ein-/ausschalten

Zum **Einschalten** des Bordcomputers drücken Sie kurz die Ein-Aus-Taste (4).

Zum **Ausschalten** des Bordcomputers drücken Sie die Ein-Aus-Taste (4) für mehr als 1 Sekunde.

Akku-Ladezustandsanzeige

Die Akku-Ladezustandsanzeige des E-Bike-Akkus d kann auf dem Status-Screen und in der Statuszeile abgelesen werden. Der Ladezustand des E-Bike-Akkus kann ebenfalls an den LEDs am E-Bike-Akku selbst abgelesen werden.

Farbe der Anzeige d	Erklärung
weiß	Der E-Bike-Akku ist über 20 % geladen.
gelb	Der E-Bike-Akku ist über 5 % geladen.
rot	Die Kapazität für die Unterstützung des Antriebs ist aufgebraucht und die Unterstützung wird abgeschaltet. Die verbliebene Kapazität wird für die Fahrradbeleuchtung und den Bordcomputer zur Verfügung gestellt. Die Kapazität des E-Bike-Akkus reicht noch für etwa 2 Stunden Fahrradbeleuchtung. Weitere Verbraucher (z.B. eShift-Schaltung, Laden von externen Geräten am USB-Anschluss) sind hierbei nicht berücksichtigt und können die Dauer reduzieren. Wird der E-Bike-Akku am Rad geladen, wird eine entsprechende Meldung angezeigt. Wird der Bordcomputer aus der Halterung (5) entnommen, bleibt der zuletzt angezeigte Akku-Ladezustand gespeichert.

Unterstützungslevel einstellen

Sie können an der Bedieneinheit (7) einstellen, wie stark Sie der E-Bike-Antrieb beim Treten unterstützt. Der Unterstützungslevel kann jederzeit, auch während der Fahrt, geändert werden.



In einzelnen Ausführungen ist es möglich, dass der Unterstützungslevel voreingestellt ist und nicht geändert werden kann. Es ist auch möglich, dass weniger Unterstützungslevel zur Auswahl stehen, als hier angegeben. Wurde das E-Bike ab Werk mit dem eMTB Mode konfiguriert, wird der Unterstützungslevel SPORT durch eMTB ersetzt. Im eMTB Mode werden der Unterstützungsfaktor und das Drehmoment dynamisch in Abhängigkeit von der Trittkraft auf die Pedale angepasst. Der eMTB Mode ist nur für Antriebe der Performance Line CX verfügbar.

Folgende Unterstützungslevel stehen maximal zur Verfügung:

- **OFF:** Die Motorunterstützung ist abgeschaltet, das E-Bike kann wie ein normales Fahrrad allein durch Treten fortbewegt werden. Die Schiebehilfe kann in diesem Unterstützungslevel nicht aktiviert werden.
 - **ECO:** wirksame Unterstützung bei maximaler Effizienz, für maximale Reichweite
 - **TOUR:** gleichmäßige Unterstützung, für Touren mit großer Reichweite
- SPORT/eMTB:**
- **SPORT:** kraftvolle Unterstützung, für sportives Fahren auf bergigen Strecken sowie für Stadtverkehr
 - **eMTB:** optimale Unterstützung in jedem Terrain, sportliches Anfahren, verbesserte Dynamik, maximale Performance
 - **TURBO:** maximale Unterstützung bis in hohe Trittfrequenzen, für sportives Fahren

Zum **Erhöhen** des Unterstützungslevels drücken Sie die Taste + (12) an der Bedieneinheit so oft, bis der gewünschte Unterstützungslevel in der Anzeige erscheint, zum **Senken** drücken Sie die Taste – (11).

Die abgerufene Motorleistung erscheint in der Anzeige h. Die maximale Motorleistung hängt vom gewählten Unterstützungslevel ab.

Wird der Bordcomputer aus der Halterung (5) entnommen, bleibt der zuletzt angezeigte Unterstützungslevel gespeichert.

Schiebehilfe ein-/ausschalten

Die Schiebehilfe kann Ihnen das Schieben des E-Bikes erleichtern. Die Geschwindigkeit in dieser Funktion ist abhängig vom eingelegten Gang

und kann maximal 6 km/h erreichen. Je kleiner der gewählte Gang ist, desto geringer ist die Geschwindigkeit in der Funktion Schiebehilfe (bei voller Leistung).

Die Funktion Schiebehilfe darf ausschließlich beim Schieben des E-Bikes verwendet werden.

Haben die Räder des E-Bikes beim Benutzen der Schiebehilfe keinen Bodenkontakt, besteht Verletzungsgefahr.

Zum **Aktivieren** der Schiebehilfe drücken Sie kurz die Taste (13) an Ihrem Bordcomputer. Nach der Aktivierung drücken Sie innerhalb von 3 s die Taste + und halten sie gedrückt. Der Antrieb des E-Bikes wird eingeschaltet.

Die Schiebehilfe wird **ausgeschaltet**, sobald eines der folgenden Ereignisse eintritt:

- Sie lassen die Taste + los,
- die Räder des E-Bikes werden blockiert (z.B. durch Bremsen oder Anstoßen an ein Hindernis),
- die Geschwindigkeit überschreitet 6 km/h. Nach dem Loslassen der Taste + bleibt die Schiebehilfe noch für weitere 3 s in Bereitschaft. Drücken Sie innerhalb dieses Zeitraums wieder die Taste +, wird die Schiebehilfe erneut aktiviert.



Bei einigen Systemen kann die Schiebehilfe durch Drücken der Taste **WALK** direkt gestartet werden.



Die Schiebehilfe kann im Unterstützungslevel **OFF** nicht aktiviert werden.

Fahrradbeleuchtung ein-/ausschalten

In der Ausführung, bei der das Fahrlicht durch das E-Bike-System gespeist wird, können über den Bordcomputer mit der Taste Fahrradbeleuchtung (3) gleichzeitig Vorderlicht und Rücklicht ein- und ausgeschaltet werden.

Bei eingeschaltetem Licht wird ein Symbol in der Statusleiste im Display angezeigt.

Das Ein- und Ausschalten der Fahrradbeleuchtung hat keinen Einfluss auf die Hintergrundbeleuchtung des Displays.

eShift (optional)

Unter eShift versteht man die Einbindung von elektronischen Schaltsystemen in das E-Bike-System. Die eShift-Komponenten sind vom ab Werk mit der Antriebseinheit elektrisch verbunden. Die Bedienung der elektronischen Schaltsysteme ist in einer eigenen Betriebsanleitung beschrieben.

Energieversorgung externer Geräte über USB-Anschluss

Mithilfe des USB-Anschlusses können die meisten Geräte, deren Energieversorgung über USB möglich ist (z.B. diverse Mobiltelefone), betrieben bzw. aufgeladen werden. Voraussetzung für das Laden ist, dass der Bordcomputer und ein ausreichend geladener Akku in das E-Bike eingesetzt sind.

Öffnen Sie die Schutzkappe (17) des USB-Anschlusses am Bordcomputer. Verbinden Sie den USB-Anschluss des externen Geräts über das USB-Ladekabel Micro A – Micro B (erhältlich bei Ihrem Bosch E-Bike-Händler) mit der USB-Buchse (6) am Bordcomputer.

Nach dem Abstecken des Verbrauchers muss der USB-Anschluss mit der Schutzkappe (17) wieder sorgfältig verschlossen werden.

Eine USB-Verbindung ist keine wasserdichte Steckverbindung. Bei Fahrten im Regen darf kein externes Gerät angeschlossen sein und der USB-Anschluss muss mit der Schutzkappe (17) komplett verschlossen sein.



Achtung: Angeschlossene Verbraucher können die Reichweite des E-Bikes beeinträchtigen.

6. Gesetzliche Bestimmungen

Für Pedelecs und E-Bikes gelten teils Sonderbestimmungen für die Nutzungsgrenzen. D. h., sie sind teilweise wie ein Fahrrad zu nutzen, teilweise aber auch nicht.

Bevor Sie mit Ihrem FLYER am öffentlichen Strassenverkehr teilnehmen, informieren Sie sich daher bitte über die jeweils geltenden nationalen Vorschriften.

Diese Informationen können Sie bei Ihrem FLYER Fachhändler, den jeweiligen nationalen Fahrrad- oder E-Bike-Verbänden und auch im Internet erhalten.

Dort informiert man Sie darüber, wie Ihr FLYER ausgestattet sein muss, damit Sie am öffentlichen Strassenverkehr teilnehmen können.

Es wird beschrieben, welche Beleuchtungsanlagen installiert sein oder mitgeführt werden müssen, und mit welchen Bremsen das Fahrrad ausgestattet sein muss.

Man erhält in den jeweils geltenden nationalen Vorschriften Angaben zu geltenden Altersbeschränkungen sowie dazu, in welchem Alter man wo fahren darf oder muss. Auch die Teilnahme von Kindern am öffentlichen Strassenverkehr wird hier geregelt. Wenn es eine Helmpflicht gibt, wird diese angegeben.



Die Regelungen und Vorschriften für E-Bikes werden ständig überarbeitet und geändert. Informieren Sie sich über Änderungen in den Rechtsvorschriften, damit Sie stets auf dem aktuellen Stand sind.



Prüfen Sie, ob Ihre private Haftpflichtversicherung mögliche Schäden, die durch den Einsatz des FLYER E-Bikes entstehen, abdeckt.



FLYER E-MTBs sind nicht für den Einsatz auf der Strasse konzipiert und ausgestattet.

7. Bestimmungsgemässer Gebrauch



Zulässiges Gesamtgewicht:
Gewicht Fahrer + Gewicht FLYER +
Gewicht Akku + Gewicht Gepäck



1. FLYER sind für den Transport oder die Fortbewegung einer einzelnen Person ausgelegt. Das Mitführen einer zweiten Person ist nicht erlaubt.
2. Sie dürfen keine Anhänger, Gepäckträger oder Kindersitze verwenden. Die Lagerungen und Befestigungen sind nicht für die dann auftretenden Kräfte ausgelegt.

Die FLYER Uproc1, Uproc3 und Uproc6 sind für den Einsatz auf befestigtem Untergrund und im Gelände geeignet. Wenn Sie Ihr FLYER E-MTB für das Fahren auf öffentlichen Strassen nutzen wollen, müssen Sie es vorher entsprechend den Vorgaben der jeweiligen nationalen Gesetzgebung ausstatten.

Ihr FLYER Uproc1 gehört zum Typ1 MTB.

Für Ihr FLYER Uproc1 gilt, dass dieses E-MTB in mittelschwerem Gelände wie z.B. Feldwegen, Trails und Cross Country-Kursen eingesetzt werden darf. Es dürfen kleine Hindernisse wie Wurzeln, Steine oder Stufen überfahren werden. Entsprechende Schutzausrüstung (geeigneter Helm, Handschuhe) ist zu tragen.

Hersteller und Händler haften nicht für eine über den bestimmungsgemäßen Gebrauch hinausgehende Verwendung. Das gilt insbesondere für die Nichteinhaltung der Sicherheitshinweise und daraus resultierende Schäden, zum Beispiel durch:

- die Benutzung in schwerem Gelände, Sprünge, Steilabfahrten, Bikepark
- Überladung oder
- unsachgemässe Beseitigung von Mängeln

Ihr FLYER Uproc1 ist nicht für Extrembelastungen, wie z.B. Fahren über Treppen oder Sprünge, harte Anwendungen wie Wettbewerbsveranstaltungen, Trickfahrten oder Kunstsprungsfiguren, ausgelegt. FLYER E-Bikes sind nicht für die Teilnahme an Wettbewerben/Wettkämpfen zugelassen.

Ihre FLYER Uproc3 und Uproc6 gehören zum Typ2 All Mountain.

Mit Ihren FLYER Uproc dürfen Hindernisse wie Wurzeln, Steine oder Stufen überfahren werden. Kleine Sprünge sind zulässig. Entsprechende Schutzausrüstung (geeigneter Helm, Handschuhe, evtl. Protektoren) ist zu tragen.

Hersteller und Händler haften nicht für eine über den bestimmungsgemässen Gebrauch hinausgehende Verwendung. Das gilt insbesondere für die Nichteinhaltung der Sicherheitshinweise und daraus resultierende Schäden, zum Beispiel durch:

- die Benutzung in schwerem Gelände, hohe Sprünge, Downhill oder aggressive Bikepark-Nutzung
- extremen Downhill
- Überladung
- unsachgemässe Beseitigung von Mängeln

Ihr FLYER Uproc ist nicht für Extrembelastungen, wie z. B. Steilabfahrten oder Sprünge, höher als ca. 30 cm, harte Anwendungen wie Trickfahrten oder Kunstsprungsfiguren, ausgelegt. FLYER E-Bikes sind nicht für die Teilnahme an Wettbewerben/Wettkämpfen zugelassen.

7.1 Verantwortungsvoll E-MTB fahren

Wenn Sie mit Ihrem FLYER E-MTB unterwegs sind, achten Sie auf ein verantwortliches Fahrverhalten gegenüber Natur, Umwelt und Mitmenschen. Durch Ihre Rücksichtnahme bleibt die Natur als Grundlage für die Ausübung Ihres Sports erhalten und das Miteinander mit anderen Nutzern konfliktfrei.

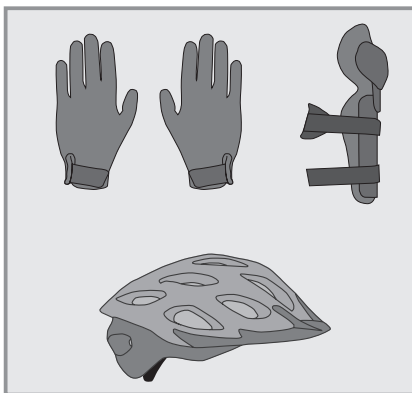
Beachten Sie daher folgende Regeln:

- Fahren Sie nur auf gekennzeichneten Wegen, sonst wird die Natur geschädigt. Akzeptieren Sie Sperrungen von Wegen sowie Fahrverbote und Natur- bzw. Wildschutzzonen, da diese ihre Berechtigung haben.
- Ausser in Notsituationen sollten Sie nicht mit blockierenden Rädern bremsen, da dadurch Bodenerosion und Wegschäden verursacht werden.
- Fahren Sie kontrolliert und achtsam mit angepasster Geschwindigkeit. Sie müssen jederzeit in Sichtweite anhalten können, falls Hindernisse, andere Biker oder Fussgänger auftauchen!
- Machen Sie sich rechtzeitig bemerkbar, wenn Sie andere Personen auf den Wegen passieren wollen. Erschrecken Sie diese nicht und fahren Sie langsam an Ihnen vorbei, bzw. halten Sie an.

- Nehmen Sie Rücksicht auf Weidetiere und Tiere in Wald und Flur. Lassen Sie keine Weidezäune offen, wenn Sie diese passiert haben, und fahren Sie nicht mehr nach Einbruch der Dämmerung durch den Wald um die Tiere nicht bei der Nahrungsaufnahme und Ruhe zu stören.
- Planen Sie Ihre Tour gut und beachten Sie die Wettervorhersagen. Schätzen Sie Ihre Fähigkeiten richtig ein, berücksichtigen Sie diese bei der Auswahl der Route und nehmen Sie eine entsprechende Ausrüstung mit. Dazu gehören auch Werkzeug, Proviant und Erste-Hilfe-Set für unvorhergesehene Situationen. Zu Ihrer Sicherheit tragen Sie eine entsprechende Ausrüstung (Helm, Protektoren)!
- Hinterlassen Sie keinen Abfall.



Tragen Sie zu Ihrer Sicherheit Protektoren und Helm.



8. Vor der ersten Fahrt

Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug betriebsbereit und auf Sie eingestellt ist.

Dazu gehören:

- Position und Befestigung des Sattels und des Lenkers
- Einstellung der Bremsen
- Befestigung der Räder im Rahmen und in der Gabel

Lassen Sie Lenker und Vorbau vom FLYER Fachhändler auf eine für Sie sichere und bequeme Position einstellen.

Lassen Sie den Sattel auf eine für Sie sichere und bequeme Position einstellen (siehe Kap. 11.2).

Lassen Sie die Bremsgriffe vom FLYER Fachhändler so einstellen, dass Sie sie jederzeit gut erreichen und ermüdungsfrei bremsen können. Erlernen Sie die Zuordnung der Bremsgriffe zur Vorder- bzw. Hinterradbremse: der linke Bremshebel wirkt meist auf die Vorderradbremse, der rechte Bremshebel auf die Hinterradbremse!

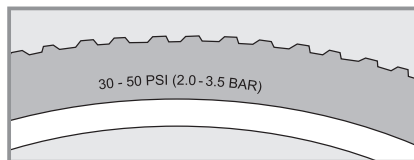
Prüfen Sie aber in jedem Fall vor der ersten Fahrt die Zuordnung der Bremsgriffe bei Ihrem FLYER, da diese abweichend sein kann.

Vor Fahrtantritt – und auch nach jedem selbst kurzzeitigen unbeaufsichtigten Stehenlassen des Rades – müssen Sie alle Schrauben, Schnellspanner, Steckachsen und wichtigen Bauteile auf sicheren und korrekten Sitz prüfen. Eine Tabelle mit wichtigen Verschraubungen und vorgeschriebenen Anzugsdrehmomenten finden Sie in den «Technischen Daten», Hinweise zum korrekten Gebrauch von Schnellspannern und Steckachsen in Kap. 11.1.

Wenn Sie mit Klick-/Systempedalen fahren:

Machen Sie einen Funktionstest. Pedale müssen problemlos und leicht auslösen.

Überprüfen Sie den Luftdruck der Reifen. Die Herstellerangaben, die Sie nicht über- oder unterschreiten dürfen, stehen seitlich auf den Reifen. Überschreiten Sie den angegebenen Maximaldruck nicht und unterschreiten Sie den angegebenen Minimaldruck nicht. Generell gilt: Tiefer Luftdruck ermöglicht mehr Haftung und Komfort, hoher Luftdruck weniger Widerstand und mehr Reichweite.



Beispiel einer Druckangabe

Zusätzlich müssen Sie folgende wichtigen Bestandteile Ihres FLYER E-Bikes prüfen:

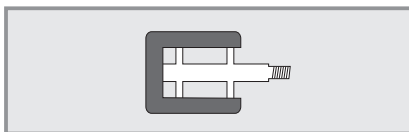
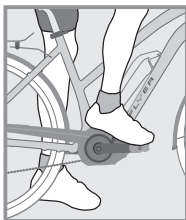
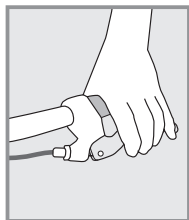
- Prüfen Sie den festen Sitz des Akkus.
- Prüfen Sie den Ladezustand des Akkus auf ausreichende Ladung für die geplante Fahrt.
- Machen Sie sich mit den Funktionen des Bedienelements vertraut.



Machen Sie sich auf einem sicheren und unbefahrenen Gelände mit den Fahreigenschaften und der Handhabung Ihres neuen FLYER E-Bikes vertraut.



1. Nutzen Sie nur FLYER, deren Rahmengröße Ihnen passt. Achten Sie besonders auf genügend Freiheit im Schritt. Sie müssen schnell absteigen können, ohne den Rahmen dabei zu berühren. Bei fehlender Schrittfreiheit können schwere Verletzungen die Folge sein.
2. Beachten Sie beim Aufsteigen auf das E-Bike, dass bei eingeschaltetem Unterstützungsmodus Ihr FLYER sofort losfährt, sobald Sie Ihren Fuss aufs Pedal setzen! Stellen Sie zum Aufsteigen keinen Fuss aufs Pedal. Ziehen Sie zuerst eine Bremse an, da sonst der ungewohnte Schub zu Stürzen, Gefährdungen oder Unfällen führen kann. Bleiben Sie auf der einen Seite des FLYER E-Bikes stehen und heben Sie ein Bein über das Fahrzeug. Halten Sie dabei bewusst den Lenker beidhändig und besser fest, als Sie das bei einem Fahrrad tun würden.
3. Moderne Bremsen haben wesentlich höhere Bremsleistungen als herkömmliche Bremsen. Üben Sie vorsichtig die Bedienung Ihrer Bremsanlage. Beachten Sie, dass die Leistung einer Bremse bei Nässe und rutschigem Untergrund wesentlich schlechter sein kann. Rechnen Sie immer mit einem längeren Bremsweg, wenn Sie bei Nässe fahren! Fahren Sie vorausschauend und machen Sie sich mit dem Ansprechverhalten der Bremsen vertraut.



Wenn Ihre Pedale mit Gummi oder Kunststoffüberzug gefertigt sind, machen Sie sich erst vorsichtig mit dem Halt auf den Pedalen vertraut. Gerade bei Nässe können diese Pedale sehr rutschig sein. Wenn Sie System oder Klickpedale nutzen, machen Sie sich auf einem sicheren, unbefahrenen Gelände mit der Nutzung vertraut.



1. Beachten Sie, dass die Gewichtsverteilung bei einem E-Bike anders ist als bei Fahrrädern ohne Elektroantrieb. Das höhere Gewicht eines E-Bikes erschwert vor allem das Abstellen, Anheben und Tragen oder das Bergauf-Schieben.
2. Beachten Sie, dass Ihr FLYER entsprechend den gesetzlichen Anforderungen ausgestattet sein muss, wenn Sie am öffentlichen Strassenverkehr teilnehmen wollen.
3. Klären Sie mit Ihrer Versicherung, ob Ihr Fahrzeug sowie allfällige Risiken im Umgang mit Lithium-Ionen-Akkus ausreichend gedeckt sind.

9. Vor jeder Fahrt



Prüfen Sie vor jeder Fahrt Ihren FLYER, da sich auch nach der Montage, beim kurzen Abstellen an öffentlichen Orten oder beim Transportieren Funktionen verändern oder Teile lockern können.

Überprüfen Sie vor jeder Fahrt:

- die Bremsen auf Funktion und sicheren Sitz sowie auf Verschleiss der Beläge und Bremsflächen. Bei hydraulischen Anlagen: Überprüfen Sie zusätzlich Leitungen und Anschlüsse auf Dichtigkeit!
- den korrekten Luftdruck in den Reifen. Beachten Sie das Kapitel Reifen und Schläuche (12.2) sowie die Herstellerangaben. Diese finden Sie auf der Aussenseite des Reifens.
- die Reifen auf Beschädigungen, Abnützung, Sprödheit, Fremdkörper und auf ausreichende Profiltiefe, die Laufräder auf Rundlauf und Beschädigungen.
- die Laufräder auf sicheren Sitz und korrekte Befestigung durch die Befestigungsmuttern oder die Schnellspanner.

- die Schaltkomponenten auf Funktion und sicheren Sitz.
- alle Schnellspanner und Steckachsen (auch nach kurzem unbeaufsichtigten Abstellen), Schrauben und Muttern auf festen Sitz.
- Rahmen und Gabel auf Beschädigungen, Verformungen, Risse oder Beulen.
- Federelemente auf Funktion und sicheren Sitz.
- Lenker, Lenkervorbau, Sattelstütze und Sattel auf sicheren Sitz und richtige Position.
- Ladezustand des Akkus.
- Korrekter und sicherer Sitz des Akkus.



1. Falls Sie vom technisch einwandfreien Zustand Ihres FLYER E-Bikes nicht überzeugt sind, treten Sie die Fahrt nicht an. Lassen Sie Ihren FLYER erst vom FLYER Fachhändler überprüfen und instand setzen! Gerade wenn Sie Ihren FLYER intensiv nutzen (beim sportlichen oder täglichen Einsatz), empfehlen wir regelmässige Inspektionen bei Ihrem FLYER Fachhändler. Inspektionsinhalte und Intervalle finden Sie in Kap. 19. Alle Bauteile am FLYER sind sicherheitsrelevant und haben eine spezifische Lebensdauer. Das Überschreiten der Lebensdauer kann zu unerwartetem Versagen der Bauteile führen. Dies kann zu Stürzen und schweren Verletzungen führen.
2. Wie es bei allen mechanischen Komponenten der Fall ist, wird das Fahrzeug Verschleiss und hohen Beanspruchungen ausgesetzt. Unterschiedliche Materialien und Bestandteile können auf unterschiedliche Weise hinsichtlich Verschleiss bzw. Ermüdung aufgrund der Beanspruchung reagieren. Wird die Auslegungslbensdauer eines Bestandteils überschritten, kann das Bauteil plötzlich versagen und möglicherweise zu Verletzungen des Fahrers führen. Jede Art von Rissen, Kratzern oder Farbveränderungen in hochbeanspruchten Bereichen ist ein Hinweis darauf, dass die Lebensdauer des Bestandteils erreicht wurde und dass das Teil ersetzt werden sollte.



1. Nach einem Sturz oder wenn Ihr FLYER umgefallen ist, müssen Sie den FLYER zwingend von einem FLYER Fachhändler überprüfen lassen! Viele Bauteile können nicht sicher wieder gerichtet werden und Komponenten können Schäden davontragen, die Sie nicht erkennen können!

2. Nehmen Sie ein hochwertiges Schloss mit, damit Sie Ihren FLYER zum Abstellen an einen festen Gegenstand anschliessen können. Schliessen Sie Bauteile, die mit einem Schnellspanner befestigt sind (z.B. das Vorderrad), evtl. separat an. So können Sie einen Diebstahl dieser Anbauteile vorbeugen.

10. Nach einem Sturz

DE

Lassen Sie das Fahrzeug und alle Bauteile nach einem Sturz von einem FLYER Fachhändler auf Veränderungen, Beschädigungen, sicheren Sitz und korrekte Funktion überprüfen. Dies können insbesondere Beulen und Risse in Rahmen und Gabel, verbogene Bauteile oder Teile wie Lenker oder Sattel sein, die sich verschoben oder verdreht haben. Die Kontrolle durch einen FLYER Fachhändler muss vor allem folgende Punkte umfassen:

- Rahmen und Gabel genau prüfen. Aus verschiedenen Blickwinkeln über die Oberflächen lassen sich Verformungen meist deutlich erkennen.
- Befinden sich Sattel, Sattelstütze, Vorbau und Lenker noch in der korrekten Position? Ist dies nicht der Fall, das Bauteil NICHT aus seiner veränderten Position zurück bewegen, ohne die dazu gehörige Verschraubung zu öffnen. Unbedingt das vorgeschriebene Anzugsdrehmoment einhalten. Werte und Informationen dazu finden Sie in den «Technischen Daten» und im Kapitel «Schnellspanner» (Kap. 11.1).
- Testen, ob beide Räder korrekt und sicher in Rahmen und Gabel sitzen, Vorder- bzw. Hinterrad frei drehen, die Felge gerade und ohne Schlag durch die Bremsen läuft. Die Bereifung darf die Bremsen nicht berühren.
- Testen, ob beide Bremsen ihre volle Funktion haben.
- Nicht losfahren, ohne geprüft zu haben, ob die Kette sicher auf Kettenrad und Ritzel liegt. Sie muss vollständig über die Zahnräder laufen. Fährt man los und die Kette fällt von einem Zahnrad ab, können Stürze und schwerste Verletzungen die Folge sein.
- Prüfen, ob auf dem Display des FLYER E-Bikes eine Fehlermeldung oder eine Warnung erscheint. Fahren Sie nicht mit Ihrem FLYER los, wenn eine Warnung angezeigt wird! Wenden Sie sich umgehend an Ihren FLYER Fachhändler.
- Kontrollieren, ob Display und Akku unbeschädigt sind. Fahren Sie bei Veränderungen jeglicher Art (Risse, Kratzer, usw.) nicht mit Ihrem

FLYER. Lassen Sie den FLYER Fachhändler zuerst alle Bauteile und Funktionen prüfen.

Wenn Sie eine Veränderung an Ihrem Rad feststellen, fahren Sie NICHT weiter. Schrauben Sie lose Teile nicht ohne vorherige Prüfung und nicht ohne Drehmomentschlüssel wieder fest. Bringen Sie Ihren FLYER zum FLYER Fachhändler, schildern Sie den Sturz und lassen Sie das Rad prüfen!

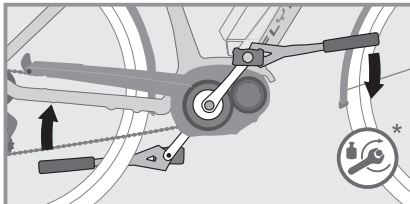
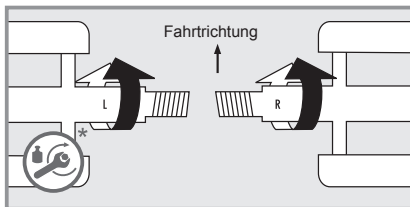


Bei einer beschädigten Aussenhülle vom Akku besteht die Gefahr, dass Feuchtigkeit oder Wasser eindringt. Dies kann zu Kurzschlüssen und elektrischen Schlägen führen. Stellen Sie die Nutzung des Akkus umgehend ein und wenden Sie sich in diesem Fall umgehend an Ihren FLYER Fachhändler. Laden Sie den Akku nicht!

11. Einstellungen auf den Fahrer

Pedale montieren

Lassen Sie Pedale immer durch Ihren FLYER Fachhändler demontieren und montieren oder lassen Sie sich in die korrekte Handhabung einweisen. Pedale müssen mit einem geeigneten Schraubenschlüssel montiert werden. Beachten Sie, dass die beiden Pedale in unterschiedliche Richtungen eingeschraubt und mit hohem Anzugsdrehmoment festgezogen werden müssen (siehe «Technische Daten»). Bestreichen Sie beide Gewinde mit Montagefett.



Beachten Sie, dass es ein rechtes und ein linkes Pedal gibt. Welches auf welche Seite gehört, erkennen Sie an den Gewinden, die gegensätzlich gedreht sind. Meist ist auch ein «R» auf das rechte und ein «L» auf das linke Pedal geprägt. Schrauben Sie das rechte Pedal im Uhrzeigersinn und das linke Pedal gegen den Uhrzeigersinn in die Kurbeln ein.



1. Pedale müssen mit dem geeigneten Schlüssel eingeschraubt werden. Halten Sie beim Einschrauben das richtige Anzugsdrehmoment ein, siehe «Technische Daten». Achten Sie darauf, die Pedale gerade einzuschrauben. Werden diese schief eingeschraubt, besteht die Gefahr des Bruches und eines Sturzes!
2. Wir raten von der Verwendung von Pedalen mit Haken und Riemen ab. Fest zugezogene Pedalriemen geben die Füße NICHT frei! Stürze und Verletzungen sind die mögliche Folge.

3. Lesen Sie bei Verwendung von System- oder Klickpedalen unbedingt die Anleitungen des Herstellers. Üben Sie das Ein- und Ausrasten der Schuhe in den Haltevorrichtungen der Pedale vor der ersten Fahrt auf einem ruhigen, sicheren Platz. Schlecht auslösende Klickpedale sind ein Sicherheitsrisiko.



Die Auslösehälfte lässt sich bei Systempedalen einstellen. Absolvieren Sie die ersten Fahrten mit sehr leicht eingestellter Auslösehälfte! Reinigen Sie Systempedale regelmässig und pflegen Sie sie mit einem geeigneten Schmiermittel.

11.1 Bedienung von Schnellspannern und Steckachsen

Die Befestigung von Laufrädern, Sattelstütze, Sattel, Vorbau und Lenker kann mit Schnellspannern, Steckachsen oder Schraubverbindungen ausgeführt sein.



Lassen Sie Arbeiten an Schnellspannern und Steckachsen nur vom FLYER Fachhändler vornehmen. Dies sind sicherheitsrelevante Bauteile; fehlerhafte Arbeit und falsches Werkzeug können schwere Stürze nach sich ziehen.

Schnellspanner

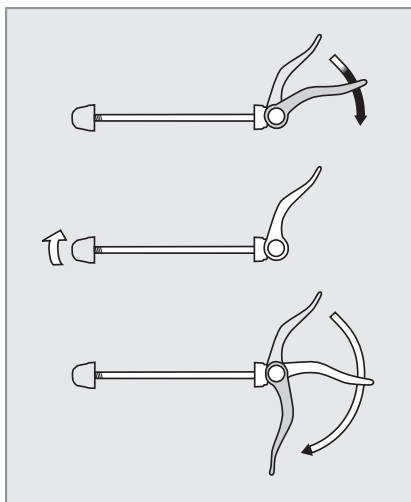
Schnellspanner sind Klemmhalterungen, die Bauteile wie eine Schraube fixieren, deren Klemmkraft aber über das Umlegen eines Hebels ohne Werkzeug aufgebracht wird. Durch das Schliessen des Hebels wird die Klemmkraft aktiviert. Die Klemmkraft wird bei geöffnetem Hebel durch Drehen der Gegenmutter eingestellt.

1. Um eine Klemmung zu öffnen, beispielsweise um die Sattelstütze zu bewegen, öffnen Sie den Schnellspannhebel.
2. Nun können Sie die Stütze bewegen und verstellen.
3. Bevor Sie den FLYER benutzen, müssen Sie den Schnellspanner wieder sicher schliessen. Dazu legen Sie den Schnellspannhebel wieder vollständig um. Schliessen Sie allfällig vorhandene Sicherungen vollständig.

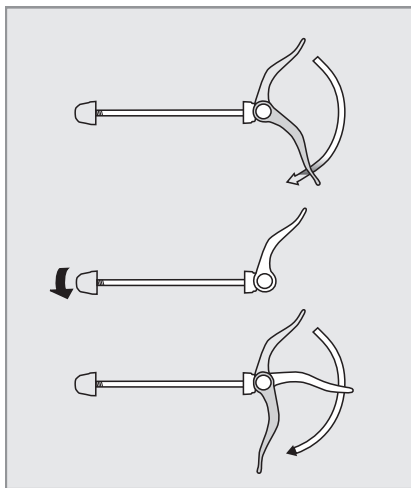


Erst wenn Sie zum Schliessen des Klemmhebels die Kraft des Handballens benötigen, schliesst der Schnellspanner sicher.

Ist die Klemmkraft nicht hoch genug, so dass z.B. der Sattel nicht fest sitzt, müssen Sie die Einstellmutter am Schnellspanner fester anziehen. Dazu muss der Klemmhebel geöffnet sein.



Einstellmutter lockern



Einstellmutter anziehen

Ist die Klemmkraft zu hoch und Sie können den Schnellspanner nicht schliessen, müssen Sie den Klemmhebel öffnen und die Einstellmutter ein wenig lösen.



1. Alle Schnellspanner müssen fest geschlossen sein, bevor Sie losfahren.
2. Überprüfen Sie alle Schnellspanner auch dann auf korrekten Sitz, wenn das Fahrzeug für kurze Zeit unbeaufsichtigt abgestellt war sowie vor jeder Fahrt.
3. In geschlossenem Zustand muss der Schnellspannhebel dicht an Rahmen, Gabel oder Sattelstütze anliegen!

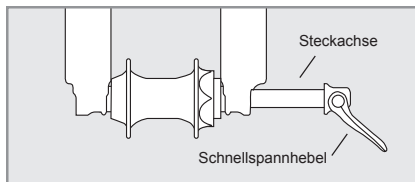


Wenn an Ihrem Fahrzeug Laufräder oder andere Bauteile mit Schnellspanner befestigt sind, schliessen Sie diese mit an, wenn Sie das Rad abstellen.

Steckachsen

In aktuellen Fahrwerken werden statt Schnellspannern oder Verschraubungen auch Steckachsen eingesetzt, die im Grunde ähnlich wie Schnellspanner funktionieren:

Die Achse wird in das Ausfallende geschraubt und hält die Nabe zwischen den beiden Gabelbeinen fest. Die Nabe und die Achse werden mit dem Schnellspann-Hebel festgeklemmt, der wie ein Schnellspanner bedient wird. Es gibt auch Systeme, bei denen die Achse nur eingesteckt oder geschraubt und dann mit einer Verschraubung fixiert wird. Lesen Sie hierzu die Anleitung des Komponentenherstellers und lassen Sie sich das System von Ihrem FLYER Fachhändler ausführlich erklären.



Bitten Sie Ihren FLYER Fachhändler, Ihnen genau zu erläutern, wie die Räder und alle betroffenen Bauteile korrekt und sicher mit dem verbauten Schnellspanner- oder Steckachs-System befestigt werden.

Suntour Q-Loc Steckachse

Einbau

1. Vor dem Einbau den Flansch prüfen und den Hebel komplett öffnen



2. Achse einschieben bis es «klickt»



3. Spannung bei halb geöffnetem Hebel einstellen bis der Flansch anliegt



4. Hebel komplett schliessen.
Sitz prüfen und ggf. nachspannen



Ausbau

1. Hebel komplett öffnen



2. Nuss drücken bis Flansch einfährt



3. Nuss im Uhrzeigersinn drehen bis Flansch eingerastet bleibt



4. Achse herausziehen

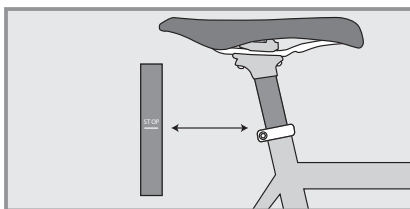




1. Wenn Sie mit einem unsachgemäß eingebauten Laufrad fahren, kann sich das Laufrad bewegen oder vom Fahrzeug lösen. Dies kann zu Schäden am Fahrzeug und zu schweren oder lebensgefährlichen Verletzungen des Fahrers führen. Daher ist es wichtig, dass Sie folgende Hinweise beachten: Achten Sie darauf, dass die Achse, Ausfallenden und Schnellspann-Mechanismen sauber und frei von Schmutz und Verunreinigungen sind. Achten Sie darauf, dass sie allzeit korrekt geschlossen sind. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihren FLYER Fachhändler und lassen Sie das Fahrzeug überprüfen.
2. Überprüfen Sie den sicheren Sitz aller Schnellspanner und Steckachsen, auch wenn Ihr FLYER nur kurz unbeaufsichtigt war. Sie dürfen nur losfahren, wenn alle Schnellspanner fest geschlossen sind.



1. Auf der Sattelstütze ist markiert, bis wohin sie maximal aus dem Rahmen gezogen werden darf. Ziehen Sie die Sattelstütze nie weiter als bis zu dieser Markierung aus! Die Sattelstütze kann sonst abknicken oder brechen. Brauchen Sie eine längere Sattelstütze, um eine korrekte Sitzhöhe zu erreichen, sprechen Sie mit Ihrem FLYER Fachhändler. Fahren Sie nie mit weiter herausgezogener Stütze, schwere Stürze und Verletzungen können die Folge sein.
2. Kinder und Menschen, die beim Radfahren unsicher sind, sollten mit der Fußspitze den Boden erreichen können. Ansonsten besteht beim Anhalten die Gefahr von Stürzen und schweren Verletzungen.



11.2 Einstellen der Sitzposition

Um den FLYER sicher und komfortabel nutzen zu können, müssen Sie Sattel, Lenker und Vorbau auf Ihre Körpermasse und die gewünschte Sitzposition einstellen lassen.



Lassen Sie Arbeiten an Lenker und Vorbau nur vom FLYER Fachhändler vornehmen. Dies sind sicherheitsrelevante Bauteile; fehlerhafte Arbeit und falsches Werkzeug können schwere Stürze nach sich ziehen.



Sattel und Vorbau können mit Schraubverbindungen oder Schnellspannern befestigt sein. Ziehen Sie Schraubverbindungen immer mit dem korrekten Drehmoment an, siehe «Technische Daten».

Sattelhöhe

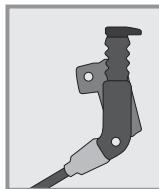
Um die Trittkraft gut auf die Pedale bringen zu können, müssen Sie Ihren Sattel passend einstellen. Ideal ist es, wenn Sie auf dem FLYER sitzen und bei senkrechter Kurbelstellung Ihren Fuss ohne Schuhe mit der Ferse auf das tiefstehende Pedal stellen.

Nun sollte das unten stehende Bein gestreckt sein. Ist dies nicht der Fall, steigen Sie ab, verstellen Sie den Sattel in der nötigen Richtung und versuchen Sie es erneut.

Achten Sie darauf, dass Sie den Schnellspanner nach dem Verstellvorgang wieder vollständig schliessen!

Teleskop-Sattelstützen

Die FLYER Uproc-Modelle können ab Werk mit einer höhenverstellbaren Sattelstütze ausgerüstet sein. Damit kann die Sattelhöhe in schwierigem Gelände, beispielsweise vor hohen Stufen, schnell und sicher abgesenkt bzw. angepasst werden.



Durch Betätigen des Schalters am Lenker und gleichzeitiges Belasten des Sattels lässt sich die Höhe des Sattels absenken. Ist wieder die normale Fahrposition gewünscht, betätigen Sie einfach den Lenkerschalter und entlasten den Sattel kurz. Die Stütze stellt sich dann wieder auf die normale Sattelhöhe zurück.



Zu Einstellung und Bedienung von gefederten Sattelstützen und Teleskopsattelstützen lesen Sie unbedingt die Bedienungsanleitung des Herstellers.

FLYER MT171 Sattelstütze

Sofern Ihr FLYER E-MTB mit einer MT171 ab-senk-baren Sattelstütze ausgerüstet ist beachten Sie die folgenden Hinweise. Die FLYER MT171 ermöglicht Ihnen ein effizientes Fahren in technisch anspruchsvollen Passagen.

SICHERHEITSVORKEHRUNGEN

Bitte lesen Sie, bevor Sie die FLYER MT171 Sattelstütze montieren und benutzen, die Gebrauchsanweisung sorgfältig durch. Die Nichtbeachtung der Anweisungen kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

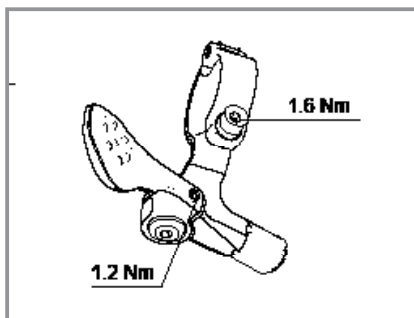
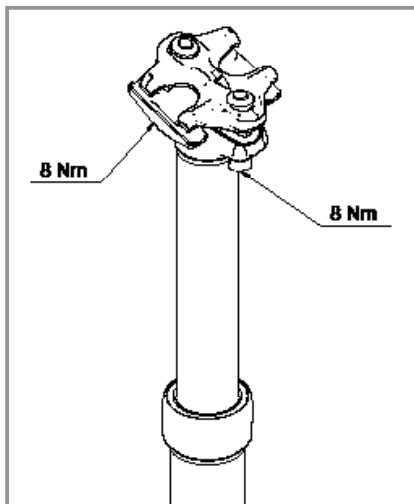
1. Das Einstellen der Sattelstützenhöhe während der Fahrt kann zum Kontrollverlust über die Sattelstütze führen.

2. Fahren Sie niemals eine modifizierten oder übermässig abgenutzten FLYER MT171 Sattelstütze. Modifizieren Sie die FLYER MT171 nicht; jegliche Modifikationen führen zum Erlöschen der Garantie und können zu unsichtbaren Schäden an der Sattelstütze und/oder Fehlfunktionen der Sattelstütze führen.

3. Lose, zu fest angezogene, beschädigte oder abgenutzte Teile können zu unerwarteten Fehlfunktionen führen. Überprüfen Sie die Sattelstütze regelmässig auf Verschleiss oder Beschädigungen. Wenn es Anzeichen für Abnutzung, Risse oder Beulen an der Sattelstütze oder Teilen davon gibt, stellen Sie die Verwendung der Sattelstütze sofort ein und suchen Sie einen autorisierten FLYER-Händler für die Inspektion, Reparatur oder den Austausch der Teile.

4. Vergewissern Sie sich bitte vor der Fahrt, dass alle Schrauben der FLYER MT171 Sattelstütze ordnungsgemäss mit den empfohlenen Drehmomenten befestigt sind.

5. Zu starkes Anziehen der Sattelstützenklemme wirkt sich auf die Höhenverstellbarkeit der Sattelstütze aus, das empfohlene Anzugsdrehmoment finden Sie auf der Sattelstützenklemme oder in den Technischen Daten.



Bedienung der Sattelstütze



Fahren Sie nicht, wenn die Höhenverstellung der Sattelstütze nicht ordnungsgemäss funktioniert.



Das Einstellen der Sattelstützenhöhe während der Fahrt kann zum Kontrollverlust über die Sattelstütze führen.

Zum Senken der Sitzhöhe: Drücken Sie den Fernbedienungshebel und drücken oder setzen Sie sich auf die gewünschte Sitzhöhe und lassen Sie den Hebel los.

Um die Sitzhöhe zu erhöhen: Nehmen Sie das Gewicht aus dem Sattel und drücken Sie den Fernbedienungshebel bis die gewünschte Höhe erreicht ist. Lassen Sie den Hebel los.

Sattelposition

Auch die horizontale Position des Sattels kann und sollte eingestellt werden.

Die beste Fahrposition haben Sie, wenn das vordere Knie bei waagerechter Kurbelstellung genau über dem Pedal steht.

Eine horizontale Verstellung des Sattels darf nur innerhalb der Markierungen sowie innerhalb des vom Hersteller vorgegebenen Bereichs erfolgen.



Testen Sie vor dem Losfahren, ob Sattelstütze und Sattel sicher befestigt sind. Fassen Sie dazu den Sattel ganz vorne und hinten und versuchen Sie, ihn zu drehen. Er darf sich nicht bewegen lassen.

Lenkerhöhe

Ist der Sattel sicher und komfortabel positioniert, muss auch der Lenker auf Ihre Bedürfnisse eingestellt werden.

Eine gute Ausgangsposition für entspanntes Fahren bietet eine Sitzposition, bei der Oberkörper und Oberarm einen Winkel von 90° bilden. Um die Lenkerhöhe anzupassen, muss der Vorbau in der Höhe verstellt werden.

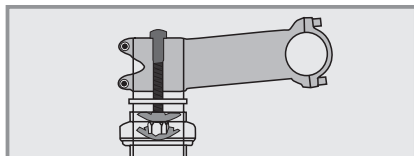


Lassen Sie Einstellungen an Lenker und Vorbau von Ihrem FLYER Fachhändler vornehmen.

Vorbau einstellen



Lesen Sie unbedingt die Bedienungsanleitung des Herstellers. Lassen Sie Arbeiten an Lenker und Vorbau nur vom FLYER Fachhändler ausführen!



Eine Veränderung der Vorbaustellung bringt immer eine Veränderung der Lenkerposition mit sich. Griffe und Vorrichtungen müssen immer sicher erreichbar sein und funktionieren. Besonders Griffe mit ausgeprägter Flügel-Form müssen evtl. neu positioniert werden. Achten Sie bei Änderungen der Lenker- und Vorbauposition immer auf ausreichende Länge aller Züge und Leitungen, um alle möglichen Lenkbewegungen durchführen zu können.

11.3 Bremshebel einstellen

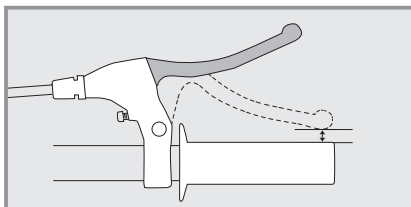


Die Bremshebel müssen so eingestellt werden, dass die Hände als gerade Verlängerung der Arme sicher und ermüdungsfrei die Bremshebel betätigen können.



Vergewissern Sie sich vor der ersten Fahrt, welcher Bremshebel welches Rad brems.

Um die Bremshebel auch mit kleineren Händen sicher greifen zu können, kann die Griffweite bei einigen Bremsmodellen eingestellt werden. Lassen Sie die Bremseneinstellungen immer vom FLYER Fachhändler vornehmen, da es sich hierbei um sicherheitsrelevante Bauteile handelt.



Die Bremshebel müssen so eingestellt sein, dass der Bremshebel auch bei starker Betätigung nicht den Lenkergriff berührt!

11.4 Federelemente

Damit die Funktion der Federelemente gewährleistet ist, muss das Fahrwerk vom FLYER Fachhändler auf das Fahrergewicht und den Einsatzbereich eingestellt werden.

Die Federelemente müssen nach der Bedienungsanleitung des Federelementherstellers abgestimmt werden. Grundsätzlich lässt sich sagen, dass beim Überfahren von Unebenheiten das Federelement zwar merklich arbeiten, aber nicht bis zum Anschlag einfedern darf. Steht der Fahrer zentral auf dem Rad, sollte das Federelement etwa 25% des Federwegs einfedern.



Beachten Sie, dass das Federelement eventuell neu abgestimmt werden muss, wenn Sie mit einer höheren Zuladung fahren, beispielsweise während einer Tour.

Haben Sie ein vollgefedertes FLYER E-MTB erworben, ist der Hinterbau des Rahmens beweglich und wird mit einem Stossdämpfer gefedert und gedämpft.

Die Federung erfolgt mit Hilfe einer Luftkammer. Die Dämpfung, die die Geschwindigkeit beim Ein- und Ausfedern reguliert, ist bei den verbauten Stossdämpfern einstellbar.

Hinweise zur Einstellung der Federelemente

Die Federelemente (Die Federgabel und der Hinterbaudämpfer) können auf Ihr Gewicht, Ihren Fahrstil und das Gelände abstimmt werden. Beim Abstimmen der Federung sollten Sie immer nur jeweils eine Änderung vornehmen und diese notieren. Dadurch wissen Sie genau, wie sich jede Änderung auf das Fahrverhalten auswirkt. Die Beschreibung kann sowohl für die Federgabel wie auch für das hintere Dämpferelement angewandt werden. Gilt ein Hinweis nur für eine der beiden Komponenten, so ist dies angemerkt. In diesem Abschnitt wird die grundsätzliche Abstimmung von Luftfederelementen beschrieben. Sie stimmen hier zwei Einstellungen ab: Nachgiebigkeit der Federung und Zugstufe der Dämpfung.



Lassen Sie sich von einem FLYER Fachhändler über die korrekte Einstellung der Federelemente instruieren. Eine Tabelle mit Empfehlungen zur Einstellung der Federelemente finden Sie auch unter www.FLYER-bikes.com/manuals

Die Nachgiebigkeit



Die Federelemente sind mit einem Lockout ausgerüstet, mit dem bei Bedarf, z.B. an steilen Asphalt-Anstiegen, das Einfedern bzw. ein Wippen unterdrückt werden kann. Die folgenden Einstellarbeiten können nur bei geöffnetem Lockout vorgenommen werden!

Die Nachgiebigkeit ist der Weg, um den das Federelement zusammengedrückt wird, wenn der Fahrer zentral auf dem Fahrrad steht. Die Nachgiebigkeit spannt das Federelement vor und hält das Hinterrad bei geringer Belastung und leichten Unebenheiten am Boden. Dies verbessert die Bodenhaftung und die Traktion in rauem Gelände. Die Nachgiebigkeit beträgt in der Regel 25% des verfügbaren Gesamtfederwegs.

Um die Nachgiebigkeit Ihres Federelements abzustimmen, müssen Sie die Federhärte/den Luftdruck einstellen. Wenn Sie den Luftdruck einstellen, ändert sich auch die Gesamt-Steifigkeit des Federelements. Je stärker Sie das Federelement aufpumpen, desto härter wird es. Um das Federelement optimal zwischen der vom Hersteller empfohlenen Nachgiebigkeit und der gewünschten Steifigkeit abzustimmen, befolgen Sie die folgende Einstellanleitung:

Einstellen der Nachgiebigkeit

Stellen Sie sicher, dass die Druckstufen an Gabel und Dämpfer offen sind, d. h. auf die Position «Open» gestellt sind.

Füllen Sie die Luftkammer anhand der Tabelle auf. Um Luft aus der Luftkammer abzulassen, nehmen Sie die Luftkappe ab und drücken Sie den Ventil-Stift nach unten oder drücken Sie den Luftablassknopf an der Dämpferpumpe.



Der Luftdruck im hinteren Federelement darf den in der zugehörigen Bedienungsanleitung angegebenen Maximalwert nicht übersteigen.

DE

Auf gewissen Gabeln sind Richtwerte bezüglich Luftdruck angegeben.



1. Es können andere Luftdrücke oder Einstellungen erforderlich sein. Beispiel: Unterschiedliche Fahrstile und Einsätze erfordern einen anderen Luftdruck, und eine andere Nachgiebigkeit. Dieses Einstellverfahren dient daher nur als Ausgangspunkt.
2. Die Ventilkappe auf dem Federelement muss im Fahrbetrieb stets aufgesetzt sein, damit kein Dreck ins Ventil gelangen kann.

Schieben Sie den 0-Ring für die Federweganzeige gegen die Luftkammer/das untere Gabel-Tauchrohr. Stellen Sie sich vorsichtig zentral auf das Bike, und steigen Sie wieder ab.

Wichtig: wenn Sie das Fahrrad beim Auf- und Absteigen zu stark belasten, erhalten Sie ungenaue Messwerte.

Prüfen Sie die Position des 0-Rings am Gehäuse des Federelements. Prüfen Sie, ob die Nachgiebigkeit im Bereich von 25% liegt.

Wenn die Nachgiebigkeit geringer als der vom Fahrradersteller empfohlene Wert ist, also das Federelement weniger als 25% zusammengedrückt wird, sollten Sie den Luftdruck verringern. Wenn die Nachgiebigkeit höher als der vom Fahrradersteller empfohlene Wert ist, sollten Sie den Luftdruck erhöhen. Der Luftdruck im hinteren Dämpfer darf den in der zugehörigen Bedienungsanleitung angegebenen Maximalwert nicht übersteigen. Bringen Sie die Luftkappe wieder an.

Einstellbare Zugstufe

Die Zugstufe bestimmt die Geschwindigkeit, mit der das Federelement nach dem Einfedern wieder vollständig ausfedert. Die Federelemente verfügen über einen roten Zugstufen-Einsteller, mit dem Sie die Zugstufe einstellen können.

Das Federelement federt am schnellsten aus, wenn der Einstellknopf bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird. Am langsamsten federt es aus, wenn der Knopf bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn gedreht wird.

Einstellen der Zugstufe

Den Ausgangspunkt für die Einstellung der Zugstufe können Sie an einem Bordstein bestimmen.



Sie müssen die Nachgiebigkeit der Federung bereits eingestellt haben, wenn Sie die Zugstufe der Dämpfung einstellen wollen.



Führen Sie diesen Test in einem sicheren Bereich ohne Verkehr durch!

Drehen Sie den Zugstufen-Einsteller bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn.

Fahren Sie mit dem FLYER einen Bordstein herunter, während Sie im Sattel sitzen bleiben. Zählen Sie, wie oft das Federelement nachfedert. Das Federelement soll so abgestimmt werden, dass es nur einmal nachfedert.

Federt das Federelement mehrmals nach, drehen Sie den Zugstufen-Einsteller um einen Klick im Uhrzeigersinn. Fahren Sie erneut den Bordstein herunter, und zählen Sie wieder, wie oft das Federelement nachfedert. Wiederholen Sie diesen Schritt, bis das Federelement nur einmal nachfedert.

Notieren Sie, um wie viele Klicks (oder Umdrehungen) Sie den Einsteller vom Anschlag gegen den Uhrzeigersinn aus drehen. Dies ist Ihre Zugstufeneinstellung.

Bei einer Federgabel mit korrekt eingestellter Zugstufe darf das Vorderrad nicht abheben, wenn die Gabel im Stand zusammengedrückt und abrupt wieder losgelassen wird. Löst sich das Vorderrad bei diesem Test vom Boden, muss die Zugstufe um einen weiteren Klick zuge dreht und die Prüfung wiederholt werden.



Federungs- und Fahrwerks-Komponenten sind sicherheitsrelevante Bauteile an Ihrem FLYER. Pflegen und überprüfen Sie Ihren gefederten FLYER in regelmässigen Abständen. Lassen Sie die Inspektion in regelmässigen Abständen von Ihrem FLYER Fachhändler vor-

nehmen. Das Fahrwerk arbeitet besser und funktioniert länger gut, wenn Sie es regelmässig reinigen. Warmes Wasser und ein sanftes Putzmittel sind hierfür geeignete Reinigungsmittel.



Vollgefederte Bikes sind nicht für den Betrieb von Anhängern und Kinderanhängern geeignet! Lagerungen und Befestigungen sind nicht für die dann auftretenden Kräfte ausgelegt. Starker Verschleiss und Bruch mit schweren Folgen können auftreten.

12. Laufräder und Bereifung

Die Laufräder unterliegen einer starken Belastung durch die ungleiche Beschaffenheit des Untergrundes und das Gewicht des Fahrers.

- Nach den ersten 200 Kilometern müssen Sie die Laufräder in einer Fachwerkstatt kontrollieren und ggf. zentrieren lassen.
- Die Spannung der Speichen muss danach in regelmässigen Abständen überprüft werden. Lose oder schadhafte Speichen müssen von einem FLYER Fachhändler nachgespannt bzw. ausgewechselt werden.

12.1 Felgen prüfen

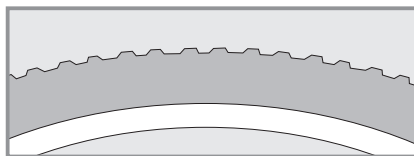


Die Stabilität der Felge lässt nach, wenn diese stark belastet wird, z.B. im Offroad-Gebrauch, und die Anfälligkeit für Beschädigungen nimmt zu. Durch eine verbogene, gerissene oder gebrochene Felge kann es zu gravierenden Unfällen und schweren Stürzen kommen. Benutzen Sie Ihren FLYER nicht mehr, wenn Sie Beschädigungen an einer Felge bemerken. Lassen Sie die Felge von einem FLYER Fachhändler kontrollieren.

12.2 Reifen und Schläuche



Ersetzen Sie defekte Teile ausschliesslich durch Original-Ersatzteile.



Reifen gehören zu den Verschleisstteilen. Kontrollieren Sie in regelmässigen Abständen Profiltiefe, Reifendruck, den Zustand der seitlichen Reifenflächen und achten Sie auf Anzeichen von Sprödhheit oder Abnutzung.



Der maximal zulässige Reifendruck darf beim Befüllen nicht überschritten werden. Ansonsten besteht die Gefahr, dass der Reifen platzt. Der Reifen muss mindestens mit dem angegebenen Mindest-Reifendruck aufgepumpt sein. Bei

einem zu geringen Luftdruck kann sich der Reifen von der Felge lösen.

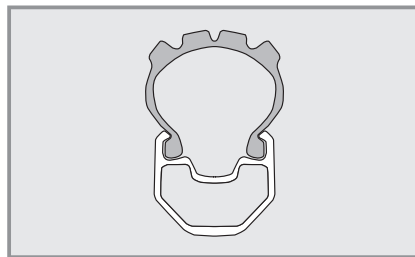
Auf der seitlichen Reifenfläche sind die Angaben für den maximal zulässigen Luftdruck und auch für den zugelassenen Mindestdruck eingeprägt. Überschreiten Sie den maximal angegebenen Druck nicht.

Bei einem Reifenwechsel darf dieser nur durch einen identischen Original-Ersatzreifen ersetzt werden. Die Fahreigenschaften können ansonsten ungünstig verändert werden. In der Folge kann es zu Unfällen kommen.

Bei Ihrem FLYER E-MTB werden Schläverandventile verwendet. Das Messen des Reifendrucks ist ohne Probleme möglich, indem ein Manometer auf das geöffnete Ventil aufgesteckt wird. Bei einem Austausch des Schlauchs darf dieser nur durch einen identischen Original-Ersatzschlauch ersetzt werden.

Tubeless Ready Reifen

Um auch im Offroad-Einsatz optimal unterwegs zu sein, sind FLYER MTBs mit tubeless ready-Bereifung ausgestattet. Sie profitieren vom bewährten und einfachen Umgang, z.B. im Falle einer Schlauch-Reparatur, können bei Interesse aber auch die besseren Fahreigenschaften von schlauchloser Bereifung nutzen. Die ab Werk verbauten Mäntel sind für den schlauchlosen Einsatz mit Dichtmitlet vorbereitet. Durch den einfachen Umbau, den Sie durch Ihren FLYER Fachhändler vornehmen lassen sollten, können Sie dann von verbesserter Traktion im Offroad-Betrieb und erhöhter Pannensicherheit profitieren.



Schlauchlose Bereifung darf nur ohne Werkzeug montiert und von der Felge entfernt werden, andernfalls können in der Folge Undichtigkeiten auftreten. Falls die Dichtflüssigkeit nicht ausreicht, um einen Defekt zu verhindern, kann, nach Entfernen des Ventils, ein normaler Schlauch eingesetzt werden.

12.3 Reifenpanne beheben

Die korrekte und sichere Behebung einer Reifenpanne erfordert bei einem E-Bike Fachwissen und Spezialwerkzeug. Lassen Sie technische Defekte und Reifenpannen nur von Ihrem FLYER Fachhändler reparieren.



Das Beheben einer Reifenpanne beinhaltet Arbeiten an sicherheitsrelevanten Bauteilen. Falsche Montage von Laufrädern und Bremsen kann zu schweren Stürzen und Verletzungen führen. Wir raten deshalb davon ab, eine Reifenpanne selber zu beheben. Lassen Sie Reifenpannen immer von Ihrem FLYER Fachhändler beheben.



Falls Sie vorhaben, selber Reifenpannen zu beheben, lassen Sie sich intensiv vom FLYER Fachhändler einweisen und üben Sie den Vorgang des Rad- und Reifenwechsels unter seiner Aufsicht! Vor dem Beginnen mit dem Reifen- oder Radwechsel, der Wartung oder Reparatur muss unbedingt das System ausgeschaltet und der Akku entfernt werden.

Sie benötigen folgende Ausrüstung:

- Montierhebel (Kunststoff)
- Flicken
- Gummilösung
- Schmirgelpapier
- Gabelschlüssel (für Räder ohne Schnellspanner)
- Luftpumpe
- Ersatzschlauch

Ihr FLYER ist mit einer Scheibenbremse ausgestattet. Sie können daher das Rad ohne weitere Vorbereitung ausbauen.

Achtung, beim Einbau muss die Scheibe zwischen den Bremsbelägen des Bremssattels eingefädelt werden und abschließend mittig und berührungsfrei sitzen.

1. Laufrad ausbauen

- Wenn Ihr FLYER über Schnellspanner oder Steckachsen verfügt, öffnen Sie diese.
- Verfügt Ihr Fahrrad über Sechskant-Muttern, lösen Sie diese mit einem passenden Maulschlüssel gegen den Uhrzeigersinn.

Das Vorderrad können Sie nach den oben angegebenen Schritten herausnehmen.

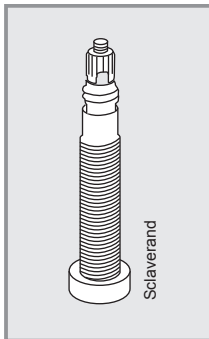


Quelle: Shimano® techdocs

Für Hinterräder gilt:

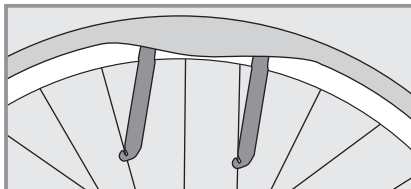
- Wenn Ihr FLYER über eine Kettenschaltung verfügt, schalten Sie auf das kleinste Ritzel. Das Schaltwerk behindert in dieser Stellung den Ausbau am wenigsten.
- Wenn Ihr FLYER über Schnellspanner oder Steckachsen verfügt, öffnen Sie diese.
- Verfügt Ihr FLYER über Sechskant-Muttern, lösen Sie diese mit einem passenden Maulschlüssel gegen den Uhrzeigersinn.
- Ziehen Sie das Schaltwerk etwas nach hinten.
- Heben Sie das Fahrrad etwas an.
- Versetzen Sie dem Laufrad von oben einen leichten Schlag mit der Handfläche.
- Ziehen Sie das Laufrad aus dem Rahmen.

Ventiltypen von Fahrradschläuchen



2. Reifen und Schlauch demontieren

- Schrauben Sie die Ventilkappe, die Befestigungsmutter und evtl. die Überwurfmutter vom Ventil.
- Lassen Sie die restliche Luft aus dem Schlauch.
- Setzen Sie den Montierhebel gegenüber dem Ventil an der Innenkante des Reifens an.
- Schieben Sie den zweiten Montierhebel ca. 10 cm entfernt vom ersten zwischen Felge und Reifen. Hebeln Sie die Reifenflanke über das Felgenhorn.
- Hebeln Sie den Reifen so oft über die Felge, bis der Reifen über den gesamten Umfang gelöst ist.
- Entnehmen Sie den Schlauch aus dem Reifen.



3. Schlauch wechseln

Wechseln Sie den Schlauch.



Schlauchreifen und schlauchlose Bereifung müssen nach der Anleitung des Reifen- bzw. Felgenherstellers gewechselt werden.

- Hängen Sie den Bremszug ein, befestigen Sie ihn, oder schliessen Sie den Bremsschnellspanner.
- Prüfen Sie, ob die Bremsbeläge die Bremsflächen treffen.
- Befestigen Sie den Bremsarm sicher.
- Führen Sie eine Bremsprobe durch.

4. Reifen und Schlauch montieren



Vermeiden Sie, dass Fremdkörper ins Reifeninnere gelangen. Sorgen Sie dafür, dass der Schlauch faltenfrei ist und nicht gequetscht wird.

Stellen Sie sicher, dass das Felgenband alle Speichennippel bedeckt und keine Beschädigungen aufweist.

- Stellen Sie die Felge mit einer Flanke in den Reifen.
- Drücken Sie eine Seite des Reifens komplett in die Felge.
- Stecken Sie das Ventil durch das Ventilloch in der Felge und legen Sie den Schlauch in den Reifen ein.
- Schieben Sie die zweite Seite des Reifens mit dem Handballen komplett über das Felgenhorn.
- Prüfen Sie den richtigen Sitz des Schlauches.
- Pumpen Sie den Schlauch etwas auf.
- Überprüfen Sie Sitz und Rundlauf des Reifens anhand des Kontrollrings an der Reifenflanke. Korrigieren Sie den Sitz des Reifens mit der Hand, falls er nicht rund läuft.
- Pumpen Sie den Schlauch bis zum empfohlenen Reifendruck auf.



Beachten Sie beim Einbau die Laufrichtung des Reifens.

5. Laufrad einbauen

Befestigen Sie das Laufrad mit dem Schnellspanner bzw. der Schraub- oder Steckachse sicher in Rahmen oder Gabel.



Falls Ihr Fahrrad über eine Scheibenbremse verfügt, gehen Sie ganz sicher, dass die Bremsscheiben korrekt zwischen den Bremsbelägen sitzen!

Zur korrekten und sicheren Montage und Einstellung von Kettenschaltungen, lesen Sie die Anleitungen des Schaltungsherstellers.



Ziehen Sie alle Schrauben mit dem vorgeschriebenen Anzugsdrehmoment an. Andernfalls können die Schrauben abreißen und sich Anbauteile lösen.

13. Fahrrad-schaltungen



Auch wenn Sie ein versierter Fahrradfahrer sind, lassen Sie sich von Ihrem FLYER Fachhändler intensiv in die Bedienung und Besonderheiten der E-Bike-Schaltung einweisen. Üben Sie auf einem ruhigen und sicheren Gelände! Bei Fragen zur Montage, Wartung, Einstellung und Bedienung kontaktieren Sie bitte Ihren FLYER Fachhändler. Lesen Sie dazu auch die Bedienungsanleitungen auf der Webseite des jeweiligen Herstellers.



1. Trotz einer perfekt eingestellten Kettenschaltung kann es durch eine schräg laufende Fahrradkette zu Geräuscentwicklungen kommen. Diese sind normal und dadurch entstehen keine Beschädigungen an den Schaltkomponenten.
2. Treten Sie während eines Gangwechsels nicht rückwärts in die Pedale, weil dadurch die Gangschaltung beschädigt werden könnte.



Die Benutzung von fehlerhaften, falsch eingestellten oder abgenutzten Schaltungskomponenten ist gefährlich und kann zu Stürzen führen. Lassen Sie diese deshalb im Falle einer Unsicherheit unbedingt durch einen FLYER Fachhändler überprüfen und gegebenenfalls neu einstellen.

13.1 Elektronische Schaltung

Die elektronische Schaltung unterscheidet sich unter anderem in ihrer Wartung und Einstellung und durch programmierbare, unterschiedliche Schaltmodi von einer mechanischen Schaltung. Um alle Möglichkeiten dieser Schaltung kennen zu lernen, lassen Sie sich ausführlich von Ihrem FLYER Fachhändler einweisen. Um alle Vorteile dieser modernen Schaltung nutzen und anwenden zu können, lesen Sie bitte auch die beiliegende Bedienungsanleitung des Komponentenherstellers.

14. Fahrradkette und Ritzel

Wartung von Fahrradketten

Fahrradketten sind nutzungsbedingt Verschleiss-teile. Der Grad des Verschleisses unterliegt starken Schwankungen. Lassen Sie die Kette an Ihrem FLYER regelmässig durch Ihren FLYER Fachhändler überprüfen.

- Nabenschaltung: ab ca. 3000 km
- Kettenschaltung: ca. 1500-2000 km

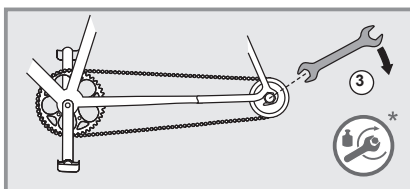
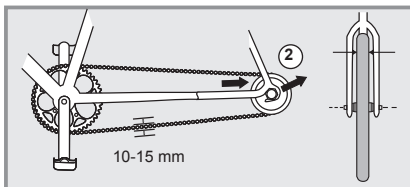
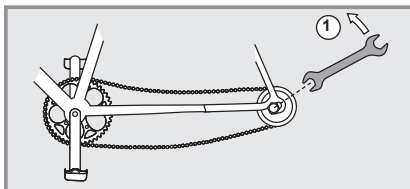


Eine abgenutzte Fahrradkette kann reissen und dadurch schwerste Stürze verursachen. Aus diesem Grund müssen verschlissene Fahrradketten umgehend von Ihrem FLYER Fachhändler ersetzt werden.

Pflegen Sie Ihre Fahrradkette regelmässig durch Reinigen und Schmieren. Diese Massnahmen verringern vorzeitigen Verschleiss.



Für eine sichere Funktion der Kette und der Schaltung muss die Kette eine bestimmte Spannung aufweisen. Kettenschaltungen spannen die Kette automatisch. Bei Nabenschaltungen muss eine Kette, die zu viel durchhängt, gespannt werden. Sie kann sonst abspringen, was zum Sturz führen kann.





Nach jedem Kettenspannvorgang müssen die Achsmuttern korrekt befestigt werden!



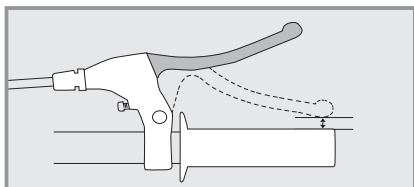
Die Kette darf nur gespannt werden, wenn vorgängig die elektrische Anlage ausgeschaltet und der Akku entnommen wurde! Sollte die Kette Ihres FLYER E-Bikes einmal von Kettenblatt oder Ritzel abgefallen sein, muss unbedingt das elektrische System ausgeschaltet und der Akku entnommen werden, bevor Sie die Kette wieder auf die Zahnräder legen.

15. Bremse



1. Bremsen sind sicherheitsrelevante Bauteile. Lassen Sie Einstellungen und Wartungsarbeiten nur durch Ihren FLYER Fachhändler durchführen. Es dürfen ausschliesslich Original-Ersatzteile verwendet werden. Andernfalls ist es möglich, dass die Funktion Ihres FLYER E-Bikes beeinträchtigt wird oder es zu Beschädigungen kommt. Jegliche Modifikation an der Bremsanlage ist nicht erlaubt.
2. Die Bremswirkung von modernen Bremsen ist sehr stark. Sie müssen sich an die Bremswirkung der neuen Bremse gewöhnen. Betätigen Sie die Bremse anfangs nur dosiert. Sie sollten Notbremsungen auf einem sicheren, unbefahrenen Gelände üben, so dass Sie Ihren FLYER auch bei sehr starken Bremsmanövern sicher handhaben können.
3. Auf langen Gefällstrecken sollten Sie nicht dauernd leicht bremsen, da die Bremsen ansonsten überhitzen können, wodurch sich die Bremsleistung verringert oder Versagen der Bremse zur Folge hat. Bremsen Sie bei langen und steilen Abfahrten unbedingt abwechselnd mit beiden Bremsen, damit sich die jeweils andere Bremse abkühlen kann. Bremsen Sie zudem lieber kürzer und kräftiger vor Kurven oder wenn Sie zu schnell werden. Dadurch haben die Bremsen zwischendurch Zeit, sich abzukühlen. Dies erhält die Bremskraft. Als Ausnahme gilt nur, wenn Sie auf rutschigem Untergrund unterwegs sind, also auf Sand oder bei Glätte. Dann sollten Sie nur sehr vorsichtig und hauptsächlich mit der hinteren Bremse verzögern. Ansonsten besteht die Gefahr, dass das Vorderrad seitlich ausbricht und es zu einem Sturz kommt. Stellen Sie bei langen Gefällfahrten zusätzlich durch regelmässige Pausen sicher, dass sich die Bremsen ausreichend abkühlen können. Berühren Sie die Bremsen nach dem Fahren für mindestens 30 Minuten nicht, da diese sehr heiss werden können.
4. Nahezu alle modernen Bremsen verfügen über wesentlich mehr Bremskraft, als Fahrrädern früher zur Verfügung stand. Gewöhnen Sie sich vorsichtig

daran, üben Sie die Bedienung der Bremsen und auch Notfallbremsungen erst auf einem unbefahrenen, sicheren Gelände, bevor Sie am Strassenverkehr teilnehmen. Fahren Sie vorausschauend. Verwenden Sie ausschliesslich Originalersatzteile. Andernfalls ist es möglich, dass die Funktion Ihres FLYER E-Bikes beeinträchtigt wird oder es zu Beschädigungen kommt. Stellen Sie den Bremshebel so ein, dass er auch bei starker Betätigung nicht den Lenkergriff berührt!



Im Falle von Austausch der Bremsen dürfen ausschliesslich Original-Ersatzteile verwendet werden.

Scheibenbremse



Das Einstellen und Warten der Scheibenbremsen muss durch einen FLYER Fachhändler vorgenommen werden. Es kann zu Unfällen und schweren Verletzungen kommen, wenn die Bremsen falsch eingestellt sind.

Vor jeder Fahrt sowie insbesondere nach jedem Einstellen der Bremse ist eine Bremsprobe notwendig. Besonders nach einem Wechsel der Beläge kann sich das Bremsverhalten verändern. Bei Scheibenbremsen ist eine Einbremszeit erforderlich. Erst nach etwa 10 starken Bremsungen aus 30 km/h entwickelt die Bremse ihre gesamte Leistungsfähigkeit. Während dieser Zeit erhöht sich die Bremskraft. Denken Sie während der gesamten Dauer der Einbremszeit daran.

Nach dem Ersetzen der Bremsbeläge oder Bremssscheiben wird wieder eine Einbremszeit notwendig.

Achten Sie auf ungewohnte Geräusche beim Bremsen, sie könnten ein Hinweis darauf sein, dass die Bremsbeläge bis auf die Verschleissgrenze abgeschliffen sind. Kontrollieren Sie nach dem Abkühlen der Bremsen die Dicke der Bremsbeläge. Sie müssen die Bremsbeläge gegebenenfalls austauschen lassen.



Berühren Sie die Bremsscheibe nicht, wenn sie sich dreht. Sie können sich schwerwiegende Verletzungen zuziehen, sollten Sie mit den Fingern in die Aussparungen der sich drehenden Bremsscheibe gelangen. Beim Bremsvorgang können sich der Bremsattel und die Scheibe erhitzen. Sie können sich Verbrennungen zuziehen, sollten Sie diese Teile während oder unmittelbar nach dem Anhalten anfassen.



Quelle: Shimano® techdocs

Lassen Sie die Bremsscheibe auswechseln, wenn sie abgenutzt oder verbogen ist. Der Austausch muss durch einen FLYER Fachhändler vorgenommen werden.

Hydraulische Bremsen

Durch undichte Leitungen und Anschlüsse kann Bremsflüssigkeit aus der Bremsanlage austreten. Dies kann die Funktionsfähigkeit der Bremse negativ beeinflussen. Kontrollieren Sie deshalb vor jeder Fahrt die Leitungen und Anschlüsse auf Dichtheit. Fahren Sie nicht mit Ihrem FLYER, wenn Flüssigkeit aus der Bremsanlage austritt. Lassen Sie die notwendigen Instandsetzungsarbeiten unverzüglich von einem FLYER Fachhändler vornehmen. Die Gefahr, dass Ihre Bremsen in diesem Zustand versagt, ist sehr hoch.



Luftblasenbildung: Sie können dieses Problem umgehen, indem Sie vor einem Transport den Bremshebel betätigen und, beispielsweise mit einem Riemen, in dieser Stellung fixieren. Dadurch wird das Eindringen von Luft ins hydraulische System verhindert. Beachten Sie, dass der Bremshebel bei ausgebautem Laufrad nicht angezogen werden darf. Falls der Ausbau des Laufrads notwendig ist, setzen Sie einen Abstandshalter zwischen die Bremsbeläge.

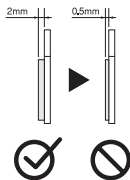
Auch wenn Sie ein versierter Fahrradfahrer sind, lassen Sie sich von Ihrem FLYER Fachhändler intensiv in die Bedienung und Besonderheiten der E-Bike-Bremsanlage einweisen. Üben Sie auf einem ruhigen und sicheren, unbefahrenen Gelände! Bei Fragen zur Montage, Einstellung, Wartung und Bedienung wenden Sie sich bitte an einen FLYER Fachhändler.



Wenn Sie den Bremshebel betätigen, sollte nach ca. einem Drittel des Weges ein deutlicher Druckpunkt spürbar sein. Lässt sich der Bremshebel bis zum Lenkergriff durchziehen, dürfen Sie die Fahrt nicht antreten! Der FLYER ist dann nicht betriebssicher. Sie müssen zwingend und unverzüglich Ihren FLYER Fachhändler aufsuchen und die Bremse einstellen oder warten lassen.



Besonders Bremssscheiben verschleissen. Lassen Sie diese sicherheitsrelevanten Bauteile regelmässig vom FLYER Fachhändler auf Abnutzung prüfen und gegebenenfalls tauschen.



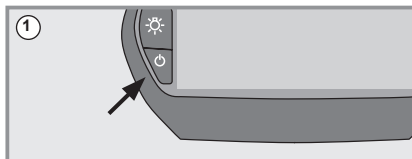
Quelle: Shimano® techdocs

Wenn eine Reinigung der Bremsanlage nötig ist, wenden Sie sich an Ihren FLYER Fachhändler. Anweisungen der Komponentenhersteller zum Reinigen der Bremsanlage sind in der jeweiligen Anleitung zur Bremsanlage zu finden. Wartungen am Bremssystem sowie der Austausch der Bremse bzw. einzelner Bauteile des Bremssystems dürfen ausschliesslich von Ihrem FLYER Fachhändler durchgeführt werden. Es dürfen ausschliesslich Original-Ersatzteile verwendet werden. Andernfalls ist es möglich, dass die Funktion Ihres FLYER E-Bikes beeinträchtigt wird oder es zu Beschädigungen kommt.

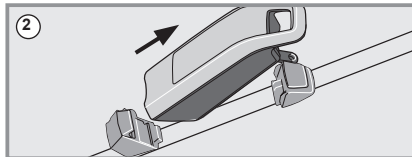
Lassen Sie die Bremsbeläge regelmässig nach Herstellerangaben durch den FLYER Fachhändler kontrollieren.



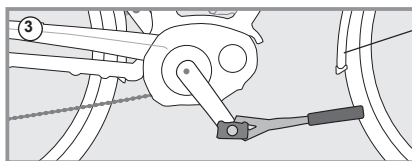
Schalten Sie bei allen Wartungsarbeiten unbedingt vorher das elektrische Betriebssystem aus und entnehmen Sie den Akku.



Betriebssystem ausschalten



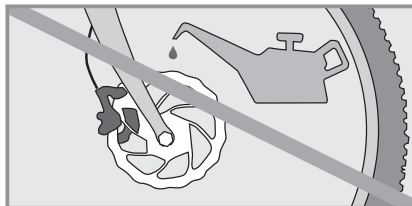
Akku entnehmen



Wartungsarbeiten vornehmen



1. Wartungsarbeiten an den Bremsen müssen in einer FLYER Fachwerkstatt vorgenommen werden. Auf die Bremsbeläge oder Bremssscheiben dürfen niemals ölhaltige Flüssigkeiten aufgebracht werden. Die genannten Substanzen vermindern die Leistungsfähigkeit der Bremse.
2. Wenn Bremsbeläge oder Bremssscheibe mit Schmierstoff verunreinigt sind, dürfen Sie NICHT fahren. Verschmutzte Beläge müssen ausgetauscht werden, verschmierte Bremssscheiben müssen gereinigt werden.



16. Zubehör und Ausstattung

Sachgemässe Montage von Zubehör und die Abklärung der Kompatibilität mit dem FLYER liegen in der Verantwortung des FLYER Fahrers/Käufers. Lediglich im FLYER Katalog aufgeführte Zubehörteile sind von Biketec AG für die Benutzung am FLYER freigegeben. Prüfen Sie die Kompatibilität zu Ihrem FLYER Modell sowie die technischen Angaben (z.B. Belastbarkeit, Montageanleitung, usw.) des entsprechenden Zubehörs.



Montieren Sie Zubehör immer nach Vorschrift und Anleitung.

- Benutzen Sie nur Anbauteile, die den Anforderungen der jeweiligen rechtlichen Vorschriften und Strassenverkehrsordnungen genügen.
- Durch die Verwendung nicht zugelassener Zubehörteile kann es zu Unfällen, schweren Stürzen oder Schäden kommen. Verwenden Sie daher nur Originalzubehör und Anbauteile, die zu Ihrem FLYER passen.

Durch die Verwendung von nicht zugelassenem Zubehör kann die Gewährleistung und/oder Garantie erlöschen. Biketec AG schliesst jegliche Haftung, die infolge Verwendung von unzulässigem Zubehör entsteht, aus.



1. FLYER E-MTBs werden teilweise ohne Seitenständer ausgeliefert. Wenn Sie Ihren FLYER abstellen, achten Sie immer auf sicheren Stand. Bei einem Umfallen könnten das E-MTB oder wichtige Bauteile beschädigt werden. Besonders die elektrische Anlage und der Akku dürfen keinen Stössen ausgesetzt werden.
2. Das Montieren von Zubehör kann Lackschäden verursachen.
3. Für die Befestigung von Zubehör dürfen Rahmen, Akku und Komponenten nie verändert oder angebohrt werden.

16.1 Fahren mit zusätzlicher Last

Gepäckträger | Fahren mit Gepäck

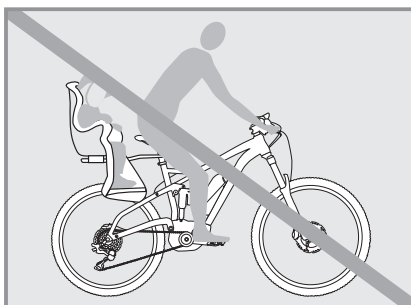
FLYER E-MTBs sind grundsätzlich nicht für die Montage eines Gepäckträgers freigegeben.

Ausnahme sind die Modelle bei denen es einen speziell angepassten FLYER Gepäckträger gibt.

16.2 Transport von Kindern

Der sichere Transport von Kindern liegt in der Verantwortung des Fahrers. Biketec AG lehnt jegliche Verantwortung im Zusammenhang mit dem Transport von Kindern und daraus entstehenden Risiken ab.

FLYER E-MTBs dürfen nicht mit Kindersitz betrieben werden!



Fahrradanhänger und Kinderanhänger

Ihr FLYER E-MTB ist nicht für die Verwendung von Anhängern zugelassen.

16.3 Dach- und Heckträger am Auto



Nutzen Sie zum Transport mit dem Auto ausschliesslich Heckträger, die den Anforderungen der jeweils anzuwendenden nationalen Rechtspraxis genügen. Durch die Verwendung von Heckträgern kann es zu Unfällen kommen. Unsachgemässer Transport oder unsachgemässe Befestigung können zu Schäden an Auto, Halter oder E-MTB führen.

- Richten Sie Ihr Fahrverhalten entsprechend des Gewichts auf Ihrem Träger aus.
- Überprüfen Sie bei einem Transport regelmässig die Befestigung des FLYER E-Bikes.
- Wenn sich der FLYER vom Träger löst, kann es zu schweren Unfällen kommen.

- Vermeiden Sie es, den FLYER auf dem Dach zu transportieren und verwenden Sie für den Motor stets einen Regenschutz, um Beschädigungen des Antriebs zu verhindern. Es ist zu empfehlen für das ganze Fahrrad einen Regenschutz zu verwenden.
- Beachten Sie, dass sich lose Teile wie Werkzeug, Gepäck- und Werkzeugtaschen, Kindersitze, Luftpumpen, usw. während der Beförderung lösen können. Andere Verkehrsteilnehmer können dadurch gefährdet werden, daher entfernen Sie vor Fahrtantritt alle losen Teile vom FLYER.
- Bei einem Dachträger verändert sich die Gesamthöhe Ihres Fahrzeugs.
- Beachten Sie die maximale Tragkraft des Daches.



Der Bremshebel darf nicht betätigt werden, wenn Ihr Rad liegt, auf dem Kopf steht oder ein Laufrad ausgebaut ist. Sonst können Luftblasen in das hydraulische System gelangen, was Bremsversagen zur Folge haben kann. Prüfen Sie nach jedem Transport, ob sich der Druckpunkt der Bremse weicher anfühlt als vorher. Dann betätigen Sie die Bremse einige Male langsam. Dabei kann sich das Bremssystem wieder entlüften. Bleibt der Druckpunkt weich, dürfen Sie nicht weiterfahren. Der FLYER Fachhändler muss die Bremse entlüften.



Sie können dieses Problem umgehen, indem Sie vor einem Transport den Bremshebel betätigen und, beispielsweise mit einem Riemen, in dieser Stellung fixieren. Dadurch wird das Eindringen von Luft ins hydraulische System verhindert. Beachten Sie, dass der Bremshebel bei ausgebautem Laufrad nicht angezogen werden darf. Falls der Ausbau des Laufrads notwendig ist, setzen Sie einen Abstandshalter zwischen die Bremsgummis.



- Transportieren Sie das E-Bike nicht auf dem Kopf stehend. Achten Sie bei der Befestigung darauf, keine Schäden an der Gabel oder am Rahmen zu verursachen.
- Sie dürfen Ihr E-Bike nicht an den Trekurbeln am Dach- oder Heckträger einhängen. Das E-Bike muss immer auf den Laufrädern stehend befördert werden. Bei Nichtbeachtung können Schäden am Fahrzeug entstehen.



Beim Transport mit dem Auto muss aus rechtlichen Gründen der Akku entnommen und gesondert transportiert werden.

- Achten Sie darauf, dass die Kontakte vor Kurzschluss gesichert sind.
- Motor und elektrische Teile müssen beim Transport abgedeckt werden, damit keine Nässe eindringen kann.

Der bestimmungsgemäße und gesetzestübliche Transport am Auto steht in der Verantwortung des Fahrers. Die Biketec AG schliesst jegliche Haftung im Zusammenhang mit dem Transport von FLYER mit Dach- und Heckträgern aus.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Wenn Sie mit Ihrem E-Bike öffentliche Verkehrsmittel benutzen wollen, informieren Sie sich über die örtlich geltenden Bestimmungen.

Im Flugzeug

Wenn Sie Ihren FLYER im Flugzeug mitnehmen wollen, informieren Sie sich über die gesetzlichen Richtlinien. Erkundigen Sie sich hierzu bei Ihrer Fluggesellschaft.

17. Elektrischer Antrieb

Alle Informationen, Angaben und Hinweise zum elektrischen Antrieb Ihres FLYER E-Bikes finden Sie in der beiliegenden Betriebsanleitung des jeweils verbauten Antriebs. Dort werden ausführlich Bedienung, Pflege und alle wichtigen Sicherheitshinweise und Informationen behandelt, die die folgenden Bauteile betreffen:

- Bedienelement und Display
 - Akku und mögliche Reichweiten
 - Ladegerät
 - Antriebseinheit
 - Geschwindigkeitssensor und Speichenmagnet
- Einige allgemeine Informationen zur Funktionsweise und Reichweite des Antriebs von Ihrem FLYER sind hier aufgeführt:

Funktionsweise

Wenn Sie an Ihrem Bedienelement einen der Unterstützungsmodi eingeschaltet haben, beginnt der Motor zu arbeiten, sobald Sie in die Pedale treten. Die Leistung des Motors ist von verschiedenen Faktoren abhängig:

- **Der Kraft, mit der Sie in die Pedale treten**
Treten Sie mit wenig Kraft, ist die Unterstützung geringer, als wenn Sie stärker treten, wie zum Beispiel beim bergauf fahren. Dadurch steigt aber auch der Stromverbrauch und die Reichweite nimmt ab.
- **Dem Unterstützungsmodus**
Je höher die Stufe der Unterstützung ist, desto mehr unterstützt Sie der Motor. Bei hoher Motorleistung ist aber auch der Stromverbrauch hoch. Im schwächsten Unterstützungsmodus fällt die Schubkraft am geringsten aus, dafür ist hier die Reichweite am grössten.

Reichweite

Eventuell angegebene Reichweiten sind meist unter optimalen Umständen erzielt worden. Im Alltag werden Sie meist weniger weit fahren können. Bitte berücksichtigen Sie dies bei der Planung Ihrer Tour.

Die Reichweite ist von vielen Faktoren abhängig. Neben der Akkukapazität spielen unter anderem die gewählte Motorenunterstützung, die geografischen Gegebenheiten, der Strassenbelag, der Fahrstil, die Umgebungstemperatur, das Fahrergewicht, der Reifendruck sowie der technische Zustand Ihres FLYER E-Bikes eine entscheidende Rolle.

Fahren ohne Antriebsunterstützung

Sie können Ihren FLYER auch ohne Antriebsunterstützung fahren, indem Sie den Unterstützungsmodus «OFF» wählen. Achten Sie jedoch darauf, dass das System stets eingeschaltet ist.



Fahren Sie nie ohne Akku oder mit ausgeschaltetem System, da Ihnen in diesem Fall die Funktionen der Bedieneinheit sowie die Lichtfunktion nicht zur Verfügung stehen.



1. Bevor Sie Ihr E-Bike reinigen, warten oder reparieren, entnehmen Sie den Akku. Wenn Sie den Akku reinigen oder pflegen, achten Sie darauf, keine Kontakte zu berühren und dadurch zu verbinden. Falls diese spannungsführend sind, können Sie sich verletzen und den Akku beschädigen. Setzen Sie zur Reinigung keinen starken Wasserstrahl oder Hochdruckreiniger ein. Durch den hohen Druck kann die Reinigungsflüssigkeit auch in gedichtete Lager eindringen, wodurch das Schmiermittel verdünnt und die Reibung erhöht wird. In der Folge bildet sich Rost, der die Lager zerstört. Reinigung mit einem Hochdruckgerät kann Schäden in der elektrischen Anlage hervorrufen.
2. Zur Reinigung Ihres FLYER E-Bikes ungeeignet sind Säuren, Fette, Öl, Bremsenreiniger (ausser bei den Brems Scheiben), Lösungsmittelhaltige Flüssigkeiten.

Die genannten Stoffe beschädigen die Oberfläche und tragen zum Verschleiss des FLYER E-Bikes bei.

Sorgen Sie nach dem Gebrauch für eine umweltgerechte Entsorgung der Schmier-, Reinigungs- und Pflegemittel. Diese Substanzen gehören nicht in den Hausmüll, in die Kanalisation oder in die Natur. Von der fachgerechten Wartung und Pflege Ihres FLYER E-Bikes hängt dessen reibungslose Funktionsweise und Haltbarkeit ab.

- Reinigen Sie Ihren FLYER regelmässig mit warmem Wasser, wenig Reinigungsmittel und einem Schwamm.
- Dabei sollten Sie Ihren FLYER jedesmal auf Risse, Kerben oder Materialverformungen untersuchen.
- Beschädigte Teile müssen durch Original-Ersatzteile ausgetauscht werden. Fahren Sie erst danach wieder mit Ihrem FLYER.
- Lassen Sie allfällige Lackschäden von Ihrem FLYER Fachhändler beheben.

Weitere wichtige Informationen zur Pflege Ihres FLYER E-Bikes erhalten Sie auch auf den Seiten der jeweiligen Komponentenhersteller im Internet.

18. Verschleisssteile

Als technisches Produkt bedarf Ihr FLYER regelmässiger Überprüfungen. Funktionsbedingt und abhängig vom Nutzungsgrad weisen viele Teile an Ihrem FLYER zum Teil einen Verschleiss auf.

Dazu gehören unter anderem:

- Bereifung
- Bremsbeläge
- Bremscheiben
- Fahrradketten
- Kettenräder, Ritzel, Schaltwerksrollen
- Lenkergriffe
- Schalt- und Bremszüge
- Lagerungen
- Federelemente



Lassen Sie Ihren FLYER regelmässig in einer FLYER Fachwerkstatt untersuchen und – wenn nötig – die Verschleisssteile austauschen. Regelmässige Sichtprüfungen auf Risse, Kratzer sowie Beschädigungen von Bauteilen gehören zu den Pflichten des Fahrers.



Wie es bei allen mechanischen Komponenten der Fall ist, wird das Fahrrad Verschleiss und hohen Beanspruchungen ausgesetzt. Unterschiedliche Materialien und Bestandteile können auf unterschiedliche Weise hinsichtlich Verschleiss bzw. Ermüdung aufgrund der Beanspruchung reagieren. Wird die Auslegungslbensdauer eines Bauteiles überschritten, kann das Bauteil plötzlich versagen und möglicherweise zu Verletzungen des Fahrers führen. Jede Art von Rissen, Kratzern oder Farbveränderungen in hochbeanspruchten Bereichen ist ein Hinweis darauf, dass die Lebensdauer des Bauteils erreicht wurde und dass das Teil ersetzt werden sollte.

19. Inspektionsplan

**Nach den ersten 200 gefahrenen Kilometern
bzw. nach 4 Monaten:**

FLYER Fachhändler

- Festen Sitz aller Schrauben, Muttern und Schnellspanner überprüfen
- Laufräder kontrollieren und gegebenenfalls zentrieren
- Reifen kontrollieren
- Anzugsdrehmomente aller Teile überprüfen
- Steuersatz einstellen
- Brems- und Schaltzüge kontrollieren
- Schaltung kontrollieren und gegebenenfalls einstellen
- Bremsen kontrollieren und gegebenenfalls einstellen
- Federelemente kontrollieren und gegebenenfalls einstellen
- Ausreichende Schmierung aller Komponenten

FLYER Fahrer

Lassen Sie sich anlässlich dieser ersten Kontrolle beim FLYER Fachhändler in die korrekte Reinigung und das Ölen der Kette nach Niederschlägen sowie das korrekte Prüfen der Komponenten auf Funktionstüchtigkeit oder Beschädigungen einführen.

Vor jeder Fahrt – FLYER Fahrer

- Korrekten Sitz der Klingel prüfen
- Funktionstüchtigkeit der Bremsen prüfen
- Funktionstüchtigkeit der Schaltung prüfen
- Funktionstüchtigkeit der Federelemente und korrekte Einstellung prüfen
- Sind alle Schnellspanner, Steckachsen, Schrauben und Muttern korrekt und vollständig geschlossen bzw. befestigt?
- Korrekten Luftdruck in den Reifen prüfen
- Laufräder auf Rundlauf und Beschädigungen sowie auf sicheren Sitz und korrekte Befestigung prüfen
- Sicherer Sitz und richtige Position von Lenker, Lenkervorbau, Sattelstütze und Sattel prüfen
- Ladezustand des Akkus prüfen
- Korrekter und sicherer Sitz des Akkus prüfen

Nach jeder Fahrt – FLYER Fahrer

- Reinigung des FLYER E-Bikes
- Sichtprüfung des Rahmens sowie der Komponenten auf Risse und Beschädigungen
- Reifen auf Beschädigungen, Abnützung, Sprödhheit, Fremdkörper und ausreichende Profiltiefe überprüfen
- Felgen auf Verschleiss und Rundlauf überprüfen
- Speichenspannung überprüfen
- Falls nötig Kette und Zahnkränze säubern und

mit einem geeigneten, vom Hersteller freigegebenen Kettenöl ölen

- Falls nötig Bremsscheiben mit einem geeigneten, vom Hersteller freigegebenen Bremsreiniger säubern
- Falls nötig alle Lager säubern und mit einem geeigneten, vom Hersteller freigegebenen Fett fetten
- Falls nötig Federelemente säubern und mit einem Original Schmierstoff des Federelementherstellers schmieren
- Falls nötig alle beweglichen Teile, bei denen eine Schmierung vorgesehen ist (insbesondere Schnellspanner, Steckachsen und Gelenke), säubern und mit einem geeigneten, vom Hersteller freigegebenen Schmierstoff fetten

Lassen Sie sich hierzu von Ihrem FLYER Fachhändler instruieren.

Nach jeder Fahrt im bei Regen, Schnee oder Nässe

(zusätzlich zu den Punkten «Nach jeder Fahrt»)

FLYER Fahrer

- Kette reinigen und mit einem geeigneten, vom Hersteller freigegebenen Schmiermittel ölen
- Bremse reinigen
- Gangschaltung reinigen
- Ausreichende Schmierung aller Komponenten überprüfen

Lassen Sie sich hierzu von Ihrem FLYER Fachhändler instruieren.

Monatlich – FLYER Fahrer

Festen Sitz aller Schrauben, Muttern, Steckachsen und Schnellspanner überprüfen

Jährlich bzw. nach jeweils 1000 km – je nach dem was früher eintrifft

FLYER Fachhändler

- Schmierung aller beweglichen Teile, bei denen eine Schmierung vorgesehen ist (ausser Bremsflächen)
- Sichtprüfung des Rahmens sowie der Komponenten auf Risse und Beschädigungen
- Lackschäden ausbessern
- Teile mit Roststellen ersetzen
- Alle blanken Metallteile (ausser Bremsflächen) gegen Korrosion (Rost) behandeln
- Defekte oder beschädigte Teile austauschen
- Laufräder kontrollieren und gegebenenfalls zentrieren
- Spannung der Speichen überprüfen
- Kette/Ritzel/Zahnkranz auf Verschleiss überprüfen und säubern
- Kette mit geeignetem Schmiermittel ölen
- Felge auf Verschleiss überprüfen
- Bremsbeläge auf Verschleiss überprüfen
- Alle Schrauben, Muttern, Steckachsen und Schnellspanner auf festen Sitz überprüfen

- Bremsanlage und Steckachsen überprüfen und gegebenenfalls einstellen oder Teile davon ersetzen
- Schaltung überprüfen und gegebenenfalls einstellen oder Teile davon ersetzen
- Naben kontrollieren
- Steuersatz kontrollieren
- Pedale kontrollieren



1. Verwenden Sie nur vom Komponentenhersteller empfohlene bzw. freigegebene Reinigungs- und Schmiermittel.

2. Beachten Sie, dass nicht alle Schmier- und Pflegemittel für Ihren FLYER geeignet sind. Durch die Verwendung ungeeigneter Schmier- und Pflegemittel kann es zu Beschädigungen und einer verminderten Funktionsfähigkeit Ihres FLYER E-Bikes kommen.



Sie dürfen keine Reinigungs-, Pflegemittel oder Öle auf Bremsbeläge, Bremsscheiben und Bremsflächen der Felge geraten lassen, da dadurch die Leistung der Bremse verringert wird.

19.1 Wartungsarbeiten und Austausch von Verschleisssteilen



1. Bauteile, die ausgetauscht werden müssen, dürfen ausschließlich durch identische Original-Ersatzteile ersetzt werden. Auch Verschleisssteile dürfen nur durch identische Original-Komponenten ersetzt werden.

2. Bei Verwendung von Nicht-Original-Teilen verfällt die Sachmängelhaftung (Gewährleistung) und/oder Garantieleistung des Herstellers. Zudem besteht ein erhöhtes Risiko von Unfällen oder Stürzen.

20. Allgemeine Gewährleistung

1. Gewährleistung des Fachhändlers

Den Endkunden stehen die üblichen Gewährleistungsansprüche gegenüber dem FLYER Fachhändler zu (je nach Vereinbarung bzw. anwendbarem Recht; in der Regel zwei Jahre ab Übergabe). Beim Akku wird nach zwei Jahren eine Restkapazität von 60% der ursprünglichen Nennkapazität gewährleistet, sofern der Akku gemäss Betriebsanleitung bedient und aufgeladen wurde.

Nicht Gegenstand von Gewährleistungsansprüchen ist die übliche Abnutzung von Verschleissteilen (z.B. Reifen, Schläuche, Ketten, Ritzel, Bremsbeläge, Lackierung, Aufschriften). Es liegt im Verantwortungsbereich des Endkunden, das FLYER E-Bike regelmässig zu warten und zu pflegen (inkl. Durchführung aller Inspektionen gemäss Bedienungsanleitung).

Gewährleistungssprüche sind ausserdem ausgeschlossen, wenn das FLYER E-Bike selbständig modifiziert bzw. repariert oder nicht bestimmungsgemäss gebraucht wurde: Renn- und Wettkampfeinsatz, gewerblicher Gebrauch, Überladung und weitere Nutzung ausserhalb des vorgesehenen Zwecks.

2. Herstellergarantie der Biketec AG

a. Gewährleistungen

Unabhängig von den Gewährleistungsrechten gegenüber dem FLYER Fachhändler übernimmt die Biketec AG gegenüber dem Endkunden auf neue, komplett montierte FLYER E-Bikes, welche von einem von der Biketec AG anerkannten FLYER Fachhändler endmontiert und justiert wurden, freiwillig ab Kaufdatum folgende Gewährleistungen:

Rahmen: 10 Jahre auf Rahmenbruch;

Motor, Motorsteuerung, Display, Ladegerät: grundsätzlich 5 Jahre auf Fabrikations- und Materialfehler; betreffend FLYER-E-Bikes des Segments «Mountain» 3 Jahre auf Fabrikations- und Materialfehler.

Für Occasionsvelos läuft die Gewährleistungsfrist ab dem Datum der ersten Inverkehrsetzung.

b. Abwicklung von Gewährleistungsansprüchen

Innerhalb der Gewährleistungsfrist übernimmt die Biketec AG die Kosten für Reparaturen oder Ersatz infolge oben genannter Produktmängel, sofern diese von einem von der Biketec AG anerkannten FLYER Fachhändler nach einer klaren Identifizierung des FLYER E-Bikes (Kaufbeleg, ausgefüllter E-Bike-Pass oder bei entsprechender Registrierung) erbracht werden. Die Gewährleistung gilt beim Verkauf an einen Dritten weiter. Die Biketec AG behält sich das Recht vor, bei einem

Austausch eines FLYERs oder von Komponenten im Rahmen von Garantieleistungen funktionell gleichwertige Ware zu liefern bzw. zu verbauen.

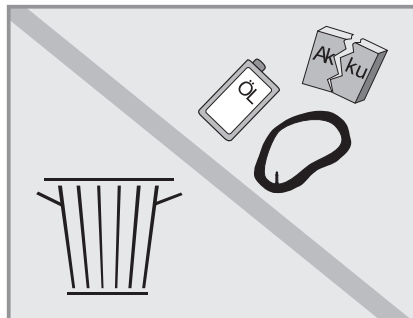
Die Inanspruchnahme der Garantie führt nicht zu einer Verlängerung der ursprünglichen Frist. Es gelten die gleichen Gewährleistungsbeschränkungen wie die unter Ziffer 1 genannten.

21. Umwelttipps

DE

Achten Sie bei der Pflege, Reinigung und Entsorgung Ihres FLYER E-Bikes darauf, die Umwelt zu schonen. Nutzen Sie deshalb bei der Pflege und Reinigung nach Möglichkeit abbaubare Reinigungsmittel und achten Sie darauf, dass keine Reinigungsmittel in die Kanalisation geraten.

Das komplette Fahrzeug, alle Komponenten, Schmier- und Reinigungsmittel sowie insbesondere der Akku (Gefahrgut) müssen fachgerecht entsorgt werden.



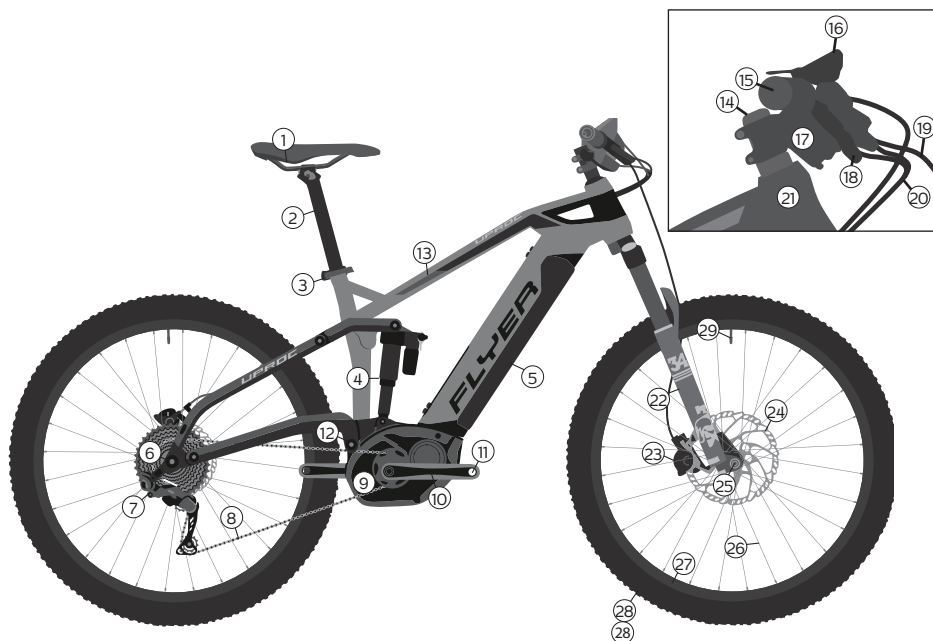


FLYER Mountain

Bosch

Traduction de la notice originale

Les constituants du FLYER



- ① Selle
- ② Tige de selle
- ③ Blocage rapide du tige de selle
- ④ Combiné-amortisseur du bras oscillant/
amortisseur
- ⑤ Batterie
- ⑥ Patte
- ⑦ Dérailleur
- ⑧ Chaîne
- ⑨ Propulsion électrique
- ⑩ Manivelle
- ⑪ Pédales
- ⑫ Articulations/roulements
- ⑬ Cadre
- ⑭ Potence
- ⑮ Guidon avec poignée

- ⑯ Afficheur
- ⑰ Manette de dérailleur
- ⑱ Manette de frein
- ⑲ Câble/gaine de frein
- ⑳ Câble de dérailleur
- ㉑ Roulements de direction ou jeu de direction
- ㉒ Fourche à amortisseurs
- ㉓ Étrier du frein à disque
- ㉔ Disque de frein

Roue

- ㉕ Moyeu avant
- ㉖ Rayon
- ㉗ Jante
- ㉘ Pneus
- ㉙ Valve

Sommaire

IMPORTANT –

Retrouvez les instructions d'utilisation actualisées sur :

flyer-bikes.com/manuals

1. Avant-propos	56
2. Les notions utilisées	56
3. Consignes de sécurité	57
4. Consignes de sécurité pour tous les systèmes électriques	59
5. FLYER à motorisation Bosch	60
5.1 Utilisation avec la commande Intuvia	60
5.2 Utilisation de l'unité de commande Purion	63
5.3 Charge de la batterie	66
5.4 Mise en place et retrait de la batterie	67
5.5 Utilisation avec la commande Nyon	68
5.6 Fonctionnement de l'unité de commande KIOX	74
6. Dispositions légales	79
7. Utilisation conforme à la destination	80
7.1 Conduire son VTT en toute responsabilité	80
8. Avant la première utilisation	81
9. Avant chaque utilisation	82
10. Après une chute	83
11. Réglages	84
11.1 Utilisation des blocages rapides et des axes traversants	85
11.2 Réglage de la position assise	88
11.3 Réglage des manettes de frein	90
11.4 Amortisseurs	90
12. Roues et pneus	93
12.1 Contrôle des jantes	93
12.2 Pneus et chambres à air	93
12.3 Réparation des crevaisons	94
13. Changements de vitesse	95
13.1 Changement de vitesse électronique	95
14. Chaîne et pignons	96
15. Freins	96
16. Accessoires et équipement	99
16.1 Utilisation avec charge supplémentaire	99
16.2 Transport d'enfants	99
16.3 Porte-vélos de toit et de hayon	99
17. Propulsion électrique	101
18. Pièces d'usure	102
19. Programme d'entretien	102
19.1 Maintenance et remplacement des pièces d'usure	103
20. Garanties	104
21. Respect de l'environnement	104

Déclaration de conformité	259
Mentions légales	259

1. Avant-propos

Chère cliente, cher client

Nous sommes très heureux que vous ayez porté votre choix sur un vélo FLYER. Nous espérons que vous passerez un bon moment en découvrant votre FLYER, et que vous prendrez plaisir à le conduire pour chaque trajet.

Nous vous remercions sincèrement pour votre confiance.

Votre équipe FLYER

2. Les notions utilisées

La présente notice d'utilisation fournie avec votre vélo contient les principales informations dont vous avez besoin pour prendre en main votre nouveau FLYER, vous familiariser avec sa technique et envisager de l'utiliser en toute sécurité en évitant les dommages corporels, matériels et à l'environnement. Conservez-la soigneusement en un endroit aisément accessible et respectez bien ses instructions. Remettez cette notice aux personnes auxquelles vous pourriez être amené à prêter votre FLYER. Il y a lieu avant de se servir de son vélo la première fois de lire également la notice de l'assistance électrique jointe à la présente notice. Vous rencontrerez les symboles suivants tout au long de la notice :



DANGER : Risque de blessures ou de dommages corporels.



N.B. : Sont données ici des indications importantes et des informations sur la bonne utilisation du VAE FLYER.



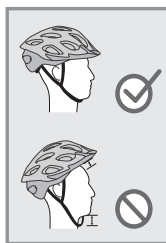
ATTENTION : il s'agit d'une remarque concernant d'éventuels dégâts matériels ou environnementaux.



RESPECTER LE COUPLE DE SERRAGE : Le serrage des vis requiert l'application d'un couple de serrage précis. Ceci n'est possible qu'avec un outil spécial, à savoir une clé dynamométrique. Si vous ne disposez pas de l'équipement ou des connaissances nécessaires à cette tâche, confiez-en la réalisation à votre revendeur FLYER. Les pièces qui ne sont pas serrées à la valeur prescrite sont susceptibles de se desserrer ou de casser, pouvant provoquer des chutes très graves. Le couple de serrage requis est indiqué soit sur le composant même, soit dans les caractéristiques techniques.

À partir d'ici, ces symboles seront utilisés sans explication supplémentaire ; toutefois, ils représenteront à chaque fois les contenus et les risques susmentionnés. Veuillez lire attentivement l'ensemble de la présente notice.

3. Consignes de sécurité



N'oubliez pas d'inspecter votre vélo avant chaque trajet comme indiqué. Assurez votre sécurité et celle des autres par un comportement responsable. Ayez toujours conscience des dangers que vous courez en tant que cycliste usager de la voie publique. Portez toujours un casque approprié et à votre taille ! Renseignez-vous auprès de votre revendeur FLYER sur la bonne façon de le porter en toute sécurité.



Il est impératif lors d'une pratique sportive intensive de porter des protections pour assurer sa sécurité.



La présente notice d'origine ne contient pas d'instructions pour monter un FLYER à partir de pièces détachées, pour réparer un FLYER ou mettre un FLYER partiellement monté en état de fonctionnement.



Votre FLYER est équipé d'une technologie moderne et complexe. Son utilisation et toutes interventions demandent un certain niveau connaissance, de l'expérience et des outils spécifiques. Confiez à votre revendeur FLYER le soin de travailler sur votre vélo. Nous ne pouvons décrire que les points les plus importants dans la présente notice. Elle s'accompagne des notices des fabricants des composants du vélo, qui sont tout aussi importantes. Dans tous les cas de figure, contactez impérativement votre revendeur FLYER en cas de doute.

Il est important de voir et d'être vu ! C'est pourquoi il est recommandé de porter des vêtements clairs ou des vêtements avec des éléments réfléchissants. Ne portez pas de vêtements amples qui pourraient s'accrocher ou se coincer dans le vélo. Resserrez bien les jambes de vos pantalons. N'hésitez pas à utiliser des pinces à vélo.

Pensez aussi à vos chaussures : il est recommandé de porter des chaussures dont la semelle est rigide et non glissante. **Ne lâchez jamais le guidon.**

Soyez prévoyant, et, pour votre premier trajet, familiarisez-vous avec le comportement des freins dans un endroit sûr et dégagé.

Un FLYER n'est prévu pour transporter qu'une seule personne à la fois. Ne transportez jamais d'objet mal attaché.

Lorsque l'on reprend son FLYER, même après un très court moment, il est conseillé de vérifier que personne n'a trafiqué les blocages rapides en son absence. Vérifiez régulièrement le bon serrage de tous les vis et boulons et la bonne fixation des pièces.

La responsabilité que vous avez en tant que responsable légal d'un enfant s'étend aux actions et à la sécurité de votre enfant, mais aussi à l'état du VAE FLYER et son adaptation à l'enfant. Assurez-vous que l'enfant a appris à utiliser son VAE en sécurité et de manière responsable, autant que possible dans le cadre où il sera amené à l'utiliser.

Préparation importante avant la première utilisation de votre FLYER

Il vous est vivement conseillé de lire soigneusement la présente notice d'utilisation pour vous faciliter la prise en main de votre nouveau FLYER. Il est toutefois recommandé de lire la totalité de la notice pour être en mesure d'utiliser le vélo en toute sécurité. Cette notice part du principe que vous et tous les utilisateurs de ce VAE FLYER avez suffisamment l'habitude du vélo et des vélos à assistance électrique. En cas de doute et pour toutes interventions importantes sur votre FLYER, n'hésitez pas à vous adresser à votre revendeur FLYER. Toutes les personnes amenées à utiliser, nettoyer, entretenir, réparer et se débarrasser de ce FLYER doivent avoir pris connaissance de cette notice et en avoir assimilé le contenu. Le non-respect des consignes données est susceptible d'avoir de graves conséquences pour votre propre sécurité, pouvant aller jusqu'à des chutes ou accidents graves et éventuellement coûteux.

À côté des indications concernant spécifiquement ce FLYER, il vous incombe de vous informer sur l'ensemble de la réglementation et de la législation en vigueur pour la voie publique dans le pays où vous vous trouvez. Pour tous renseignements complémentaires, n'hésitez pas à consulter votre spécialiste FLYER, ou adressez-vous aux services de police de votre pays.



Avertissements et remarques importantes

- Toute garantie est également exclue en cas d'utilisation en course ou en compétition, pour une utilisation commerciale, comme pour l'usure normale des pièces d'usure (par ex. pneus, chambres à air, chaîne, pignons, patins et plaquettes, peinture, marquages).
- Veuillez noter qu'un long trajet en montée peut faire s'échauffer le moteur de votre VAE FLYER. Ne le touchez pas, vous pourriez vous brûler.
- Il en va de même pour les disques de freins, qui, lors du freinage, peuvent atteindre des températures très élevées. Évitez autant que possible de rouler en freinant, même pendant de longs trajets en côte avec des pentes raides.
- N'essayez pas d'utiliser votre FLYER avec une autre batterie que la batterie d'origine. Votre revendeur FLYER vous donnera tous les conseils nécessaires pour bien choisir la batterie.

- Ne démontez jamais de pièces ou de capots. Cela pourrait mettre à nu des éléments sous tension. Des points de raccordement peuvent également être sous tension. La maintenance complète doit être réalisée exclusivement par votre revendeur FLYER. Réalisée de façon inappropriée, cette opération comporte un risque d'électrocution et de blessure.
- Il faut éviter d'écraser ou d'endommager les câbles lors des interventions sur le vélo (maintenance, nettoyage, transport ou réglage).
- Vous ne devez plus utiliser votre FLYER lorsque son fonctionnement comporte des risques. C'est le cas lorsque des éléments sous tension ou la batterie sont/est endommagés/ée. Dans ces cas-là, mettez le FLYER en sécurité jusqu'à sa réparation par un revendeur FLYER.
- Vous devez être particulièrement vigilant lorsque des enfants se trouvent à proximité. Il faut empêcher que des enfants introduisent des objets dans des orifices du vélo. Ils courent le risque de s'électrocuter mortellement.
- Si le FLYER doit être fixé sur une bécquille d'atelier, cela ne doit se faire qu'au niveau de la tige de selle. En effet, les cadres en aluminium haut de gamme sont susceptibles d'être endommagés par la force de serrage de la pince.
- Ne procédez à aucune manipulation ni personnalisation de votre FLYER. Ne modifiez surtout pas la vitesse maximale. De telles interventions peuvent donner lieu à des poursuites pénales et entraîner des blessures graves, voire mortelles.

4. Consignes de sécurité pour tous les systèmes électriques

Lisez toutes les consignes de sécurité et les notices.

Le non-respect des consignes de sécurité et des notices peut causer une électrocution, un incendie et/ou de graves dommages corporels.

Mettez soigneusement de côté toutes les consignes de sécurité et les notices.

Le terme « batterie » utilisé dans cette notice fait indifféremment référence à tous les types de batterie standard.

Votre FLYER est livré avec la notice du fabricant de l'équipement électrique.

Il y a lieu avant de se servir de son vélo la première fois d'étudier soigneusement aussi la notice de l'assistance électrique jointe à la présente notice, et de bien prendre en compte l'ensemble des consignes de sécurité qui y sont données.

Vous trouverez dans cette notice les caractéristiques techniques et des informations sur l'utilisation et l'entretien de ce VAE FLYER, ainsi que sur les sites Internet des fabricants.



1. Votre FLYER est équipé d'une protection automatique contre la surchauffe. Si le moteur venait à surchauffer, cette protection couperait la fonction moteur, jusqu'à ce que celui-ci retrouve une température correcte. Les autres fonctionnalités restent disponibles.
2. Si les pédales ne sont pas actionnées pendant 10 minutes, le système s'éteint automatiquement, ainsi que la fonction d'éclairage. C'est pourquoi il faut rallumer l'afficheur avant chaque trajet.

FR

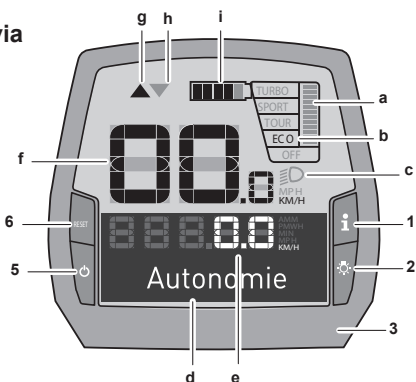


1. Retirez la batterie avant toute intervention sur le vélo (pose d'accessoires, entretien, réglage de chaîne, etc.), avant tout transport en voiture, en train ou par avion, ou lorsque vous le mettez de côté. En effet un déclenchement intempestif de l'assistance est susceptible de provoquer des dommages corporels.
2. Le système électrique de votre FLYER électrique est très puissant. Pour un fonctionnement correct et en toute sécurité, il est nécessaire de la faire entretenir régulièrement par votre revendeur FLYER. La batterie est à retirer immédiatement en cas de dommages causés aux circuits électriques, ou bien si des éléments sous tension sont exposés (après une chute ou un accident par exemple). Adressez-vous toujours à votre revendeur FLYER pour toute réparation, mais aussi pour toute question ou problème, en tout cas dès que vous constatez un défaut. Des interventions intempestives peuvent provoquer des accidents ou des dommages matériels et corporels graves.

5. FLYER à motorisation Bosch

5.1 Utilisation avec la commande Intuvia

1. Bouton d'affichage « i »
2. Bouton d'éclairage
3. Afficheur
4. Support de l'afficheur
5. Bouton marche/arrêt de l'ordinateur de bord
6. Bouton « RESET »
7. Prise USB
8. Capot de protection de la prise USB
9. Moteur



Affichages de l'ordinateur de bord

- a Affichage de la puissance du moteur
- b Affichage du niveau d'assistance
- c Témoin de feux
- d Affichage de texte
- e Affichage des valeurs
- f Affichage de la vitesse
- g Rappel de changement de vitesse : vitesse plus rapide
- h Rappel de changement de vitesse : vitesse plus lente
- i Indicateur de niveau de charge

La mise en **marche** de l'assistance peut se faire comme suit :

- L'assistance se met en marche automatiquement si l'afficheur est déjà allumé lorsqu'on le dispose sur son support ;
- La batterie et l'afficheur étant en place, appuyez brièvement sur le bouton Marche/Arrêt **5** de l'afficheur.
- L'afficheur étant en place, appuyez sur le bouton Marche/Arrêt de la batterie.

L'**arrêt** de l'assistance peut se faire comme suit :

- Appuyez sur le bouton Marche/Arrêt **5** de l'afficheur.
- Appuyez sur le bouton Marche/Arrêt de la batterie (voir notice d'utilisation de la batterie).
- Retirez l'afficheur de son support.

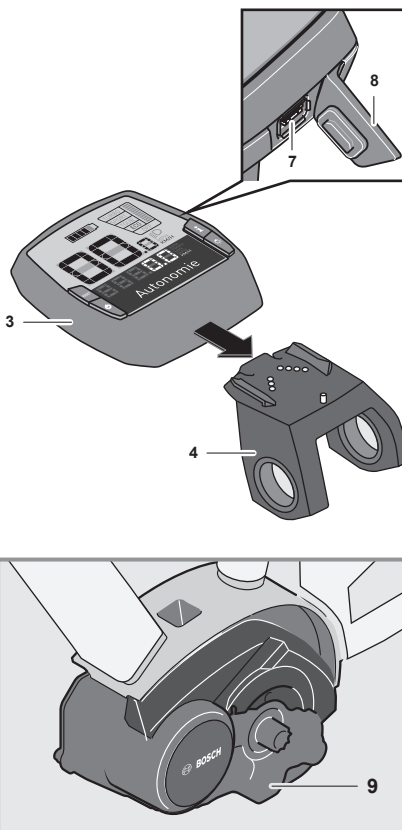
Mise en marche/arrêt de l'afficheur

Pour mettre en **marche** l'afficheur, appuyez brièvement sur le bouton Marche/Arrêt **5**. L'afficheur peut aussi être mis en marche séparément, s'il n'est pas sur son support (à condition que l'accumulateur interne qui l'alimente soit suffisamment chargé).

Pour **éteindre** l'afficheur, appuyez sur le bouton Marche/Arrêt **5**.

Réglage du niveau d'assistance

Sur l'unité de commande (10), vous pouvez régler la puissance de l'assistance fournie par l'entraînement de l'E-Bike quand vous pédalez. Le niveau d'assistance peut être modifié à tout moment, même pendant que vous roulez.





Sur certains modèles, le niveau d'assistance est préréglé et vous ne pouvez pas le modifier. Il se peut aussi que vous disposiez de moins de niveaux d'assistance que ce que nous indiquons ici.



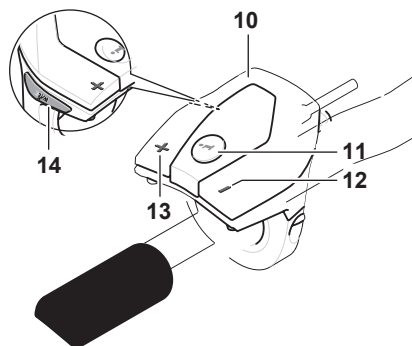
Si l'E-Bike a été configuré au départ usine avec le mode eMTB, le niveau d'assistance SPORT est remplacé par l'eMTB. En mode eMTB, le facteur d'assistance et le couple sont adaptés de manière dynamique en fonction de la force appliquée sur les pédales. Le mode eMTB est disponible pour les entraînements de la Performance Line exclusivement.

Vous disposez au maximum des niveaux d'assistance suivants:

- **OFF:** l'assistance motorisée est coupée. Pour avancer, vous devez pédaler, comme avec un vélo ordinaire. L'aide à la traction ne peut pas être activée avec ce niveau d'assistance.
- **ECO:** un niveau d'assistance combinant efficacité maximale et autonomie maximale
- **TOUR:** une assistance régulière pour profiter d'une grande autonomie
- **SPORT/eMTB:**
- **SPORT:** une assistance puissante pour des allures sportives en montagne et en agglomération
- **eMTB:** une assistance optimale quel que soit le terrain, un démarrage sportif, une dynamique améliorée, une performance maximale
- **TURBO:** une assistance maximale pour des allures sportives jusqu'à des cadences de pédalage élevées

Pour obtenir un niveau d'assistance plus fort, appuyer sur la touche « + » **13** de la commande jusqu'à ce que le niveau désiré s'affiche sur le champ b ; pour réduire le niveau d'assistance, appuyer sur la touche « - » **12**. La puissance fournie par le moteur s'affiche sur le barregraphe a. La puissance maximale du moteur est fonction du niveau d'assistance choisi.

10. Afficheur
11. Bouton d'affichage « i » de l'afficheur
12. Bouton décrémenter/écran suivant « - »
13. Bouton incrémenter/écran précédent « + »
14. Bouton assistance à la pousse « WALK »



FR

Mise en marche/arrêt de l'assistance au démarrage/à la pousse

L'assistance au démarrage/à la pousse permet de démarrer plus facilement ou de pousser plus facilement son VAE.

Les VAE FLYER équipés d'un système d'entraînement allant jusqu'à 25 km/h offrent une assistance à la pousse.

Celle-ci est limitée au maximum à 6 km/h. Un appui sur le bouton **14 WALK** met en route l'assistance et vous permet de sortir facilement d'un garage souterrain ou de mieux franchir un passage en pente. Sur les modèles procurant une assistance au-delà de 25 km/h, le bouton WALK active l'assistance au démarrage, celle-ci étant limitée à 18 km/h. Le montage est réalisé conformément à la réglementation de chaque pays.

Pour **activer** l'aide à la pousse, appuyez brièvement sur le bouton « WALK » de l'ordinateur de bord. Après activation, appuyez dans les 3 secondes sur le bouton « + » et maintenez-le enfoncé. L'entraînement de l'E-Bike est activé.



l'aide à la pousse ne peut pas être activée avec le niveau d'assistance « OFF ».

L'aide à la pousse **se désactive** dans les cas suivants:

- vous relâchez le bouton « + » **12**,
- les roues de l'E-Bike se bloquent (suite à un coup de frein, à un obstacle),
- la vitesse dépasse 6 km/h.



sur certains modèles, on peut démarrer directement l'aide à la pousse en appuyant sur le bouton « WALK ».

Allumage/extinction des feux

Lorsque les feux sont alimentés par le système d'assistance, ils peuvent s'allumer avec la touche **2** de l'afficheur (le feu avant et le feu arrière simultanément).

Rappel de changement de vitesse

Lorsque la flèche **g** s'allume, il y a lieu de passer un braquet plus grand vous permettant de pédaler moins vite. Lorsque la flèche **h** s'allume, il y a lieu de passer un braquet plus petit vous permettant de pédaler plus vite.

Indicateur de niveau de charge

L'indicateur de niveau de charge **i** affiche le niveau de charge de la batterie du VAE et non celui de la batterie interne de l'afficheur. Le niveau de charge de la batterie peut aussi être contrôlé avec les LED de la batterie elle-même.

Chacun des segments de l'indicateur **i** en forme de pile représente environ 20 % de la capacité de charge :



la batterie est à pleine charge ;



la batterie doit être rechargée ;



La capacité disponible pour l'assistance est épuisée. L'assistance se réduit en douceur. La capacité restante est réservée à l'éclairage et à l'afficheur. L'affichage de niveau de charge clignote. La capacité restante de la batterie suffit pour 2 h d'éclairage environ.

5.2 Utilisation de l'unité de commande Purion

1. Bouton marche/arrêt de l'ordinateur de bord
2. Bouton d'aide à la pousse « WALK »
3. Vis de fixation de l'ordinateur de bord
4. Support de l'ordinateur de bord
5. Bouton réduire l'assistance « - »
6. Bouton augmenter l'assistance « + »
7. Écran
8. Cache de protection du port USB
9. Port de diagnostic USB (pour l'entretien uniquement)



Éléments d'affichage sur l'ordinateur de bord

- a Indicateur de vitesse
- b Affichage de l'unité en km/h
- c Affichage de l'unité en mph
- d Affichage de la distance totale « TOTAL »
- e Affichage de l'autonomie « RANGE »
- f Affichage de l'entretien ⚙️
- g Affichage de l'état de charge de la batterie
- h Affichage de l'éclairage
- i Affichage du niveau d'assistance/affichage des valeurs
- j Affichage de la distance parcourue « TRIP »



Mise en marche/à l'arrêt

Pour **mettre en marche** le système de l'E-Bike, vous disposez des possibilités suivantes:

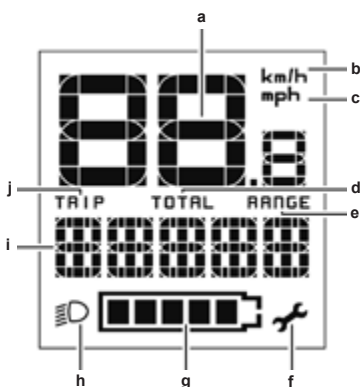
- La batterie de l'E-Bike étant en place, appuyez sur le bouton marche/arrêt **1** de l'ordinateur de bord.
- Appuyez sur le bouton marche/arrêt de la batterie de l'E-Bike (voir le mode d'emploi de la batterie).

L'entraînement s'active dès que vous pédalez (sauf dans la fonction aide à la pousse ou avec le niveau d'assistance « OFF »). La puissance du moteur dépend du niveau d'assistance réglé sur l'ordinateur de bord.

Dès que vous arrêtez de pédaler en mode normal ou dès que vous atteignez une vitesse de 25/45 km/h, l'entraînement de l'E-Bike coupe l'assistance. L'entraînement est réactivé automatiquement dès que vous pédalez à nouveau et que la vitesse passe sous les 25/45 km/h.

Pour **mettre à l'arrêt** le système de l'E-Bike, vous disposez des possibilités suivantes:

- Appuyez sur le bouton marche/arrêt **1** de l'ordinateur de bord.
- Désactivez la batterie de l'E-Bike en appuyant sur le bouton marche/arrêt de celle-ci (voir le mode d'emploi de la batterie).



Si vous ne touchez pas à votre E-Bike pendant une dizaine de minutes **et** que vous ne touchez à aucun bouton de l'ordinateur de bord, le système de l'E-Bike se met automatiquement à l'arrêt pour économiser de l'énergie.



Désactivez systématiquement le système de l'E-Bike quand vous garez votre E-Bike.



Si jamais les piles de l'ordinateur de bord sont déchargées, vous pouvez remettre en marche votre E-Bike en appuyant sur le bouton de la batterie du vélo. Pensez à changer rapidement les piles internes afin de ne rien endommager.

Affichages et réglages de l'ordinateur de bord

Les symboles et leur signification

Symbole	Explication
	Brève pression (moins d'une seconde)
	Pression moyenne (entre 1 et 2,5 secondes)
	Pression longue (plus de 2,5 secondes)

Alimentation de l'ordinateur de bord

L'ordinateur de bord est alimenté en énergie par deux piles boutons CR2016.

Remplacer les piles

Quand l'ordinateur de bord affiche « **LOW BAT** », retirez l'ordinateur de bord du guidon en desserrant la vis de fixation **3** de l'ordinateur de bord. Ouvrez le couvercle du compartiment de piles à l'aide d'une pièce, ôtez les piles usagées et remplacez-les par des piles neuves de type CR 2016. Vous pouvez vous procurer les piles conseillées par Bosch auprès de votre revendeur de cycles. Respectez bien la polarité en remettant les piles en place.

Refermez le compartiment de piles et fixez l'ordinateur de bord sur le guidon de votre E-Bike en resserrant la vis de fixation **3**.

Affichage de l'état de charge de la batterie

L'affichage de l'état de charge de la batterie **g** indique l'état de charge de la batterie de l'E-Bike. Les LED de la batterie indiquent elles aussi l'état de charge de la batterie de l'E-Bike. Sur l'affichage **g**, une barre du symbole batterie correspond à environ 20% de capacité:



La batterie de l'E-Bike est entièrement chargée.



La batterie de l'E-Bike devrait être rechargée.



Les LED de l'affichage de l'état de charge de la batterie sont éteintes. La capacité disponible pour l'assistance de l'entraînement est épuisée: l'assistance va doucement s'arrêter. La capacité restante est mise à la disposition de l'éclairage, l'affichage clignote. La capacité de la batterie de l'E-Bike suffit pour encore environ 2 heures d'éclairage.

Activer/désactiver l'aide à la pousse

L'aide à la pousse peut vous aider à pousser votre E-Bike. Dans cette fonction, la vitesse dépend du rapport réglé et peut atteindre 6 km/h au maximum. Plus le rapport choisi est petit, moins la vitesse en fonction aide à la pousse est élevée (à pleine puissance).



La fonction aide à la pousse ne doit servir qu'à pousser l'E-Bike. Lorsque vous utilisez l'aide à la pousse, les roues de l'E-Bike doivent être en contact avec le sol, sinon vous risquez de vous blesser.

Pour **activer** l'aide à la pousse, appuyez brièvement  sur le bouton « **WALK** » de l'ordinateur de bord. Après activation, appuyez dans les 3 secondes sur le bouton « **+** » et maintenez-le enfoncé. L'entraînement de l'E-Bike est activé.



l'aide à la pousse ne peut pas être activée avec le niveau d'assistance « **OFF** ».

L'aide à la pousse **se désactive** dans les cas suivants:

- vous relâchez le bouton « **+** » **6**,
- les roues de l'E-Bike se bloquent (suite à un coup de frein, à un obstacle),
- la vitesse dépasse 6 km/h.



sur certains modèles, on peut démarrer directement l'aide à la pousse en appuyant sur le bouton « **WALK** ».

Régler le niveau d'assistance

Sur l'unité de commande (7), vous pouvez régler la puissance de l'assistance fournie par l'entraînement de l'E-Bike quand vous pédalez. Le niveau d'assistance peut être modifié à tout moment, même pendant que vous roulez.



Sur certains modèles, le niveau d'assistance est préréglé et vous ne pouvez pas le modifier. Il se peut aussi que vous disposiez de moins de niveaux d'assistance que ce que nous indiquons ici.



Si l'E-Bike a été configuré au départ usine avec le mode eMTB, le niveau d'assistance SPORT est remplacé par l'eMTB. En mode eMTB, le facteur d'assistance et le couple sont adaptés de manière dynamique en fonction de la force appliquée sur les pédales. Le mode eMTB est disponible pour les entraînements de la Performance Line exclusivement.

Vous disposez au maximum des niveaux d'assistance suivants :

- **OFF**: l'assistance motorisée est coupée. Pour avancer, vous devez pédaler, comme avec un vélo ordinaire. L'aide à la traction ne peut pas être activée avec ce niveau d'assistance.
 - **ECO**: un niveau d'assistance combinant efficacité maximale et autonomie maximale
 - **TOUR**: une assistance régulière pour profiter d'une grande autonomie
- SPORT/eMTB:**
- **SPORT**: une assistance puissante pour des allures sportives en montagne et en agglomération
 - **eMTB**: une assistance optimale quel que soit le terrain, un démarrage sportif, une dynamique améliorée, une performance maximale
 - **TURBO**: une assistance maximale pour des allures sportives jusqu'à des cadences de pédalage élevées

Pour **augmenter** le niveau d'assistance, appuyez brièvement sur le bouton « + » 6 de l'ordinateur de bord, jusqu'à ce que le niveau d'assistance souhaité s'affiche en i. Pour le **réduire**, appuyez brièvement sur le bouton « - » 5.

Allumage/extinction des feux

Sur le modèle où l'éclairage est alimenté par le système de l'E-Bike, vous pouvez allumer simultanément le feu avant et le feu arrière par un appui de moyenne durée sur le bouton «+» Pour éteindre les feux du vélo, appuyez longtemps sur le bouton «+».

Le symbole d'éclairage **h** s'affiche quand l'éclairage est allumé.

L'allumage/l'extinction des feux du vélo n'a pas d'influence sur le rétroéclairage de l'écran.

Affichages et réglages de l'ordinateur de bord

Affichages de la vitesse et de la distance

L'indicateur de vitesse **a** affiche toujours la vitesse instantanée.

i affiche toujours par défaut le dernier réglage. En appuyant plusieurs fois sur le bouton « - » moyennement longtemps , vous faites s'afficher successivement la distance parcourue « **TRIP** », le kilométrage total « **TOTAL** » et l'autonomie de la batterie « **RANGE** ». (Attention: en appuyant brièvement sur le bouton « - », vous réduisez le niveau d'assistance!)

Pour remettre à zéro la distance parcourue « **TRIP** », appuyez longtemps en même temps sur les boutons « + » et « - ». « **RESET** » commencera par s'afficher. Continuez d'appuyer sur les deux boutons jusqu'à ce que la distance parcourue « **TRIP** » passe à « **0** ».

Vous pouvez passer de l'affichage en kilomètres à l'affichage en miles en appuyant brièvement sur le bouton **marche/arrêt 1** tout en maintenant enfoncé le bouton « - ».

Vous pouvez consulter la version des éléments du système dans le cadre de l'entretien. Le système étant **arrêté**, actionnez en même temps les boutons « - » et « + » puis appuyez sur le bouton marche/arrêt 1.

Le port USB est réservé au branchement des appareils de diagnostic. Le port USB n'a pas d'autres fonctions.



La prise USB doit toujours être bien protégée par le cache 8

Action	Boutons	Durée
Allumer l'ordinateur de bord		libre
Éteindre l'ordinateur de bord		libre
Augmenter l'assistance	+	
Diminuer l'assistance	-	
Affichage « TRIP », « TOTAL », « RANGE », modes d'assistance	-	
Allumer les feux du vélo	+	
Éteindre les feux du vélo	+	
Mettre à zéro la distance parcourue	- +	
Activer l'aide à la pousse	WALK	1.
Exécuter l'aide à la pousse	+	2. libre
Passer des kilomètres aux miles	-	1. tenir 2.
Consulter la version ^{1) 2)}	+	1. tenir 2.

1) Le système de l'e-bike doit être arrêté.

2) Les informations s'affichent en défilant

Contrôle de la batterie avant la première utilisation

Il y a lieu de contrôler la batterie avant de la recharger pour la première fois ou de l'utiliser pour la première fois avec votre VAE. Pour activer la batterie, appuyez sur le bouton marche/arrêt **A2**. Si aucune des LED de l'indicateur de niveau de charge **A1** ne s'allume, il est possible que la batterie soit défectueuse. Si une seule LED de l'indicateur de niveau de charge **A1** ne s'affiche, chargez complètement la batterie avant l'utilisation.

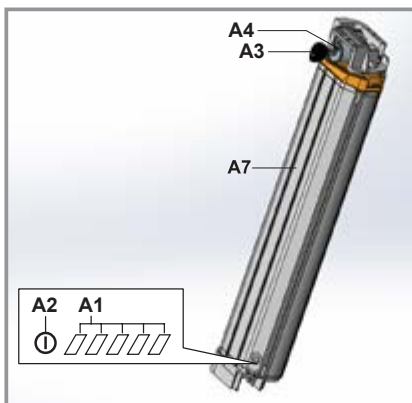
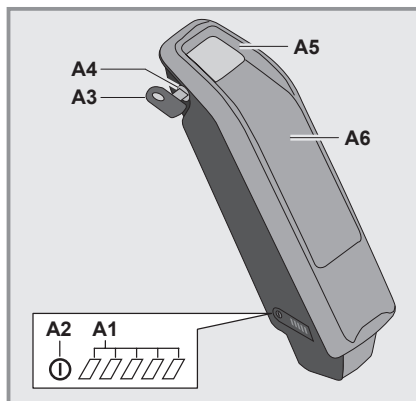


Ne chargez pas la batterie en cas d'affichage d'un défaut. La batterie peut être endommagée après une chute ou un choc mécanique, et ce même en l'absence de tout signe extérieur visible. C'est pourquoi il faut faire vérifier par son revendeur FLYER toute batterie ayant subi un tel incident. N'essayez jamais d'ouvrir ou de réparer vous-même une batterie.

- A1 Témoin de fonctionnement, indicateur de niveau de charge
- A2 Bouton marche/arrêt
- A3 Clé de la serrure de la batterie
- A4 Serrure de la batterie
- A5 Support supérieur
- A6 Batterie standard
- A7 Batterie PowerTube
- A8 Plaque de recouvrement batterie PowerTube
- A9 Support du bas



Il ne faut ni charger ni utiliser une batterie qui aurait été endommagée. Adressez-vous pour cela à un revendeur FLYER agréé.



5.3 Charge de la batterie



1. N'utilisez pas le chargeur s'il a subi un changement de température rapide du froid au chaud. En effet, il y a un risque de formation de condensation sur les contacts, et par conséquent un risque de court-circuit. Après un changement brusque de température du froid au chaud, ne branchez pas immédiatement le chargeur sur la batterie. Attendez que les deux appareils soient à température ambiante. Chargez et stockez la batterie et son chargeur toujours dans un endroit sec et propre.
2. **Il faut utiliser exclusivement le chargeur d'origine Bosch fourni avec votre vélo.** Il est le seul qui convienne à la batterie lithium-ion de votre VAE.
3. Pour pouvoir bénéficier de toute sa capacité, chargez-la entièrement avec le chargeur avant de l'utiliser pour la première fois. Pour la charge, lisez soigneusement la notice d'utilisation du chargeur.

La batterie peut être rechargée à tout moment sans que cela n'affecte sa durée de vie, que ce soit sur le vélo ou séparément. La batterie ne sera pas endommagée par d'éventuelles interruptions de charge.

La batterie est équipée d'un contrôle de température empêchant toute recharge en dessous de 0 °C et au-dessus de 40 °C. Si la batterie se trouve en dehors du domaine de température autorisé, 1 des LED de contrôle de niveau de charge clignotent **A1**.



Dans ce cas, déconnectez la batterie du chargeur. Laissez-la se mettre à température et re-connectez-la au chargeur une fois qu'elle a atteint la bonne température.

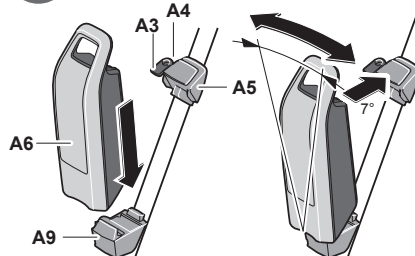


1. Plus la température de la batterie est basse, plus la durée de charge est importante.
2. Évitez les fortes hausses de températures résultant d'une action externe ou d'une surcharge.
3. N'utilisez la batterie qu'avec votre FLYER.
4. N'utilisez jamais une batterie endommagée. Si vous constatez des fissures, des déformations sur le boîtier ou des défauts d'étanchéité, n'utilisez plus la batterie et faites-là examiner par votre revendeur FLYER.
5. Lorsque la batterie est à plat, il lui reste suffisamment de puissance pour alimenter l'éclairage pour environ deux heures supplémentaires.

5.4 Mise en place et retrait de la batterie



Coupez toujours la batterie avant de la mettre en place ou de la retirer.



FR

Pour **mettre en place la batterie standard A6**, insérez-en les contacts dans ceux du support du bas **A9** du VAE (la batterie peut former un angle de 7° maximum avec le montant du cadre). Engagez-la dans le support du haut **A5** jusqu'en butée (il faut qu'on l'entende clairement s'encliqueter). Ce n'est qu'à ce moment que la batterie est bien en place dans son support supérieur. Vérifiez que la batterie est bien en place.

Une fois la batterie verrouillée, retirez toujours la clé **A3** de la serrure **A4**. Cela permet d'éviter à la fois de perdre la clé et de se faire voler la batterie. Pour **retirer la batterie standard A6**, coupez l'assistance, puis ouvrez la serrure avec la clé **A3**. Dégagez la batterie du support du haut **A5**, puis du support du bas **A9**.

Pour mettre en place **la batterie PowerTube A7**, insérez-en les contacts dans ceux du support du bas **A9** de l'E-Bike. Engagez-la dans le support du haut **A5** jusqu'en butée (vous devez entendre un clic). La batterie est alors bien en place dans le support supérieur. Vérifiez qu'elle tient bien.

Une fois la batterie verrouillée, retirez la clé **A3** de la serrure **A4**. Vous éviterez ainsi de perdre la clé et de vous faire voler la batterie lorsque votre E-Bike est garé. Montez la plaque de recouvrement **A8**. Avant de **retirer la batterie PowerTube A7**, désactivez-la. Commencez par retirer la plaque de recouvrement **A8**. Déverrouillez la batterie avec la clé **A3**. Dégagez la batterie du support du haut **A5** et retirez-la du support du bas **A9**.



5.5 Utilisation avec la commande Nyon

Si votre VAE FLYER est équipé d'une motorisation Bosch de modèle Nyon, vous disposez d'un ordinateur de bord doté de nombreuses fonctionnalités et possibilités.

En mode **Ride**, vous pouvez afficher des informations concernant votre **conduite**, comme la vitesse, la cadence de pédalage, le niveau de charge de la batterie, le degré d'assistance, l'autonomie, la distance ou le profil du parcours.

En mode **Navigation**, votre itinéraire s'affiche, sur la base des cartes mises en mémoire. Il y a trois choix d'itinéraires possibles : les plus rapides, ceux qui économisent le mieux vos forces, ou les plus beaux. Le système calcule l'autonomie restante de votre VAE FLYER en fonction de votre conduite.

En mode **Fitness**, vous pouvez afficher des données concernant votre performance sportive. Elle se calcule à partir, entre autres, de votre puissance et de votre cadence de pédalage. La commande Nyon peut par conséquent vous indiquer l'efficacité de votre entraînement.

Une liaison Bluetooth vous permet de vous connecter à votre **smartphone**

sans avoir à la sortir de votre poche. La commande Nyon vous informe même de la réception d'un SMS. Il faut toutefois éviter de se laisser perturber par cela, et ne lire votre message qu'après vous être arrêté. Il en va de votre sécurité ! Pour éviter de vous laisser distraire, la commande Nyon n'est pas non plus prévue pour vous permettre de répondre. Il vous faut pour cela passer par votre smartphone. Veuillez toutefois à ne pas l'utiliser en roulant.



Il est essentiel de toujours se concentrer sur la conduite. Il ne faut surtout pas se laisser distraire par les informations de l'ordinateur de bord !

Utilisation et affichage de la motorisation Nyon de Bosch

La motorisation Nyon dispose de très nombreuses fonctionnalités. La présente notice d'utilisation ne peut les présenter que très brièvement et partiellement. Pour plus de renseignements, consultez la notice d'utilisation de la motorisation Nyon de Bosch. Vous pouvez aussi passer par le site www.Bosch-eBike.com/nyon-manual.

La motorisation Nyon s'utilise en passant par l'ordinateur de bord, mais aussi par l'application pour smartphone eBike Connect et par le portail eBike-Connect.com. Il y a là trois moyens d'accéder aux divers réglages et fonctionnalités. De nombreux réglages et fonctionnalités sont accessibles par ces trois moyens, certains par deux seulement,

et d'autres par un seul. Ainsi la fonction Effet de l'entraînement n'est-elle accessible en temps réel que par l'ordinateur de bord, mais la fonction Progrès réalisés n'est accessible que par le portail en ligne. Pour tous détails, se reporter à la notice d'utilisation d'origine de la « Bosch Drive Unit / Nyon ». L'ordinateur de bord Nyon se commande par deux moyens : une télécommande au guidon, et un afficheur au milieu du guidon.

Ordinateur de bord

1. Manette
2. Bouton « Home »
3. Ordinateur de bord
4. Support d'ordinateur de bord
5. Bouton marche/arrêt de l'ordinateur de bord
6. Bouton éclairage
7. Capteur de luminosité
8. Prise USB
9. Capot de protection de la prise USB
10. Languette de blocage de l'ordinateur de bord
11. Vis de blocage de l'ordinateur de bord

Afficheur

12. Afficheur
13. Manette de l'afficheur
14. Bouton « Home » de l'afficheur
15. Bouton Moins d'assistance
16. Bouton Plus d'assistance
17. Bouton « WALK » assistance au démarrage/à la pousse

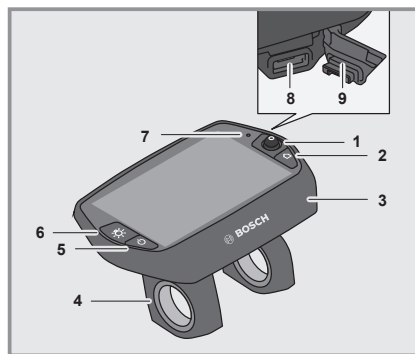
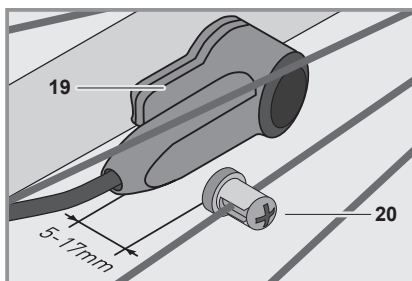
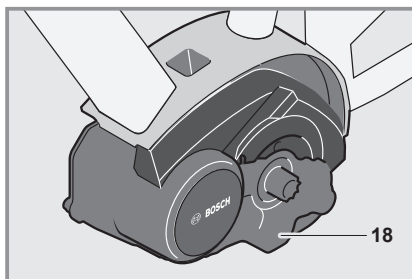
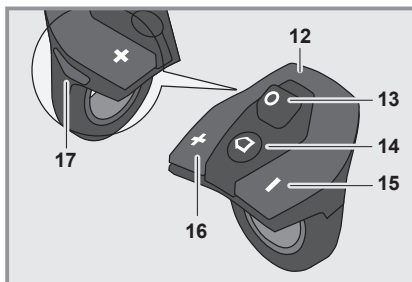
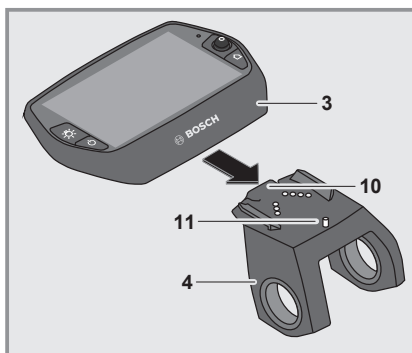
Moteur

18. Moteur

Capteur de vitesse

19. Capteur de vitesse
20. Aimant de rayon du capteur de vitesse

i N.B. Il est à noter que la motorisation Nyon n'est PAS homologuée pour les États-Unis.



FR

Mise en marche de la commande

La commande peut se mettre en marche de plusieurs façons.

- Fixez l'ordinateur de bord sur son support **4**.
- Appuyez brièvement une fois sur le bouton marche/arrêt de l'afficheur **5**. La commande ne peut s'activer que si la batterie est suffisamment chargée et que l'ordinateur est bien en place dans son support.
- Appuyez sur le bouton marche/arrêt de la batterie. Cela ne marche que si l'ordinateur de bord est en place.

L'assistance se met en marche automatiquement dès qu'on commence à pédaler.

Arrêt de la commande

Pour arrêter la commande :

- Retirez l'ordinateur de bord de son support (**4**).
- Appuyez brièvement une fois sur le bouton marche/arrêt de l'afficheur (**5**).
- Appuyez sur le bouton marche/arrêt de la batterie.

Pour des raisons d'économie, l'assistance se coupe automatiquement après une dizaine de minutes si aucun bouton de la commande Nyon n'a été actionné ou bien si l'assistance n'a pas été sollicitée, par exemple.

Sélection des fonctions

La manette, (**1** et **13**), affichée aussi bien sur l'afficheur que sur la télécommande, vous permet de naviguer dans les menus.

Si l'afficheur Nyon est en place sur votre FLYER au moment où vous le mettez en marche, il se met en mode « Ride ». S'il n'est pas en place sur votre FLYER, il se met en mode « Dashboard ». En appuyant sur le bouton Home (**2** ou **14**), le mode qui s'affiche est celui que vous avez choisi (menu « Réglages » > « Mon Nyon »).

La manette vous permet de vous déplacer vers le haut ou vers le bas pour choisir la commande du menu dans lequel vous vous trouvez. En déplaçant la manette vers la droite, on atteint soit un sous-menu soit on obtient immédiatement l'affichage voulu selon les cas. En déplaçant la manette vers la gauche, on revient en arrière.

Pour exploiter l'ensemble des fonctionnalités de la commande Nyon, on a besoin des trois composants du système :

- l'ordinateur de bord Nyon avec afficheur ;
- l'application pour smartphone « Bosch eBike Connect »
- le portail en ligne « www.eBike-Connect.com »

Pour cela, consulter la notice d'utilisation du fabricant jointe. Le menu principal présente les rubriques suivantes :

- Dashboard
- Ride
- Map & Navigation
- Fitness
- Settings



“Dashboard”

Ce mode affiche différentes statistiques, l'état de la connexion et l'état de la synchronisation.



- d1 Heure
- d2 Niveau de chargement de la batterie de l'E-Bike
- d3 État de connexion
- d4 Informations sur la version Nyon
- d5 Information sur la synchronisation Nyon
- d6 Vitesse/éclairage (quand l'ordinateur de bord est monté)/niveau de chargement de la batterie de l'ordinateur de bord (quand l'ordinateur de bord est démonté)
- d7 Kilométrage mensuel le plus élevé
- d8 Kilométrage parcouru par rapport au mois précédent
- d9 Kilométrage total
- d10 Le kilométrage journalier parcouru les 30 derniers jours

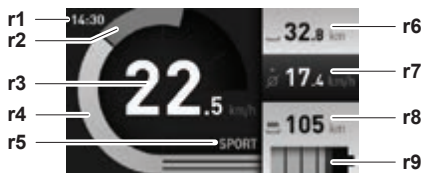
Sont synchronisés:

- parcours et lieux enregistrés
- écrans et modes personnalisés
- paramètres de l'utilisateur

20

Ride

En mode « **Ride** » s'affichent les données concernant l'utilisation en cours du FLYER .



- r1 Heure
- r2 Effort personnel
- r3 Vitesse
- r4 Puissance moteur
- r5 Affichage du niveau d'assistance
- r6 Compteur journalier
- r7 Vitesse moyenne
- r8 Autonomie restante
- r9 Niveau de charge de la batterie du FLYER

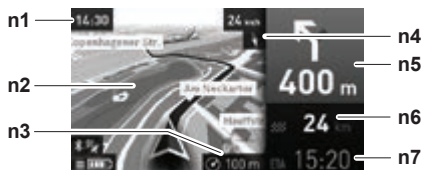


Map & Navigation

Le mode « **Map & Navigation** » permet d'utiliser les cartes installées, et d'afficher par exemple l'itinéraire le plus rapide, le moins fatigant ou le plus touristique.

On peut zoomer en appuyant sur la manette, ou bien en sélectionnant le sous-menu se trouvant sur le bord droite et en déplaçant la manette vers la droite.

Le système Nyon ne peut s'utiliser pour la navigation que monté sur le vélo. Il n'est pas utilisable en autonomie pour la randonnée ou en voiture.



- n1 Heure
- n2 Carte
- n3 Niveau de zoom
- n4 Aiguille de la boussole
- n5 Indication de changement de direction et distance à la bifurcation
- n6 Distance jusqu'à la destination
- n7 Heure probable d'arrivée



Fitness

En mode « **Fitness** » on a accès à différentes informations sur sa performance physique. L'effet de l'entraînement se calcule sur la base de votre niveau d'activité tel que vous l'avez défini dans le portail en ligne en vous enregistrant. Si vous êtes équipé d'une ceinture pectorale de mesure de fréquence cardiaque et que vous l'avez connectée à la commande Nyon par liaison Bluetooth, vous pouvez suivre votre fréquence cardiaque en temps réel.



- f1 Heure
- f2 Performance/fréquence cardiaque actuelle*
- f3 Affichage de l'effet de l'entraînement obtenu
- f4 Effet de l'entraînement
- f5 Calories consommées
- f6 Cadence de pédalage actuelle
- f7 Vitesse moyenne
- f8 Temps écoulé

* Lorsqu'on utilise une ceinture pectorale de mesure de la fréquence cardiaque (non fournie), c'est la fréquence cardiaque qui s'affiche au lieu de la performance.



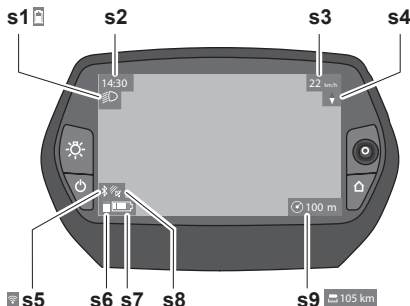
Settings

Le mode « **Settings** » vous permet accéder aux réglages de base de l'ordinateur de bord:

- **Connections:** Configuration d'une liaison WiFi ou Bluetooth, ou d'une liaison avec un smartphone ou avec un moniteur de fréquence cardiaque.
- **My eBike:** Lorsque l'ordinateur de bord est en place dans son support, on peut modifier la valeur par défaut de la circonférence des roues de ± 5 .
- **International:** Ce menu permet de choisir la langue, le fuseau horaire, l'affichage au format 12 h ou 24 h ou l'affichage en kilomètres ou en miles. L'ordinateur de bord se met automatiquement à l'heure par synchronisation avec le signal GPS.
- **Map & Navigation:** Configuration de l'affichage cartographique et activation de l'ajustement automatique à la luminosité ambiante.
- **Brightness:** Permet le réglage de la luminosité de l'affichage.
- **My Nyon:** Ce menu permet entre autres de créer un nouveau profil d'utilisateur, de configurer le bouton Home, de programmer la remise à zéro de certains compteurs ou de réinitialiser l'ordinateur de bord.
- **Aide**

FR

Indicateurs d'état



- s1 Témoin de feux/
niveau de charge de la batterie du Nyon
- s2 Affichage de l'heure
- s3 Affichage de la vitesse
- s4 Affichage du nord
- s5 Témoin de connexion Bluetooth®/WiFi
- s6 Affichage du niveau d'assistance
- s7 Niveau de charge de la batterie du FLYER
- s8 Affichage du signal GPS
- s9 Affichage du niveau de zoom/de l'autonomie restante. Les indicateurs d'état qui s'affichent sont ceux correspondant au mode dans lequel on se trouve.

Réglage du niveau d'assistance

Sur l'unité de commande (12), vous pouvez régler la puissance de l'assistance fournie par l'entraînement de l'E-Bike quand vous pédalez. Le niveau d'assistance peut être modifié à tout moment, même pendant que vous roulez.



Sur certains modèles, le niveau d'assistance est préréglé et vous ne pouvez pas le modifier. Il se peut aussi que vous disposiez de moins de niveaux d'assistance que ce que nous indiquons ici.



Si l'E-Bike a été configuré au départ usine avec le mode eMTB, le niveau d'assistance SPORT est remplacé par l'eMTB. En mode eMTB, le facteur d'assistance et le couple sont adaptés de manière dynamique en fonction de la force appliquée sur les pédales. Le mode eMTB est disponible pour les entraînements de la Performance Line exclusivement.

Vous disposez au maximum des niveaux d'assistance suivants:

- **OFF:** l'assistance motorisée est coupée. Pour avancer, vous devez pédaler, comme avec un vélo ordinaire. L'aide à la traction ne peut pas être activée avec ce niveau d'assistance.

- **ECO:** un niveau d'assistance combinant efficacité maximale et autonomie maximale
- **TOUR:** une assistance régulière pour profiter d'une grande autonomie
- **SPORT/eMTB:**
 - **SPORT:** une assistance puissante pour des allures sportives en montagne et en agglomération
 - **eMTB:** une assistance optimale quel que soit le terrain, un démarrage sportif, une dynamique améliorée, une performance maximale
 - **TURBO:** une assistance maximale pour des allures sportives jusqu'à des cadences de pédalage élevées

Le bouton « + » de la commande de l'afficheur 12 fait passer au niveau d'assistance supérieur, le bouton « - » fait passer au niveau d'assistance inférieur. Éventuellement maintenir le bouton enfoncé pour faire défiler les niveaux d'assistance et atteindre le niveau voulu.

Le **niveau de charge de la batterie** du FLYER peut s'afficher en mode « Ride » (r9) ou bien par l'indicateur d'état (s7).

Chacune des barres qui s'affiche correspond à à peu près 20 % de capacité environ. Les LED s'allument en vert.

La batterie est en pleine charge ;

la batterie doit être rechargée ;

Le niveau d'énergie est très bas. L'assistance est réduite progressivement. L'énergie restante est réservée à l'éclairage et à l'ordinateur de bord.

L'ordinateur de bord n'a jamais été mis sur son support, ou bien il a été réinitialisé.

L'ordinateur de bord dispose aussi de sa propre batterie. Son état de charge se contrôle par l'indicateur (s1).

Alimentation

Lorsque l'ordinateur de bord du Nyon est monté sur son support, il est alimenté par la batterie du VAE FLYER si elle est suffisamment chargée. Lorsqu'il est retiré de son support, il est alimenté par sa propre batterie. Pour plus de renseignements sur la charge de cette batterie, consulter la notice d'utilisation de la motorisation Nyon ci-jointe.

L'**assistance au démarrage/à la pousse** se met en marche et s'arrête par le bouton « Walk » 17.

L'**éclairage** s'allume et s'éteint par le bouton 6. Le témoin s1 s'éclaire à l'allumage des feux).

En cas de défaut d'un des composants de la motorisation, un **code d'erreur** s'affiche. Pour en savoir plus, consulter l'original de la notice « Bosch Drive Unit/Nyon » joint à la présente notice.



Lorsqu'un code d'erreur s'affiche, il est conseillé de faire vérifier et éventuellement réparer le FLYER par son revendeur.

Remise à zéro du Nyon

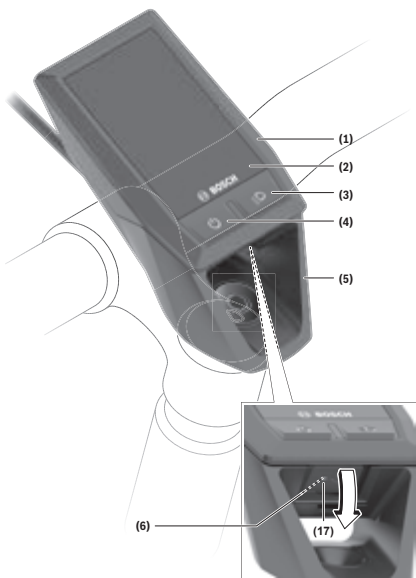
Si le système devient inutilisable, il peut se réinitialiser par un appui simultané sur les touches **1**, **2**, **5** et **6**. Cela peut toutefois avoir pour conséquence la perte de différents réglages.

Les fonctionnalités standard du système « Nyon » peuvent se compléter par l'achat de fonctionnalités supplémentaires « fonctions Premium ».

5.6 Fonctionnement de l'unité de commande KIOX

Ce guide de démarrage explique uniquement les principaux points concernant l'utilisation. Tenez également compte des remarques qui figurent dans la notice du fabricant jointe.

- (1) Ordinateur de bord
- (2) Écran
- (3) Bouton éclairage du vélo
- (4) Support de l'ordinateur de bord
- (5) Support de l'ordinateur de bord
- (6) Prise USB
- (7) Unité de commande
- (8) Bouton avancer >
- (9) Bouton de sélection
- (10) Bouton reculer <
- (11) Bouton réduire l'assistance –/bouton descendre
- (12) Bouton augmenter l'assistance +/bouton monter
- (13) Bouton assistance à la pousse
- (14) Contacts avec l'unité d'entraînement
- (15) Vis de blocage de l'ordinateur de bord
- (16) Vis du jeu de direction
- (17) Cache de protection de la prise USB



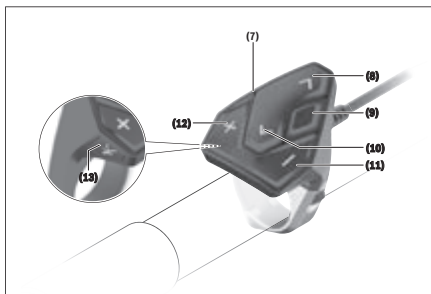
Mettre en place l'ordinateur de bord et le retirer

Placez le boîtier KIOX sur le support (5) et engagez-le légèrement vers l'avant, jusqu'à sentir que l'ordinateur de bord est tenu par le support aimanté.



Pour empêcher votre ordinateur de bord de se décrocher en cas de chute, vous pouvez le sécuriser avec une attache (disponible en option).

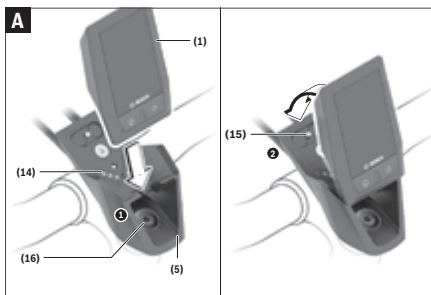
Pour retirer l'ordinateur de bord, tenez-le par le haut et tirez-le vers vous, jusqu'à ce qu'il se détache du support aimanté.



Retirez l'ordinateur de bord lorsque vous gardez votre E-Bike.

Vous pouvez fixer votre ordinateur de bord sur son support de façon à ce qu'il ne puisse pas être retiré. À cet effet, desserrez la vis du jeu de direction (16) jusqu'à pouvoir basculer le support de KIOX sur le côté. Positionnez l'ordinateur de bord sur son support. Insérez la vis de blocage (M3, 6 mm de longueur) dans le filetage de l'ordinateur de bord prévu à cet effet, en dessous (n'utilisez pas une vis plus longue sous peine d'endommager l'ordinateur de bord).

Remettez le support dans sa position initiale et serrez la vis du jeu de direction en respectant les recommandations du fabricant.



Fonctionnement

Avant la première utilisation

KIOX est fourni avec une batterie partiellement chargée. Avant la première utilisation, chargez cette batterie via la prise USB ou via l'assistance, durant au moins 1 h.

L'unité de commande devrait être placée de façon à ce que les boutons soient quasiment à la verticale par rapport au guidon.

Paramétrer le système

L'ordinateur de bord étant en place dans son support et le vélo étant à l'arrêt, procédez de la sorte: Allez jusqu'à l'écran d'état (avec la touche < (10), allez jusqu'au premier écran de l'unité de commande) et affichez les **paramètres** avec le bouton de sélection.

Les boutons – (11) et + (12) vous permettent de sélectionner le paramètre souhaité et d'ouvrir le menu ainsi que les autres sous-menus avec le bouton de sélection (9). Depuis le menu de paramétrage, vous pouvez retourner au menu précédent avec le bouton (10).

Sous **Param. système (Paramètres système)**, vous pouvez configurer les éléments suivants:

- **Lumin écran (Luminosité de l'écran [paramètre actuel])**
- **Heure [HH:MM]**
- **Date [JJ.MM.AAAA]**
- **Fus hor (Fuseau horaire) [paramètre actuel]**
- **Form hor 24 h (Format horaire 24 h)**
- **Fond lumin (Arrière-plan lumineux)**
- **Unités impér (Unités impériales)**
- **Langue [Current language]**
- **Réinit (Réinitialiser [nom de BUI])**

Mise en marche de l'assistance

Configurations requises

L'assistance ne peut être activée que si les conditions suivantes sont réunies:

- Une batterie pour E-Bike suffisamment chargée est en place (cf. le mode d'emploi de la batterie).
- L'ordinateur de bord est bien placé dans son support

Mise en marche/à l'arrêt de l'assistance

Pour **mettre en marche** l'assistance, vous pouvez procéder de différentes façons:

- Positionnez l'ordinateur de bord sur son support (5).
- L'ordinateur de bord et la batterie de l'E-Bike étant en place, appuyez une fois brièvement sur le bouton marche/arrêt (4) de l'ordinateur de bord.
- DL'ordinateur de bord étant en place, appuyez sur le bouton marche/arrêt de la batterie de

l'E-Bike (certains modèles ne donnent pas accès au bouton marche/arrêt de la batterie; voir le mode d'emploi de la batterie).

L'entraînement s'active dès que vous pédalez (sauf dans la fonction assistance à la pousse ou lorsque le niveau d'assistance est sur **OFF**). La puissance du moteur dépend du niveau d'assistance réglé sur l'ordinateur de bord.

Dès que vous arrêtez de pédaler quand vous êtes en mode normal ou dès que vous atteignez une vitesse de **25/45 km/h**, l'entraînement de l'E-Bike coupe l'assistance. L'entraînement est réactivé automatiquement dès que vous pédalez à nouveau et que la vitesse passe sous les **25/45 km/h**.

Pour **arrêter** l'assistance, vous pouvez procéder de différentes façons:

- Appuyez sur le bouton marche/arrêt (4) de l'ordinateur de bord pendant au moins 1 seconde.
- Appuyez sur le bouton marche/arrêt de la batterie de l'E-Bike (certains modèles ne donnent pas accès au bouton marche/arrêt de la batterie; voir le mode d'emploi du fabricant de vélo).
- Retirez l'ordinateur de bord de son support.

Si l'entraînement de l'E-Bike n'est pas sollicité pendant une dizaine de minutes (p. ex. parce que l'E-Bike est à l'arrêt) et qu'aucune touche de l'ordinateur de bord ou de l'unité de commande de l'E-Bike n'est actionnée, l'assistance s'arrête automatiquement, de même que la batterie, afin d'économiser de l'énergie

Affichages et réglages de l'ordinateur de bord



Toutes les représentations et les textes de l'écran figurant aux pages suivantes correspondent à la version du logiciel en vigueur au moment de l'édition de cette notice. Des mises à jour du logiciel ayant lieu en cours d'année, il se peut que les représentations et/ou les textes de l'écran soient légèrement différents après une mise à jour.

Logique de fonctionnement

Les boutons < (10) et > (8) permettent d'accéder aux différents écrans et à leurs valeurs pendant que l'on roule. Les deux mains peuvent donc rester sur le guidon.

Les touches + (12) et – (11) permettent d'augmenter ou de diminuer le niveau d'assistance. Elles permettent aussi de se déplacer dans une liste (p. ex. dans le menu de **paramétrage**), vers le haut ou vers le bas.

Les **paramètres** accessibles via l'écran d'état ne peuvent pas être modifiés pendant que l'on roule.

Le bouton de sélection (9) permet d'exécuter les fonctions suivantes:

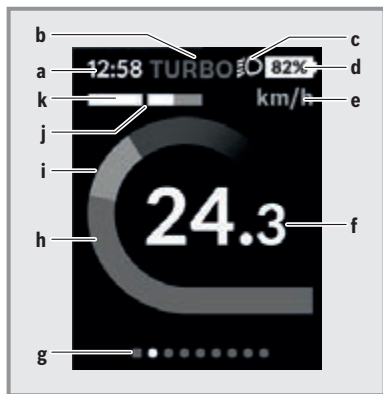
- Vous pouvez accéder au menu rapide pendant que vous roulez.
- Vous pouvez appeler le menu de paramétrage via l'écran d'état lorsque vous êtes à l'arrêt.
- Vous pouvez confirmer des valeurs et des messages d'information.
- Vous pouvez fermer une fenêtre de dialogue.

Si l'ordinateur de bord est extrait de son support et qu'il n'est pas désactivé, des informations sur le dernier trajet réalisé ainsi que des informations d'état sont affichées les unes à la suite des autres dans une boucle.

Si aucun bouton n'est actionné lors de l'extraction en dehors du support, l'ordinateur de bord s'éteint après 1 minute.

Écran d'accueil

Dès que vous branchez l'ordinateur de bord sur le support, l'écran d'accueil apparaît.



- a Affichage heure/vitesse
- b Affichage niveau d'assistance
- c Affichage éclairage
- d Affichage charge de la batterie E-Bike
- e Affichage unité de vitesse A)
- f Vitesse
- g Barre d'orientation
- h Puissance du moteur
- i Performance personnelle
- j Vitesse moyenne
- k Évaluation de la performance

A) Peut être modifié via l'écran d'état <Paramètres>.

Les affichages **a...d** forment la barre d'état et sont affichés sur chaque écran. Si la vitesse est déjà affichée à l'écran, l'affichage **a** passe à l'heure actuelle en heures et en minutes. Les informations suivantes sont affichées dans la barre d'état:

- **Vitesse/heure**: la vitesse actuelle en km/h ou mph/heure actuelle
- **Niveau** d'assistance: affichage de l'assistance actuellement sélectionnée en codage couleur
- **Éclairage**: un symbole pour l'éclairage activé
- **État de charge de la batterie E-Bike**: un affichage en pour cent de l'état de charge actuel

Dans la fonction d'évaluation de la performance **k**, la vitesse actuelle (colonne blanche) est affichée sous forme de graphique par rapport à votre vitesse moyenne **j**. Grâce au graphique, vous pouvez immédiatement savoir si votre vitesse actuelle est supérieure ou inférieure à votre valeur moyenne (à gauche de la ligne noire = sous la valeur moyenne ; à droite de la ligne noire = au-dessus de la valeur moyenne).

La barre d'orientation **g** vous permet de savoir dans quel écran vous vous trouvez. L'écran actuel est mis en évidence par rapport aux autres écrans. À l'aide des boutons **(10) <** et **(8) >**, vous pouvez commander d'autres écrans.

À partir du premier écran d'accueil, vous pouvez accéder à l'écran d'état à l'aide du bouton **< (10)**.

Écran d'état

Outre la barre d'état, l'écran d'état affiche l'heure actuelle et l'état de charge de toutes les batteries de votre E-Bike.

Le cas échéant, vous y trouverez également des symboles pour l'affichage d'une fonction Bluetooth® activée ou d'un appareil Bluetooth® connecté (par ex. un cardiofréquencemètre). Dans la partie inférieure, vous pouvez accéder aux **<Paramètres>**.

<Paramètres>

Vous pouvez accéder au menu de paramétrage via l'écran d'état. Vous ne pouvez pas accéder et modifier les **<Paramètres>** pendant que vous roulez.

Les boutons **– (11)** et **+ (12)** vous permettent de sélectionner le paramètre souhaité et d'ouvrir le menu ainsi que les autres sous-menus avec le bouton de sélection **(9)**. Depuis le menu de paramétrage, vous pouvez retourner au menu précédent à l'aide du bouton **< (10)**.

Les domaines supérieurs suivants figurent dans le niveau de navigation:

<Inscription> – Informations sur l'inscription, ultérieurement

<Mon e-bike> – paramètres concernant votre E-Bike: Vous pouvez réinitialiser automatiquement ou manuellement l'autonomie et les compteurs, tels que le kilométrage journalier et les valeurs moyennes. Vous pouvez modifier la valeur préréglée en usine de la circonférence du bord de $\pm 5\%$. Si votre E-Bike est équipé d'eShift, vous pouvez configurer ici votre système eShift. Le fabricant ou le revendeur de vélos peut se baser sur le kilométrage et/ou la durée d'utilisation pour fixer la date d'entretien. La date butoir pour l'entretien est affichée sous **<Entretien (prochain entretien de l'E-Bike): [JJ. mois AAAA] ou à [xxxxx] [km]>**. Le numéro de série, l'état du matériel, l'état du logiciel et d'autres données pertinentes pour les composants correspondant sont indiqués sur la page des composants vélos.

<Mon Profil> – données de l'utilisateur actif

<Bluetooth> – activation et désactivation de la fonction Bluetooth®: les appareils connectés sont affichés.

<Param. du système (paramètres du système)> – une liste d'options pour paramétrer l'ordinateur de bord: Vous pouvez afficher la vitesse et la distance en kilomètres ou en miles, l'heure ou format 12:00 ou 24:00, sélectionner l'heure, la date, le fuseau horaire et régler la langue de votre choix. Vous pouvez réinitialiser KIOX selon les réglages d'usine, lancer une mise à jour du logiciel (si disponible) et choisir un design noir ou blanc.

<Informations> – informations sur votre KIOX: Indications sur les FAQ (questions fréquemment posées), certifications, coordonnées de contact, licences.

Une description détaillée des différents paramètres figure dans le mode d'emploi en ligne disponible sous: www.Bosch-eBike.com/Kiox-manual.

Menu rapide

Des paramètres sélectionnés, pouvant également être modifiés pendant que vous roulez, sont affichés dans le menu rapide.

Le bouton de sélection (9) permet d'accéder au menu rapide. Il est impossible d'y accéder via l'écran d'état.

Les réglages suivants peuvent être effectués via le menu rapide:

– **<Réinitialiser [JJ. mois AA] (réinitialiser les données de trajet Dernier: [JJ. mois AAAA HH:MM])>** Toutes les données jusqu'au dernier trajet réalisé sont réinitialisées.

– **<eShift>** Vous pouvez par exemple régler ici la cadence de pédalage ou la vitesse de démarrage. La vitesse de démarrage peut être réglée dans les paramètres sous **<Mon e-bike>** → **<eShift>**

Activer/désactiver l'ordinateur de bord

Pour **activer** l'ordinateur de bord, il convient d'appuyer sur le bouton Marche/Arrêt (4).

Pour **désactiver** l'ordinateur de bord, appuyez sur le bouton Marche/Arrêt (4) pendant plus d'une seconde.

Affichage de l'état de charge de la batterie

L'affichage de l'état de charge de la batterie de l'E-Bike d est repris dans l'écran d'état et dans la barre d'état. Les LED de la batterie de l'E-Bike indiquent elles aussi l'état de charge de la batterie de l'E-Bike.

Couleur de l'affichage d	Explication
blanc	la batterie de l'E-Bike est chargée à plus de 20 %.
jaune	la batterie de l'E-Bike est chargée à plus de 20 %
rouge	la capacité disponible pour l'assistance de l'entraînement est épuisée et l'assistance est désactivée. La capacité restante est mise à disposition de l'éclairage du vélo et de l'ordinateur de bord. La capacité de la batterie de l'E-Bike suffit pour encore environ 2 heures d'éclairage. D'autres consommateurs (par ex. le changement de vitesses eShift et le chargement d'appareils externes via le port USB) ne sont pas pris en compte ici et peuvent réduire la durée. Si la batterie de l'E-Bike est chargée via la roue, un message correspondant est affiché. Si l'ordinateur de bord est extrait du support (5), le dernier état de charge affiché de la batterie reste enregistré.

Régler le niveau d'assistance

Sur l'unité de commande (7), vous pouvez régler la puissance de l'assistance fournie par l'entraînement de l'E-Bike quand vous pédalez. Le niveau d'assistance peut être modifié à tout moment, même pendant que vous roulez.



sur certains modèles, le niveau d'assistance est préréglé et vous ne pouvez pas le modifier. Il se peut aussi que vous disposiez de moins de niveaux d'assistance que ce que nous indiquons ici. Si l'E-Bike a été configuré au départ usine avec le mode eMTB, le niveau d'assistance SPORT est remplacé par l'eMTB. En mode eMTB, le facteur d'assistance et le couple sont adaptés de manière dynamique en fonction de la force appliquée sur les pédales. Le mode eMTB est disponible pour les entraînements de la Performance Line exclusivement.

Vous disposez au maximum des niveaux d'assistance suivants:

- **OFF:** D'assistance motorisée est coupée. Pour avancer, vous devez pédaler, comme avec un vélo ordinaire. L'aide à la pousse ne peut pas être activée avec ce niveau d'assistance.
- **ECO:** niveau d'assistance actif pour un maximum d'efficacité et un maximum d'autonomie.
- **TOUR:** une assistance régulière pour profiter d'une grande autonomie lors de vos excursions **SPORT/eMTB:**
- **SPORT:** une assistance puissante pour des allures sportives en montagne et en agglomération
- **eMTB:** une assistance optimale quel que soit le terrain, un démarrage sportif, une dynamique améliorée, une performance maximale
- **TURBO:** une assistance maximale pour des allures sportives jusqu'à des cadences de pédalage élevées

Pour **augmenter** le niveau d'assistance, appuyez sur le bouton **+** (12) de l'unité de commande, jusqu'à ce que le niveau d'assistance souhaité s'affiche; pour le **réduire**, appuyez sur le bouton **-** (11). La puissance du moteur appelée apparaît dans l'affichage h. La puissance de moteur maximale dépend du niveau d'assistance sélectionné.

Si l'ordinateur de bord est extrait du support (5), le dernier niveau d'assistance affiché reste enregistré.

Activer/désactiver l'aide à la pousse

L'aide à la pousse peut vous aider à pousser votre E-Bike. Dans cette fonction, la vitesse dépend du rapport réglé et peut atteindre 6 km/h au maximum. Plus le rapport choisi est petit, moins la vitesse en fonction aide à la pousse est élevée (à pleine puissance).

La fonction aide à la pousse ne doit servir qu'à pousser l'E-Bike.

Lorsque vous utilisez l'aide à la pousse, les roues de l'E-Bike doivent être en contact avec le sol, sinon vous risquez de vous blesser.

Pour **activer** l'aide à la pousse, appuyez brièvement sur le bouton (13) de l'ordinateur de bord. Après activation, appuyez dans les 3 secondes sur le bouton **+** et maintenez-le enfoncé. L'entraînement de l'E-Bike est activé.

L'aide à la pousse se **désactive** dans les cas suivants:

- vous relâchez le bouton **+**,
- les roues de l'E-Bike se bloquent (suite à un coup de frein, à un obstacle),
- la vitesse dépasse 6 km/h. Après avoir relâché le bouton **+**, l'aide à la pousse reste encore à disposition pendant 3 secondes. Si vous appuyez à nouveau sur le bouton **+** pendant ce laps de temps, l'aide à la pousse se réactive.



Sur certains modèles, on peut démarrer directement l'aide à la pousse en appuyant sur le bouton **WALK**.



l'aide à la pousse ne peut pas être activé avec le niveau d'assistance **OFF**.

Allumage/extinction des feux

Sur le modèle où l'éclairage est alimenté par le système de l'E-Bike, vous pouvez activer et désactiver simultanément le feu avant et le feu arrière à l'aide du bouton Éclairage du vélo (3) sur l'ordinateur de bord.

Un symbole est affiché dans la barre d'état sur l'écran lorsque l'éclairage est activé.

L'activation/la désactivation des feux du vélo n'a pas d'influence sur le rétroéclairage de l'écran.

eShift (en option)

Par « eShift », on entend l'intégration de systèmes de changement de vitesses électroniques dans le système de l'E-Bike. Les composants eShift

sont reliés en usine par voie électrique à l'unité d'entraînement. La commande des systèmes de changement de vitesses électronique est décrite dans un mode d'emploi séparé.

Alimentation électrique d'appareils externes via port USB

La majorité des appareils dont l'alimentation électrique peut avoir lieu par USB (par ex. divers smartphones) peuvent être exploités resp. rechargés via le port USB.

Pour ce faire, il est impératif que l'ordinateur de bord et une batterie suffisamment chargée soient installés sur l'E-Bike.

Ouvrez le cache de protection (17) du port USB sur l'ordinateur de bord. Reliez le port USB de l'appareil externe via le câble de chargement USB Micro A – Micro B (disponible chez votre revendeur d'E-Bikes Bosch) au port USB (6) sur l'ordinateur de bord.

Après avoir débranché le consommateur, le port USB doit à nouveau être obturé avec précaution avec le cache de protection (17).

Une connexion USB n'est pas une connexion étanche! Lorsque vous roulez sous la pluie, vous ne devez pas brancher d'appareil externe et assurez-vous que le cache de protection (17) du port USB est entièrement fermé.



Attention: les consommateurs connectés peuvent réduire l'autonomie de l'E-Bike.

6. Dispositions légales

Les conditions d'utilisation des Pedelec et des VAE peuvent être particulières, c'est-à-dire qu'ils s'utilisent partiellement comme un vélo et partiellement non.

Avant de vous lancer sur la voie publique avec votre FLYER, il y a donc lieu de vous informer sur la réglementation en vigueur dans votre pays. Vous trouverez ce genre d'information auprès de votre revendeur, auprès d'associations cyclistes ou d'associations d'utilisateurs de VAE, ou bien par Internet.

On vous y expliquera comment votre FLYER doit être équipé pour pouvoir rouler sur la voie publique. Il y est précisé l'éclairage qui doit être monté sur le vélo ou qu'il y a lieu d'emporter, et le système de freinage devant l'équiper.

Le Code de la route de chaque pays précise les limites d'âge applicables ainsi que les voies autorisées ou obligatoires en fonction de l'âge. Il y est aussi expliqué les conditions de circulation des enfants sur la voie publique. On y trouve aussi précisée l'obligation éventuelle du port du casque.



Toutefois, la réglementation s'appliquant aux VAE est en constante évolution. Il incombe à l'utilisateur de se tenir au courant de ces évolutions.



Vérifiez que votre assurance au tiers couvre les dommages occasionnés par l'utilisation d'un VAE FLYER.



Les VTT électriques FLYER ne sont pas conçus ni équipés pour une utilisation sur route.

7. Utilisation conforme à la destination



Poids total autorisé :

poids cycliste + poids FLYER + poids batterie + poids bagages



1. Les FLYER sont prévus pour le transport ou le déplacement d'une seule personne. Il est interdit de transporter un passager.
2. L'utilisation d'une remorque, d'un porte-bagages ou d'un siège pour enfant est interdite. Leurs fixations et leurs roulements ne sont pas conçus pour résister aux forces correspondantes.

Les FLYER Uproc1, Uproc3 et Uproc6 sont conçus pour utilisation sur surfaces aménagées et en tout-terrain. Pour utiliser votre VTT électrique FLYER sur la voie publique, il vous faut d'abord lui ajouter les équipements obligatoires conformément au Code de la route.

Votre FLYER Uproc1 est un VTT de type 1.

Votre FLYER Uproc1 peut s'utiliser sur des terrains moyennement difficiles comme les chemins de campagne, les sentiers et les parcours de cross-country. Ce type de vélo peut franchir de petits obstacles comme des racines, des cailloux ou des marches. Il y a lieu de porter les équipements de protection appropriés (casque adéquat, gants). Le fabricant et le revendeur ne sont pas responsables dans le cas d'une utilisation dépassant le cadre de l'utilisation prévue. Ceci est plus particulièrement valable en cas de non-respect des instructions en matière de sécurité et pour les dommages qui pourraient en résulter, par exemple du fait :

- utilisation en terrain difficile, sauts, descentes difficiles, bike-park
- de surcharge ou
- de réparations effectuées de façon non conforme

Votre FLYER Uproc1 n'est pas conçu pour les sollicitations extrêmes, comme la descente d'escaliers, les sauts, l'utilisation intense de type compétitions ou acrobaties. Les FLYER électriques ne sont pas homologués pour participation à des compétitions.

Les FLYER Uproc3 et Uproc6 sont des VTT All Mountain de type 2.

Avec votre FLYER Uproc vous pouvez franchir des petits obstacles comme des racines, des cailloux ou des marches. Les petits sauts sont autorisés. Il y a lieu de porter les équipements de protection appropriés (casque adéquat, gants, éventuellement protections).

Le fabricant et le revendeur ne sont pas responsables dans le cas d'une utilisation dépassant le cadre de l'utilisation prévue. Ceci est plus particulièrement valable en cas de non-respect des instructions en matière de sécurité et pour les dommages qui pourraient en résulter, par exemple du fait :

- utilisation extrême en tout-terrain difficile, grands sauts, parcours downhill ou utilisation agressive en bike-park
- parcours downhill extrêmes
- surcharge
- de réparations effectuées de façon non conforme

Votre FLYER Uproc n'est pas conçu pour des sollicitations extrêmes, comme la descente de pentes très raides ou des sauts de plus de 30 cm, ou les acrobaties de tous types. Les FLYER électriques ne sont pas homologués pour participation à des compétitions.

7.1 Conduire son VTT en toute responsabilité

Il vous incombe lorsque vous utilisez votre VTT FLYER de le conduire de façon responsable envers la nature, l'environnement et les autres. Un comportement responsable permet de préserver le cadre naturel qui nous permet de pratiquer notre sport et d'éviter les conflits avec les autres usagers.

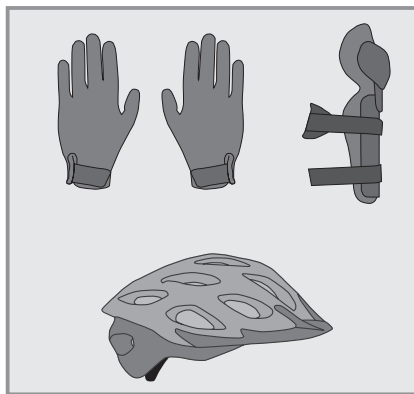
C'est pourquoi il y a lieu de se conformer aux règles suivantes.

- Il faut n'utiliser que des chemins signalisés – le tout-terrain sauvage est néfaste pour la nature.
- Il faut accepter les chemins fermés, les interdictions de rouler et les zones de protection de la nature : elles ont leur justification.
- Sauf en cas d'urgence, il ne faut pas freiner en bloquant les roues, pour éviter d'endommager les chemins et pour éviter l'érosion des sols.
- Il faut toujours rester maître de sa vitesse en fonction de la situation. Il faut toujours pouvoir s'arrêter dans les limites de la visibilité existante, c'est-à-dire pouvoir éviter les obstacles, les autres cyclistes ou les piétons qui surviennent !

- Il faut signaler sa présence à temps lorsqu'on veut croiser ou dépasser d'autres personnes. Il ne faut pas leur faire peur, passer lentement à leur hauteur, voire s'arrêter.
- Il ne faut pas déranger les animaux d'élevage ni les animaux sauvages. Il faut toujours refermer les barrières qu'on a ouvertes, ne pas rouler en forêt la nuit tombée et ne pas déranger les animaux qui mangent ou qui se reposent.
- Il faut bien étudier les itinéraires qu'on va pratiquer et bien tenir compte des prévisions météorologiques. Il ne faut pas surestimer ses capacités, bien en tenir compte dans le choix de ses itinéraires et s'équiper en conséquence. Parmi les équipements sont à prévoir outils, nourriture et trousse de premiers secours pour les situations imprévues. Il faut toujours porter les équipements de sécurité nécessaires (casque, protections) !
- Il ne faut pas laisser de déchets derrière soi.



Pour votre sécurité, portez casque et protections.



8. Avant la première utilisation

Veillez à ce que votre vélo soit opérationnel et réglé à votre taille.

Réglages nécessaires :

- Position et fixation de la selle et du guidon
- Réglage des freins
- Fixation des roues au cadre et à la fourche

Pour vous assurer confort et sécurité, confiez le réglage du guidon et de la potence à votre revendeur FLYER.

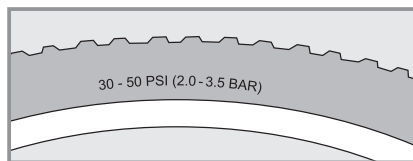
Régalez la selle sur une position qui soit sûre et confortable pour vous (voir section 11.2).

Confiez le réglage des manettes de freins à votre revendeur FLYER, pour qu'elles soient accessibles et que vous puissiez facilement freiner à tout moment. Il vous faut vous familiariser avec l'attribution des poignées de frein avant et arrière : la plupart du temps la poignée gauche actionne le frein avant et la poignée droite le frein arrière.

N'oubliez pas à la prise en main de votre nouveau FLYER de vérifier quelle manette commande quel frein, ce n'est peut-être pas la disposition à laquelle vous êtes habitué.

Avant chaque trajet, mais aussi chaque fois qu'on a laissé son vélo sans surveillance, même très brièvement, il y a lieu de contrôler la bonne position et le bon serrage de toutes les vis, blocages rapides, axes traversants et autres pièces importantes. Un tableau listant les vissages importants et les couples de serrage prescrits est disponible dans les « Caractéristiques techniques », et vous trouverez à la section 11.1 des conseils sur l'utilisation correcte des blocages rapides et des axes traversants.

Lorsque vous roulez avec des pédales automatiques, testez leur fonctionnement. Les pédales doivent s'enclencher facilement et sans accroc. Vérifiez la pression des pneus. Les spécifications du fabricant (qui doivent être respectées) concernant la pression des pneus sont inscrites sur le flanc des pneus. Il ne faut ni dépasser la pression maximale indiquée ni tomber en dessous de la pression minimale indiquée. De manière générale, des pneus faiblement gonflés procurent plus d'adhérence et de confort, des pneus fortement gonflés réduisent la résistance au roulement et augmentent l'autonomie.



Exemple d'une indication de pression

Par ailleurs, vous devez contrôler les composants importants suivants de votre VAE FLYER :

- La bonne fixation de la batterie ;
- Le niveau de charge de la batterie, et vérifiez qu'il reste suffisamment d'énergie pour le voyage que vous prévoyez ;
- Familiarisez-vous avec le fonctionnement des commandes.



Familiarisez-vous avec les caractéristiques et avec l'utilisation de votre nouveau FLYER électrique en l'essayant tranquillement dans un endroit à l'écart de la circulation



1. Utilisez seulement un FLYER dont le cadre est adapté à votre taille. Assurez-vous d'avoir une hauteur confortable à l'entrejambe. Vous devez pouvoir descendre rapidement de votre vélo sans taper dans le cadre. Un mauvais réglage peut occasionner des blessures graves.

2. Attention : lorsque le mode assistance est enclenché, votre FLYER partira dès le premier coup de pédale ! En montant sur votre FLYER, veillez à ne pas poser le pied sur la pédale. Serrez d'abord une poignée de frein, car cette poussée inhabituelle peut entraîner des chutes, des risques de danger ou des accidents. Tenez-vous debout à côté de votre VAE FLYER, et passez une jambe par-dessus le vélo. En même temps, tenez fermement le guidon à deux mains, comme vous le feriez avec une bicyclette classique.

3. Les freins modernes procurent un freinage nettement plus efficace que les freins d'autrefois. Exercez-vous prudemment à l'utilisation de votre système de freinage. Il faut impérativement tenir compte de ce que la puissance des freins peut se détériorer considérablement lorsque la chaussée est mouillée ou glissante. Prévoyez toujours une distance de freinage plus importante lorsque vous roulez sous la pluie ! Soyez toujours prévoyant lors de vos déplacements, et familiarisez-vous avec le comportement des freins.



Si vos pédales présentent un revêtement en caoutchouc ou en matière synthétique, prenez la peine de vous habituer à l'adhérence de ce revêtement. En cas de pluie, ce type de pédale peut devenir très glissant. Si vous utilisez des pédales automatiques, familiarisez-vous avec ce système dans un endroit sûr et sans danger.



1. Attention, la répartition du poids sur un VAE est différente de celle d'un vélo sans système électronique. La différence de poids se fait principalement sentir lorsque l'on gare, soulève ou transporte le vélo, ou lorsqu'il faut le pousser en montée.

2. Attention, si vous souhaitez rouler sur les voies publiques, votre FLYER doit impérativement respecter les normes de sécurité légales.

3. Contactez votre assurance pour savoir si votre vélo et tous les risques que comporte l'utilisation d'une batterie lithium-ion sont suffisamment couverts.

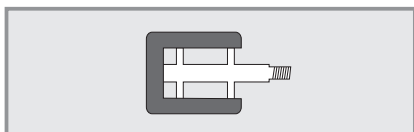
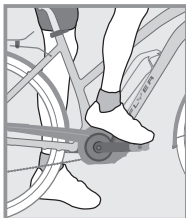
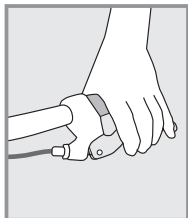
9. Avant chaque utilisation



Prenez la précaution de vérifier votre FLYER avant chaque trajet. En effet, il est possible que des pièces se desserrent ou que des réglages soient modifiés après montage, lors du transport ou après avoir laissé votre vélo dans un lieu public, ne serait-ce que brièvement.

À vérifier avant chaque utilisation :

- La bonne fixation et le bon fonctionnement des freins, ainsi que l'usure des patins ou des garnitures et des surfaces de freinage. Pour les freins hydrauliques, vérifiez aussi l'étanchéité des durites et des raccords ;
- La pression des pneus. Lisez attentivement la section « Pneus et Chambres à air » (12.2) et les indications du fabricant inscrites sur le flanc du pneu ;
- Le bon état des pneus (usure, profondeur suffisante des sculptures, présence de corps étrangers, détériorations, porosité), si les roues ne sont pas voilées ou endommagées.
- La bonne fixation des roues et le bon serrage des écrous et des blocages rapides ;
- La bonne fixation et le bon fonctionnement des composants du dérailleur ;



- Le bon serrage de tous les blocages rapides et axes traversants (même lorsqu'on n'a laissé son vélo sans surveillance que très brièvement), vis, boulons et écrous.
- Le bon état du cadre et de la fourche (absence de dommages et de bosses ou autres déformations) ;
- La bonne fixation et le bon fonctionnement de la suspension ;
- La bonne fixation et le bon réglage du guidon, de la potence, de la tige de selle et de la selle.
- Niveau de charge de la batterie
- La position correcte et sûre de la batterie.



1. Si vous n'êtes pas absolument certain du bon état mécanique de votre VAE FLYER, ne l'utilisez pas. Faites-le d'abord vérifier et réparer par votre revendeur FLYER. Dans le cas où vous utilisez votre FLYER de façon intense (dans le cadre d'une utilisation sportive ou quotidienne), nous recommandons des révisions régulières chez votre revendeur FLYER. Pour la révision périodique, voir section 19. Votre sécurité dépend de toutes les pièces de votre FLYER, qui ont une durée de vie limitée. En cas de dépassement de cette durée de vie, des défaillances inattendues peuvent survenir, pouvant entraîner des chutes avec dommages corporels graves.
2. Comme c'est le cas pour tout composant mécanique, votre FLYER s'expose à l'usure et à des tensions intenses. Différents matériaux et composants peuvent subir une usure qui prendra des formes différentes, et pourra même entraîner des cassures, en raison de la tension appliquée. Une pièce dont on n'aurait pas respecté la limite de durée de vie entraînera de brusques défaillances et des blessures potentielles pour le cycliste. Toute fissure, rayure ou tout changement de couleur constaté sur une pièce très sollicitée indique que celle-ci est usée et qu'il faut la faire changer.



1. Après une chute ou si votre FLYER est tombé, vous devez impérativement le faire examiner par votre revendeur FLYER! Certaines pièces ne peuvent pas être redressées, et certains composants peuvent présenter des dommages que vous ne pouvez pas détecter.

2. Équipez-vous d'un antivol de qualité pour pouvoir attacher votre FLYER à un objet fixe. Faites passer l'antivol par les pièces fixées par des blocages rapides, éventuellement protégez-les par leur propre antivol. Vous éviterez ainsi que l'on vous vole ces composants.

10. Après une chute

Après une chute, il y a lieu de confier son FLYER à son revendeur pour une inspection approfondie. Il contrôlera l'absence d'altérations ou de dommages et vérifiera que tout est bien en place et en bon état de marche. Ces dommages peuvent prendre la forme de déformations ou de fissures sur le cadre et la fourche, de pièces tordues ou déréglées comme le guidon ou la selle. Les contrôles qu'effectue votre revendeur FLYER portent sur les points suivants :

- Vérifiez le cadre et la fourche. En observant les surfaces sous plusieurs angles, on peut en général facilement détecter les déformations.
- Vérifiez le bon positionnement de la selle, de la tige de selle, de la potence et du guidon. Si un déplacement est constaté, il ne faut PAS modifier le nouveau positionnement de la pièce sans avoir retiré les vissages correspondants. Il est impératif de respecter les couples de serrage prescrits. Vous trouverez les valeurs et les informations correspondantes dans les « Caractéristiques techniques », et à la section « Blocages rapides » (chap. 11.1).
- Vérifier la bonne fixation des roues sur la fourche et le cadre, que les deux roues tournent librement, que les jantes sont droites et passent sans frotter entre les mâchoires des freins. Les pneus ne doivent pas toucher les freins.
- Vérifiez le bon fonctionnement des deux freins.
- Ne pas repartir sans avoir vérifié si la chaîne est bien en place sur son plateau et sur son pignon. Elle doit s'engrener correctement. Si on se met à pédaler et que la chaîne saute, cela peut provoquer des chutes et éventuellement des blessures graves.
- Regardez si l'afficheur du VAE FLYER signale une erreur ou un danger. Ne roulez pas avec votre FLYER s'il vous signale un danger ! Apportez-le sans attendre à votre revendeur FLYER.
- Vérifiez que l'afficheur et la batterie ne sont pas endommagés. S'ils comportent quelque dommage que ce soit (fissure, rayures, etc.), ne roulez pas avec votre FLYER. Faites vérifier au préalable toutes les pièces et fonctions par votre revendeur FLYER.

Si vous constatez des déformations sur votre vélo, NE L'UTILISEZ PLUS. Ne pas resserrer des pièces desserrées sans les avoir contrôlées au préalable, et sans clé dynamométrique. Rappelez votre FLYER à votre revendeur FLYER et demandez-lui de vérifier votre vélo en lui expliquant votre chute!



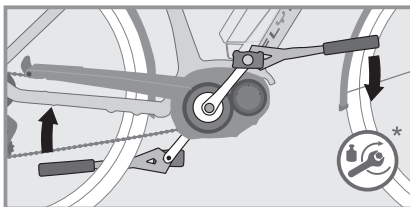
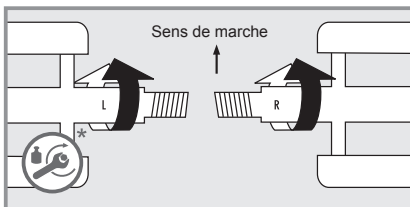
Si le boîtier de la batterie présente des dommages, l'humidité ou l'eau risquent de s'y infiltrer, et d'engendrer des courts-circuits ou des électrocutions. Cessez immédiatement d'utiliser la batterie, et adressez-vous sans délai à votre revendeur FLYER.

Ne rechargez pas la batterie !

11. Réglages

Montage des pédales

Laissez toujours le soin à votre revendeur FLYER de démonter et remonter les pédales, si vous n'avez pas déjà appris les manipulations requises. Les pédales doivent être montées à l'aide d'une clef de serrage appropriée. Attention, les deux pédales doivent être vissées en sens contraire et fixées très fort avec un couple de serrage (voir les « Caractéristiques techniques »). Il faut enduire les filetages de graisse au préalable.



Attention, la pédale gauche et la pédale droite sont différentes. Vous pouvez reconnaître à quel côté correspondent les pédales grâce aux filetages dont le sens est inversé. La plupart du temps, un « R » est inscrit sur la pédale droite et un « L » sur la pédale gauche. La pédale droite se visse dans le sens des aiguilles d'une montre, la pédale gauche dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.



1. Les pédales doivent être montées à l'aide d'une clef de serrage appropriée. Appliquez le couple de serrage prescrit, voir les « Caractéristiques techniques ». Veillez à visser les pédales en les positionnant bien droites. Si elles sont vissées de travers, il y a un risque de rupture et par conséquent de chute !
2. Nous déconseillons l'utilisation de cale-pieds à courroie. Des sangles trop serrées ne laissent pas le pied sortir librement ! Cela peut entraîner des chutes et des blessures.

3. Lorsque vous êtes équipé de pédales automatiques, il faut absolument lire la notice du fabricant. Il faut d'abord s'exercer à mettre et à retirer ses chaussures des pédales automatiques en roulant dans un endroit peu fréquenté. Les pédales automatiques dont on a du mal à se dégager sont très dangereuses !



Sur les pédales automatiques, le dégagement est réglable. Il est recommandé au début de choisir un réglage permettant un dégagement très facile. Nettoyez régulièrement vos pédales automatiques, et entretenez-les avec un lubrifiant adapté.

11.1 Utilisation des blocages rapides et des axes traversants

Le serrage des roues, de la tige de selle, de la selle, de la potence et du guidon peut se faire au moyen de blocages rapides, d'axes traversants ou de vissages.



Confiez à votre revendeur FLYER le soin de régler les blocages rapides et axes traversants. Il s'agit d'éléments de sécurité ; des travaux mal réalisés et l'utilisation d'outils inappropriés peuvent entraîner des chutes graves.

Blocages rapides

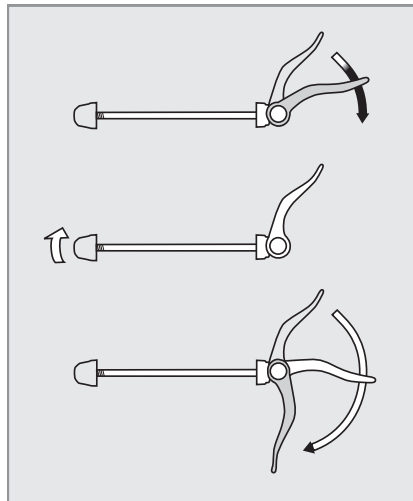
Les blocages rapides sont des liaisons qui fixent les pièces comme des boulons, mais dont la force de serrage est obtenue par le simple basculement d'un levier, vous permettant de vous passer d'outil. Ouvrir le levier desserre la liaison, fermer le levier en assure le serrage. La force de serrage peut s'ajuster lorsque le levier est ouvert, en tournant le boulon opposé.

1. Pour desserrer une liaison, par exemple pour régler la hauteur de la tige de selle, ouvrez le levier du blocage rapide.
2. Vous pouvez maintenant bouger et régler la tige.
3. Avant d'utiliser votre FLYER, veillez à bien resserrer les blocages rapides. Il suffit pour cela de bien refermer les leviers. Assurez-vous toujours de resserrer complètement les sécurités existantes.

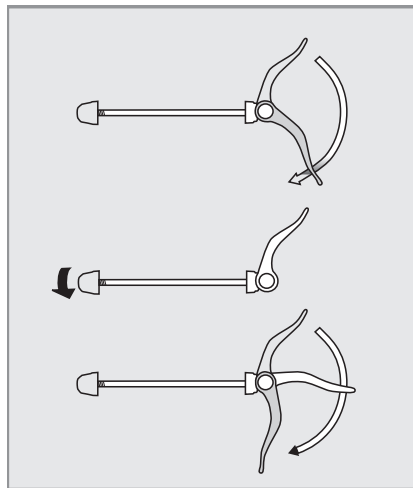


Pour assurer un bon serrage en toute sécurité, il faut bloquer l'écrou en tournant avec la paume de la main.

Si le serrage est insuffisant (la selle n'est pas bien bloquée), il faut serrer davantage l'écrou du blocage rapide. Pour cela, il faut rouvrir le blocage rapide.



Desserrer l'écrou de réglage



Pour un blocage plus fort

Si le serrage est trop élevé, rendant impossible la fermeture du levier, il faut le rouvrir et légèrement desserrer l'écrou de serrage.



1. Tous les blocages rapides doivent être bien bloqués avant utilisation.
2. Vérifiez le bon positionnement de tous les blocages rapides lorsque le vélo est resté un moment sans surveillance, et avant chaque départ.
3. En position fermée, le levier de blocage doit être bien rabattu à proximité du cadre, de la fourche ou de la tige de selle.

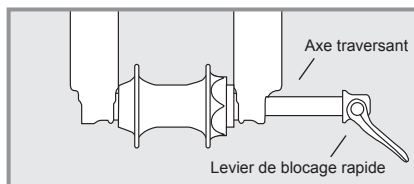


Si vos roues ou d'autres pièces sont fixées avec un blocage rapide, refermez les leviers lorsque vous changez la roue.

Axes traversants

Actuellement, les roues de vélos ne sont plus fixées par des écrous, et les blocages rapides utilisés jusqu'à présent sont de plus en plus remplacés par des axes traversants, qui présentent un fonctionnement à peu près similaire.

L'axe se visse d'un côté dans l'un des jambages de la fourche. Le levier assure le serrage du moyeu entre les deux jambages. Le moyeu et l'axe se serrent avec le levier de blocage, qui s'utilise de la même façon que sur un blocage rapide. Il existe également des systèmes où l'axe n'est qu'inséré ou vissé, puis bloqué par vissage. Consultez la notice du fabricant et faites-vous bien expliquer le système par votre revendeur FLYER.



Demandez à votre revendeur FLYER de vous expliquer comment serrer correctement et en toute sécurité les roues et toutes les pièces correspondantes avec les blocages rapides et axes traversants utilisés sur le vélo.

Axe traversant Suntour Q-Loc

Montage

1. Avant le montage, vérifiez la collerette et ouvrez entièrement le levier



2. Insérez l'axe jusqu'au « clic »



3. Réglez la tension avec le levier à moitié ouvert, jusqu'à ce que la collerette soit correctement positionnée



4. Fermez entièrement le levier. Vérifiez l'ajustement et modifiez la tension si nécessaire.



Démontage

1. Ouvrez entièrement le levier.



2. Appuyez sur l'embout jusqu'à ce que la collerette rentre



3. • Tournez l'embout dans le sens des aiguilles d'une montre jusqu'à ce que la collerette reste verrouillée



4. Retirez l'axe



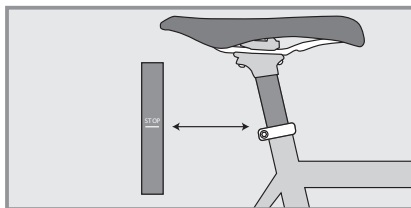
FR



1. Une roue mal montée peut présenter du jeu ou même se détacher du vélo. Cela peut endommager le vélo et causer des blessures graves voire mortelles au cycliste. C'est pourquoi il est important de bien respecter les consignes suivantes : Veillez à ce que les axes, les pattes, et les blocages rapides soient toujours propres, ne soient pas encrassés et ne présentent pas de salissures. Veillez également à ce que les blocages rapides soient toujours bien fermés. En cas de doute, adressez-vous à votre revendeur FLYER et laissez-le inspecter votre vélo.
2. Prenez la peine de contrôler le bon serrage de tous les blocages rapides et des axes traversants, même si vous avez laissé votre FLYER quelques instants seulement sans surveillance. Il ne faut utiliser le vélo qu'avec tous les blocages rapides bien serrés.



1. La tige de selle porte une marque qui indique la hauteur maximale d'extraction de son support autorisée. Ne tirez jamais la tige de selle au-delà de cette marque ! Elle serait susceptible de se casser ou se plier. Si vous avez besoin d'une hauteur de selle plus importante, consultez votre revendeur FLYER. Ne roulez jamais avec une tige de selle sortie plus loin car cela peut entraîner des chutes et des blessures graves.
2. Pour les enfants et les personnes qui ne sont pas parfaitement à l'aise sur un vélo, il faut régler la hauteur de la selle de façon à pouvoir toucher le sol avec la pointe des pieds. Sans cela, il y aurait un risque de chute, et éventuellement de graves dommages corporels, lorsque le vélo est à l'arrêt.



11.2 Réglage de la position assise

Pour pouvoir utiliser votre FLYER en sécurité et confortablement, faites régler la selle, le guidon et la potence en fonction de votre taille et de la position souhaitée.



Confiez toujours à votre revendeur FLYER le soin de régler le guidon et la potence. Il s'agit d'éléments de sécurité ; des travaux mal réalisés et l'utilisation d'outils inappropriés peuvent entraîner des chutes graves.



La selle et la potence peuvent être fixées par des raccords à vis ou par des serrages rapides. Les écrous sont à visser au couple de serrage prescrit, voir les « Caractéristiques techniques ».

Hauteur de la selle

Afin de pouvoir bien transmettre la force de pédalage aux pédales, vous devez régler correctement votre selle.

La hauteur idéale s'obtient lorsque, assis sur la selle, avec la manivelle du pédalier tout en bas, vous avez le talon sur la pédale avec la jambe en extension.

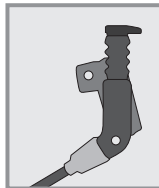
La jambe se trouvant en bas doit être tendue. Si ce n'est pas le cas, descendez du vélo, réglez la hauteur de la selle et réessayez.

Attention, après le réglage, assurez-vous que le blocage rapide est correctement remis en place !

Tiges de selle télescopiques

Les modèles FLYER Uproc peuvent être livrées avec une tige de selle réglable. En tout terrain, elle permet un réglage rapide et sûr de la hauteur de la selle en fonction du terrain, par exemple avant d'attaquer des marches.

Il suffit pour la baisser de s'asseoir dessus après l'avoir débloquée au guidon. Pour retrouver la position normale, il suffit d'actionner la commande de guidon et de brièvement soulager la selle. À ce moment la tige se remet à sa position de départ.



Pour le réglage et l'utilisation des tiges de selle suspendues et des tiges de selle télescopiques, consultez la notice du fabricant.

Tige de selle FLYER MT171

Si votre e-Mountainbike FLYER est équipé d'une tige de selle MT171 abaissable, observez les consignes suivantes. La FLYER MT171 vous permet de franchir efficacement les passages techniques difficiles.

MESURES DE SÉCURITÉ

Avant de monter et d'utiliser la tige de selle FLYER MT171, lisez attentivement le mode d'emploi. Le non-respect des consignes peut être à l'origine de blessures graves, voire mortelles.

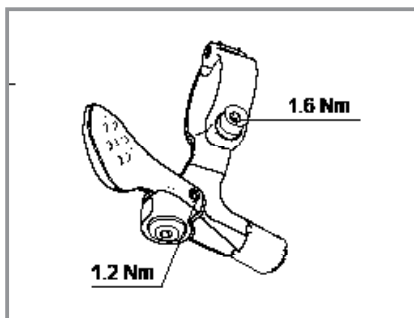
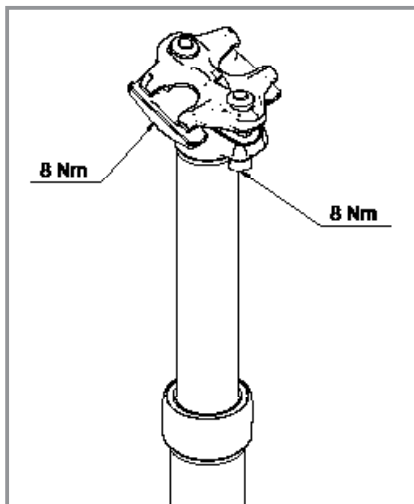
1. Quand on règle la hauteur de sa tige de selle pendant que l'on roule, on risque de perdre le contrôle de sa tige de selle.

2. Ne roulez jamais avec une tige de selle FLYER MT171 modifiée ou trop usée. Ne modifiez pas votre FLYER MT171. Toute modification invalidera la garantie et peut provoquer des dommages invisibles sur la tige de selle et/ou des dysfonctionnements de la tige de selle.

3. Des pièces desserrées, trop serrées, endommagées ou usées peuvent entraîner des dysfonctionnements inattendus. Vérifiez régulièrement si votre tige de selle n'est pas usée ou endommagée. Si vous remarquez des signes d'usure, des fissures ou des bosses sur la tige de selle ou sur certains éléments de la tige de selle, arrêtez immédiatement d'utiliser cette tige de selle et rendez-vous chez un revendeur FLYER agréé qui inspectera, réparera ou remplacera les pièces défectueuses.

4. Avant de démarrer, assurez-vous que toutes les vis de la tige de selle FLYER MT171 sont correctement serrées, au couple recommandé.

5. Le réglage en hauteur de la tige de selle peut être compromis par un serrage excessif du collier de tige de selle. Vous trouverez le couple de serrage recommandé sur le collier de tige de selle ou sous les caractéristiques techniques.



Utilisation de la tige de selle



Ne roulez pas si le réglage en hauteur de la tige de selle ne fonctionne pas correctement.



Quand on règle la hauteur de sa tige de selle pendant que l'on roule, on risque de perdre le contrôle de sa tige de selle.

Pour abaisser la hauteur de l'assise: appuyez sur la manette de la télécommande et exercez une pression ou asseyez-vous à la hauteur désirée et lâchez la manette.

Pour monter la hauteur de l'assise: levez-vous de la selle et appuyez sur la manette de la télécommande jusqu'à atteindre la hauteur souhaitée. Lâchez la manette.

Position de la selle

La position horizontale de la selle doit également être réglée.

La meilleure position est lorsque, avec la manivelle du pédalier en position horizontale, le genou avant se trouve exactement à l'aplomb de la pédale.

La position horizontale de la selle doit respecter les repères et les indications du fabricant.



Vérifiez avant le départ que la tige de selle et la selle sont correctement fixées : prenez la selle par l'avant et par l'arrière et essayez de la faire tourner. Elle ne doit pas bouger.

Hauteur du guidon

Une fois la selle bien réglée, il faut maintenant positionner correctement le guidon.

Une bonne position de départ pour une conduite détendue correspond à une position assise, dans laquelle le buste et le bras forment un angle de 90°. Pour adapter la hauteur du guidon, la potence doit être réglée en hauteur.

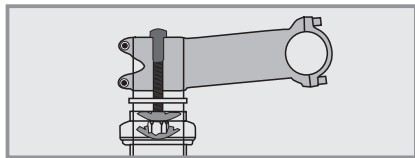


Confiez le réglage du guidon et de la potence à votre revendeur FLYER.

Réglage de la potence



Pour cela, consulter la notice d'utilisation du fabricant jointe. Confiez toujours le réglage du guidon et de la potence à votre revendeur FLYER !



Tout réglage de la potence modifie la position du guidon. Il faut que les poignées et tous les mécanismes restent toujours bien accessibles et fonctionnels. Les poignées particulières avec une forme aérodynamique très prononcée nécessiteront peut-être un repositionnement. Lorsque vous modifiez la position du guidon et de la potence, faites bien attention à conserver une longueur suffisante pour toutes les extrémités et les câbles, et permettre d'effectuer tous les mouvements nécessaires avec le guidon.

11.3 Réglage des manettes de frein

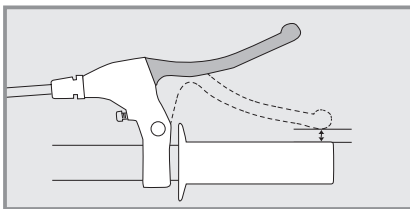


Les manettes de frein doivent être orientées de façon à permettre aux mains de les actionner en toute sécurité et sans fatigue (les mains se trouvant dans le prolongement naturel des bras en extension).



Avant le premier trajet, apprenez sur quelle roue agit chaque manette de frein.

Pour que les manettes de frein soient également accessibles aux petites mains, certains modèles de freins permettent de régler l'écartement de la poignée. Confiez toujours le réglage des freins à votre revendeur FLYER, il en va de votre propre sécurité.



Les manettes de frein doivent être réglées de manière que, même serrées à fond, elles ne butent pas contre les poignées du guidon.

11.4 Amortisseurs

Afin de garantir le bon fonctionnement des pièces de suspension, il est impératif de faire régler votre FLYER par un revendeur agréé, en fonction de votre poids et de la façon dont vous utilisez votre vélo.

La suspension doit se régler conformément à la notice d'utilisation du fabricant des combinés-amortisseurs. Le principe qui s'applique est que lorsqu'on franchit des irrégularités de la route, la suspension doit travailler, mais sans aller jusqu'en butée. Le conducteur debout au milieu du vélo, la suspension doit s'enfoncer d'environ 25 % de sa course totale.



N.B. La suspension peut avoir besoin d'un nouveau réglage si vous roulez avec une charge supérieure à la charge habituelle (en randonnée, par exemple).

Les VTT FLYER à suspension avant et arrière sont dotés à l'arrière d'un bras oscillant équipé d'un combiné-amortisseur assurant la suspension et l'amortissement.

La suspension est effectuée par une chambre remplie d'air. L'amortissement, c'est-à-dire la rapidité de la compression et de la détente, est réglable sur les combinés montés sur nos vélos.

Indications pour le réglage des combinés-amortisseurs

Les suspensions avant et arrière sont réglables, permettant de les ajuster à votre poids et à votre style de conduite et au terrain. Pour effectuer le réglage, il faut toujours procéder en ne faisant qu'une modification à la fois et en en prenant note. Vous saurez ainsi exactement quelles conséquences chaque réglage peut avoir sur la tenue de route.

Ces indications s'appliquent aussi bien à la fourche qu'au combiné-amortisseur arrière. Si une indication ne vaut que pour l'avant ou l'arrière, cela est signalé.

La présente section décrit les principes de réglage des amortisseurs pneumatiques. Les réglages portent d'une part sur la souplesse/la dureté de la suspension, et d'autre part la compression/la détente de l'amortissement.



N'hésitez pas à vous faire expliquer comment faire par un revendeur FLYER. Vous trouverez un tableau de recommandations de réglage sous www.FLYER-bikes.com/manuals

La précontrainte



Les combinés-amortisseurs sont équipés d'un verrouillage qui permet de réduire le débattement et les risques de rebond lorsque c'est souhaitable (par exemple sur le goudron dans les côtes raides). N.B. Les réglages suivants ne peuvent se faire qu'en position déverrouillée.

La précontrainte se mesure par l'enfoncement sous le poids du conducteur monté sur le vélo, poids bien réparti entre l'avant et l'arrière. La précontrainte du ressort permet de maintenir le contact au sol de la roue arrière lors des faibles sollicitations et sur des petites irrégularités. Cela améliore l'adhérence et la motricité en tout-terrain. La précontrainte se règle normalement à 25 % de la course totale disponible.

Le réglage de la contrainte se fait par un réglage de la dureté du ressort/de la pression d'air. Les modifications de pression de l'air modifient la dureté globale du ressort. Plus on augmente la pression, plus la dureté augmente. Pour assurer le réglage optimal entre la précontrainte recommandée par le constructeur et la dureté dont on a effectivement besoin, procéder comme suit.

Réglage de la précontrainte

Il faut s'assurer de ce que les molettes de réglage des suspensions soient ouvertes, c'est-à-dire en position « Open ».

Remplir la chambre d'air selon les valeurs données dans le tableau. Pour retirer de l'air de la chambre, retirer le capuchon et enfoncer la tige de la valve, ou appuyer sur le bouton de sortie d'air de la pompe.



La pression de l'air dans le combiné arrière ne doit pas dépasser la valeur prescrite dans sa notice d'utilisation.

Sur certaines fourches, une étiquette indique les valeurs de pression à utiliser.



1. Il peut être nécessaire d'utiliser des pressions différentes. Exemple – en fonction du style de conduite et du type d'utilisation, une autre pression et une autre précontrainte peuvent être nécessaires. La procédure indiquée n'est donc donnée qu'à titre indicatif.
2. Le capuchon de la valve doit toujours être en place lorsqu'on utilise le vélo pour protéger la valve de la saleté.

Repousser le joint torique servant de repère de course contre la chambre pneumatique/le plongeur de la fourche.

Remonter doucement sur le vélo, poids bien réparti entre l'avant et l'arrière, et en redescendre. Important – si on sollicite trop le vélo en montant et en descendant, cela fausse les valeurs.

Contrôler la position du joint torique sur le fourreau. Vérifier que la précontrainte soit bien de l'ordre de 25 %.

Si la précontrainte est inférieure à la valeur préconisée par le constructeur du vélo, c'est-à-dire si l'amortisseur s'enfonce de moins de 25 %, il faut réduire la pression d'air. Si la précontrainte est supérieure à la valeur préconisée par le constructeur du vélo, c'est-à-dire si l'amortisseur s'enfonce de plus de 25 %, il faut augmenter la pression d'air. La pression de l'air du combiné-amortisseur arrière ne doit pas dépasser la valeur prescrite dans sa notice d'utilisation. Revisser le capuchon de valve.

Détente réglable

Le réglage de détente joue sur la vitesse de retour en extension de l'amortisseur. Les combinés sont munis d'une molette de réglage de détente de couleur rouge. Le combiné revient le plus rapidement à sa position initiale lorsque la molette est tournée au maximum dans le sens contraire des aiguilles d'une montre. Le combiné revient le plus lentement à sa position initiale lorsque la molette est tournée au maximum dans le sens des aiguilles d'une montre.

Réglage de la détente

Pour procéder à un réglage de départ, se mettre le long d'un trottoir.



Il faut que la précontrainte de la suspension ait déjà été réglée pour pouvoir procéder au réglage de la détente.



Se mettre dans un endroit à l'écart de la circulation.

Tourner la molette de réglage jusqu'en butée dans le sens contraire des aiguilles d'une montre. Descendre du trottoir en vélo, en roulant assis sur la selle. Compter le nombre de rebonds de l'amortisseur. Le réglage doit limiter le nombre de rebonds à un seul rebond.

S'il y en a plus d'un, tourner la molette d'un cran dans le sens des aiguilles d'une montre. Descendre à nouveau du trottoir en vélo et compter le nombre de rebonds. Répéter l'opération jusqu'à ce qu'il n'y ait plus qu'un seul rebond.

Noter le nombre de crans ou de tours dont on tourne la molette (à partir de sa position en butée dans le sens contraire des aiguilles d'une montre). Cette valeur correspond au bon réglage de votre amortisseur.

Lorsqu'une fourche est bien réglée, la roue avant ne doit pas rebondir et quitter le sol après que, à l'arrêt, on l'a enfoncée à fond et qu'on l'a relâchée brusquement. Si la roue quitte le sol, il faut tourner la molette d'un cran supplémentaire, et répéter l'essai.



Les trains roulants et la suspension sont vitaux pour la sécurité de votre FLYER. Contrôlez et entretenez régulièrement votre vélo suspendu. Confiez-en la révision périodique à votre revendeur FLYER. Les trains roulants fonctionnent mieux et plus longtemps si vous les nettoyez régulièrement. Le mieux pour cela est de l'eau tiède avec un détergent doux.



Les bicyclettes à suspension avant et arrière ne doivent pas être utilisées avec des remorques et des remorques pour enfant. Leurs fixations et leurs roulements ne sont pas conçus pour résister aux forces correspondantes. Il peut en résulter une usure accélérée et de la casse, avec de graves conséquences.

12. Roues et pneus

Les roues sont soumises à une forte contrainte du fait des inégalités au sol et du poids du conducteur.

- Il y a lieu, après les 200 premiers kilomètres, de faire contrôler les roues de votre vélo par un spécialiste, et éventuellement de les équilibrer.
- La tension des rayons doit ensuite être vérifiée à intervalles réguliers. Les rayons détendus ou abîmés doivent être changés ou réglés par un spécialiste FLYER.

12.1 Contrôle des jantes

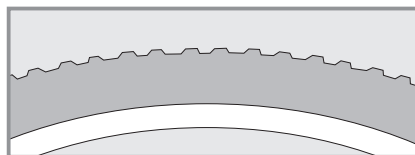


La résistance d'une jante diminue au fur et à mesure des sollicitations auxquelles elle est exposée, par exemple en utilisation tout-terrain, ce qui fait qu'elle est plus susceptible d'être endommagée. Une jante tordue, fissurée ou cassée peut provoquer des accidents graves et des chutes sévères. N'utilisez plus votre FLYER si vous remarquez des dommages sur une jante. Faites contrôler la jante par un revendeur FLYER.

12.2 Pneus et chambres à air



Les pièces abîmées sont à remplacer par des pièces d'origine exclusivement.



Les pneus font partie des pièces d'usure. Vérifiez régulièrement la profondeur des sculptures, la pression de gonflage, l'état des flancs de chaque pneu, et surveillez l'apparition de déformations ou de traces d'usure.



La pression maximale autorisée du pneu ne doit pas être dépassée lors du gonflage. Sinon il y a un risque d'éclatement du pneu. Le pneu doit être gonflé au moins avec la pression minimale indiquée. En cas de pression de gonflage insuffisante, vous courez le risque de voir le pneu se détacher de la jante.

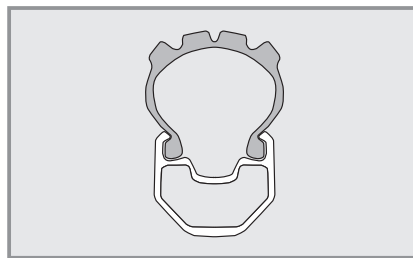
Les valeurs de pression maximale et minimale sont indiquées sur le flanc du pneu. Ne dépassez pas la pression maximale prescrite.

Un pneu ne doit être remplacé que par un modèle de pneu identique. Sinon les caractéristiques de roulage peuvent être modifiées de manière défavorable. Des accidents peuvent alors se produire par la suite.

Votre VTT électrique FLYER est équipé de valves de type Presta. La mesure de la pression se fait sans difficulté. Il suffit d'enfiler l'embout d'un manomètre par-dessus la valve ouverte. Il faut toujours remplacer les chambres à air par des pièces identiques.

Pneus Tubeless Ready

Pour permettre une utilisation optimale en tout-terrain, les VTT FLYER sont équipés de pneus « Tubeless Ready ». Ces pneus procurent à la fois fiabilité et simplicité d'utilisation, par exemple en cas de crevaison avec chambre à air, mais peuvent aussi s'utiliser sans chambre, avec les avantages en tenue de route correspondants. Les enveloppes d'origine sont étanchéifiées par un revêtement interne pour permettre une utilisation sans chambre. Il est possible d'en retirer les chambres, ce qui vous permet de bénéficier d'une meilleure motricité en tout terrain, tout en réduisant énormément le risque de crevaison. C'est une opération qui n'est pas compliquée, mais qu'il vaut tout de même mieux confier à son revendeur.



Un pneu sans chambre se monte et se démonte sans outils, faute de quoi il peut perdre son étanchéité. Si le liquide anticrevasion ne suffit pas pour assurer une réparation suffisante, on peut utiliser une chambre (pour la monter, il faut d'abord enlever la valve d'origine).

12.3 Réparation des crevaisons

Sur un VAE, la réparation des crevaisons dans les règles de l'art peut réclamer tout un savoir-faire et des outils spécifiques. Il est recommandé de confier ce genre de réparation à votre revendeur FLYER.



La réparation d'une crevaison implique des interventions sur des organes de sécurité. Un mauvais montage des roues ou des freins peut provoquer des chutes et des blessures graves. C'est pourquoi nous déconseillons de réparer soi-même les crevaisons. Faites toujours réparer vos crevaisons par votre spécialiste FLYER.



Si vous prévoyez de réparer vous-même les crevaisons, par ex. en randonnée, demandez à votre revendeur FLYER de vous montrer la procédure à suivre et exercez-vous à monter et démonter roues et pneus sous sa direction. Avant de commencer à changer un pneu ou une roue, une opération de maintenance ou une réparation, il faut impérativement éteindre le système d'assistance et retirer la batterie.

Il vous faut les outils suivants :

- démonte-pneus (en plastique)
- pièce de raccommodage
- solution de caoutchouc
- toile d'émeri
- clé plate (pour les roues sans blocage rapide)
- pompe à vélo
- chambre à air de rechange

Votre FLYER est équipé d'un frein à disque, grâce à quoi la roue se laisse facilement démonter.

N.B. Pour remonter la roue, il faut insérer le disque entre les étriers du frein et ensuite veiller à ce qu'il soit bien centré et qu'il ne frotte pas.

1. Dépose de la roue

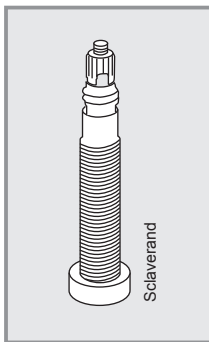
- Si votre FLYER est équipé de blocages rapides ou d'axes traversants, les ouvrir.
- Si votre bicyclette est équipée d'écrous d'axe, les desserrer avec une clé plate de la bonne taille (dans le sens contraire des aiguilles d'une montre).

La roue avant s'enlève à l'identique.

Pour la roue arrière :

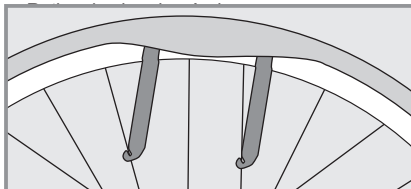
- Si votre FLYER est équipé d'un dérailleur, se mettre sur le plus petit pignon (vitesse la plus rapide), ce qui est la position où la roue s'enlève le plus facilement.
- Si votre FLYER est équipé de blocages rapides ou d'axes traversants, les ouvrir.
- Si votre FLYER est équipée d'écrous d'axe, les desserrer avec une clé plate de la bonne taille (dans le sens contraire des aiguilles d'une montre).
- Rabattre le dérailleur un peu vers l'arrière.
- Soulever un peu la bicyclette.
- De la paume de la main, donner à la roue un petit coup vers le bas.
- Retirer la roue du cadre.

Types de valves de chambres à air de vélo



2. Démontage du pneu et de la chambre à air

- Dévissez le capuchon, l'écrou de fixation de la valve, et éventuellement le raccord
- Laissez la chambre à air se dégonfler.
- De l'autre côté de la roue par rapport à la valve, insérez un démonte-pneu juste sous le talon du pneu.
- Environ 10 cm plus loin, insérez le second démonte-pneu entre jante et pneu. Faites levier avec un démonte-pneu pour faire sortir le talon du pneu par-dessus le rebord de la jante.
- Répétez l'opération en vous décalant à chaque fois jusqu'à complètement dégager ce côté du pneu.



3. Remplacement de la chambre à air

Changez la chambre à air.



Les pneus, qu'ils soient avec ou sans chambre, doivent se changer conformément aux instructions du fabricant de pneus ou de jantes.

4. Montage du pneu et de la chambre à air



Faites attention à ne pas laisser s'introduire de corps étranger à l'intérieur du pneu. Vérifiez que la chambre ne fasse pas de plis et ne soit pas coincée. Vérifiez que le fond de jante recouvre bien tous les écrous de rayon et qu'il ne soit pas abîmé.

- Mettez la jante à l'intérieur du pneu.
- Faites rentrer un des côtés du pneu dans le creux de la jante, sur tout le tour.
- Faites passer la valve par le trou prévu à cet effet, puis, de part et d'autre, disposez la chambre dans la jante, à l'intérieur du pneu.
- Faites passer vigoureusement l'autre côté du pneu entièrement par-dessus le rebord de la jante, en appuyant avec la paume (avec l'éminence thénar).
- Vérifiez le bon positionnement de la chambre à air.
- Gonflez un peu la chambre à air.
- Vérifiez que le pneu soit bien en place, en vous repérant à l'aide de la fine moulure courant le long du pneu. S'il n'est pas tout à fait bien en place, rectifiez-en la position à la main, et vérifiez sa bonne concentricité.
- Gonflez la chambre à air à la pression recommandée.



Avant de monter le pneu sur sa jante, vérifiez-en le sens de roulement.

5. Monter la roue

Remettre la roue en place et la fixer à la fourche ou au cadre avec ses écrous, son through axle ou son blocage rapide.



Si votre bicyclette est équipée de freins à disque, vérifiez que les disques soient correctement pris entre les garnitures !

Pour un bon montage et réglage des dérailleurs, consultez la notice du fabricant.



Serrez toutes les vis à leur couple de serrage prescrit. Faute de quoi les vis peuvent s'arracher et des pièces se détacher.

- Mettez le câble en place en le bloquant ou en le raccrochant.
- Vérifiez si les garnitures touchent la surface de freinage.
- Revissez le bras anticoupe.
- Faites un essai de freinage.

13. Changements de vitesse



Même si vous êtes déjà un cycliste expérimenté, faites-vous bien expliquer par votre revendeur FLYER les particularités du changement de vitesses de votre VAE et la façon de vous en servir. Faites des essais sur un terrain calme et dégagé. Si vous avez des questions concernant le montage, l'entretien, le réglage et l'utilisation, veuillez contacter votre revendeur FLYER. N'oubliez pas non plus de consulter les notices jointes des fabricants des composants.



1. Malgré un dérailleur parfaitement réglé, des bruits peuvent apparaître si la chaîne de vélo se déplace de biais. Ces bruits sont normaux et n'entraînent pas de dommages au niveau des composants du dérailleur.

2. Ne rétro pédalez jamais pendant que vous changez de vitesse : cela pourrait endommager le dérailleur.



L'utilisation de dérailleurs défectueux, mal réglés ou usés est dangereuse et peut provoquer des chutes. C'est pourquoi, en cas de doute, il est recommandé de les faire contrôler et éventuellement régler par votre revendeur FLYER.

13.1 Changement de vitesse électronique

Un changement de vitesse électronique se différencie d'un dérailleur mécanique, entre autres, par son réglage et son entretien, et par ses modes de changement de vitesse programmables. Faites-vous bien expliquer toutes les fonctionnalités de ce type de changement de vitesse par votre spécialiste FLYER. Pour pouvoir tirer le meilleur parti de ce changement de vitesse moderne, n'oubliez pas non plus de lire soigneusement la notice jointe du fabricant de cet équipement.

14. Chaîne et pignons

Entretien des chaînes de vélo

Les chaînes de vélo sont des pièces d'usure, l'usure étant fonction de l'utilisation. Le degré d'usure est très variable. Faites régulièrement contrôler la chaîne de votre FLYER par votre revendeur FLYER.

- Changement de vitesse à moyeu : à partir d'environ 3 000 km
- Dérailleur : env. 1 500-2 000 km

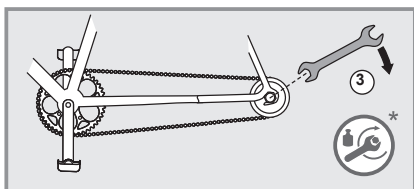
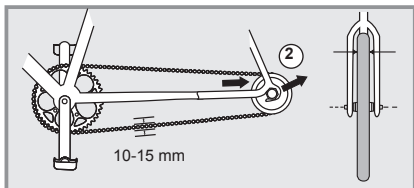
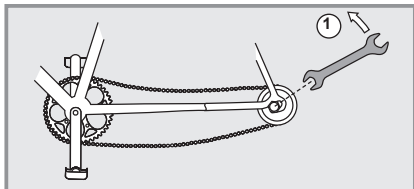


Une chaîne usée est susceptible de casser, pouvant provoquer des chutes très graves. C'est pourquoi une chaîne usée est à faire remplacer sans tarder par votre revendeur FLYER.

La chaîne de votre vélo est à entretenir régulièrement par nettoyage et lubrification. Prendre ces précautions évite une usure prématurée de la chaîne.



Pour un bon fonctionnement de la chaîne et du changement de vitesse, il faut que la chaîne présente une certaine tension. Les dérailleurs assurent une tension automatique de la chaîne. Avec les moyeux à vitesses intégrées, il faut retendre une chaîne qui pend trop. En effet, elle risque de sauter, ce qui peut entraîner une chute.



Après chaque réglage de la tension de la chaîne, il faut resserrer correctement les écrous.



Pour procéder au réglage de la tension de la chaîne, il faut au préalable impérativement couper l'assistance et retirer la batterie. Si la chaîne de votre VAE FLYER dérailleur (tombe d'un plateau ou d'un pignon), la première chose à faire est de couper l'assistance. Ensuite, seulement, vous pouvez remettre la chaîne en place.

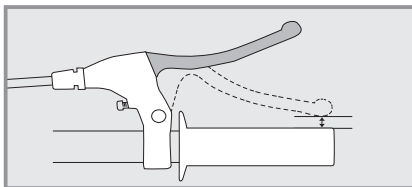
15. Freins



1. Les freins constituent un organe essentiel pour la sécurité. Confiez-en le réglage et la révision impérativement à votre revendeur FLYER. Utilisez exclusivement des pièces d'origine. Sinon, cela peut porter préjudice au fonctionnement de votre VAE FLYER ou l'endommager. Aucune modification des freins n'est permise.
2. Les freins modernes procurent un freinage très fort. Vous devez vous habituer à ce nouveau degré de freinage, et commencer par doser votre freinage. Testez les freinages d'urgence dans un endroit sûr et sans danger, pour pouvoir mieux maîtriser votre FLYER en situation de freinage très difficile.
3. Lorsqu'on descend de longues côtes, il faut éviter de freiner en permanence, ce qui provoque une surchauffe des freins, laquelle surchauffe peut réduire la capacité de freinage, voire le faire disparaître entièrement. Dans des descentes longues et raides, il faut impérativement freiner avec les deux freins en alternance afin que l'autre frein puisse refroidir. Freinez plutôt brièvement et fortement avant les virages ou lorsque vous roulez trop vite. Ainsi, les freins auront le temps de refroidir entre deux freinages. Cela préserve la puissance de freinage. La seule exception est lorsqu'on roule sur un sol glissant, comme du sable ou du verglas. À ce moment il faut freiner très doucement et surtout avec le frein arrière. Sinon on court le risque de voir la roue avant se dérober latéralement, ce qui vous fait tomber. Lors des longues descentes, faites régulièrement des pauses pour

vous assurer que les freins sont suffisamment froids. Après les longues descentes, évitez de toucher les freins pendant au moins une demi-heure, car ils peuvent être brûlants.

4. Pratiquement tous les types de freins modernes assurent un freinage nettement plus puissant ce que n'était le cas autrefois. Avant d'utiliser le vélo sur route, il faut d'abord s'y habituer en pratiquant des freinages et des freinages d'urgence dans un endroit à l'abri de la circulation. Il faut rouler en anticipant les difficultés et les dangers. Utilisez exclusivement des pièces de rechange d'origine. Sinon, cela peut porter préjudice au fonctionnement de votre VAE FLYER ou l'endommager. Réglez la manette de frein de manière que, même serrée à fond, elle ne bute pas contre la poignée du guidon.



Si les freins doivent être changés, il faut impérativement utiliser des pièces d'origine.

Freins à disque



Le réglage et l'entretien des freins à disque doivent être effectués par un revendeur FLYER. Des freins mal réglés peuvent provoquer des accidents et des blessures graves.

Avant chaque départ, et notamment après chaque réglage des freins, il est nécessaire de vérifier qu'ils freinent bien. Après un changement des freins, leur comportement pendant le freinage peut s'altérer. Dans le cas de freins à disque, un temps de rodage est nécessaire. Ce n'est qu'après une dizaine de forts freinages à partir d'une vitesse de 30 km/h qu'on obtient la puissance de freinage maximale. Durant cette période, la puissance de freinage augmente. Pen-
sez-y pendant toute la durée du rodage.

Après avoir remplacé les garnitures ou les disques de frein, un nouveau temps de rodage est nécessaire.

Soyez attentif aux bruits inhabituels lors du freinage ; ils peuvent indiquer que les garnitures de

frein sont usées jusqu'à la limite. Vérifiez l'épaisseur des garnitures après le refroidissement des freins. Le cas échéant, faites remplacer les garnitures de frein.



Ne touchez pas le disque de frein lorsqu'il est en rotation. Vous pourriez vous blesser gravement si vous passez vos doigts dans les évidements du disque de frein en rotation. Lors du freinage, l'étrier de frein et le disque peuvent chauffer. Vous pouvez vous brûler si vous touchez ces pièces pendant l'arrêt ou immédiatement après.



Source : Shimano® techdocs

Faites changer les disques des freins lorsque ceux-ci sont usés ou déformés. Confiez à votre revendeur FLYER le soin de procéder au changement des disques de freins.

Freins hydrauliques

Des conduites et des raccords non étanches peuvent entraîner des fuites de liquide de frein au niveau du système de freinage. Ceci peut nuire à la capacité de fonctionnement du frein. Vérifiez avant chaque départ que les câbles et les branchements sont secs.

N'utilisez pas votre FLYER si du liquide s'échappe du système de freinage. Faites effectuer immédiatement les travaux de réparation nécessaires par un revendeur FLYER. Le risque que votre frein présente une défaillance est très élevé.



Formation de bulles d'air : Avant un transport, vous pouvez contourner ce problème en actionnant le levier de frein et en le maintenant dans cette position à l'aide d'une courroie par exemple. Ceci permet d'empêcher la pénétration d'air dans le système hydraulique. Attention, le levier de frein ne doit pas être serré si la roue correspondante est démontée. Si la roue doit impérativement être démontée, placez une entretoise entre les mâchoires des freins.

Même si vous êtes déjà un cycliste expérimenté, faites-vous bien expliquer par votre revendeur les particularités du système de freinage de votre VAE FLYER et la façon de vous en servir. Entraînez-vous à l'utiliser dans un endroit calme, sûr et sans danger !

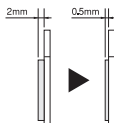
Pour toute question sur le montage, le réglage, l'utilisation et l'entretien, tournez-vous vers votre revendeur FLYER.



Lorsque vous actionnez la manette de frein, vous devriez nettement sentir un point de pression à environ un tiers du parcours. Si vous pouvez rabattre la manette jusqu'à la poignée du guidon, ne roulez pas avec votre vélo ! Votre FLYER ne fonctionne pas en toute sécurité. Vous devez immédiatement et impérativement contacter votre revendeur FLYER et lui faire régler les freins, ou attendre de pouvoir le faire.



Les freins à disques sont particulièrement sujets à l'usure. Veuillez faire vérifier régulièrement par votre revendeur FLYER l'usure de ces composants de sécurité et les faire remplacer le cas échéant.



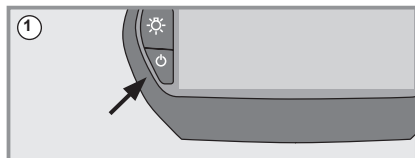
Source : Shimano® techdocs

Lorsqu'il devient nécessaire de nettoyer le système de freinage, confiez cette manipulation à votre revendeur FLYER. Vous trouverez les recommandations du fabricant concernant le nettoyage du système de freinage dans la documentation correspondante. Toute intervention sur les freins (changement des freins ou de pièces uniques) est à confier impérativement à votre revendeur FLYER. Utilisez exclusivement des pièces d'origine. Sinon, cela peut porter préjudice au fonctionnement de votre VAE FLYER ou l'endommager.

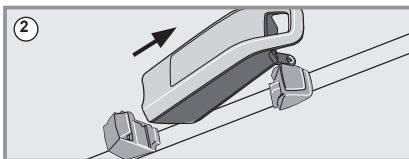
Faites régulièrement contrôler les freins selon les recommandations du fabricant par votre revendeur FLYER.



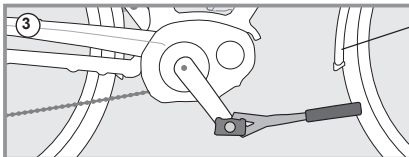
Pour chaque opération de maintenance, veuillez à éteindre au préalable le système électrique et à retirer la batterie.



Éteignez le système d'assistance



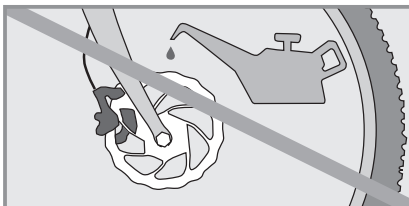
Retirez la batterie



Procéder aux opérations de maintenance



1. Toute intervention sur les freins est à confier à votre revendeur FLYER. Il faut veiller à ne jamais mettre de liquides gras sur les garnitures ou les disques. Toute huile ou graisse réduit l'efficacité de freinage.
2. Ne roulez JAMAIS si les garnitures de frein ou les disques de freins sont recouverts de graisse. Des garnitures gras doivent être remplacés, tandis que des disques graissés doivent être nettoyés.



16. Accessoires et équipement

Il est de la responsabilité du propriétaire/utilisateur du FLYER de procéder au montage adéquat des accessoires et de vérifier leur compatibilité avec son vélo. Seuls les accessoires présentés sur le catalogue FLYER sont homologués par la société Biketec AG comme compatibles avec les vélos FLYER. Vérifiez la compatibilité avec votre FLYER de tout accessoire avec votre modèle, ainsi que ses caractéristiques techniques (par exemple : capacité de charge, instructions de montage, etc.).



Suivez toujours les instructions de la notice lors du montage.

- N'utilisez que des pièces conformes à la réglementation en vigueur et au Code de la route.
- L'utilisation de pièces non homologuées peut provoquer des accidents. C'est pourquoi il ne faut utiliser que des pièces ou des accessoires d'origine parfaitement adaptés à votre FLYER.

L'utilisation de pièces non homologuées peut invalider la garantie. La société Biketec AG décline toute responsabilité quant aux conséquences de l'utilisation d'un accessoire non autorisé.



1. Les e-Mountainbikes FLYER ne sont pas tous livrés avec une béquille latérale. Lorsque vous gardez votre FLYER, veillez à bien en assurer la stabilité. Les chutes sont susceptibles d'endommager votre VTT ou des pièces importantes. Il y a lieu d'éviter tous chocs à l'installation électrique et à la batterie en particulier.
2. Le montage d'accessoires peut écailler la peinture.
3. Le montage d'accessoires ne doit jamais occasionner de modification ou de perçage du cadre, de la batterie et des composants.

16.1 Utilisation avec charge supplémentaire

Porte-bagages | Utilisation avec chargement

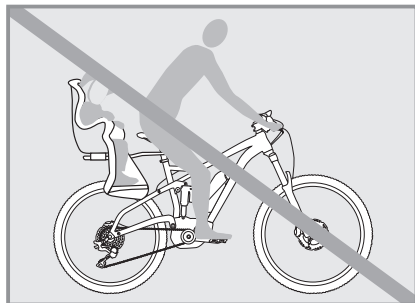
Les e-Mountainbikes FLYER ne sont en principe pas homologués pour le montage d'un porte-bagages. Sauf les modèles pour lesquels il existe un porte-bagages FLYER spécialement adapté.

16.2 Transport d'enfants

Le transport d'enfants en toute sécurité est de la responsabilité du cycliste. La société Biketec AG décline toute responsabilité quant au transport d'enfants et des risques inhérents à cette pratique. Il est interdit d'équiper les VTT électriques FLYER d'un siège pour enfant !

Remorques et remorques pour enfants

Votre VTT électrique FLYER n'est pas homologué pour l'utilisation d'une remorque.



16.3 Porte-vélos de toit et de hayon



N'utilisez pour le transport par voiture que des porte-vélos de hayon conformes à la réglementation en vigueur. L'utilisation de modèles non homologués est susceptible de provoquer des accidents. Un vélo transporté dans de mauvaises conditions ou mal arrimé peut provoquer des dommages au véhicule, au support ou au vélo lui-même.

- Adaptez votre conduite au poids supplémentaire que vous transportez.
- Il faut prendre la précaution de contrôler régulièrement en cours de route la fixation de son FLYER.
- Si votre FLYER se détache du porte-vélo, cela peut donner lieu à de graves accidents.

- Il vaut mieux éviter de transporter le FLYER sur le toit. Il faut toujours protéger le moteur contre la pluie pour éviter tous risques de dommages. Il est recommandé de protéger l'ensemble du vélo contre la pluie.
- Attention ! Des éléments non fixés comme outils, pompe, sacoches diverses, siège pour enfants, etc. sont susceptibles de se détacher en cours de transport. Cela peut mettre en danger d'autres usagers de la route. C'est pourquoi tout élément susceptible de se détacher doit être retiré avant le trajet.
- Dans le cas d'un porte-vélos de toit, la hauteur totale de votre véhicule est modifiée.
- Il faut tenir compte de la charge maximale autorisée du toit.



La manette de frein ne doit pas être actionnée lorsque le vélo est couché. Des bulles d'air pourraient se former dans le système hydraulique, et entraîner une défaillance du frein. Après chaque transport, vérifier si le dur du frein semble plus souple que précédemment. Actionnez ensuite lentement le frein à plusieurs reprises. Le système de freinage peut alors se purger. Si le point dur demeure souple, vous ne devez pas continuer à rouler. Le revendeur FLYER doit purger le frein.



Avant un transport, vous pouvez contourner ce problème en actionnant le levier de frein et en le maintenant dans cette position à l'aide d'une courroie par exemple. Ceci permet d'empêcher la pénétration d'air dans le système hydraulique. Attention, le levier de frein ne doit pas être serré si la roue correspondante est démontée. Si la roue doit impérativement être démontée, placez une entretoise entre les mâchoires des freins.



- Ne transportez pas votre VAE à l'envers. Lors de la fixation, veillez à ne pas endommager la fourche ou le cadre.
- Ne l'accrochez pas au porte-vélo par les manivelles (qu'il s'agisse d'un porte-vélos de toit ou de hayon). Accrochez toujours le VAE verticalement, posé sur ses roues, sur le porte-vélos. Le non-respect de cette consigne peut engendrer des dommages sur le véhicule.



- Pour des raisons légales, lorsque vous transportez un VAE en voiture, retirez sa batterie et transportez-la à part.
- Il faut veiller à éviter tout risque de court-circuit entre les contacts.
 - Lorsqu'on le transporte, il y a lieu de protéger de l'humidité le moteur et le système électrique du vélo.

Le transport conforme et en règle d'un VAE en voiture est de la responsabilité du conducteur. La société Biketec AG décline toute responsabilité quant au transport d'un FLYER avec un porte-vélos de toit et de hayon.

Transports en commun

Si vous souhaitez emprunter les transports en commun avec votre VAE, renseignez-vous sur les règlements en vigueur.

Transport par avion

Si vous souhaitez transporter votre FLYER par avion, renseignez-vous sur les obligations légales correspondantes. Renseignez-vous auprès de votre compagnie aérienne.

17. Propulsion électrique

Vous trouverez toutes les informations, indications et consignes sur l'installation électrique de votre VAE FLYER dans la notice d'utilisation de l'assistance dont est équipé votre vélo. Il y est donné des informations détaillées sur l'utilisation et l'entretien, ainsi que toutes les consignes de sécurité concernant les éléments suivants :

- Commande et afficheur
- Batterie et autonomie disponible
- Chargeur
- Moteur
- Capteur de vitesse et aimant de rayon

Quelques informations générales sur le fonctionnement et l'autonomie de la propulsion de votre FLYER sont détaillées ci-après :

Fonctionnement

Lorsque vous avez activé l'un des modes d'assistance, le moteur se met en marche dès que vous appuyez sur une pédale. La performance du moteur dépendra des conditions suivantes :

• de la force avec laquelle vous pédalez

Lorsque vous pédalez doucement, l'assistance est plus faible que lorsque vous pédalez plus fort, comme par exemple dans les montées. Dans ce cas, la consommation électrique sera en revanche plus importante, et l'autonomie diminuera.

• du mode d'assistance

Plus le niveau d'assistance choisi sera haut, et plus le moteur vous aidera. Les niveaux les plus puissants sont également les plus gourmands en énergie. Le niveau d'assistance le plus faible fournira la poussée la moins importante, tout en assurant l'autonomie la plus longue.

Autonomie

Les durées d'autonomie éventuellement indiquées ont été calculées pour la plupart dans le cadre d'une utilisation optimale. Au quotidien, vous ne pourrez pas en général rouler aussi loin. Gardez ce principe en tête lorsque vous prévoyez vos trajets. L'autonomie dépend de plusieurs facteurs. Outre la capacité de la batterie, des caractéristiques comme le niveau d'assistance choisi, la configuration géographique, le revêtement des voies, le style de conduite adopté, la température ambiante, le poids du cycliste, la pression des pneus ou encore les spécificités techniques de votre VAE FLYER jouent un rôle déterminant.

Rouler sans assistance

Vous pouvez aussi rouler avec votre FLYER sans assistance, en choisissant le niveau « OFF ». N'oubliez pas que le système est malgré tout allumé.



Ne roulez jamais sans la batterie ou avec le système éteint : cela vous prive des fonctionnalités de l'afficheur et d'éclairage.



1. Il y a lieu de toujours retirer la batterie avant toute intervention sur le vélo, que ce soit pour le nettoyer, l'entretenir ou le réparer. Lorsque vous nettoyez ou entretenez la batterie, veillez à ne pas toucher et connecter les contacts. S'ils devaient être sous tension, vous pourriez vous blesser et endommager la batterie. N'utilisez pas de jet d'eau puissant ou de nettoyeur haute pression pour le nettoyage. L'eau sous pression est susceptible d'injecter du liquide de nettoyage même dans des roulements étanches, avec pour conséquence que le lubrifiant se dilue et perde de son efficacité. Il peut aussi se former de la rouille, qui détruit les roulements. Un nettoyeur au karcher peut endommager l'installation électrique.

2. Ne conviennent pas pour le nettoyage de votre FLYER les acides, les graisses, les huiles, le fluide hydraulique (sauf pour les disques), les liquides contenant des solvants.

Ces produits endommagent la surface des matériaux et abîment votre VAE FLYER.

Après utilisation, veillez à une élimination des lubrifiants, des nettoyeurs et des produits d'entretien dans le respect de l'environnement. Ces substances ne doivent pas être éliminées avec les ordures ménagères, dans les réseaux d'assainissement ou dans la nature. Pour assurer le bon fonctionnement et la longévité de votre VAE FLYER, il est important de le nettoyer et l'entretenir soigneusement.

- C'est pourquoi il faut laver régulièrement votre FLYER à l'éponge avec de l'eau chaude additionnée d'un peu de détergent.
- En cours de lavage il faut aussi systématiquement inspecter votre FLYER à la recherche de fissures, entailles ou déformations diverses.
- Les pièces endommagées doivent être remplacées. N'utilisez pas votre FLYER avant que la réparation nécessaire ait été effectuée.
- Faites réparer la peinture endommagée par votre revendeur FLYER.
-

Vous trouverez également des recommandations utiles pour l'entretien de votre VAE FLYER sur les sites Internet des fabricants des composants.

18. Pièces d'usure

Comme tout produit technique, votre FLYER doit faire l'objet d'inspections régulières.

Par nature et en fonction de l'utilisation, certaines pièces de votre FLYER sont susceptibles de présenter une usure.

Comptent comme pièces d'usure les :

- pneumatiques ;
- garnitures de frein ;
- disques ;
- les chaînes de vélo
- pignons, plateaux et galets de dérailleur ;
- les poignées de guidon
- câbles de frein et de dérailleur ;
- roulements ;
- amortisseurs



Faites réviser régulièrement votre vélo par un technicien FLYER et, au besoin, remplacer les pièces usées. L'utilisateur est tenu de contrôler régulièrement son vélo, pour détecter d'éventuelles fissures, rayures ou pièces endommagées.



Comme c'est le cas pour tout composant mécanique, votre FLYER est sujet à l'usure et est soumis à de fortes sollicitations. Différents matériaux et composants peuvent subir une usure qui prendra des formes différentes, et pourra même entraîner des cassures, en raison de la tension appliquée. Une pièce dont on n'aurait pas respecté la limite de durée de vie entraînera de brusques défaillances et des blessures potentielles pour le cycliste. Toute fissure, rayure ou tout changement de couleur constaté sur une pièce très sollicitée indique que celle-ci est usée et qu'il faut la faire changer.

19. Programme d'entretien

**Après les premiers 200 km,
ou environ quatre mois :**

Revendeur FLYER

- Contrôlez le bon serrage des vis, des écrous et des blocages rapides.
- Contrôle et réaligement des roues (si besoin) ;
- Contrôle des pneus ;
- Contrôle du couple de serrage de toutes les pièces ;
- Réglage du jeu de direction ;
- Contrôle des câbles de freins et du dérailleur ;
- Contrôle et réglage des changements de vitesse (si besoin) ;
- Contrôle et réglage des freins (si besoin) ;
- Contrôle et réglage des suspensions (si besoin) ;
- Lubrification suffisante de tous les composants.

Utilisateur FLYER

Lors de ce premier contrôle par votre revendeur FLYER, demandez-lui de vous expliquer les bonnes méthodes de nettoyage, la bonne quantité d'huile à mettre sur la chaîne après un temps pluvieux, et comment contrôler le bon fonctionnement ou la présence de dommages sur tous les composants.

Avant chaque utilisation – Utilisateur FLYER

- Contrôlez la bonne fixation de la sonnette ;
- Contrôlez le bon fonctionnement des freins ;
- Contrôlez le bon fonctionnement des changements de vitesse ;
- Contrôlez le bon fonctionnement et le bon réglage des pièces de suspension ;
- Contrôlez la bonne fermeture des blocages rapides, des axes traversants, des vis et des écrous ;
- Contrôlez la pression des pneus ;
- Vérifiez que les roues sont bien en place et ne sont ni déformées ni endommagées.
- Vérifiez la bonne fixation du guidon, de la potence, de la tige de selle et de la selle ;
- Contrôlez le niveau de charge de la batterie ;
- Contrôlez la bonne fixation de la batterie.

Après chaque trajet – Utilisateur FLYER

- Nettoyage du FLYER électrique
- Contrôlez visuellement le cadre et les composants pour détecter d'éventuels fissures ou dommages ;
- Contrôlez l'absence de dommages, d'usure, de déformation, de corps étranger des pneus, ainsi que la profondeur suffisante des sculptures ;

- Vérifiez l'état d'usure et la concentricité des jantes.
- Contrôlez la tension des rayons ;
- Si nécessaire, nettoyez la chaîne et les pignons, et huilez avec un produit adapté et autorisé par le fabricant ;
- Le cas échéant, nettoyez les disques avec un nettoyant adapté et conforme aux recommandations du fabricant.
- Si nécessaire, nettoyez tous les roulements et graissez-les avec un produit adapté et autorisé par le fabricant ;
- Si nécessaire, nettoyez les suspensions et lubrifiez-les avec le produit d'origine adapté et autorisé par le fabricant ;
- Si nécessaire, nettoyez toutes les pièces mobiles pour lesquelles un graissage est nécessaire (notamment les blocages rapides, les axes traversants et les charnières), puis graissez-les avec un produit adapté et adapté par le fabricant.

Demandez à votre revendeur FLYER de vous apprendre comment entretenir ces pièces.

Après chaque trajet sous la pluie, la neige ou en présence d'humidité

(en plus des étapes du point « Après chaque trajet »)

Utilisateur FLYER

- Nettoyez la chaîne, et huilez-la avec un produit adapté et autorisé par le fabricant ;
- Nettoyez les freins ;
- Nettoyez le dérailleur ;
- Contrôlez le graissage suffisant de tous les composants.

Demandez à votre revendeur FLYER de vous apprendre comment entretenir ces pièces.

Une fois par mois – Utilisateur FLYER

Contrôlez le bon serrage des vis, des écrous, des axes traversants et des blocages rapides.

Tous les ans, ou tous les 1000 km (le plus tôt possible) – Revendeur FLYER

- Graissage de toutes les pièces mobiles qui en ont besoin (à l'exception des surfaces de freinage) ;
- Contrôlez visuellement le cadre et les composants pour détecter d'éventuels fissures ou dommages ;
- Retouchez les écailles de peinture ;
- Remplacez les pièces rouillées ;
- Traitez toutes les pièces de métal pur contre la rouille (sauf les surfaces de freinage) ;
- Remplacez les pièces défectueuses ou endommagées ;
- Contrôle et réaligement des roues (si besoin) ;

- Contrôlez la tension des rayons ;
- Contrôler et nettoyer la chaîne, les pignons et les plateaux ;
- Huilez la chaîne avec le produit adéquat ;
- Vérifiez l'absence de dommages sur les jantes ;
- Vérifier l'usure du système de freinage ;
- Vérifiez le bon serrage de toutes les vis, de tous les écrous, axes traversants et blocages rapides ;
- Contrôlez le système de freinage et les axes traversants et remplacez des pièces le cas échéant ;
- Contrôlez le changement des vitesses et remplacez-le/remplacez des pièces le cas échéant ;
- Contrôlez les vitesses ;
- Contrôlez le jeu de direction ;
- Contrôlez les pédales.



1. Veuillez n'utiliser que les produits de nettoyage et de graissage recommandés par le fabricant des composants.
2. Il faut tenir compte que tous les lubrifiants et tous les produits de nettoyage ne conviennent pas pour votre FLYER. L'utilisation de lubrifiants et de produits de nettoyage inappropriés est susceptible d'endommager votre VAE FLYER et d'en affecter le bon fonctionnement.



Il ne faut utiliser ni produits de nettoyage ni huiles sur les patins et le flanc des jantes ou sur les plaquettes et les disques : cela risquerait de réduire l'efficacité du freinage.

19.1 Maintenance et remplacement des pièces d'usure



1. Les pièces usées doivent impérativement être remplacées par des pièces identiques à celles d'origine. Les pièces d'usure doivent elles aussi être remplacées par des pièces identiques à celles d'origine.
2. En utilisant des pièces différentes des pièces d'origine, la garantie ne prend plus effet. En outre, vous encourez un plus grand risque d'accident ou de chutes.

20. Garanties

1. Garantie du vélociste

Le revendeur est tenu des prestations en garantie habituelles vis-à-vis de l'acheteur final du FLYER (selon les modalités contractuelles et/ou selon la législation applicable, en règle générale deux ans après remise au client).

Il est garanti pour la batterie une capacité résiduelle de 60 % de sa capacité nominale au bout de deux ans, pour autant qu'elle ait été utilisée et rechargée conformément à la notice d'utilisation. N'est pas couverte par la garantie l'usure normale des pièces d'usure (de type pneus, chambres à air, chaîne, pignons, patins et plaquettes, peinture, marquages). Il incombe au client final d'assurer l'entretien régulier de son FLYER électrique (y compris la réalisation de tous les contrôles tels que prévus dans la notice d'utilisation).

Toute garantie est exclue en cas de modifications ou de réparations réalisées par le client lui-même, ou en cas d'utilisation non conforme à la destination. l'utilisation en course, en compétition, une utilisation commerciale, en surcharge ou toute autre utilisation non conforme.

2. Garantie du constructeur

a. Garanties

Indépendamment des garanties assurées par le revendeur, le fabricant du FLYER, la Biketec AG, offre au client final, à compter de la date d'achat, les garanties suivantes supplémentaires pour les FLYER électriques neufs, entièrement montés et dont la préparation et le réglage ont été assurés par un revendeur spécialisé FLYER reconnu par la Biketec AG :

Cadre : 10 ans contre le bris du cadre ;

Moteur, commande du moteur, afficheur, chargeur : 5 ans contre les vices de matériau et de fabrication, mais réduite à 3 ans pour les FLYER électriques de type VTT.

Pour les vélos de seconde main, la garantie court à compter de la date de première mise en circulation.

b. Modalités de prise en charge en garantie

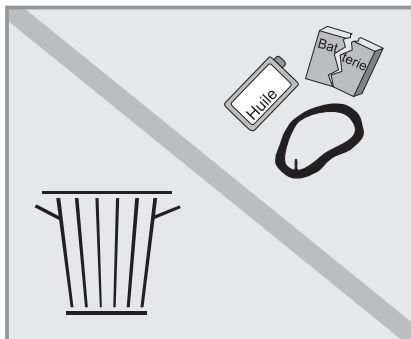
Pendant le délai de garantie, la société Biketec AG prend en charge le coût de réparation ou de remplacement suite à des défauts tels que précisés ci-avant, pour autant qu'ils aient été constatés par un revendeur spécialisé FLYER reconnu par la Biketec AG et sous réserve de l'identification du FLYER (preuve d'achat, fiche d'identité dûment remplie, enregistrement). La garantie se transmet en cas de revente à un tiers. La société Biketec AG se réserve le droit, en application de la garantie, de livrer ou de monter, en échange d'un FLYER ou de composants, un matériel fonctionnellement équivalent.

L'exercice de la garantie ne saurait entraîner la prolongation de la durée initiale de cette dernière. S'appliquent les mêmes restrictions que celles précisées au paragraphe 1 ci-dessus.

21. Respect de l'environnement

Veillez à protéger l'environnement lorsque vous entretenez, nettoyez et jetez votre VAE FLYER. Dans la mesure du possible, utilisez pour son entretien et son nettoyage des produits biodégradables, et veillez à ce qu'aucun produit d'entretien ne parte dans les égouts.

L'ensemble du vélo, ses composants, ses produits lubrifiants et de nettoyage, et surtout sa batterie (matières dangereuses) doivent être mis au rebut de façon appropriée.





FLYER Mountain

Bosch

Traduzione delle istruzioni originali

La FLYER e i suoi componenti



- | | |
|--|---------------------------|
| ① Sella | ⑮ Manubrio con maniglia |
| ② Reggisella | ⑯ Display |
| ③ Morsetto del reggisella con sgancio rapido | ⑰ Manopola di cambio |
| ④ Elemento della sospensione Parte posteriore/ammortizzatore | ⑱ Leva del freno |
| ⑤ Batteria | ⑲ Cavo/tubo del freno |
| ⑥ Portamozzo | ⑳ Cavo di commutazione |
| ⑦ Sistema di commutazione | ㉑ Cuscinetto del manubrio |
| ⑧ Catena | ㉒ Forcella di sospensione |
| ⑨ Sistema propulsivo elettrico | ㉓ Sella del freno a disco |
| ⑩ Braccetto della pedivella | ㉔ Disco del freno |
| ⑪ Pedale | |
| ⑫ Perni rotanti / deposito | |
| ⑬ Telaio | |
| ⑭ Avancorpo | |

Ruota portante

- ㉕ Mozzo della ruota anteriore
- ㉖ Raggio
- ㉗ Cerchio
- ㉘ Pneumatici
- ㉙ Valvola

Indice

IMPORTANTE:

L'attuale manuale di istruzioni è disponibile su:
flyer-bikes.com/manuals

1. Premessa	108
2. Spiegazioni dei termini	108
3. Avvertenze sulla sicurezza	109
4. Avvertenze per la sicurezza su tutti gli impianti elettrici	110
5. FLYER con sistema propulsivo Bosch	112
5.1 Controllo con il dispositivo di controllo Intuvia	112
5.2 Uso con dispositivo di comando Purion	115
5.3 Caricare la batteria	119
5.4 Inserire e rimuovere la batteria	119
5.5 Controllo con il dispositivo di controllo Nyon	120
5.6 Funzionamento con unità di comando KIOX	125
6. Disposizioni di legge	130
7. Uso conforme	131
7.1 Guidare la E-MTB in maniera responsabile	131
8. Prima della messa in funzione iniziale	132
9. Prima di ogni utilizzo	133
10. Dopo una caduta	134
11. Regolazioni in base al conducente	135
11.1 Controllo di sganci rapidi e assi a rilascio rapido	135
11.2 Regolare la posizione in sella	137
11.3 Regolare la leva del freno	140
11.4 Elementi di sospensione	140
12. Ruote portanti e pneumatici	143
12.1 Controllo dei cerchi	143
12.2 Pneumatici e tubi	143
12.3 Riparare una foratura	144
13. Cambi della bicicletta	146
13.1 Cambio elettronico	146
14. Catena e pignone	146
15. Freno	147
16. Accessori e dotazione	150
16.1 Guidare con carico supplementare	150
16.2 Trasporto di bambini	150
16.3 Portabici a tetto e posteriore da auto	150
17. Sistema propulsivo elettrico	152
18. Parti usurabili	153
19. Piano di controllo	153
19.1 Lavori di manutenzione e sostituzione di parti usurabili	154
20. Garanzia legale generale	155
21. Suggerimenti per l'ambiente	155
Dichiarazione di conformità	259
Note legali	259

1. Premessa

Gentile cliente FLYER

Grazie per aver scelto una FLYER. Per il viaggio di scoperta con la sua FLYER desideriamo augurarle gioia e buon viaggio.

Grazie per la sua fiducia.
Il suo team FLYER

2. Spiegazioni dei termini

Questo manuale di istruzioni contiene le informazioni più importanti, necessarie per acquisire dimestichezza con la propria FLYER, per conoscerne la tecnica, dedicarsi agli aspetti relativi alla sicurezza ed evitare danni a persone, oggetti e all'ambiente. Conservarle con cura, tenerle a portata di mano e osservare le avvertenze. Se la FLYER viene affidata a terzi, consegnare anche questo manuale di istruzioni. Leggere attentamente le istruzioni sul sistema di propulsione elettrica accluse prima del primo utilizzo. Nelle seguenti pagine si trovano sempre i seguenti simboli:



PERICOLO: Possibilità di lesioni o danni a persone.



AVVERTENZE: Qui sono disponibili le indicazioni importanti e le informazioni su un ottimale della FLYER E-Bike.



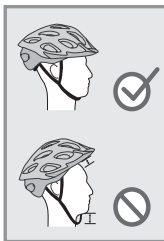
ATTENZIONE: Possibilità di danni materiali o ambientali.



OSSERVARE LA COPPIA DI SERRAGGIO: Per il collegamento a vite osservare la coppia di serraggio esatta. Sarà questo è possibile solo con un attrezzo specifico, la cosiddetta chiave dinamometrica. Se non si possiede l'utensile adatto o non si hanno le competenze necessarie, far eseguire l'operazione dal proprio rivenditore specializzato FLYER. Le parti applicate con coppia di serraggio errata possono rompersi o allentarsi, causando gravi cadute. La coppia di serraggio corretta si trova stampata sul componente o nel capitolo Coppie di serraggio.

Da questo momento in poi saranno elencati senza ulteriori spiegazione ma facendo sempre riferimento ai contenuti e ai pericoli di cui sopra. Leggere attentamente tutte le istruzioni.

3. Avvertenze sulla sicurezza



È assolutamente necessario eseguire i controlli e le ispezioni indicati. Proteggersi se stessi e gli altri adottando un comportamento sicuro e responsabile e valutando sempre i pericoli a cui gli utenti della strada sono esposti! Indossare sempre un casco adeguato! Informarsi presso il proprio

rivenditore specializzato FLYER su come posizionare il casco correttamente per poter esercitare il suo effetto protettivo.



In caso di ciclismo estremo, indossare assolutamente delle protezioni di sicurezza!



Questo manuale di istruzioni non serve per assemblare o riparare la FLYER né per portare la FLYER parzialmente assemblata in condizioni di marcia.



La sua FLYER è dotata di una tecnica moderna e complessa. Questa richiede competenze specifiche, esperienza e l'impiego di attrezzi specifici. Fare eseguire i lavori alla FLYER dal proprio rivenditore specializzato FLYER. In questo manuale di istruzioni sono vengono descritti solo i punti più importanti. A integrazione le avvertenze e le istruzioni dei produttori dei componenti. Anche queste vanno osservate: Vale quanto segue: in caso di dubbio, rivolgersi necessariamente al proprio rivenditore specializzato FLYER.

È importante vedere ed essere visti! Indossare abiti luminosi o con indumenti riflettenti durante la guida. Non indossare abiti larghi che possano impigliarsi in altri oggetti o nella bicicletta. Legare le gambe dei pantaloni in maniera che aderiscano al corpo. Utilizzare delle molle per pantaloni. Guidare con scarpe idonee. Le suole delle scarpe devono essere rigide e antiscivolo. **Non guidare senza mani.**

Guidare con prudenza e prendere dimestichezza con il comportamento dei freni su un terreno sicuro e non transitabile durante la prima guida. Sulla FLYER può guidare solo una persona. Non portare oggetti non fissati.

Verificare la posizione sicura degli sganci rapidi di prima di ogni tragitto e dopo aver lasciato la FLYER incustodita, anche solo per breve tempo! Verificare regolarmente la posizione salda di tutti i collegamenti a vite e dei componenti.

La responsabilità del proprietario del veicolo comprende la responsabilità per le azioni e la sicurezza di qualsiasi utente minorenni ma anche per le condizioni tecniche della FLYER E-Bike e per l'adattamento al conducente. Assicurarsi che il conducente minorenni sia in grado di utilizzare l'E-Bike in modo sicuro e responsabile, soprattutto nell'ambiente in cui condurrà l'E-Bike.

Guida Consigli utili prima di mettersi alla guida della sua FLYER

Per conoscere la sua nuova FLYER è indispensabile leggere attentamente questo manuale di istruzioni originale. Leggere intere interamente le istruzioni per un uso sicuro. Queste istruzioni presuppongono che tutti gli utenti FLYER E-Bike possiedano le conoscenze di base necessarie per utilizzare biciclette classiche e E-Bike. In caso di dubbi e per lavori di manutenzione alla propria FLYER, rivolgersi al proprio rivenditore specializzato FLYER. Tutti coloro che utilizzano, puliscono, eseguono operazioni di manutenzione, riparano e smaltiscono la FLYER devono conoscere e comprendere il contenuto di queste istruzioni.

La non osservanza delle informazioni può avere importanti conseguenze per la propria sicurezza. La mancata osservanza può causare gravi incidenti con ulteriori danni economici.

Oltre alle specifiche avvertenze per questa FLYER, occorre informarsi su tutte le norme e le leggi vigenti in materia di circolazione stradale, che possono variare a seconda del Paese. È possibile ricevere informazioni presso il proprio rivenditore specializzato FLYER o le stazioni di polizia del proprio Paese.



Avvertenze e informazioni importanti

- Si osservi che, con il supporto del motore, è possibile raggiungere velocità ben più elevate rispetto a quelle abitualmente raggiunte con una bicicletta.
- Attenzione, dopo lunghi tragitti in montagna, il motore della FLYER E-Bike potrebbe surriscaldarsi. Non toccarlo. Potrebbe causare delle bruciature.
- Lo stesso vale per i dischi, che potrebbero surriscaldarsi frenando. Evitare la guida con frenate continue, anche in tragitti più lunghi o più ripidi.

- Non cercare mai di alimentare la propria FLYER con una batteria diversa dall'originale. Farsi consigliare dal proprio rivenditore specializzato FLYER nella scelta della batteria adeguata.
- Non rimuovere mai coperchi o parti. Le parti sotto tensione potrebbero essere esposte. Anche i punti di collegamento possono essere sotto tensione. Tutte le operazioni di manutenzione devono essere effettuate esclusivamente dal proprio rivenditore specializzato FLYER. In caso di esecuzione impropria, vi è il pericolo di scosse elettriche e lesioni.
- Non danneggiare o schiacciare alcun cavo durante la manutenzione, la pulizia, il trasporto o la regolazione della propria FLYER.
- Non è consentito l'uso della propria FLYER se non è garantito un funzionamento senza pericoli. Può essere il caso di parti sotto tensione o danni alla batteria o in presenza di crepe sul telaio o sui componenti. Non utilizzare e custodire la FLYER al sicuro fino alla verifica da parte di un rivenditore specializzato FLYER.
- Prestare particolarmente attenzione alla presenza di bambini nelle vicinanze. Impedire che i bambini infilino oggetti nel veicolo attraverso le aperture presenti. Potrebbero subire una scossa elettrica letale.
- Il fissaggio della FLYER ad un supporto per il montaggio, è possibile solo con il reggisella. I telai in alluminio di alta qualità possono essere danneggiati dalla forza di serraggio del supporto.
- Non apportare modifiche né eseguire operazioni di tuning alla propria FLYER. Questo vale in particolare per la velocità massima. Tali modifiche possono avere conseguenze penali e causare lesioni gravi o persino la morte.

4. Avvertenze per la sicurezza su tutti gli impianti elettrici

Leggere tutte le avvertenze per la sicurezza e le istruzioni.

Il mancato rispetto delle avvertenze per la sicurezza e delle istruzioni può causare scosse elettriche, incendi e/o lesioni gravi.

Conservare le avvertenze di sicurezza e le istruzioni per riferimento futuro.

Il termine "batteria" utilizzato in questo manuale di istruzioni si riferisce a tutte le batterie standard. La sua FLYER è dotata di istruzioni del produttore dei componenti per il sistema propulsivo installato.

Leggere attentamente le istruzioni sul sistema di propulsione elettrica accluse prima del primo utilizzo e osservare tutte le avvertenze per la sicurezza ivi incluse.

Le informazioni sul funzionamento dell'E-Bike FLYER, sulla manutenzione e la cura, oltre che sui dati tecnici, sono disponibili nel presente manuale di istruzioni e sul sito web del relativo produttore di componenti.



1. Togliere sempre la batteria dall'E-Bike prima di eseguire qualsiasi operazione sulla stessa (es. montaggio, manutenzione, lavori alla catena, ecc.), prima di trasportarla in auto, in treno o in aereo o prima di depositarla. Un'attivazione incontrollata del sistema elettrico può comportare un pericolo di lesioni.
2. L'impianto elettrico dell'E-Bike FLYER è molto efficiente. Per un funzionamento corretto e sicuro occorre far eseguire una regolare manutenzione da un rivenditore specializzato FLYER. Qualora si riconosca un danno all'impianto elettrico o se, ad esempio in seguito a una caduta o un incidente, alcune parti elettriche risultino esposte, rimuovere immediatamente la batteria. Contattare sempre il proprio rivenditore specializzato FLYER per riparazioni ma anche per problemi o chiarimenti, ad esempio in caso di difetto. La mancanza di competenze può causare gravi incidenti, lesioni e danni!

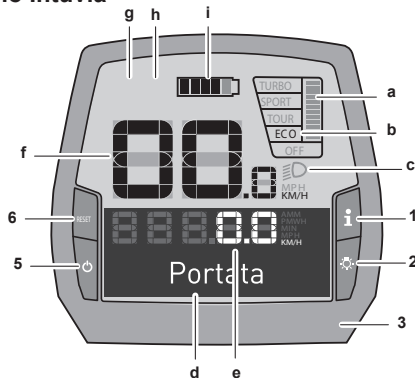


1. La sua FLYER ha una protezione automatica contro il surriscaldamento. In caso di surriscaldamento del motore, questa protezione spegne il motore finché questo non ha raggiunto una temperatura non critica. Le restanti funzioni procedono regolarmente.
2. Se non vengono azionati i pedali, il sistema si spegne automaticamente dopo 10 minuti e, con esso, anche il funzionamento della luce. Riaccendere perciò il display prima di ogni tragitto.

5. FLYER con sistema propulsivo Bosch

5.1 Controllo con il dispositivo di controllo Intuvia

1. Tasto della funzione di visualizzazione «i»
2. Tasto di illuminazione
3. Computer di controllo
4. Supporto del computer di controllo
5. Tasto on/off del computer di bordo
6. Tasto «RESET»
7. Presa USB
8. Cappuccio di protezione della presa USB
9. Unità di propulsione



Indicatori sul computer di controllo

- a Indicatore della prestazione del motore
- b Visualizzazione del livello di assistenza
- c Indicatore dell'illuminazione
- d Visualizzazione testo
- e Visualizzazione dei valori
- f Tachimetro
- g Cambio suggerito: marcia superiore
- h Cambio suggerito: marcia inferiore
- i Indicatore dello stato di carica della batteria

Per **accendere** il sistema dell'E-Bike avete le seguenti possibilità:

- Se il controllo è già acceso al momento dell'inserimento del supporto, il sistema dell'E-Bike si accende automaticamente.
- Dopo aver inserito il computer di controllo e la batteria, premere una volta brevemente il tasto 5 di accensione/spegnimento (on/off) del computer di controllo.
- Una volta inserito il computer di controllo, premere brevemente il tasto on/off della batteria.

Per **spegnere** il sistema E-Bike sono disponibili le seguenti possibilità:

- Premere il tasto 5 on/off del computer di controllo.
- Spegner la batteria con l'apposito tasto on/off (vedi manuale di istruzioni della batteria).
- Rimuovere il computer di controllo dal supporto.

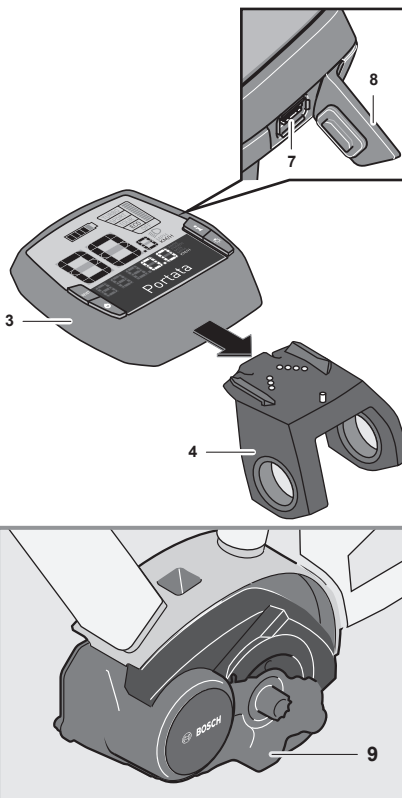
Accendere/spegnere il computer di controllo

Per **accendere** il computer di controllo, premere brevemente il tasto on/off 5. Il computer di controllo (se la batteria interna è sufficientemente carica) può essere acceso anche se non installato sul supporto.

Per **spegnere** il computer di controllo, premere il tasto on/off 5.

Impostazione del livello di assistenza

Sull'unità di comando (10) è possibile impostare il livello di assistenza offerto dal sistema propulsivo dell'E-Bike durante la pedalata. Il livello di assistenza può essere modificato in qualsiasi momento, anche durante la guida.





In alcune versioni è possibile che il livello di assistenza sia preimpostato e non possa essere modificato. È possibile anche che vi siano meno livelli di assistenza di quelli descritti in questo manuale.



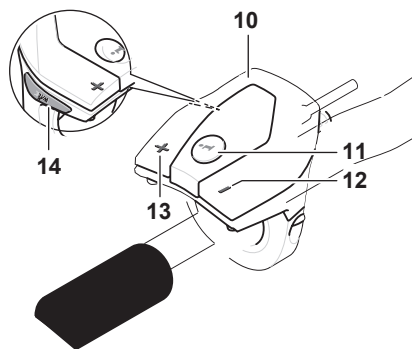
Se l'E-Bike è stata configurata in fabbrica con la modalità eMTB, il livello di assistenza SPORT è sostituito da eMTB. Nella modalità eMTB, il fattore di assistenza e la coppia si adattano in modo dinamico in funzione della forza esercitata sui pedali. La modalità eMTB è disponibile solo per sistemi propulsivi Performance Line CX.

Di seguito sono indicati tutti i livelli di assistenza:

- **OFF:** l'assistenza del motore è disattivata, è possibile continuare a guidare l'E-Bike pedalando come con una normale bicicletta. L'aiuto alla spinta non può essere attivato in questo livello di assistenza.
 - **ECO:** assistenza efficace alla massima efficienza per la massima autonomia
 - **TOUR:** assistenza uniforme, per tragitti su lunghe distanze
- SPORT/eMTB:**
- **SPORT:** assistenza elevata, per la guida sportiva su percorsi di montagna ma anche nel traffico cittadino
 - **eMTB:** assistenza ottimale su ogni terreno, partenza sportiva, dinamica migliore, prestazioni massime
 - **TURBO:** assistenza massima fino alle frequenze di pedalata più elevate, per una guida sportiva

Per aumentare il livello di supporto, premere tante volte il tasto «+» **13** sull'unità di comando finché non appare sul display il livello desiderato; per ridurre il livello di supporto, premere il tasto «-» **12**. La potenza del motore appare sul display a. La potenza del motore massima dipende dal livello di assistenza selezionato.

10. Unità di controllo
11. Tasto della funzione di visualizzazione «ix» sull'unità di comando
12. Tasto per ridurre il supporto/scorrere verso il basso «-»
13. Tasto per aumentare il valore/verso l'alto «+»
14. Tasto di supporto di spinta «WALK»



IT

Accendere/spengere il supporto di spinta/d'avvio

Il supporto di spinta/d'avvio facilita la spinta o l'avvio dell'E-Bike.

Le FLYER con supporto di pedalata assistita fino a 25 km/h sono dotate di un supporto di spinta. Questo è limitato a 6 km/h nella marcia più alta. Schiacciando il tasto **14 WALK** è possibile spostare comodamente la FLYER dal garage sotterraneo o su un passaggio ripido. In modelli con pedalata assistita superiore a 25 km/h, con il tasto **WALK** può essere azionato il supporto di avvio, limitato a 18 km/h. L'installazione avviene in base alle disposizioni specifiche nazionali.

Per attivare l'aiuto alla spinta premere brevemente il tasto «WALK» sul computer di bordo. Dopo l'attivazione, premere il tasto «+» entro 3 secondi e tenerlo premuto. Il sistema propulsivo dell'E-Bike si accende.



l'aiuto alla spinta non può essere attivato nel livello di assistenza «OFF».

L'aiuto alla spinta si **spegne** appena si verifica uno degli eventi seguenti:

- il tasto «+» **12** viene rilasciato;
- le ruote dell'E-Bike vengono bloccate (ad es. frenando o urtando un ostacolo);
- la velocità supera i 6 km/h.



In alcuni sistemi l'aiuto alla spinta si avvia direttamente premendo il tasto «WALK».

Accendere/spengere l'illuminazione.

Nella variante in cui il fanale è alimentato dal sistema E-Bike, sul computer di controllo è possibile accendere e spegnere contemporaneamente con il tasto **2** il fanale anteriore e quello posteriore.

Cambio suggerito

Se viene visualizzato il display **g**, passare ad una marcia superiore, con pedalata inferiore. Se viene visualizzato il display **h**, passare ad una marcia inferiore, con pedalata superiore.

Indicatore dello stato di carica della batteria

L'indicatore **i** dello stato di carica della batteria dell'E-Bike, non di quella interna al computer di controllo. Lo stato di carica della batteria dell'E-Bike può essere segnalato tramite i LED direttamente sulla batteria.

Sul display **i** ogni tacca sul simbolo della batteria corrisponde a circa il 20% della capacità totale:



La batteria è completamente carica.



Caricare la batteria.



La capacità di sostenere la propulsione è esaurita e il supporto si spegne dolcemente. La capacità residua viene messa a disposizione per l'illuminazione e per il computer di controllo, l'indicatore lampeggia. La capacità della batteria consente approssimativamente altre 2 ore di illuminazione.

5.2 Uso con dispositivo di comando Purion

1. Tasto on/off del computer di bordo
2. Tasto aiuto alla spinta «WALK»
3. Vite di fissaggio del computer di bordo
4. Supporto del computer di bordo
5. Tasto riduzione assistenza «-»
6. Tasto aumento assistenza «+»
7. Display
8. Cappuccio di protezione della presa USB
9. Presa di diagnosi USB (solo per manutenzione)



Elementi del display del computer di bordo

- a Tachimetro
- b Indicatore unità km/h
- c Indicatore unità mph
- d Indicatore distanza totale «RESET»
- e Indicatore portata «RANGE»
- f Indicatore assistenza
- g Indicatore stato di carica della batteria
- h Indicatore illuminazione
- i Indicatore livello di assistenza/valori
- j Indicatore tragitto «TRIP»



Accensione/spengimento

Il sistema dell'E-Bike può essere acceso nei modi seguenti:

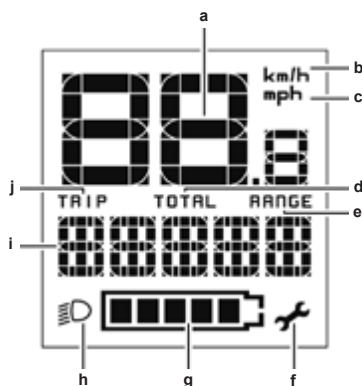
- Dopo avere montato la batteria dell'E-Bike, premere il tasto on/off 1 del computer di bordo.
- Premere il tasto on/off della batteria dell'E-Bike (ved. il manuale di istruzioni della batteria).

Il sistema propulsivo si attiva appena si inizia a pedalare (eccetto nella funzione aiuto alla spinta o nel livello di assistenza «OFF»). La potenza del motore varia in funzione del livello di assistenza impostato nel computer di bordo.

Appena si smette di pedalare in modalità normale o si raggiunge una velocità compresa tra 25 e 45 km/h, l'assistenza viene disattivata dal sistema propulsivo dell'E-Bike. Il sistema si riattiva quando si ricomincia a pedalare e la velocità scende sotto i 25/45 km/h.

Il sistema dell'E-Bike può essere **spento** nei modi seguenti:

- Premere il tasto on/off 1 del computer di bordo.
- Spegner la batteria dell'E-Bike premendo il rispettivo tasto on/off (ved. il manuale di istruzioni della batteria).



IT

Se per 10 min. non si muove l'E-Bike e non si preme alcun tasto sul computer di bordo, il sistema dell'E-Bike si spegne automaticamente per risparmiare energia.



Spegnere sempre il sistema quando si parcheggia l'E-Bike.



Se le batterie del computer di bordo si scaricano, l'E-Bike può essere ugualmente accesa tramite la batteria della bicicletta. Tuttavia, per evitare danni, si consiglia di sostituire le batterie interne prima possibile.

Indicatori e impostazioni del computer di bordo

Simboli e relativo significato

Simbolo	Spiegazione
	Pressione breve del tasto (meno di 1 secondo)
	Pressione breve del tasto (meno di 1 secondo)
	Pressione prolungata del tasto (più di 2,5 secondi)

Alimentazione del computer di bordo

Il computer di bordo è alimentato da due batterie a bottone di tipo CR2016.

Sostituzione delle batterie

Se sul display del computer di bordo compare la scritta «**LOW BAT**», staccare il computer dal manubrio svitando la rispettiva vite di fissaggio **3**. Aprire il coperchio del vano batterie con una moneta, rimuovere le batterie scariche e inserire batterie nuove di tipo CR2016. Le batterie consigliate da Bosch sono disponibili presso il proprio rivenditore di biciclette.

Durante il montaggio delle batterie, fare attenzione a inserirle con la corretta polarità.

Richiudere il vano batterie e fissare il computer di bordo con la vite di fissaggio **3** al manubrio dell'E-Bike.

Indicatore dello stato di carica della batteria

L'indicatore **g** indica lo stato di carica della batteria dell'E-Bike. La carica della batteria dell'E-Bike può essere controllata anche tramite i LED presenti direttamente sulla batteria. Nell'indicatore **g** ogni barra all'interno del simbolo della batteria corrisponde a circa il 20% della capacità:



La batteria dell'E-Bike è completamente carica.



Si consiglia di ricaricarla.



I LED dell'indicatore dello stato di carica sulla batteria si spengono. La capacità per l'assistenza del sistema propulsivo è terminata e l'assistenza si spegne gradualmente. La capacità rimasta viene messa a disposizione per l'illuminazione, l'indicatore lampeggia. La capacità della batteria dell'E-Bike è sufficiente per mantenere accesa l'illuminazione della bicicletta per altre 2 ore circa.

Accensione/spegnimento aiuto alla spinta

L'aiuto alla spinta può agevolare la spinta dell'E-Bike. La velocità in questa funzione dipende dalla marcia innestata e può essere di max. 6 km/h. Più bassa è la marcia selezionata, minore sarà la velocità nella funzione aiuto alla spinta (alla massima potenza).



La funzione aiuto alla spinta può essere utilizzata esclusivamente per spingere l'E-Bike. Se le ruote dell'E-Bike non sono a contatto con il suolo durante l'uso dell'aiuto alla spinta, suscita il rischio di lesioni.

Per **attivare** l'aiuto alla spinta premere brevemente il tasto «**WALK**» sul computer di bordo. Dopo l'attivazione, premere il tasto «**+**» entro 3 secondi e tenerlo premuto. Il sistema propulsivo dell'E-Bike si accende.



l'aiuto alla spinta non può essere attivato nel livello di assistenza «**OFF**».

L'aiuto alla spinta si **spegne** appena si verifica uno degli eventi seguenti:

- il tasto «**+**» **6** viene rilasciato;
- le ruote dell'E-Bike vengono bloccate (ad es. frenando o urtando un ostacolo);
- la velocità supera i 6 km/h.



In alcuni sistemi l'aiuto alla spinta si avvia direttamente premendo il tasto «**WALK**».

Impostazione del livello di assistenza

Sull'unità di comando (7) è possibile impostare il livello di assistenza offerto dal sistema propulsivo dell'E-Bike durante la pedalata. Il livello di assistenza può essere modificato in qualsiasi momento, anche durante la guida.



In alcune versioni è possibile che il livello di assistenza sia preimpostato e non possa essere modificato.

È possibile anche che vi siano meno livelli di assistenza di quelli descritti in questo manuale.



Se l'E-Bike è stata configurata in fabbrica con la modalità eMTB, il livello di assistenza SPORT è sostituito da eMTB. Nella modalità eMTB, il fattore di assistenza e la coppia si adattano in modo dinamico in funzione della forza esercitata sui pedali. La modalità eMTB è disponibile solo per sistemi propulsivi Performance Line CX.

Di seguito sono indicati tutti i livelli di assistenza:

- **OFF:** l'assistenza del motore è disattivata, è possibile continuare a guidare l'E-Bike pedalando come con una normale bicicletta. L'aiuto alla spinta non può essere attivato in questo livello di assistenza.
- **ECO:** assistenza efficace alla massima efficienza per la massima autonomia
- **TOUR:** assistenza uniforme, per tragitti su lunghe distanze
- **SPORT/eMTB:**
- **SPORT:** assistenza elevata, per la guida sportiva su percorsi di montagna ma anche nel traffico cittadino
- **eMTB:** assistenza ottimale su ogni terreno, partenza sportiva, dinamica migliore, prestazioni massime
- **TURBO:** assistenza massima fino alle frequenze di pedalata più elevate, per una guida sportiva

Per **aumentare** il livello di assistenza, premere brevemente più volte il tasto «+» 6 del computer di bordo fino a visualizzare il livello di assistenza desiderato; per **ridurre** il livello, premere brevemente il tasto «-» 5.

Accensione/spegnimento dell'illuminazione della bicicletta

Nella versione in cui le luci della bicicletta sono alimentate dal sistema dell'E-Bike, con una pressione media  del tasto «+» si accendono contemporaneamente la luce anteriore e la luce posteriore. Per spegnere l'illuminazione della bicicletta tenere premuto  il tasto «+».

Quando le luci sono accese viene visualizzato il simbolo dell'illuminazione **h**.

L'accensione e lo spegnimento dell'illuminazione della bicicletta non influiscono sulla retroilluminazione del display.

Visualizzazione e impostazioni del computer di bordo

indicatori di velocità e distanza

Il **tachimetro a** indica sempre la velocità corrente.

Di norma, nell'indicatore i viene visualizzata sempre l'ultima impostazione. Una pressione media  ripetuta del tasto «-» consente di visualizzare in sequenza la percorrenza «**TRIP**», il chilometro-raggio totale «**RESET**» e l'autonomia residua della batteria «**RANGE**». (premendo brevemente  il tasto «-» si riduce il livello di assistenza!)

Per resettare la percorrenza «**TRIP**», premere contemporaneamente a lungo  i tasti «+» e «-». Innanzitutto sul display viene visualizzato «**RESET**». Se si continua a premere entrambi i tasti, la percorrenza «**TRIP**» viene impostata a «0». È possibile cambiare i valori visualizzati da chilometri a miglia tenendo premuto  il tasto «-» e premendo brevemente  il tasto on/off 1.

Per la manutenzione è possibile richiedere le versioni dei sottosistemi. Con il sistema spento premere contemporaneamente i tasti «-» e «+» e premere successivamente il tasto on/off 1.

La presa USB è riservata al collegamento di sistemi di diagnosi e non è destinata ad altre funzioni.



La presa USB deve essere sempre completamente chiusa con il cappuccio di protezione 8.

Azione	Tasti	Durata
Accensione computer di bordo		a piacere
Spegnimento computer di bordo		a piacere
Aumento assistenza	+	
Riduzione assistenza	-	
Indicatore «TRIP», «RESET», «RANGE», modalità di assistenza	-	
Accensione illuminazione bicicletta	+	
Spegnimento illuminazione bicicletta	+	
Reset percorrenza	- +	
Attivazione aiuto alla spinta	WALK	1.
Esecuzione aiuto alla spinta	+	2. a piacere
Modifica da chilometri a miglia	-	1. tenere premuto 2.
Richiedere versioni ^{1) 2)}	+	1. tenere premuto 2.

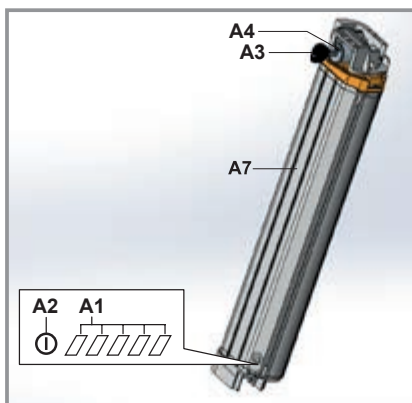
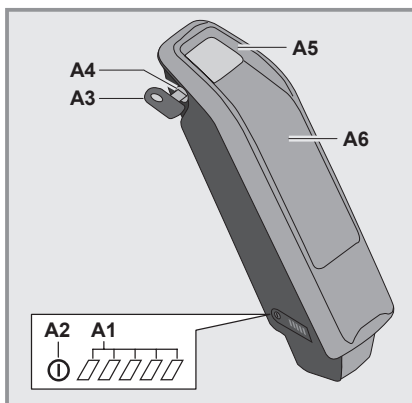
1) Il sistema dell'e-bike deve essere spento.
2) Le informazioni vengono visualizzate come testo scorrevole.

Controllare la batteria prima del primo utilizzo

Verificare la batteria prima di caricarla la prima volta o di usarla con la propria E-Bike. Premere il tasto on/off **A2** per accendere la batteria. Se nessun LED dell'indicatore dello stato di carica **A1** s'illumina, probabilmente la batteria è danneggiata o scarica. Se s'illumina almeno uno ma non tutti i LED dell'indicatore dello stato di carica **A1**, caricare completamente la batteria prima dell'utilizzo.



La batteria non può essere ricaricata se è indicata una disfunzione. In seguito ad una caduta o ad un urto meccanico, la batteria può essere danneggiata, anche se non sono riconoscibili danni esteriori. Far controllare sempre questo tipo di batterie da un rivenditore specializzato FLYER. Non cercare mai di aprire la batteria né di ripararla.



- A1 Indicatore di operatività e dello stato di carica
- A2 Tasto on/off
- A3 Chiave del lucchetto della batteria
- A4 lucchetto della batteria
- A5 Supporto superiore
- A6 Batteria standard
- A7 Batteria Powertube
- A8 Piastra di copertura batteria Powertube
- A9 Supporto inferiore



Non ricaricare una batteria danneggiata e non utilizzarla. Rivolgersi immediatamente ad un rivenditore specializzato FLYER autorizzato.

5.3 Caricare la batteria



1. Dopo un cambio improvviso di temperatura da freddo a caldo, non collegare il caricabatteria alla presa di corrente. Potrebbe formarsi della condensa sui contatti e causare un cortocircuito. Dopo un cambio improvviso di temperatura da freddo a caldo, non collegare subito la batteria al caricabatteria. Per collegare il caricabatteria e la batteria attendere che i dispositivi abbiano raggiunto la temperatura ambiente. Caricare e conservare la batteria e il caricabatteria sempre in un luogo asciutto e pulito.
2. **Utilizzare solo il caricabatteria Bosch originale compreso nel volume di consegna dell'E-Bike.** Solo questo caricabatteria è adeguato alla batteria agli ioni di litio utilizzata per l'E-Bike.
3. Per garantire la massima prestazione della batteria, caricarla completamente prima di inserirla. Per il caricamento, leggere e osservare il manuale di istruzioni del caricabatteria.

La batteria può essere caricata in qualsiasi momento da sola o sul veicolo, senza pregiudicarne la durata. L'interruzione del processo di carica non danneggia la batteria.

La batteria è dotata di un controllo della temperatura, che consente un caricamento solo tra 0 °C e 40 °C. Se la batteria si trova al di sotto di questo intervallo di temperatura di carica, i 3 LED dell'indicatore dello stato di carica **A1** lampeggiano.



In tal caso, staccare la batteria dal caricabatteria e farla stemperare. Collegare nuovamente la batteria al caricabatteria quando questo avrà raggiunto la temperatura di carica consentita.



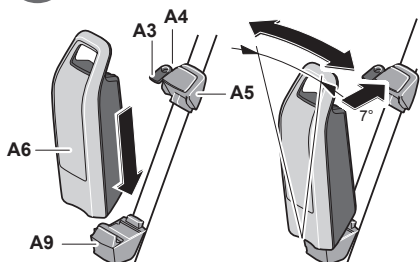
1. Il tempo di carica si allunga se la temperatura della batteria è molto bassa.
2. Evitare un surriscaldamento dovuto a influenze o sovraccarichi esterni.
3. Utilizzare la batteria solo per l'impiego sulla FLYER.

4. Non utilizzare batterie danneggiate. Qualora vengano appurate crepe, deformazioni del vano o in caso di mancata impermeabilità, non utilizzare più la batteria e farla controllare da un rivenditore specializzato FLYER.
5. In caso di batteria scarica, la funzione di illuminazione è garantita per un massimo di 2 ore.

5.4 Inserire e rimuovere la batteria



Spegnere sempre la batteria quando viene inserita o rimossa dal supporto.



IT

Per inserire la batteria **standard A6**, posizionarla negli appositi contatti sul supporto **A9** sull'E-Bike (la batteria può essere inclinata fino a 7° rispetto al telaio). Inclinare la batteria fino all'arresto nel supporto superiore **A5** e fino all'innesto in posizione. Solo allora la batteria è fissata nel supporto superiore. Verificare che la batteria sia ben posizionata.

Rimuovere la chiave **A3** dal lucchetto dopo la chiusura **A4**. Si evita così che la chiave cada o che la batteria possa essere presa da terzi quando l'E-Bike è parcheggiata.

Per **rimuovere la batteria standard A6**, spegnerla e aprire il lucchetto con la chiave **A3**. Inclinare la batteria dal supporto superiore **A5** ed estrarla dal supporto inferiore **A9**.

Per utilizzare la **batteria Powertube A7**, montarla con i contatti sul supporto inferiore **A9** dell'E-Bike. Spingerla a fondo nel supporto superiore **A5** fino a far scattare la chiusura. Solo a questo punto la batteria è fissata correttamente nel supporto superiore. Controllare che la batteria sia inserita saldamente in sede.



Dopo la chiusura estrarre sempre la chiave **A3** dalla serratura **A4**. In questo modo si evita che la chiave cada o che la batteria venga rimossa da persone non autorizzate, se si parcheggia l'E-Bike. Montare la piastra di copertura **A8**. Per rimuovere la batteria **PowerTube A7**, spegnerla prima. Innanzitutto rimuovere la piastra di copertura **A8**. Aprire la serratura con la chiave **A3**. Staccare la batteria dal supporto superiore **A5** ed estrarla dal supporto inferiore **A9**.

5.5 Controllo con il dispositivo di controllo Nyon

Se la sua FLYER è dotata dell'unità di controllo Nyon di Bosch, dispone di un computer di bordo con molteplici possibilità e funzioni.

Alla sezione **Ride** vengono visualizzate informazioni sulla **guida**, quali velocità e frequenza della pedalata, stato di carica della batteria, supporto del motore, portata, distanza o profilo altimetrico. Alla sezione **Navigazione** è possibile visualizzare la strada con l'aiuto della mappa registrata. Sono disponibili diverse opzioni di scelta: il percorso più veloce, il più efficiente e il più bello. Grazie al sistema intelligente, Nyon calcola la portata residua della sua FLYER E-Bike sulla base del comportamento di guida del conducente.

Nella sezione **Fitness** possono essere visualizzati i dati sulla propria prestazione sportiva. Questa viene calcolata anche grazie alla frequenza e alla forza della pedalata. Nyon consente al conducente di visualizzare l'efficienza del proprio allenamento.

È possibile collegare il dispositivo al proprio **Smartphone** tramite Bluetooth, tenendolo comodamente protetto in borsa. Nyon informa il conducente inviando un SMS. Attenzione a non farsi deconcentrare da reazioni incontrollate. Leggere i messaggi solo da fermi. La sicurezza prima di tutto! Per evitare distrazioni durante la guida, non è possibile rispondere con Nyon. Occorre utilizzare il proprio Smartphone ma non farlo durante la guida.



Concentrarsi sempre sulla guida. Non lasciarsi distrarre dalle informazioni del computer di bordo!

Controllo e indicatori della Bosch Drive Unit / Nyon

Dato che il Nyon offre molteplici funzioni, in questo manuale di istruzioni è possibile rappresentare solo una selezione ridotta e una panoramica delle funzioni. Per ulteriori informazioni leggere il manuale di istruzioni allegato alla Bosch Drive Unit / Nyon. Ulteriori dettagli sono disponibili al sito www.Bosch-eBike.com/nyon-manual.

Il sistema operativo Nyon non comprende solo il computer di bordo ma anche l'app per Smartphone eBike Connect e il portale online eBike-Connect.com. Con questi tre componenti sarà possibile avvalersi di diverse regolazioni e funzioni. Molte di queste sono disponibili su tutti i componenti, altre solo per due o una. Ad esempio l'effetto training in tempo reale viene visualizzato solo sul computer di bordo, ma il progresso del training è visualizzato solo sul portale online. Leggere il manuale di istruzioni originale Bosch Drive Unit/Nyon accluso. Il computer di bordo Nyon si compone di due unità di comando: un telecomando sul manubrio e un display al centro del manubrio.

Computer di bordo

1. Joystick
2. Tasto «Home»
3. Computer di bordo
4. Supporto del computer di bordo
5. Tasto on/off del computer di bordo
6. Tasto di illuminazione del veicolo
7. Sensore di luminosità
8. Presa USB
9. Cappuccio di protezione della presa USB
10. Arresto del computer di bordo
11. Vite di bloccaggio del computer di bordo

Unità di controllo

12. Unità di controllo
13. Joystick sull'unità di controllo
14. Tasto «Home» sull'unità di controllo
15. Tasto di riduzione del supporto
16. Tasto di aumento del supporto
17. Tasto di supporto di spinta/avvio «WALK»

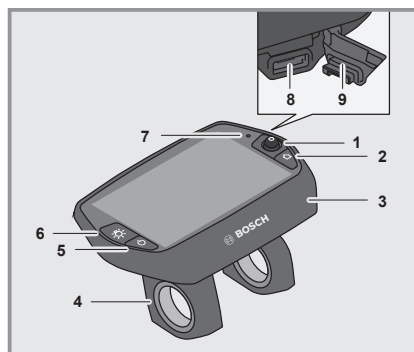
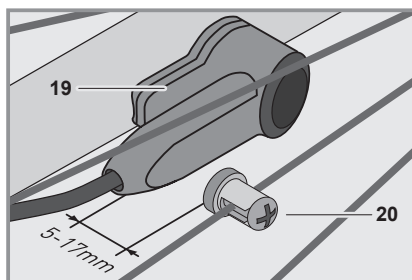
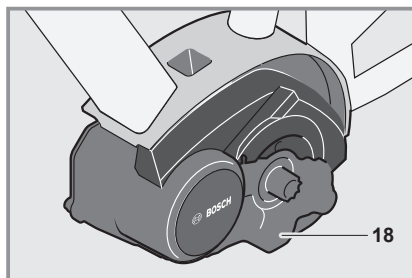
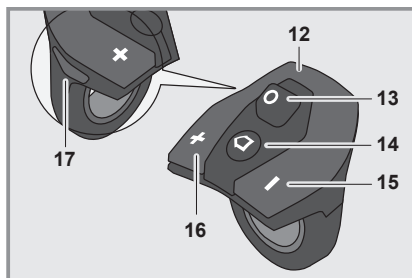
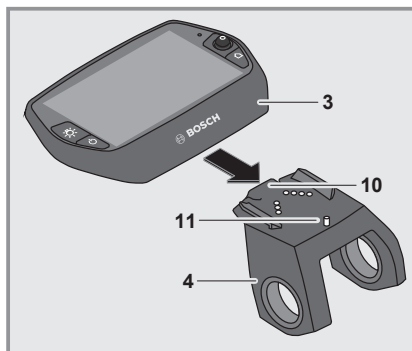
Unità di propulsione

18. Unità di propulsione

Sensore di velocità

19. Sensore di velocità
20. Magnete per raggio del sensore di velocità

i Si avvisa esplicitamente che Nyon non è certificato per l'impiego negli USA.



Accensione del sistema di controllo

Per accendere il sistema di controllo sono disponibili diverse possibilità:

- Impostare il computer di bordo nel supporto **4**.
- Premere il tasto on/off sul display (**5**). Il sistema E-Bike può essere attivato solo quando è impostata una batteria sufficientemente carica e il computer di bordo è correttamente posizionato sul supporto.
- Premere il tasto on/off sulla batteria. È indispensabile un computer di bordo posizionato.

L'attivazione del supporto del motore avviene con l'avvio della pedalata.

Spegnimento del sistema di controllo

Per spegnere il sistema di controllo:

- rimuovere il computer di controllo dal supporto (**4**).
- premere il tasto on/off sul display (**5**).
- premere il tasto on/off sulla batteria.

Il sistema propulsivo si spegne per motivi di risparmio energetico dopo circa 10 minuti quanto nel Nyon non viene azionato alcun tasto o non avviene nessuna propulsione perché per es. la sua FLYER è ferma.

Selezione delle funzioni

Con il joystick (**1** e **13**) situato sia sul display che sul telecomando, è possibile navigare nel menu. Se all'accensione il Nyon si trova sulla FLYER, viene visualizzata la modalità operativa «Ride». Se il Nyon non è montato sulla FLYER viene visualizzata la modalità operativa «Dashboard». Attivando il tasto Home (**2** o **14**), si giunge direttamente alla modalità operativa impostata alla voce «Impostazioni» > «Il mio Nyon».

Muovendo il joystick verso il basso o verso l'alto, è possibile selezionare il punto del menu all'interno della pagina. Muovendo il joystick verso destra, si giunge nel sottomenu del punto selezionato o direttamente sul display desiderato. Muovendo il joystick verso sinistra, si ritorna indietro.

Per poter usufruire di tutte le funzioni di Nyon, occorrono tutti e 3 i componenti del sistema:

- computer di bordo Nyon con unità di controllo
- Applicazione Smartphone «Bosch E-Bike Connect»
- Portale online «www.eBike-Connect.com»

Leggere il manuale di istruzioni del produttore allegato. Nel menu principale si trovano i seguenti punti:

- Dashboard
- Ride
- Mappa & Navigazione:
- Fitness
- Impostazioni



“Dashboard”

Questa modalità operativa indica vari dati statistici, lo stato della connessione e quello della sincronizzazione.



- d1 Ora
- d2 Indicatore stato di carica della batteria eBike
- d3 Stato della connessione
- d4 Informazioni sulla versione di Nyon
- d5 Informazioni sulla sincronizzazione di Nyon
- d6 Visualizzazione della velocità/stato delle luci (con computer di bordo applicato)/Visualizzazione dello stato di carica batteria del computer di bordo (con computer di bordo rimosso)
- d7 Chilometraggio maggiormente percorso nel mese
- d8 Chilometri percorsi rispetto al mese precedente
- d9 Chilometri totali
- d10 Chilometri giornalieri percorsi negli ultimi 30 giorni.

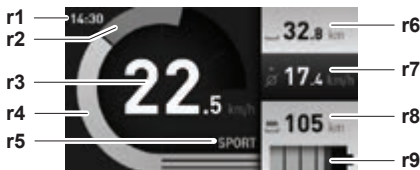
È possibile sincronizzare:

- percorsi e località memorizzate
- schermate e modalità di marcia definiti dall'utente
- impostazioni dell'utente



Ride

Nella modalità operativa «Ride» è possibile leggere i dati di guida attuali dell'E-Bike FLYER.



- r1 Orario
- r2 Prestazione della pedalata del conducente
- r3 Velocità
- r4 Prestazione del motore
- r5 Visualizzazione del livello di assistenza
- r6 Contachilometri parziale
- r7 Velocità media
- r8 Portata residua
- r9 Indicatore dello stato di carica della batteria della FLYER

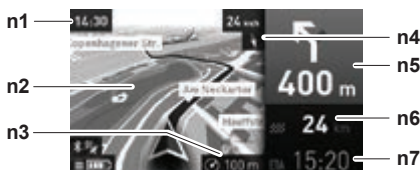


Mappa & Navigazione

Nella modalità operativa «**Mappa & Navigazione**» si ha accesso alla mappa installata ed è possibile visualizzare il percorso più rapido, più efficiente o più bello.

È possibile modificare il livello di zoom della mappa premendo sul joystick o selezionando il sottomenu sul bordo destro, muovendo il joystick verso destra.

Nylon può essere utilizzato per la navigazione solo in connessione al veicolo; non è adatto agli escursionisti o conducenti d'auto.



- n1 Orario
- n2 Mappa
- n3 Livello di zoom
- n4 Ago della bussola
- n5 Avviso di svolta e distanza dalla diramazione
- n6 Distanza dal luogo di destinazione
- n7 Ora di arrivo prevista al luogo di destinazione



Fitness

Nella modalità operativa «**Fitness**» si ha accesso a diverse informazioni relative alla prestazione. L'effetto allenamento viene calcolato in base al livello di attività appurato nella registrazione. Se si dispone di una cintura toracica a frequenza cardiaca collegata al Nyon tramite Bluetooth, è possibile verificare la frequenza cardiaca.



- f1 Orario
- f2 Prestazione attuale/frequenza cardiaca*
- f3 Rappresentazione dell'effetto attuale del training
- f4 Effetto del training
- f5 Kilocalorie consumate
- f6 Frequenza di pedalata attuale
- f7 Velocità media
- f8 Durata

* Per l'utilizzo di una cintura toracica per la misurazione della frequenza cardiaca (non componente del volume di consegna) viene indicata la frequenza cardiaca attuale al posto della prestazione.

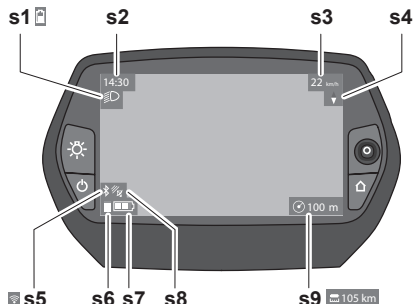


Impostazioni

Nella modalità operativa «**Impostazioni**» è possibile stabilire quali impostazioni base deve avere il computer di bordo:

- **Collegamenti:** qui è possibile configurare una connessione allo Smartphone, WiFi, le impostazioni Bluetooth o un misuratore della frequenza cardiaca.
- **La mia e-bike:** se il Nyon si trova nel supporto è possibile modificare il valore preimpostato per la circonferenza della ruota della FLYER E-Bike di +/-5.
- **Impostazioni nazionali:** qui è possibile impostare la lingua, il fuso orario, il formato dell'ora, l'indicazione della velocità e la distanza in km o miglia. L'ora viene aggiornata automaticamente tramite segnale GPS.
- **Mappa & Navigazione:** configurazione della visualizzazione della mappa e accensione dell'adattamento automatico della visualizzazione in base alla luminosità dell'ambiente.
- **Luminosità:** adattamento della luminosità del display.
- **Il mio Nyon:** qui è possibile inserire un nuovo profilo utente, configurare il tasto della home, impostare determinati contatori a 0 o reimpostare il Nyon sulle impostazioni di default.
- **Aiuto**

Indicatori di stato



- s1 Indicatore dell'illuminazione della bicicletta/ Indicatore dello stato di carica della batteria del Nyon
 - s2 Visualizzazione dell'ora
 - s3 Visualizzazione della velocità
 - s4 Visualizzazione del nord
 - s5 Visualizzazione Bluetooth®/collegamento WiFi
 - s6 Visualizzazione del livello di assistenza
 - s7 Indicatore dello stato di carica della batteria della FLYER
 - s8 Visualizzazione del segnale GPS
 - s9 Visualizzazione dell'area zoom/portata residua
- La visualizzazione degli indicatori di stato può variare in base alla modalità operativa selezionata.

Impostare la modalità di assistenza

Sull'unità di comando (12) è possibile impostare il livello di assistenza offerto dal sistema propulsivo dell'E-Bike durante la pedalata. Il livello di assistenza può essere modificato in qualsiasi momento, anche durante la guida.



In alcune versioni è possibile che il livello di assistenza sia preimpostato e non possa essere modificato. È possibile anche che vi siano meno livelli di assistenza di quelli descritti in questo manuale.



Se l'E-Bike è stata configurata in fabbrica con la modalità eMTB, il livello di assistenza SPORT è sostituito da eMTB. Nella modalità eMTB, il fattore di assistenza e la coppia si adattano in modo dinamico in funzione della forza esercitata sui pedali. La modalità eMTB è disponibile solo per sistemi propulsivi Performance Line CX.

Di seguito sono indicati tutti i livelli di assistenza:

- **OFF:** l'assistenza del motore è disattivata, è possibile continuare a guidare l'E-Bike pedalando come con una normale bicicletta. L'aiuto alla spinta non può essere attivato in questo livello di assistenza.
 - **ECO:** assistenza efficace alla massima efficienza per la massima autonomia
 - **TOUR:** assistenza uniforme, per tragitti su lunghe distanze
- SPORT/eMTB:**
- **SPORT:** assistenza elevata, per la guida sportiva su percorsi di montagna ma anche nel traffico cittadino
 - **eMTB:** assistenza ottimale su ogni terreno, partenza sportiva, dinamica migliore, prestazioni massime
 - **TURBO:** assistenza massima fino alle frequenze di pedalata più elevate, per una guida sportiva

Con il tasto “+” sull'unità di controllo **12 si giunge al livello di assistenza superiore; con il tasto “-”, si giunge al livello inferiore.** Tenere premuto il tasto fino a raggiungere il livello di assistenza desiderato.

È possibile visualizzare lo **stato di carica della batteria** della propria FLYER, nella modalità operativa «Ride» (**r9**) o tramite la visualizzazione dello stato (**s7**).

Ogni tacca corrisponde a circa il 20% della capacità totale. Il LED emette una luce verde.



La batteria è completamente carica.



Caricare la batteria.



Non è più disponibile energia sufficiente per il supporto del sistema propulsivo e il supporto viene rimosso con delicatezza. L'energia residua viene utilizzata per l'illuminazione della bicicletta e per il computer di bordo.



Il Nyon non era ancora mai stato inserito nel supporto oppure non era stato reimpostato.

Nyon ha anche una batteria propria. Lo stato di carica può essere visualizzato allo stato (**s1**).

Alimentazione energetica

Se il Nyon si trova nel supporto della sua FLYER, viene alimentata dalla batteria sufficientemente carica della FLYER E-Bike. Se il Nyon non si trova nel supporto, viene alimentato dalla sua stessa batteria. Ulteriori informazioni su come ricaricare la batteria del Nyon sono disponibili nel manuale di istruzioni del produttore del sistema propulsivo.

Il **supporto di spinta/avvio** viene acceso e spento tramite il tasto 17 «WALK».

L' **illuminazione della bicicletta** può essere accesa e spenta tramite il tasto **6**. Quando la luce è accesa, appare il simbolo di illuminazione (**s1**). Quando si verifica un errore nei componenti del sistema E-Bike, viene visualizzato un **codice di errore**. Leggere il manuale di istruzioni originale Bosch Drive Unit/Nyon accluso.



Se appare un codice di errore, far controllare ed eventualmente riparare il sistema dal proprio rivenditore specializzato FLYER.

Reset Nyon

Premendo contemporaneamente i tasti **1, 2, 5 e 6**, è possibile reimpostare il Nyon, qualora non fosse più possibile comandarlo. Con questa operazione potrebbero andare perse diverse impostazioni.

Acquistando delle «funzioni premium» è possibile ampliare le funzioni standard del sistema operativo «Nyon».

5.6 Funzionamento con unità di comando KIOX

Nella presente guida rapida sono descritti solo i punti più importanti relativi al funzionamento. Leggere anche le avvertenze indicate nel manuale di istruzioni del produttore allegato.

- (1) Computer di bordo
- (2) Display
- (3) Tasto illuminazione bicicletta
- (4) Tasto on/off del computer di bordo
- (5) Supporto del computer di bordo
- (6) Presa USB
- (7) Unità di comando
- (8) Tasto di scorrimento avanti >
- (9) Tasto di selezione
- (10) Tasto di scorrimento indietro <
- (11) Tasto riduzione assistenza -/Tasto di scorrimento in basso
- (12) Tasto aumento assistenza +/Tasto di scorrimento in alto
- (13) Tasto aiuto alla spinta
- (14) Contatti per unità di propulsione
- (15) Vite di bloccaggio del computer di bordo
- (16) Vite serie sterzo
- (17) Cappuccio di protezione presa USB

Inserimento e rimozione del computer di bordo

Inserire innanzitutto KIOX con la parte inferiore sul supporto (5) e ribaltarlo leggermente in avanti, fino a fissare percettibilmente il computer di bordo nel supporto magnetico.



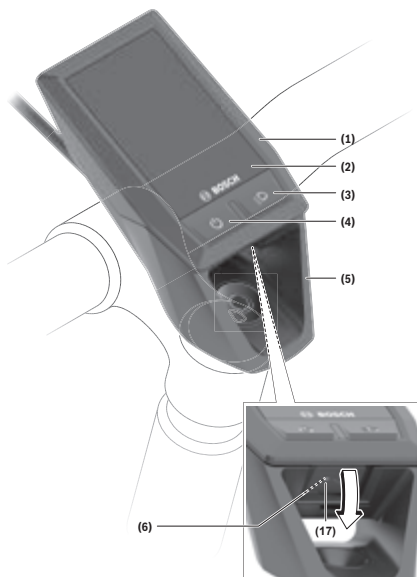
Per evitare che il computer di bordo si stacchi dal supporto in caso di caduta, il computer di bordo può essere fissato anche con un cavetto di sicurezza (disponibile su richiesta).

Per rimuovere il computer di bordo, afferrarlo all'estremità superiore e tirarlo verso di sé, fino a staccarlo dal supporto magnetico.

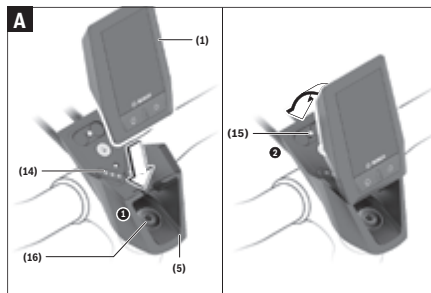
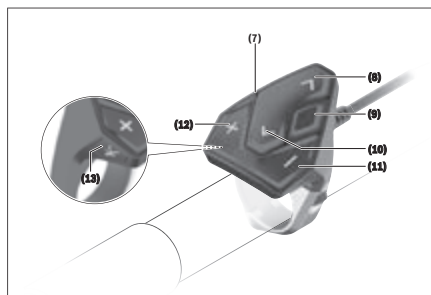
Quando si parcheggia l'E-Bike, togliere il computer di bordo.

È possibile fissare il computer di bordo nel supporto per impedirne la rimozione. A tale scopo, svitare la vite della serie sterzo (16) finché non è possibile sfilare lateralmente il supporto di KIOX. Inserire il computer di bordo nel supporto. Avvitare la vite di bloccaggio (M3, lunghezza 6 mm) dal basso nell'apposita filettatura del computer di bordo (una vite più lunga può danneggiare il computer di bordo).

Infilare di nuovo il supporto e serrare la vite della serie sterzo in base alle indicazioni del produttore.



IT



Uso

Prima della prima messa in funzione

KIOX è fornito con una batteria parzialmente carica. Prima del primo utilizzo, questa batteria deve essere caricata per almeno 1 ora collegandola alla presa USB o tramite il sistema dell'E-Bike.

Si consiglia di applicare l'unità di comando in modo che i tasti si trovino in posizione quasi verticale rispetto al manubrio.

Selezione delle impostazioni di sistema

Inserire il computer di bordo nel supporto e, con la bicicletta ferma, procedere come indicato di seguito:

Accedere alla schermata di stato (con il tasto < **(10)**) sull'unità di comando fino alla prima indicazione) e premere il tasto di selezione per aprire le **Impostazioni**.

Utilizzare i tasti – **(11)** e + **(12)** per selezionare l'impostazione desiderata e aprire le impostazioni, ed altri eventuali sottomenu, con il tasto di selezione **(9)**. Da ogni menu delle impostazioni è possibile tornare al menu precedente con il tasto **(10)**.

Alla voce **impostazioni di sistema** si possono configurare le impostazioni seguenti:

- **Lum display [Luminosità display [valore attuale)]**
- **Ora [OO:MM]**
- **Data [GG.MM.AAAA]**
- **Fuso orario [Current value]**
- **Form 24h (Formato 24 ore)**
- **Sfondo lum (Sfondo luminoso)**
- **Unità imp (Unità imperiali)**
- **Lingua [lingua corrente]**
- **Reset [nome del BUI]**

Messa in funzione del sistema dell'E-Bike

Requisiti

Il sistema dell'E-Bike può essere attivato solo se si soddisfanno i requisiti seguenti:

- è inserita una batteria sufficientemente carica (ved. manuale di istruzioni della batteria);
- il computer di bordo è inserito correttamente nel supporto.

Accensione/spegnimento del sistema dell'E-Bike

Il sistema dell'E-Bike può essere **acceso** nei modi seguenti:

- Inserire il computer di bordo nel supporto **(5)**.
- Dopo avere montato il computer di bordo e la batteria dell'E-Bike, premere il tasto on/off **(4)** del computer di bordo.

- Con il computer di bordo inserito, premere il tasto on/off della batteria dell'E-Bike (in alcuni modelli non è possibile accedere al tasto on/off della batteria; ved. manuale di istruzioni della batteria).

Il sistema propulsivo si attiva appena si inizia a pedalare (eccetto nella funzione aiuto alla spinta o nel livello di assistenza **OFF**). La potenza del motore varia in funzione del livello di assistenza impostato nel computer di bordo.

Appena si smette di pedalare in modalità normale o si raggiunge una velocità compresa tra **25 e 45 km/h**, l'assistenza viene disattivata dal sistema propulsivo dell'E-Bike. Il sistema si riattiva automaticamente quando si ricomincia a pedalare e la velocità scende sotto i **25/45 km/h**.

Il sistema dell'E-Bike può essere **spento** nei modi seguenti:

- Premere il tasto on/off **(4)** del computer di bordo per almeno 1 secondo.
- Premere il tasto on/off della batteria dell'E-Bike e del computer di bordo (in alcuni modelli non è possibile accedere al tasto on/off della batteria; ved. manuale di istruzioni del produttore della bicicletta).
- Rimuovere il computer di bordo dal supporto.

Se non si richiede potenza al sistema propulsivo della E-Bike per circa 10 min (ad es. perché l'E-Bike è parcheggiata) e non si preme alcun tasto sul computer di bordo o sull'unità di comando dell'E-Bike, il sistema, e con esso la batteria, si spengono automaticamente per risparmiare energia.

Indicatori e impostazioni del computer di bordo



Tutte le schermate e i testi dell'interfaccia riportati nelle pagine seguenti rappresentano lo stato di base del software. Pertanto, se nel corso di un anno il software viene aggiornato più volte, può accadere che le schermate e/o i testi dell'interfaccia possano subire delle lievi modifiche.

Logica di comando

I tasti < **(10)** e > **(8)** consentono di sfogliare le varie schermate con le informazioni dei valori di guida anche durante la marcia. In questo modo entrambe le mani possono rimanere sul manubrio durante la guida.

I tasti + **(12)** e – **(11)** consentono di aumentare o ridurre il livello di assistenza. Se si ci trova in un elenco (ad es. nel menu **Impostazioni**), con questi tasti è possibile scorrere l'elenco verso l'al-

to o verso il basso.

Le **Impostazioni** visualizzabili dalla schermata di stato non possono essere modificate durante la guida

Il tasto di selezione (9) consente di eseguire le funzioni seguenti:

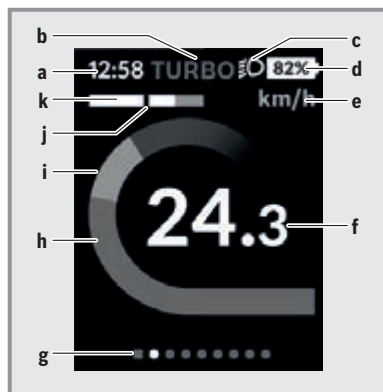
- accesso al menu rapido durante la guida;
- apertura del menu delle impostazioni nella schermata di stato con la bicicletta ferma;
- conferma di valori e avvisi informativi;
- uscita da una finestra di dialogo.

Se il computer di bordo viene rimosso dal supporto ma non viene spento, vengono visualizzate di continuo informazioni sull'ultimo tragitto percorso e informazioni di stato in sequenza.

Se non si preme alcun tasto dopo aver rimosso il computer dal supporto, il dispositivo si spegne dopo 1 minuto.

Schermata di avvio

Appena si monta il computer di bordo acceso sul supporto, viene visualizzata la schermata di avvio.



- a Indicatore ora/velocità
- b Indicatore livello di assistenza
- c Indicatore luce di marcia
- d Indicatore di carica batteria E-Bike
- e Indicatore unità di misura velocità A)
- f Velocità
- g Barra di orientamento
- h Potenza motore
- i Potenza della pedalata
- j Velocità media
- k Analisi della potenza

A) Può essere modificata nelle <Impostazioni> nella schermata di stato.

Gli indicatori **a - d** costituiscono la barra di stato e sono visualizzati in ogni schermata. Se sulla schermata è già visualizzata la velocità, l'indicatore **a** mostra l'orario corrente con ore e minuti. Nella barra di stato sono visualizzate le informazioni seguenti:

- **Velocità/Orario:** la velocità corrente in km/h o mph/ora corrente
- **Livello di assistenza:** visualizzazione del livello di assistenza selezionato con un codice cromatico
- **Luce:** un simbolo per la luce accesa
- **Stato di carica batteria E-Bike:** indicatore percentuale dello stato di carica corrente della batteria

Nell'indicatore di analisi della potenza **k** viene visualizzata graficamente la velocità momentanea (barre bianche) in rapporto alla velocità media **j**. Dal grafico è possibile riconoscere direttamente se la velocità momentanea è superiore o inferiore alla velocità media (a sinistra del trattino nero = inferiore alla media; a destra del trattino nero = superiore alla media).

La barra di orientamento **g** consente di individuare in quale schermata ci si trova. La schermata aperta viene mostrata in risalto. I tasti **(10) < e (8) >** consentono di accedere ad altre schermate. Dalla prima schermata di avvio si passa alla schermata di stato premendo il tasto **< (10)**.

Schermata di stato

Nella schermata di stato sono visualizzati, oltre alla barra di stato, l'ora corrente e lo stato di carica di tutte le batterie della E-Bike.

Sotto queste informazioni possono essere raffigurati simboli che indicano una funzione Bluetooth® attivata o un dispositivo connesso tramite Bluetooth® (ad es. un cardiofrequenzimetro). Nella parte inferiore è possibile accedere alle <Impostazioni>.

<Impostazioni>

Aprire la schermata di stato per accedere al menu delle impostazioni. Le <Impostazioni> non possono essere richiamate e modificate durante la guida.

Utilizzare i tasti **– (11) e + (12)** per selezionare l'impostazione desiderata e aprire le impostazioni, ed altri eventuali sottomenu, con il tasto di selezione **(9)**. Da ogni menu delle impostazioni è possibile tornare al menu precedente con il tasto **< (10)**.

Nel primo livello di navigazione sono disponibili le sezioni sovraordinate seguenti:

<Registrazione> – Avviso relativo alla registrazione, da effettuare in un momento successivo

<La mia E-Bike> – Impostazioni relative alla E-Bike: è possibile portare a „0“ automaticamente o manualmente i contatori, come i chilometri giornalieri e i valori medi, e resettare la distanza. È possibile modificare di $\pm 5\%$ l'impostazione predefinita in fabbrica della circonferenza della ruota. Se l'E-Bike è dotata dell'eShift, qui è possibile configurare anche questo sistema. Il produttore o il rivenditore della bicicletta può impostare un chilometraggio e/o un periodo per i tagliandi. Alla voce **<Service (prossimo tagliando E-Bike): [GG. mes. AAAA] o a [xxxxx] [km]>** viene indicata la scadenza del tagliando. Nella pagina dei componenti della bicicletta sono indicati il numero di serie, la versione hardware, la versione software e altri dati caratteristici rilevanti per i componenti.

<Il mio profilo> – DData dell'utente attivo

<Bluetooth> – Attivazione o disattivazione della funzione Bluetooth®: sono visualizzati i dispositivi connessi.

<Impost. di sistema (Impostazioni di sistema)> – Elenco di opzioni per l'impostazione del computer di bordo: è possibile visualizzare la velocità e la distanza in chilometri o miglia, l'orario in formato 12 ore o 24 ore, selezionare ora, data e fuso orario e impostare la lingua preferita. È possibile ripristinare le impostazioni di fabbrica di KIOX, avviare un aggiornamento software (se disponibile) e selezionare il layout bianco o nero.

<Informazioni> – Informazioni relative a KIOX: indicazioni su FAQ (domande frequenti), certificazioni, informazioni di contatto, informazioni sulle licenze.

La descrizione dettagliata dei singoli parametri è disponibile nel manuale di istruzioni online all'indirizzo www.Bosch-eBike.com/Kiox-manual.

Menu rapido

Nel menu rapido vengono visualizzate determinate impostazioni che possono essere modificate anche durante la marcia. Per accedere al menu rapido, premere il tasto di selezione **(9)**. Non è possibile accedere dalla schermata di stato.

Il menu rapido consente di configurare le impostazioni seguenti:

- **<Reset [GG. mes. AA] (Ultimo reset dati di viaggio: [GG. mes. AAAA SS:MM])>**
Tutti i dati relativi al percorso effettuato fino a quel momento vengono resettati.

– **<eShift>**

Qui è possibile impostare, ad esempio, la frequenza di pedalata o il rapporto di partenza. Il rapporto di partenza può essere definito nelle impostazioni alla voce **<La mia E-Bike> → <eShift>**

Accensione/spegnimento computer di bordo

Per accendere il computer di bordo, premere brevemente il tasto on/off **(4)**.

Per spegnere il computer di bordo, tenere premuto il tasto on/off **(4)** per più di 1 secondo.

Indicatore dello stato di carica della batteria

L'indicatore dello stato di carica della batteria dell'E-Bike **d** può essere controllato sulla schermata di stato e nella barra di stato. La carica della batteria dell'e-bike può essere controllata anche tramite i LED presenti direttamente sulla batteria dell'E-Bike.

Colore dell'indicatore d	Spiegazione
bianco	La batteria dell'E-Bike è carica per più del 20%.
giallo	La batteria dell'E-Bike è carica per più del 5%.
rosso	La capacità per l'assistenza del sistema propulsivo è esaurita e l'assistenza si disattiva. La capacità residua viene messa a disposizione per l'illuminazione della bicicletta e per il computer di bordo. La capacità della batteria dell'E-Bike è sufficiente per mantenere accesa l'illuminazione della bicicletta per altre 2 ore circa. Altre utenze (ad es. cambio eShift, carica di dispositivi esterni collegati alla presa USB) non vengono considerate in questo caso e possono ridurre l'autonomia della batteria. Se la batteria dell'E-Bike viene caricata direttamente sulla bici, viene visualizzato un messaggio corrispondente. Se il computer di bordo viene rimosso dal supporto (5) , rimane memorizzato l'ultimo stato di carica visualizzato.

Impostazione del livello di assistenza

Sull'unità di comando (7) è possibile impostare il livello di assistenza offerto dal sistema propulsivo dell'E-Bike durante la pedalata. Il livello di assistenza può essere modificato in qualsiasi momento, anche durante la guida.



In alcune versioni è possibile che il livello di assistenza sia preimpostato e non possa essere modificato. È possibile anche che vi siano meno livelli di assistenza di quelli descritti in questo manuale. Se l'E-Bike è stata configurata in fabbrica con la modalità eMTB, il livello di assistenza SPORT è sostituito da eMTB. Nella modalità eMTB, il fattore di assistenza e la coppia si adattano in modo dinamico in funzione della forza esercitata sui pedali. La modalità eMTB è disponibile solo per sistemi propulsivi Performance Line CX.

Di seguito sono indicati tutti i livelli di assistenza:

- **OFF:** l'assistenza del motore è disattivata, è possibile continuare a guidare l'E-Bike pedalando come con una normale bicicletta. L'aiuto alla spinta non può essere attivato in questo livello di assistenza.
- **ECO:** assistenza efficace fino alla massima efficienza per la massima autonomia
- **TOUR:** assistenza uniforme, per tragitti su lunghe distanze
- **SPORT/eMTB:**
- **SPORT:** assistenza elevata, per la guida sportiva su percorsi di montagna ma anche nel traffico cittadino
- **eMTB:** assistenza ottimale su ogni terreno, partenza sportiva, dinamica migliore, prestazioni massime
- **TURBO:** assistenza massima fino alle frequenze di pedalata più elevate, per una guida sportiva

Per **aumentare** il livello di assistenza, premere tante volte il tasto **+** (12) sull'unità di comando finché non appare sul display il livello desiderato; per **ridurre** il livello di assistenza, premere il tasto **-** (11). La potenza del motore richiesta è visualizzata dall'indicatore h. La potenza massima del motore dipende dal livello di assistenza selezionato.

Se il computer di bordo viene rimosso dal supporto (5), rimane memorizzato l'ultimo livello di assistenza visualizzato

Accensione/spengimento aiuto alla spinta

L'aiuto alla spinta può agevolare la spinta dell'E-Bike. La velocità in questa funzione dipende dalla marcia innestata e può essere di max. 6

km/h. Più bassa è la marcia selezionata, minore sarà la velocità nella funzione aiuto alla spinta (alla massima potenza).

La funzione aiuto alla spinta può essere utilizzata esclusivamente per spingere l'E-Bike.

Se le ruote dell'E-Bike non sono a contatto con il suolo durante l'uso dell'aiuto alla spinta, sussiste il rischio di lesioni.

Per attivare l'aiuto alla spinta premere brevemente il tasto **(13)** sul computer di bordo. Dopo l'attivazione, premere il tasto **+** entro 3 secondi e tenerlo premuto. Il sistema propulsivo dell'E-Bike si accende.

L'aiuto alla spinta si **spegne** appena si verifica uno degli eventi seguenti:

- il tasto **+** viene rilasciato;
- le ruote dell'E-Bike vengono bloccate (ad es. frenando o urtando un ostacolo);
- la velocità supera i 6 km/h. Dopo aver rilasciato il tasto **+**, l'aiuto alla spinta rimane disponibile per altri 3 s. Se si preme di nuovo il tasto **+** in questo intervallo di tempo, l'aiuto alla spinta si riattiva.



In alcuni sistemi l'aiuto alla spinta può essere avviato direttamente premendo il tasto **WALK**.



L'aiuto alla spinta non può essere attivato nel livello di assistenza **OFF**.

Accensione/spengimento dell'illuminazione della bicicletta

Nella versione in cui le luci della bicicletta sono alimentate dal sistema dell'E-Bike, dal computer di bordo è possibile accendere e spegnere contemporaneamente la luce anteriore e la luce posteriore premendo il tasto **(3)**.

Quando le luci sono accese, viene visualizzato un simbolo nella barra di stato del display.

L'accensione e lo spegnimento dell'illuminazione della bicicletta non influiscono sulla retroilluminazione del display.

eShift (opzionale)

Con il termine eShift si intende l'integrazione di sistemi di cambio marcia elettronici nel sistema dell'E-Bike. I componenti dell'eShift vengono collegati elettricamente in fabbrica all'unità di propulsione. Le modalità di comando dei sistemi di cambio elettronici sono descritte in un apposito manuale di istruzioni.

Alimentazione elettrica di dispositivi esterni tramite porta USB

La porta USB consente di utilizzare o ricaricare la maggior parte dei dispositivi che possono essere alimentati tramite USB (ad es. vari telefoni cellulari).

Per poter ricaricare tali dispositivi, è necessario che sia presente il computer di bordo e che la batteria dell'E-Bike sia sufficientemente carica.

Aprire il cappuccio di protezione (17) della porta USB del computer di bordo. Utilizzare un cavo di carica USB Micro A – Micro B per collegare la porta USB del dispositivo esterno (disponibile presso il rivenditore di E-Bike Bosch) con la porta USB (6) del computer di bordo.

Dopo aver scollegato l'utenza, chiudere di nuovo con cura la porta USB con il cappuccio di protezione (17).

La porta USB non è a tenuta stagna! Durante la marcia con la pioggia è sconsigliabile collegare dispositivi esterni e la porta USB deve essere completamente chiusa con il cappuccio di protezione (17).



Attenzione: le utenze collegate possono influire negativamente sull'autonomia dell'E-Bike.

6. Disposizioni di legge

Per Pedelec e E-Bike si applicano in parte le condizioni speciali per le limitazioni d'uso, ovvero devono essere utilizzate in parte come biciclette tradizionali e in parte no.

Prima di immettere la FLYER nel traffico stradale pubblico, informarsi sulle disposizioni nazionali vigenti.

Queste informazioni possono essere richieste presso il proprio rivenditore specializzato FLYER, le associazioni nazionali di ciclismo su bicicletta tradizionale e E-Bike o anche su internet.

Informarsi sull'attrezzatura necessaria alla FLYER per poter essere immessa nel traffico stradale pubblico.

Viene descritto quali impianti di illuminazione sono installati o devono essere effettuati e con quali freni deve essere attrezzata la bicicletta.

Le rispettive disposizioni nazionali forniscono indicazioni sulle limitazioni di età vigenti e su dove sia necessario guidare a che età. Viene qui regolata anche la partecipazione dei bambini al traffico stradale pubblico. Se vige l'obbligo di casco, sarà indicato.



Le norme e i regolamenti in merito alle E-Bike sono ancora in continua elaborazione. Informarsi su eventuali modifiche delle norme di legge per essere sempre aggiornati.



Verificare se la propria assicurazione di responsabilità civile copra possibili danni derivanti dall'utilizzo di FLYER-E-Bike.



Le FLYER E-MTB non sono concepite né attrezzate per l'impiego su strada.

7. Uso conforme



Peso totale consentito:

Peso conducente + peso FLYER + peso batteria + peso bagaglio



1. Le FLYER sono progettate per il trasporto o lo spostamento di una sola persona. Non è consentito trasportare una seconda persona.
2. Non è possibile utilizzare rimorchi, portabicli o seggiolini. I cuscinetti e i fissaggi non sono adatti alle forze che ne deriverebbero.

Le FLYER Uproc1, Uproc3 e Uproc6 sono adatte per l'impiego su superfici pavimentate e off-road. Se si desidera utilizzare la propria FLYER E-MTB per la guida su strade pubbliche, è necessario attrezzarla prima in modo conforme ai requisiti imposti dalla legislazione nazionale.

La FLYER Uproc1, questa E-MTB può essere utilizzata su terreni di media difficoltà, come sentieri di campagna, trails e percorsi cross country. Possono essere superati piccoli ostacoli come radici, pietre o scalini. Indossare gli opportuni dispositivi di protezione (casco adeguato, guanti). I produttori e i rivenditori non rispondono di usi impropri. Questo vale in particolare per la non osservanza delle avvertenze di sicurezza e i danni da esse derivanti, ad esempio con:

- uso su terreni difficili, salti, pendii ripidi, bike-park
- sovraccarico o
- rimozione impropria di vizi.

La FLYER Uproc1 non è adatta a sollecitazioni estreme, come uso su scale o salti, impieghi duri come eventi da competizione non autorizzati, guide truccate o figure di salto artistico. Le E-Bike FLYER non sono adatte a competizioni/gare.

La FLYER Uproc3 e la Uproc6 appartengono al tipo 2 All Mountain.

Con la FLYER Uproc è possibile superare ostacoli come radici, sassi o scalini. Sono consentiti piccoli salti. Indossare gli opportuni dispositivi di protezione (casco adeguato, guanti, altre protezioni). I produttori e i rivenditori non rispondono di usi impropri. Questo vale in particolare per la non osservanza delle avvertenze di sicurezza e i danni da esse derivanti, ad esempio con:

- uso su terreni difficili, salti alti, downhill estremi o impiego aggressivo nei bikepark
- downhill estremi
- Sovraccarico
- rimozione impropria di vizi.

La FLYER non è adatta a sollecitazioni estreme, come uso su scale o salti, impieghi duri superiori a 30 cm di altezza, come guide truccate o figure di salto artistico. Le E-Bike FLYER non sono adatte a competizioni/gare.

7.1 Guidare la E-MTB in maniera responsabile

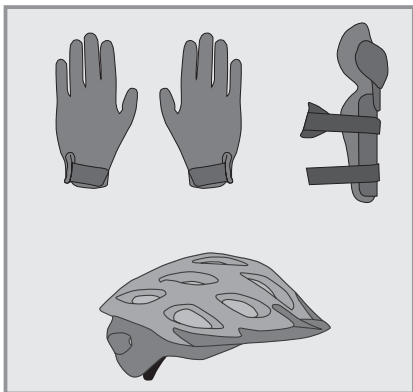
Quando si conduce una FLYER E-MTB, tenere un comportamento responsabile nei confronti della natura, dell'ambiente e dell'uomo. considerazione. Averne rispetto della natura è il principio base per poter continuare a fare sport e a rapportarsi agli altri in modo pacifico.

Osservare le seguenti regole:

- Guidare solo su percorsi segnalati per non danneggiare la natura. Osservare la chiusura di percorsi o eventuali divieti e zone di tutela della natura o degli animali selvatici.
- Con la sola eccezione di situazioni di emergenza, non frenare con le ruote bloccanti: questo danneggia il suolo e i percorsi.
- Guidare con attenzione e ad una velocità adeguata. Essere sempre in condizione di potersi fermare a vista in presenza di ostacoli, altri ciclisti o pedoni!
- Farsi notare in tempo in caso ci siano altre persone sui percorsi. Non spaventarli e passar accanto a loro lentamente o, se necessario, fermarsi.
- Mostrare riguardo per gli animali da pascolo, e gli animali nei boschi e nei campi. Non lasciare recinzioni aperte una volta passati e non guidare nel bosco oltre il crepuscolo per non disturbare l'alimentazione e il riposo degli animali.
- Pianificare il proprio tour e controllare le previsioni meteo. Valutare in maniera realistica le proprie capacità e tenerle in considerazione per la scelta dei percorsi. Portare con sé tutta l'attrezzatura necessaria. Ne fanno parte utensili, viveri e un set di pronto soccorso per situazioni impreviste. Per la propria sicurezza, indossare un dispositivo di protezione individuale (casco, protezioni)!
- Non disperdere rifiuti in giro.



Indossare protezioni di sicurezza e un casco.



8. Prima della messa in funzione iniziale

Assicurarsi che il veicolo sia funzionante e regolato per il conducente.

Quindi verificare:

- posizione e fissaggio della sella e del manubrio
- regolazione dei freni
- fissaggio delle ruote nel telaio e nella forcella.

Far regolare manubrio e avancorpo dal rivenditore specializzato FLYER in una posizione sicura e comoda per il conducente.

Far regolare la sella in una posizione sicura e comoda per il conducente (vedi cap. 11.2).

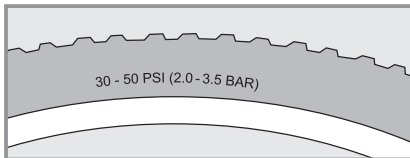
Far regolare dal rivenditore specializzato FLYER le leve dei freni, affinché siano ben afferrabili in qualsiasi momento e consentano di frenare senza sforzo. Imparare la corrispondenza tra leve e freno anteriore e posteriore: la leva sinistra del freno controlla generalmente il freno anteriore; quella destra controlla il freno posteriore!

Verificare in ogni caso prima della messa in funzione iniziale la corrispondenza tra leve e freni sulla FLYER, nel caso in cui fosse differente.

Prima di intraprendere il tragitto (ma anche dopo aver lasciato la bicicletta incustodita, anche solo per breve tempo), verificare la posizione sicura e corretta di tutte le viti, gli sganci rapidi, gli assi a rilascio rapido e i componenti importanti. Una tabella con i raccordi a vite importanti e le coppie di serraggio prescritte è disponibile al "Dati tecnici". Avvertenze sull'uso corretto di sganci rapidi e assi a rilascio rapido nel cap. 11.1.

Se si conduce con pedali a clic/sgancio rapido: funzionano correttamente. I pedali devono scattare facilmente e senza problemi.

Verificare la pressione dell'aria dei pneumatici. Attendersi ai dati indicati dal produttore sul lato del pneumatico. La pressione non deve essere né al di sopra della pressione massima indicata né al di sotto della pressione minima. Generalmente vale quanto segue: Una bassa pressione dell'aria consente una maggiore adesione e più comfort; un'elevata pressione dell'aria consente meno resistenza e una maggiore portata.



Esempio di indicazione della pressione

Verificare i seguenti componenti essenziali della sua FLYER E-Bike:

- verificare la posizione corretta della batteria;
- verificare lo stato di carica della batteria e assicurarsi che sia sufficiente per il percorso programmato.
- prendere dimestichezza con le funzioni del dispositivo di controllo.

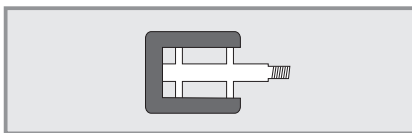
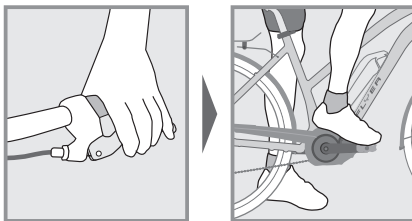


Prendere dimestichezza su un terreno sicuro e non transitabile con le caratteristiche di guida e la manipolazione dell'E-Bike FLYER.



1. Utilizzare solo le FLYER con dimensioni del telaio adeguate alla propria figura. Prestare particolare attenzione ad una libertà sufficiente nel pedalare. Occorre poter scendere rapidamente senza toccare il telaio. Una mancanza di libertà nel pedalare, può causare gravi lesioni.
2. Attenzione, quando si sale sull'E-Bike con modalità di supporto accessa, la FLYER si avvia non appena il piede viene poggiato sul pedale! Non poggiare il piede sul pedale quando al momento di salire. Mantenere prima il freno, altrimenti la spinta insolita può causare cadute, pericoli o incidenti. Restare su un lato della FLYER E-Bike e sollevare una gamba a cavallo del veicolo. Mantenere saldamente il manubrio con le due mani, in più rispetto a una normale bicicletta.
3. I freni moderni sono molto più efficienti dei freni convenzionali. Esercitarsi accuratamente con il controllo del sistema frenante. Attenzione, le prestazioni di un freno su fondo bagnato e scivoloso possono essere mol-

to inferiori al comune. Contare sempre su una distanza di frenata maggiore quando si guida sul bagnato! Essere previdenti nella guida e prendere dimetichezza con la risposta dei freni.



Se i pedali sono rivestiti in gomma o plastica, prendere prima dimetichezza con la loro tenuta. Da bagnati potrebbero risultare scivolosi. Se si utilizzano pedali a sgancio rapido o a clic, prendere dimetichezza su un terreno sicuro, tranquillo e non transitabile.



1. Si osservi che la distribuzione del peso in un'E-Bike è diversa rispetto alle biciclette convenzionali senza sistema propulsivo elettrico. Il peso maggiore dell'E-Bike rende più complicato parcheggiarla, sollevarla, portarla o spingerla in salita.
2. La sua FLYER deve essere equipaggiata nel rispetto dei requisiti di legge quando desidera immettersi nel traffico stradale.
3. Chiarire con la propria assicurazione la presenza di una copertura sufficiente per qualsiasi rischio legato alle batterie agli ioni di litio.

9. Prima di ogni utilizzo



Verificare la sua FLYER prima di ogni utilizzo perché anche dopo il montaggio, un breve parcheggio in luoghi pubblici o durante il trasporto, alcune funzioni possono venire modificate o delle parti potrebbero allentarsi.

Prima di ogni tragitto, controllare:

- il funzionamento e la posizione sicura dei freni, l'usura delle pattini e delle superfici frenanti. Per gli impianti idraulici verificare anche: l'aderenza di cavi e connessioni!
- la corretta pressione dell'aria negli pneumatici. Osservare il capitolo pneumatici e tubi (12.2) e le indicazioni del produttore. Questi si trovano sul lato esterno del pneumatico;
- eventuali danni, usura, fragilità, la presenza di corpi estranei sui pneumatici e la sufficiente profondità del battistrada, il diametro dei cerchi e eventuali danni alle ruote portanti.
- la posizione sicura delle ruote portanti e il fissaggio corretto di dadi e sganci rapidi;
- il funzionamento e la posizione sicura degli elementi di commutazione;
- tutti gli sganci rapidi e gli assi a rilascio rapido (anche dopo una breve sosta incustodita), la posizione sicura di viti e dadi;
- eventuali danni, deformazioni, crepe o rotture di telaio e forcella;
- funzionamento e posizione sicura degli elementi di sospensione;
- posizione corretta e sicura di manubrio, avancorpo, reggisella e sella;
- stato di carica della batteria;
- posizione corretta e sicura della batteria.



1. Non intraprendere la guida se non si è sicuri che la propria FLYER E-Bike sia in condizioni tecniche perfette. Far prima controllare il veicolo ed eseguire la manutenzione necessaria dal rivenditore specializzato FLYER! Soprattutto se si fa un uso intensivo del veicolo (per uso sportivo o quotidiano), consigliamo di eseguire dei controlli regolari presso il vostro rivenditore specializzato FLYER. I contenuti e gli intervalli dei controlli sono disponibili al cap. 19. Tutti i componenti della FLYER sono importanti per la sicurezza e presentano una specifica durata. Un periodo superiore a quello stimato può causare un errore imprevisto dei componenti. Ciò può comportare cadute e lesioni gravi.

2. Come avviene per tutti i componenti meccanici, il veicolo è soggetto ad usura e ad elevate sollecitazioni. Diversi materiali e componenti possono reagire in modo diverso all'usura o all'affaticamento dovuto alla sollecitazione. Se viene superata la durata di un componente, questo potrebbe guastarsi improvvisamente o causare lesioni al conducente. Qualsiasi tipo di crepa, graffio o variazione di colore nelle aree soggette a forti sollecitazioni segnalano il raggiungimento della massima del componente e la necessità di sostituirlo.



1. In seguito ad una caduta o ad un rovesciamento della sua FLYER, è assolutamente necessario un controllo presso un rivenditore specializzato FLYER! Tanti componenti non possono essere orientati nuovamente in modo sicuro e altri possono accusare danni non riconoscibili!
2. Portare con sé un lucchetto ad arco o a catena per poter assicurare la FLYER ad un oggetto fisso al momento del parcheggio. Se necessario, legare separatamente i componenti fissati con sgancio rapido (es. la ruota anteriore). In questo modo è possibile prevenire il furto di queste parti.

10. Dopo una caduta

Dopo una caduta, far controllare da un rivenditore specializzato FLYER eventuali modifiche, danni, posizione sicura e funzionamento corretto del veicolo e di tutti i componenti. Possono essere presenti ammaccature o crepe sul telaio o sulla forcella, componenti piegate o parti spostate o distorte, come manubrio e sella. La verifica del rivenditore specializzato FLYER deve includere in particolare i seguenti punti:

- verifica esatta di telaio e forcella. Guardando da diversi angoli sulla superficie, è possibile riconoscere eventuali deformazioni.
- Sella, reggisella, avancorpo e manubrio si trovano in posizione corretta? Se non fosse questo il caso, NON muovere il componente dalla posizione assunta, senza prima svitare le viti presenti. Osservare sempre la coppia di serraggio prescritta. Tutte le informazioni e i relativi valori sono disponibili al "Dati tecnici", nella sezione "Sganci rapidi" (cap. 11.1).
- Verificare che le due ruote siano in posizione corretta e sicura nel telaio e nella forcella, p.es. che girino senza intoppi, che il cerchio sia dritto e non abbia subito ammaccature a causa dei freni. I pneumatici non devono toccare i freni.
- Verificare il pieno funzionamento dei due freni.
- Non riprendere la guida senza aver prima verificato che la catena sia incastrata correttamente tra pignone e cremagliera. La catena deve scorrere liberamente attraverso gli ingranaggi. Se, nel ripartire, la catena si spostasse dall'ingranaggio, ne potrebbero conseguire cadute e lesioni gravi.
- Verificare che sul display della FLYER E-Bike non appaia alcun messaggio di errore o di avvertenza. In caso contrario, non riprendere la guida della sua FLYER! Rivolgersi immediatamente ad un rivenditore specializzato FLYER.
- Verificare che non siano presenti danni al display o alla batteria. In caso di modifiche di qualsiasi tipo (crepe, graffi, ecc.) non riprendere la guida con la propria FLYER. Far prima controllare da un rivenditore specializzato FLYER tutti i componenti e le funzioni.

Se si nota una modifica alla bicicletta, NON proseguire. Le parti allentate dopo averle verificate e non senza chiave dinamometrica. Portare la bicicletta da un rivenditore specializzato FLYER, descrivere la caduta e far esaminare la ruota!

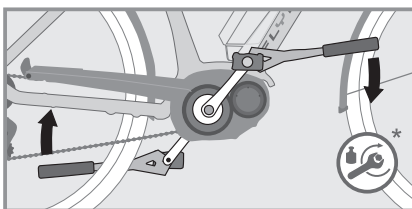
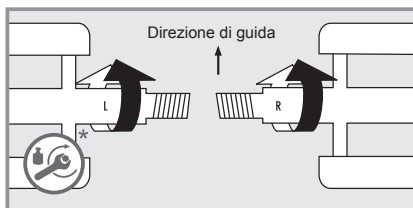


In caso di danneggiamento della custodia esterna della batteria, vi è il pericolo di infiltrazioni di umidità o acqua. Ciò porterebbe cortocircuiti e scosse elettriche. In tal caso, sospendere immediatamente l'uso della batteria e rivolgersi al proprio rivenditore specializzato FLYER. Non caricare la batteria!

11. Regolazioni in base al conducente

Montaggio dei pedali

Far smontare e montare i pedali sempre da un rivenditore FLYER specializzato oppure farsi istruire su come muoverli correttamente. I pedali devono essere montati con una chiave adatta. I due pedali devono essere avvitati in direzioni differenti e serrati con una coppia di serraggio elevata (vedere "Dati tecnici"). Spalmare sui filetti del grasso di montaggio.



Sono presenti un pedale destro e uno sinistro. Sono riconoscibili dai filetti che ruotano in senso opposto. Sulla maggior parte dei pedali è anche indicata una "R" per il pedale destro e una "L" per quello sinistro. Avvitare il pedale destro in senso orario e il sinistro in senso antiorario nella pedivella.



1. I pedali devono essere montati con una chiave adatta. Osservare la giusta coppia di serraggio, vedere "Dati tecnici". Serrare i pedali in modo rettilineo. Un serraggio obliquo può comportare un pericolo di rottura o di una caduta!
2. Sconsigliamo l'uso di pedali con ganci e cinghie. Le cinghie dei pedali troppo salde NON consentono lo svincolo dei piedi! Potrebbero conseguire cadute e lesioni.

3. Leggere assolutamente le istruzioni del produttore se si utilizzano pedali a clic/sgancio rapido. Praticare l'innesto e il disinnesto delle scarpe nei dispositivi di tenuta dei pedali prima della messa in funzione iniziale in un luogo tranquillo e sicuro. I pedali a clic con scatto difettoso sono un rischio per la sicurezza.



La durezza di sgancio può essere regolata con i pedali a rilascio rapido. Fare i primi giri con una durezza di sgancio molto leggera! Pulire regolarmente i pedali a rilascio rapido ed effettuare la manutenzione con un lubrificante adeguato.

11.1 Controllo di sganci rapidi e assi a rilascio rapido

Le ruote portanti, il reggisella, la sella, l'avancorpo e il manubrio possono essere fissati a sgancio rapido, con assi a rilascio rapido o con collegamenti a viti.



Far eseguire solo da un rivenditore specializzato FLYER le operazioni agli sganci rapidi e agli assi a rilascio rapido. Si tratta di componenti importanti per la sicurezza: operazioni errate o l'impiego di un attrezzo sbagliato possono avere come conseguenza gravi cadute.

Sganci rapidi

Gli sganci rapidi sono supporti di serraggio che fissano componenti come una vite ma la cui forza di serraggio può essere attivata spostando una leva senza l'impiego di attrezzi. La chiusura della leva attivano la forza di serraggio. Una volta aperta la leva, la forza di serraggio viene regolata girando il controdado.

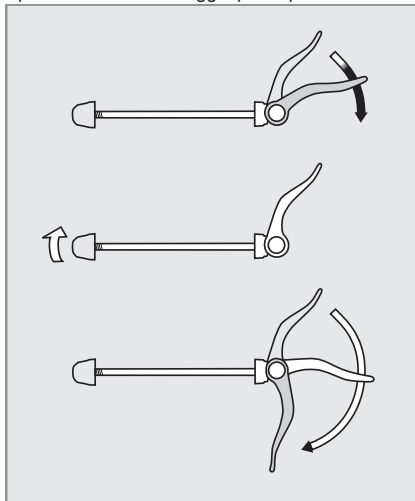
1. Per aprire un dispositivo di fissaggio, ad esempio per muovere il reggisella, aprire la leva dello sgancio rapido.
2. Sarà ora possibile muovere e regolare il reggisella.
3. Prima di utilizzare la FLYER, richiudere in modo sicuro lo sgancio rapido. Richiudere completamente la leva dello sgancio rapido. Chiudere completamente tutte le sicure presenti.



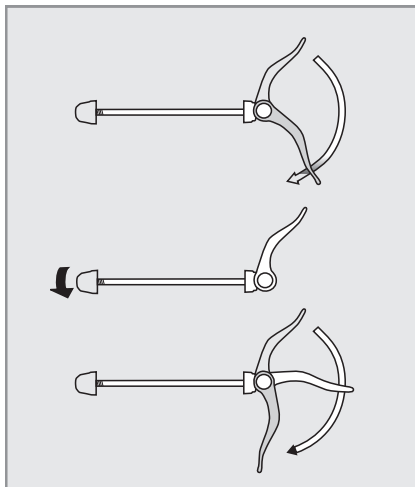
Chiudere lo sgancio rapido in modo sicuro, solo quando è tenar necessaria la forza del palmo della mano per chiudere la leva di bloccaggio.

Se la forza di bloccaggio non è tale da consentire,

ad esempio, la posizione sicura della sella, serrare i dadi per la regolazione sullo sgancio rapido. Aprire la leva di bloccaggio per l'operazione.



Serraggio del dado di regolazione



Serrare il dado di regolazione

Se la forza di serraggio è troppo alta e non è possibile chiudere lo sgancio rapido, aprire la leva di serraggio e allentare leggermente il dado di regolazione.



1. Tutti gli sganci rapidi devono essere fissati prima di partire.

2. Dopo aver lasciato la bicicletta incustodita e prima di ogni partenza, verificare la corretta posizione di tutti gli sganci rapidi.
3. Quando è chiusa, la leva di sgancio rapido deve essere stretta contro telaio, forcella e reggisella!

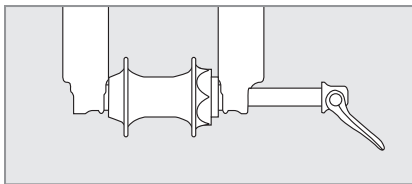


Se alla bicicletta sono fissate ruote portanti o altri componenti di sgancio rapido, collegarli quando si parcheggia la bicicletta.

Assi a rilascio rapido

Nei meccanismi attuali, al posto dei mozzi a sgancio rapido o dei raccordi a vite, vengono impiegati anche degli assi che funzionano come mozzi a sgancio rapido:

L'asse viene avvitato o inserito nel portamozzo a fissare il mozzo tra i due steli della forcella. Il mozzo e l'asse vengono parzialmente bloccati con una leva di sgancio rapido che si utilizza come un normale mozzo a sgancio rapido. Esistono anche sistemi nei quali l'asse viene solo inserito o avvitato e poi fissato con un raccordo a vite. Leggere le istruzioni del produttore dei componenti e farsi istruire dettagliatamente su sistema dal proprio rivenditore specializzato FLYER.



Chiedere al proprio rivenditore specializzato FLYER come fissare in modo corretto e sicuro le ruote e tutti i componenti interessati con il sistema a sgancio rapido o ad assi a rilascio rapido installato.

Asse a rilascio rapido Suntour Q-Loc

Montaggio

1. Prima del montaggio controllare la flangia e aprire completamente la leva.
 2. Introdurre l'asse fino a percepire uno scatto.
 3. Regolare il serraggio con la leva aperta a metà finché la flangia non giunge a battuta.
 4. Chiudere completamente la leva.
- Controllare il fissaggio e, se necessario, serrare ulteriormente.

Smontaggio

1. Aprire completamente la leva.
2. Premere la bussola fino a far entrare la flangia.
3. Girare la bussola in senso orario finché la flangia non rimane bloccata.
4. Estrarre l'asse.



1. Se la ruota del carrello è montata in maniera scorretta, può muoversi o staccarsi dal veicolo. Questo può causare danni alla bicicletta e lesioni gravi o mortali al conducente. Pertanto è importante rispettare le seguenti indicazioni: Verificare che l'asse, il portamozzo e i meccanismi di sgancio rapido siano puliti e non vi siano impurità. Assicurarsi che siano sempre chiusi correttamente. In caso di dubbio, rivolgersi al proprio rivenditore specializzato FLYER e far controllare il veicolo.
2. Controllare che tutti gli sganci rapidi e gli assi a rilascio rapido siano in posizione sicura, anche dopo aver lasciato la vostra FLYER incustodita per breve tempo. Utilizzare la bicicletta solo quando tutti i mozzi a sgancio rapido sono ben chiusi.

11.2 Regolare la posizione in sella

Per poter utilizzare la FLYER in modo sicuro e confortevole, occorre regolare sella, manubrio e avancorpo alla propria massa corporea e regolare la posizione desiderata.



Far eseguire le operazioni al manubrio e all'avancorpo da un rivenditore specializzato FLYER. Si tratta di componenti importanti per la sicurezza: operazioni errate o l'impiego di un attrezzo sbagliato possono avere come conseguenza gravi cadute.



Sella e avancorpo possono essere fissati con collegamenti a vite o sganci rapidi. Serrare i collegamenti a vite semp-

re con la corretta coppia di serraggio, vedere "Dati tecnici".

Altezza della sella

Per poter esercitare la forza necessaria sui pedali, è indispensabile che la sella sia regolata adeguatamente.

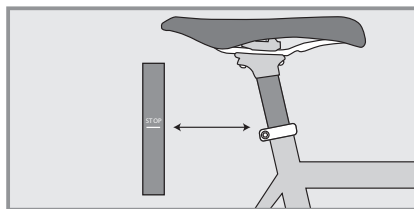
La posizione ideale è con il conducente seduto sulla FLYER che, con pedivella in verticale, posiziona il proprio piede senza scarpe con il tallone sul pedale più in basso.

La gamba con la posizione più bassa deve essere distesa. Se questo non è il caso, scendere e regolare la sella nella direzione necessaria, quindi riprovare ancora.

Assicurarsi che gli sganci rapidi vengano completamente richiusi dopo la regolazione!

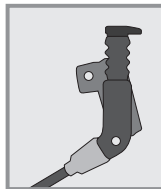


1. Sul reggisella è contrassegnato il punto massimo per poter estrarre il telaio. Non estrarre mai il reggisella dal tubo del telaio oltre la marcatura massima indicata! In tal caso, il reggisella potrebbe staccarsi o rompersi. Qualora occorra un reggisella più lungo per raggiungere una posizione corretta, rivolgersi al proprio rivenditore specializzato FLYER. Non condurre la bicicletta con un supporto estratto, questo potrebbe causare gravi cadute o lesioni.
2. Adulti e bambini insicuri nella guida della bicicletta devono regolare la sella in modo da toccare a terra con la punta del piede. Altrimenti, all'arresto della guida possono verificarsi cadute o lesioni gravi.



Reggisella telescopico

I modelli FLYER Uproc possono essere dotati franco fabbrica di un reggisella regolabile in altezza. L'altezza della sella può così essere abbassata o adeguata in modo rapido e veloce su terreni difficili, ad esempio prima di scalini alti. Azionando l'interruttore sul manubrio e con un carico

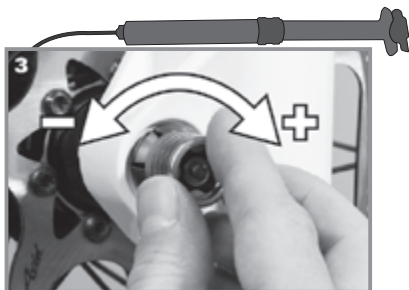


IT

omogeneo sulla sella, è possibile abbassare l'altezza della sella. Se si desidera impostare la posizione di guida normale, azionare l'interruttore sul manubrio e alleggerire semplicemente la sella. Il supporto si reimposta poi all'altezza normale del-



la sella.



Per la regolazione e il controllo del reggisella con sospensione e telescopici, leggere il manuale di istruzioni del prodotto-



re.

Reggisella FLYER MT171



Se la E-MTB FLYER è dotata di un reggisella te-



lescopico MT171, leggere le avvertenze seguenti. Il FLYER MT171 permette di mantenere una gui-



da efficiente in passaggi tecnicamente complessi



PRECAUZIONI

Prima di montare e utilizzare il reggisella FLYER MT171, leggere con attenzione il manuale di istruzioni. La mancata osservanza delle istruzioni può provocare gravi lesioni o la morte.

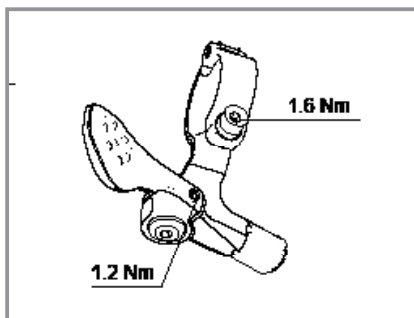
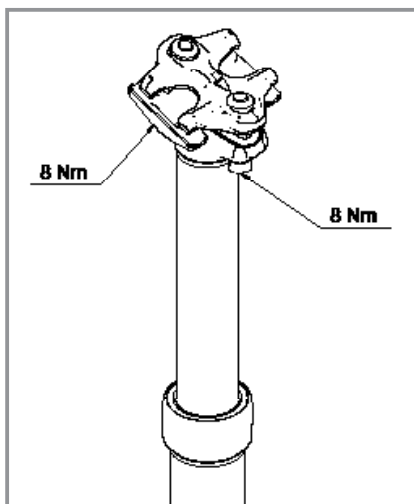
1. La regolazione dell'altezza del reggisella durante la guida può provocare la perdita di controllo dovuta al reggisella.

2. Non utilizzare mai un reggisella FLYER MT171 modificato o eccessivamente usurato. Non modificare il FLYER MT171; qualsiasi modifica comporta l'annullamento della garanzia e può causare danni non visibili al reggisella o malfunzionamenti dello stesso.

3. Parti allentate, eccessivamente serrate, danneggiate o usurate possono causare malfunzionamenti imprevisti. Controllare regolarmente che il reggisella non sia usurato o danneggiato. Se si notano segni di usura, crepe o ammaccature sul reggisella o su parti di esso, interrompere immediatamente l'uso del reggisella e cercare un rivenditore FLYER per fare ispezionare, riparare o sostituire i componenti.

4. Prima di partire accertarsi che tutte le viti del reggisella FLYER MT171 siano fissate correttamente alle coppie consigliate.

5. Un serraggio eccessivo del morsetto del reggisella si ripercuote sulla possibilità di regolare in altezza il reggisella. La coppia di serraggio consigliata è riportata sul morsetto del reggisella o nei dati tecnici.



IT

Uso del reggisella



Non mettersi alla guida se la regolazione in altezza del reggisella non funziona regolarmente.



La regolazione dell'altezza del reggisella durante la guida può provocare la perdita di controllo dovuta al reggisella

Per ridurre l'altezza di seduta: premere la leva del comando remoto e spingere verso il basso o mettersi all'altezza di seduta desiderata, quindi rilasciare la leva.

Per aumentare l'altezza del sedile: ridurre il peso sulla sella e premere la leva del comando remoto fino a raggiungere l'altezza desiderata. Rilasciare

la leva.

Posizione della sella

Anche la posizione della sella può e deve essere regolata.

La migliore posizione di guida è quella in cui, impostando la pedivella in orizzontale, il ginocchio anteriore si trova esattamente al di sopra al pedale.

La sella può essere regolata in orizzontale solo all'interno dei segni e nel settore indicato dal produttore.



Prima di partire, verificare che il reggisella e la sella siano fissati in modo sicuro. Spingere la sella in avanti e indietro e tentare di ruotarla. Non deve muoversi.

Altezza del manubrio

Se la sella è posizionata in modo sicuro e confortevole, anche il manubrio deve essere regolato secondo le proprie necessità.

Per una guida rilassata, la buona posizione di partenza è quella in cui il busto e il braccio formano un angolo di 90°. Per adattare l'altezza del manubrio, regolare l'altezza dell'avancorpo.

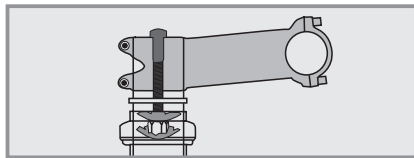


Far eseguire da un rivenditore specializzato FLYER le operazioni al manubrio e all'avancorpo.

Regolare la posizione dell'avancorpo



Leggere assolutamente il manuale di istruzioni del produttore. Far eseguire da un rivenditore specializzato FLYER le operazioni al manubrio e all'avancorpo!



Una modifica della posizione dell'avancorpo comporta sempre una variazione della posizione del manubrio. Manici e dispositivi devono essere sempre raggiungibili con sicurezza e funzionare. Devono essere eventualmente riposizionati soprattutto le maniglie con una forma pronunciata ad ala.

Quando si modifica la posizione del manubrio e dell'avancorpo, accertarsi che la lunghezza di tutti i cavi e dei tubi sia sufficiente eseguire tutti i possibili movimenti del manubrio.

11.3 Regolare la leva del freno

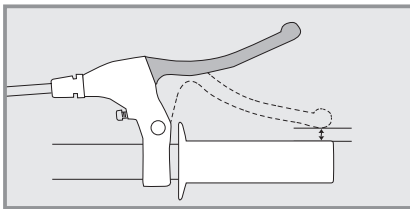


Le leve dei freni devono essere regolate in modo da poter essere azionate prolungando le braccia, in sicurezza e senza affaticarsi.



Prima della messa in funzione iniziale controllare quale leva corrisponda a quale ruota.

Per poter afferrare con sicurezza la leva del freno anche con mani piccole, la portata della presa in alcuni modelli di freno può essere regolata. Far regolare il freno sempre dal proprio rivenditore specializzato FLYER in quanto si tratta di componenti essenziali per la sicurezza.



Regolare la leva del freno in modo che non tocchi il manubrio neanche in caso di forte azionamento!

11.4 Elementi di sospensione

Per garantire il funzionamento degli elementi della sospensione, il meccanismo deve essere impostato da un rivenditore specializzato FLYER in base al peso del conducente e all'area di impiego. Gli elementi della sospensione devono essere definiti in base a quanto indicato nel manuale di istruzioni del produttore dell'elemento. Sostanzialmente è possibile affermare che, durante la guida su dossi, l'elemento della sospensione lavora, ma non può essere compresso fino all'arresto. Quando il conducente si trova in posizione centrale rispetto alla ruota, l'elemento di sospensione deve essere sospeso di circa il 25%.



Si osservi che l'elemento della sospensione deve essere eventualmente regolato nuovamente se si conduce con un carico maggiore, ad es. durante un tour.

Nelle FLYER E-MTB con sospensione completa, la parte posteriore del telaio è mobile e viene sospesa e ammortizzata grazie ad un ammortizzatore.

La sospensione avviene con il supporto di una camera d'aria. Lo smorzamento che regola la velocità durante la compressione e l'estensione può essere regolato negli ammortizzatori installati.

Avvertenze sulla regolazione degli elementi di sospensione

Gli elementi di sospensione (forcella di sospensione e ammortizzatore posteriore) possono essere adeguati al suo peso, allo suo stile di guida del conducente e in base al terreno. Nella regolazione della sospensione, effettuare sempre solo una modifica per volta e annotarla. In questo modo è possibile sapere esattamente quali sono gli effetti di ogni cambiamento sulla guida.

Tali indicazioni si riferiscono sia alla forcella di sospensione che all'ammortizzatore posteriore. Qualora un'avvertenza riguardi solo uno dei due componenti, questo sarà esplicitamente indicato. In questa sezione viene descritto l'adeguamento base degli elementi di sospensione ad aria. L'utente adegua qui due impostazioni: elasticità della sospensione e estensione dell'ammortizzatore.

IT



Farsi istruire da un rivenditore specializzato FLYER sulla corretta regolazione degli elementi della sospensione. Una tabella con suggerimenti sulla regolazione degli elementi di sospensione è disponibile anche su www.FLYER-bikes.com/manuals

L'elasticità



Gli elementi della sospensione sono dotati di una serrata con cui, in caso di necessità, come ad es. su ripide salite in asfalto, la sospensione per es. la bascula può essere compressa. I seguenti lavori di impostazione possono essere eseguiti solo quando la serrata è aperta!

L'elasticità è lo spazio in cui l'elemento della sospensione viene compresso quando il conducente è in posizione centrale sulla bicicletta. L'elasticità rinforza l'elemento della sospensione e supporta la ruota posteriore in caso di carico inferiore e dislivelli sul terreno. Ciò migliora l'adesione al fondo e la trazione su terreni difficili. Di regola l'elasticità è pari al 25% del percorso di sospensione totale.

Per definire l'elasticità del suo elemento della sospensione, impostare la durezza della sospensione/la pressione dell'aria. Impostando la pressione dell'aria, cambia anche la rigidità della sospensione. Più viene pompata la sospensione, maggiore sarà la rigidità. Per definire in modo ottimale l'elemento della sospensione tra l'elasticità consigliata dal produttore e la rigidità

desiderata, osservare le seguenti istruzioni:

Regolare l'elasticità

Accertarsi che i livelli di pressione su forcella e ammortizzatori siano aperti, ossia che siano impostati sulla posizione "open".

Riempire la camera d'aria secondo la tabella. Per far fuoriuscire l'aria dalla camera d'aria, rimuovere il tappo e premere il perno della valvola verso il basso oppure premere il pulsante di sgonfiaggio sulla pompa dell'ammortizzatore.



La pressione dell'aria nell'elemento di sospensione posteriore non può superare il valore massimo indicato nel relativo manuale di istruzioni.

Su alcune forcelle sono presenti i valori indicativi relativi alla pressione dell'aria.



1. Possono essere necessarie altre pressioni dell'aria o impostazioni. Esempio: diversi stili di guida e impieghi necessitano una pressione dell'aria e un'elasticità differenti. Tale processo di regolazione serve pertanto solo come punto di partenza.
2. Chiudere sempre il tappo della valvola sull'elemento di sospensione durante la guida per evitare infiltrazioni di sporco.

Spostare l'anello a 0 per la visualizzazione del percorso di sospensione contro la camera d'aria/ il tubo a immersione a forcella inferiore.

Disporre con attenzione al centro dell'E-Bike e scendere di nuovo.

Importante: se, nel salire e scendere, la bicicletta viene caricata troppo, le letture ottenute sono imprecise.

Verificare la posizione dell'anello a 0 sull'alloggiamento dell'elemento della sospensione. Verificare se l'elasticità è intorno al 25%.

Se l'elasticità è inferiore al valore consigliato dal produttore della bicicletta e, quindi, l'elemento della sospensione viene compresso per meno del 25%, sarà necessario ridurre la pressione dell'aria. Se l'elasticità è maggiore del valore consigliato dal produttore della bicicletta, aumentare la pressione dell'aria. La pressione dell'aria nell'ammortizzatore posteriore non può superare il valore massimo indicato nel relativo manuale di istruzioni. Richiudere il tappo dell'aria.

Estensione regolabile

L'estensione determina la velocità con cui l'elemento di sospensione, dopo la compressione, raggiunge la massima estensione. Gli elementi di sospensione presentano un regolatore di espansione rosso. L'elemento di sospensione si estende più velocemente quando la manopola di

regolazione è ruotata completamente in senso antiorario. L'elemento di sospensione si estende più lentamente quando la manopola di regolazione è ruotata completamente in senso orario.

Regolare l'estensione

È possibile definire il punto di partenza per la regolazione dell'estensione su un marciapiede.



Occorre aver già regolato l'elasticità della sospensione quando si desidera regolare l'estensione dell'ammortizzatore.



Eseguire questo test in un'area sicura e senza traffico!

Ruotare completamente il regolatore di estensione in senso antiorario.

Guidare con la bicicletta sotto il livello di un marciapiede, restando seduti sulla sella. Contare la frequenza della sospensione. L'elemento di sospensione va impostato in modo che la sospensione avvenga una sola volta.

Se l'elemento si sospende per più volte, ruotare il regolatore di estensione con un clic in senso orario. Andare di nuovo sotto il livello del marciapiede e contare nuovo nuovamente la frequenza della sospensione. Ripetere questo passaggio finché l'elemento non venga sospeso una sola volta.

Annotare quanti clic (rotazioni) occorrono per impostare il regolatore ruotandolo in senso antiorario dalla posizione massima. Questa sarà l'impostazione di estensione.

In presenza di una forcella di sospensione con estensione impostata correttamente, la ruota anteriore non deve sollevarsi quando la forcella viene compressa in posizione e poi rilasciata bruscamente. Se la ruota anteriore si stacca dal terreno durante questo test, regolare l'estensione con un altro clic e ripetere la verifica.



I componenti della sospensione e del meccanismo sono rilevanti per la sicurezza della sua FLYER. Controllarli ed eseguire la manutenzione necessaria a intervalli di tempo regolari. Far eseguire un'ispezione a intervalli di tempo regolari da un rivenditore specializzato FLYER. Il meccanismo lavora meglio e funziona più a lungo se viene pulito regolarmente. Sono adatti alla pulizia acqua calda e un detergente delicato.



Le biciclette con sospensione completa non sono adatte per il trasporto di rimorchi e carrelli! I cuscinetti e i fissaggi non sono adatti alle forze che ne deriverebbero. Ne conseguirebbe una forte usura e la rottura con gravi conseguenze.

12. Ruote portanti e pneumatici

Le ruote portanti sono sottoposte a forti sollecitazioni per via dell'irregolarità del fondo e del peso del ciclista.

- Far controllare le ruote portanti in un'officina specializzata dopo i primi 200 km e, se necessario, far eseguire la centratura.
- La tensione dei raggi deve essere verificata a distanze regolari. Eventuali raggi allentati o danneggiati devono essere serrati o sostituiti da un rivenditore specializzato FLYER.

12.1 Controllo dei cerchi

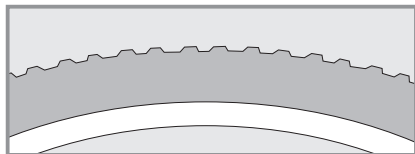


La stabilità dei cerchi cala quando sono molto carichi, ad es. durante l'uso off-road e questo aumenta la predisposizione ad anni. Un cerchio piegato, lesionato o rotto può causare seri incidenti e cadute gravi. Non utilizzare più la propria FLYER se si notano danni ad un cerchio. Far controllare il cerchio da un rivenditore specializzato FLYER.

12.2 Pneumatici e tubi



Sostituire le parti difettose solo con ricambi originali.



I pneumatici sono da considerarsi parti usurabili. Controllare a distanze di tempo regolari la profondità del battistrada, la pressione e le condizioni della superficie laterale del pneumatico e fare attenzione all'eventuale presenza di segni di danneggiamenti o usura.



Durante il riempimento, non deve essere superata la massima pressione del pneumatico ammessa. Altrimenti può verificarsi il rischio che il pneumatico scoppi. Il pneumatico deve presentare almeno la pressione minima indicata. In caso di pressione troppo bassa, è possibile che il pneumatico si allenti dal cerchio.

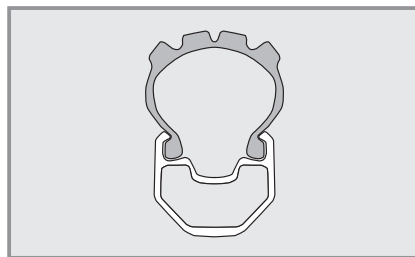
Sulla superficie laterale del pneumatico sono presenti le indicazioni di pressione dell'aria massima consentita e, di regola, anche di quella minima. Non superare la pressione massima indicata.

Sostituire un pneumatico solo con uno di ricambio originale identico. Altrimenti le caratteristiche di guida possono essere modificate in maniera sfavorevole. Possono pertanto verificarsi degli incidenti.

Nella FLYER E-MTB vengono utilizzate valvole Presta. La pressione del pneumatico può essere misurata senza problemi inserendo un manometro sulla valvola aperta. Sostituire un tubo solo con uno di ricambio originale identico.

Pneumatici Tubeless Ready

per un impiego ottimale anche off-road, le FLYER E-MTB sono dotate di pneumatici tubeless ready. Impiego comprovato e facile, ad es. nel caso di riparazione di un tubo è possibile beneficiare anche dei migliori guida comportamenti su strada di pneumatici senza camera d'aria. Gli involucri installati franco fabbrica sono predisposti per l'impiego senza camera d'aria con un collante. Con la semplice conversione operata dal rivenditore specializzato FLYER, è possibile beneficiare di una trazione migliorata nell'attività off-road e di una maggiore resistenza perforazione alle forature.



I pneumatici senza camera d'aria devono essere montati senza utensili e rimossi dal cerchio, altrimenti possono verificarsi delle impermeabilità. Se il liquido di tenuta non basta per impedire un difetto, dopo aver rimosso la valvola, può essere inserita una normale camera d'aria.

12.3 Riparare una foratura

Una riparazione corretta e sicura di una foratura richiede competenze specifiche in materia di E-Bike e l'impiego di attrezzi specifici. Far riparare eventuali difetti tecnici e forature solo da un rivenditore specializzato FLYER.



Riparare una foratura include lavori su parti rilevanti per la sicurezza. Il montaggio sbagliato di ruote portanti e freni può causare gravi cadute e lesioni. Pertanto sconsigliamo di riparare autonomamente una foratura. Far riparare eventuali forature solo dal proprio rivenditore specializzato FLYER.



Se si desidera riparare autonomamente una foratura, farsi istruire in maniera approfondita dal proprio rivenditore specializzato FLYER ed eseguire il processo di sostituzione della ruota e del pneumatico sotto la sua supervisione. Prima di iniziare la sostituzione del pneumatico o della ruota, prima della manutenzione o della riparazione, è assolutamente necessario spegnere il sistema e rimuovere la batteria.

Vi occorre la seguente attrezzatura:

- leva di montaggio (plastica)
- toppa
- soluzione di gomma
- carta vetrata
- chiave a forcella (per biciclette senza sganci liberi)
- pompa d'aria
- tubo di ricambio

La FLYER è dotata di un freno a disco. È pertanto possibile rimuovere la ruota senza la necessità di un'ulteriore preparazione.

Attenzione, al montaggio del disco: questo deve essere infilato tra le pastiglie della pinza dei freni e poi posizionato al centro senza alcun contatto.

1. Smontare una ruota portante

- Se la FLYER dispone di sganci rapido o assi a rilascio rapido, aprirli.
- Se la bicicletta presenta dadi esagonali, allentarli con la chiave combinata in senso antiorario.

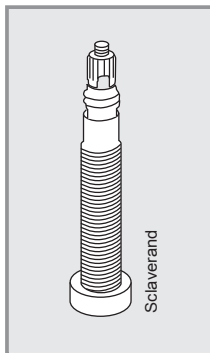
Una volta eseguiti i passi sopra descritti, è possibile rimuovere la ruota anteriore.

Per le ruote posteriori vale quanto segue:

- Se la FLYER dispone di un deragliatore, passare al pignone più piccolo. Il sistema di commutazione in questa posizione ne ostacola almeno lo smontaggio.
- Se la FLYER dispone di sganci rapido o assi a rilascio rapido, aprirli.
- Se la FLYER presenta dadi esagonali, allentarli con la chiave combinata in senso antiorario.
- Spostare indietro il sistema di commutazione.
- Sollevare la bicicletta.
- Colpire leggermente la ruota portante con il palmo della mano.
- Togliere la ruota dal telaio.

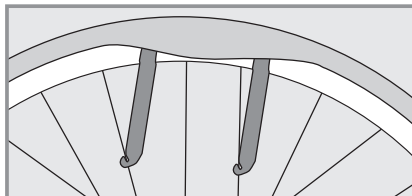


Tipi di valvole delle camere d'aria per biciclette



2. Smontare pneumatici e camera d'aria

- Avvitare il tappo della valvola, il dado di fissaggio e, se necessario, il contro dado della valvola.
- Far fuoriuscire dal tubo l'aria rimanente.
- Inserire la leva di montaggio contro la valvola sul bordo interno del pneumatico.
- Spostare la seconda leva di montaggio a circa 10 cm dalla prima, tra cerchio e pneumatico. Sollevare il fianco del pneumatico sul bordo del cerchio.
- Sollevare il pneumatico sul cerchio fino ad allentarlo per la sua intera circonferenza.
- Rimuovere la camera d'aria dal pneumatico.



3. Sostituire la camera d'aria



I tubolari e i pneumatici senza camera d'aria devono essere cambiati secondo le istruzioni del produttore di ruota e cerchio.

4. Montare pneumatici e camera d'aria



Evitare la penetrazione di corpi estranei all'interno del pneumatico. Accertarsi che la camera d'aria non sia piegata o schiacciata. Assicurarsi che il nastro dei cerchi copra tutti i raccordi dei raggi e non sia danneggiato.

- Inserire il cerchio con un fianco nel pneumatico.
- Spingere un lato del pneumatico interamente nel cerchio.
- Inserire la valvola nel cerchio attraverso l'apposito foro, quindi immettere la camera d'aria nel pneumatico.
- Spostare il secondo lato con l'eminenza tenar interamente sul bordo del cerchio.
- Verificare la posizione corretta della camera d'aria.
- Pompare un po' la camera d'aria.
- Verificare la posizione e il diametro del pneumatico sul fianco del pneumatico con l'anello di controllo. Correggere la posizione del pneumatico con la mano, qualora non scorra bene.
- Pompare la camera d'aria fino alla pressione raccomandata.



Osservare la direzione nel montaggio del pneumatico.

5. Inserire la ruota portante

Fissare in modo sicuro la ruota al telaio o alla forcella utilizzando lo sgancio rapido, il perno passante o l'asse filettato.



Se la bicicletta dispone di un freno a disco, assicurarsi che il disco sia in posizione corretta tra le pastiglie dei freni!

Per il montaggio corretto e sicuro di deragliatori, leggere le istruzioni del produttore.



Serrare tutte le viti con la coppia di serraggio indicata. Altrimenti si rischia di spanare le viti e di allentare i componenti.

- Appendere il cavo del freno, fissarlo o chiudere lo sgancio rapido del freno.
- Verificare che le pastiglie aderiscano alle superfici del freno.
- Fissare il braccio del freno in modo sicuro.

13. Cambi della bicicletta



Anche ai ciclisti esperti è consigliato farsi istruire bene da un rivenditore specializzato FLYER sul controllo e sulle particolarità del cambio dell'E-Bike. Fare pratica su un terreno tranquillo e sicuro! Per chiarimenti sul montaggio, la manutenzione, la regolazione e il controllo, contattare il proprio rivenditore specializzato FLYER. Leggere anche le istruzioni disponibili sul sito web del rispettivo produttore.



1. Nonostante il cambio regolato perfettamente della catena, se la catena scorre in obliquo possono svilupparsi dei rumori. Questi sono normali e non comportano danni ai componenti di commutazioni.

2. Non pedalare all'indietro durante il cambio di marcia, poiché questo potrebbe al danneggiare il cambio.



L'utilizzo di componenti di cambio errati, regolati male o usurati è pericoloso e può causare delle cadute. In casi di dubbio, far eseguire da un rivenditore specializzato FLYER un controllo al cambio e, se necessario, reimpostarlo.

13.1 Cambio elettronico

Il cambio elettronico si differenzia da quello meccanico anche nella manutenzione, nella regolazione e nelle diverse modalità di cambio programmabili. Per conoscere tutte le possibilità di questo cambio, farsi istruire attentamente da un rivenditore specializzato FLYER. Per sfruttare tutti i vantaggi e le applicazioni di questo cambio moderno, leggere anche le istruzioni per l'uso del produttore dei componenti allegate.

14. Catena e pignone

Manutenzione delle catene

Le catene per biciclette sono da considerarsi parti usurabili, in funzione dell'uso. Il grado di usura è soggetto a forti oscillazioni. Far controllare periodicamente la catena dal proprio rivenditore FLYER specializzato.

- Cambio nel mozzo: a partire da circa 3000 km
- Deragliatore: circa 1500 - 2000 km

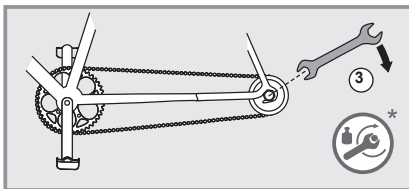
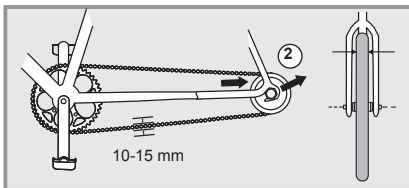
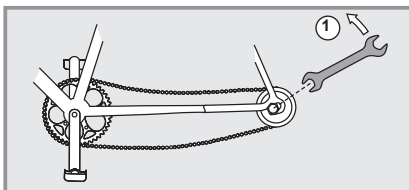


Una catena usurata può lesionarsi e causare gravi cadute. Pertanto, far sostituire immediatamente le catene usurate dal proprio rivenditore specializzato FLYER.

Pulire e lubrificare regolarmente la catena. Queste misure riducono l'usura prematura.



Per un funzionamento sicuro della catena e del cambio, la catena deve avere una certa tensione. I deragliatori tendono la catena in automatico. Nei cambi nel mozzo, la catena troppo allentata, deve essere tesa. Altrimenti può staccarsi e provocare una caduta.





Dopo ogni operazione di tendicatena, fissare correttamente i dadi dell'asse e, nel caso di freni a contropedale, il puntello del freno!



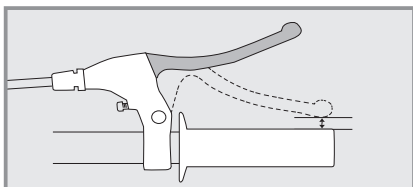
La catena deve essere tesa solo se l'impianto elettrico è stato spento in precedenza e la batteria rimossa! Se la catena della sua FLYER E-Bike dovesse cadere dalla corona o dal pignone, il sistema elettrico deve essere assolutamente spento e la batteria rimossa prima di reinserire la catena sugli ingranaggi.

15. Freno



1. I freni sono componenti rilevanti per la sicurezza. Regolazione e manutenzione devono essere operate dal proprio rivenditore specializzato FLYER. Possono essere utilizzati solo pezzi di ricambio originali. In caso contrario il funzionamento della FLYER E-Bike potrebbe essere pregiudicato o potrebbero verificarsi dei danni. Non sono consentite modifiche al sistema frenante.
2. L'azione frenante dei freni moderni è molto forte. È necessario abituarsi all'azione frenante dei nuovi freni. All'inizio, dosare l'azionamento del freno. È consigliabile esercitarsi con frenate di emergenza su un terreno sicuro e non transitabile, per essere in grado di gestire la propria FLYER in caso di manovre brusche.
3. Su tragitti in discesa lunghi è consigliabile non frenare poco e spesso, in quanto i freni potrebbero surriscaldarsi, causando prestazioni ridotte o un guasto. Percorrendo lunghe discese ripide, frenare in modo alternato con entrambi i freni, dando così tempo all'altro freno di raffreddarsi. È preferibile frenare poco e con più forza prima delle curve o quando si acquisita troppa velocità. In questo modo i freni hanno tempo a sufficienza per raffreddarsi. Ciò aiuta a conservare la forza frenante. L'unica eccezione si ha quando si guida su superfici scivolose, ossia sabbia o superfici lisce. In tal caso, occorre prestare molta attenzione e ritardare in particolare con il freno anteriore. Altrimenti vi è il pericolo che la ruota anteriore si stacchi lateralmente, provocando una caduta. Su tragitti in discesa lunghi, effettuare pause regolari per consentire un raffreddamento sufficiente dei freni. Dopo l'uso, non toccare i freni per almeno 30 minuti, in quanto potrebbero essere molto caldi.
4. Quasi tutti i freni moderni dispongono di molta più forza frenante delle biciclette di una volta. Prendersi il tempo necessario ad abituarsi, esercitarsi con il comando dei freni e con i freni d'emergenza su un terreno sicuro e non transitabile, prima di immettersi nel traffico stradale. Guidare con prudenza. Utilizzare esclusivamente

pezzi di ricambio originali. In caso contrario il funzionamento della FLYER E-Bike potrebbe essere pregiudicato o potrebbero verificarsi dei danni. Regolare la leva del freno in modo che non tocchi il manubrio neanche in caso di forte azionamento!



Al momento della sostituzione dei freni, è possibile utilizzare esclusivamente pezzi di ricambio originali.

Freno a disco



La regolazione e la manutenzione dei freni a disco deve essere eseguita da un rivenditore specializzato FLYER. Possono verificarsi incidenti o lesioni gravi se i freni sono regolati male.

Eseguire una prova freno prima di intraprendere ogni tragitto, e in particolare regolazione dopo aver regolato i freni. Soprattutto dopo il cambio pastiglie dei pattini, il tipo di frenata può risultare molto diverso. Per i freni a disco è necessaria una fase di frenata iniziale. Il freno raggiunge la sua totale efficienza solo dopo circa 10 frenate forti a 30 km/h. In questa fase, la forza frenante aumenta. Tenere presente questo aspetto per l'intera durata della fase di frenata iniziale.

Dopo la sostituzione di pattini o dischi, ricomincia una nuova fase di frenata iniziale.

Prestare attenzione ad eventuali rumori inusuali durante la frenata: potrebbero indicare che i pattini sono giunti al limite di usura. Una volta raffreddati i freni, controllare lo spessore delle pastiglie. Se necessario, far sostituire i pattini.



Non toccare il disco frenante se non gira. In caso le dita finiscano negli spazi liberi del disco rotante, ne potrebbero derivare gravissime lesioni. Durante la frenata, la sella del freno e il disco possono surriscaldarsi. Potrebbero pertanto causare bruciature se toccate durante o subito dopo l'arresto.



Fonte: Shimano® techdocs

Far sostituire il disco del freno usurato o piegato. La sostituzione deve essere operata da un rivenditore specializzato FLYER.

Freni idraulici

Tubi e connessioni non stagne possono causare la fuoriuscita del liquido dei freni dal sistema frenante. Questo può influenzare negativamente la funzionalità del freno. Prima di ogni utilizzo, verificare la tenuta stagna di tubi e connessioni.

Non utilizzare la FLYER in caso di fuoriuscita di liquido dei freni. Far eseguire immediatamente la manutenzione necessaria da parte di un rivenditore specializzato FLYER. In tali condizioni sussiste un elevato pericolo di guasto ai freni.



Formazione di bolle: È possibile gestire questo problema azionando la leva del freno prima di ogni trasporto e fissandola in quella posizione, ad esempio, con una cinghia. È così possibile evitare la penetrazione di aria nel sistema idraulico. Non sollevare la leva del freno in caso di rimozione della ruota portante! Qualora sia necessario rimuovere la ruota portante, inserire un distanziale tra i pattini.

Anche ai ciclisti esperti è consigliato farsi istruire bene da un rivenditore specializzato FLYER sul controllo e sulla particolarità del sistema frenante dell'E-Bike. Fare pratica su un terreno tranquillo, sicuro e non transitabile!

Per chiarimenti sul montaggio, la manutenzione, la regolazione e il controllo, contattare il proprio rivenditore specializzato FLYER.



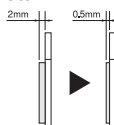
Azionando la leva del freno, dopo circa un terzo del percorso è percepibile un chiaro punto di pressione. Non è possibile riprendere il tragitto se la leva del freno si tira fino alla maniglia del manubrio! La FLYER non è sicura. Contattare tempestivamente e obbligatoriamente il proprio rivenditore specializzato FLYER e far regolare o eseguire la manutenzione necessaria ai freni.



In particolare i dischi sono soggetti ad usura. Far verificare regolarmente da un rivenditore specializzato FLYER lo stato di usura e, se necessario, far sostituire i componenti fondamentali per la sicurezza.

Qualora sia necessario pulire il sistema frenante, rivolgersi al proprio rivenditore specializzato FLYER. Le indicazioni del produttore dei componenti su come pulire il sistema frenante sono disponibili nelle rispettive istruzioni sul sistema frenante. Le operazioni di manutenzione del sistema frenante e la sostituzione del freno o di singoli componenti del sistema frenante devono essere eseguite esclusivamente dal proprio rivenditore specializzato FLYER. Possono essere utilizzati solo pezzi di ricambio originali. In caso contrario il funzionamento della FLYER E-Bike potrebbe essere pregiudicato o potrebbero verificarsi dei danni.

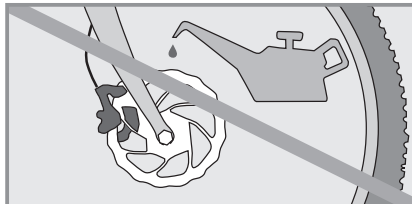
Secondo le indicazioni del produttore, far controllare regolarmente i pattini dal proprio rivenditore specializzato FLYER.



Fonte: Shimano® techdocs



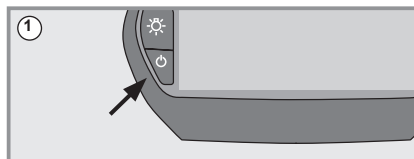
1. Far eseguire lavori di manutenzione ai freni presso un'officina specializzata FLYER. Non applicare mai liquidi oleosi sui pattini dei freni o sui dischi. Tali sostanze riducono l'efficienza del freno.
2. NON guidare se i pattini o i dischi vengono sporcati con del lubrificante. Sostituire i pattini sporchi e pulire i dischi lubrificati.



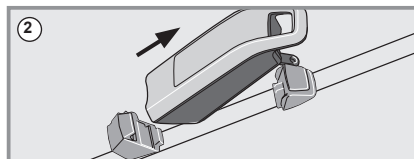
IT



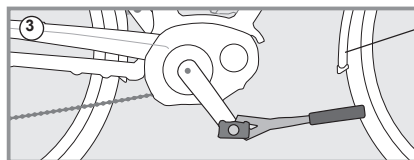
Prima di qualsiasi operazione di manutenzione, spegnere il sistema elettrico e rimuovere la batteria.



Spegnere il sistema operativo



Rimuovere la batteria



Eseguire operazioni di manutenzione

16. Accessori e dotazione

È responsabilità del conducente/dell'acquirente provvedere al montaggio consono di accessori e al controllo della loro compatibilità con la FLYER. Solo gli accessori elencati nel catalogo FLYER sono approvati dalla Biketec AG per l'impiego sulla FLYER. Verificare la compatibilità sul modello FLYER e le indicazioni tecniche (es. portata, istruzioni per il montaggio, ecc.) dei relativi accessori.



Montare gli accessori sempre seguendo prescrizioni ed istruzioni.

- Utilizzare solo componenti sufficienti a soddisfare i requisiti delle rispettive prescrizioni giuridiche e delle norme di circolazione stradale.
- L'utilizzo di parti accessorie non omologate derivare può causare incidenti, cadute o danni gravi. Utilizzare solo accessori e componenti originali adattati alla bicicletta sua FLYER.

L'impiego di un accessorio non omologato può compromettere la validità della garanzia legale e/o convenzionale. Biketec AG esclude ogni responsabilità derivante dall'utilizzo di accessori non omologati.

1. Le E-MTB FLYER vengono talvolta fornite senza cavalletto laterale. Per parcheggiare la FLYER, accertarsi che la posizione sia sicura. In caso di rovesciamento, la bici E-MTB o componenti essenziali potrebbero subire dei danni. In particolare, l'impianto elettrico e la batteria non possono subire urti.
2. Il montaggio di accessori può arrecare danni alla vernice.
3. Per il fissaggio di accessori, non è possibile modificare né forare telaio, batteria o componenti.

16.1 Guidare con carico supplementare

Portapacchi | Guida con bagagli

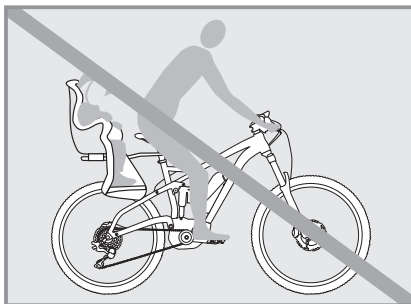
Generalmente le E-MTB FLYER non sono approvate per il montaggio di un portapacchi.

Fanno eccezione i modelli per i quali è disponibile un portapacchi FLYER specifico.

16.2 Trasporto di bambini

Il conducente è responsabile per il trasporto sicuro di bambini. Biketec AG declina ogni responsabilità in merito al trasporto di bambini e ai possibili rischi derivanti.

Le FLYER E-MTB non possono essere utilizzate con seggiolino per bambini!



Carrello per biciclette e carrello porta bambini

La sua FLYER E-MTB non è omologata per l'uso di carrelli.

16.3 Portabici a tetto e posteriore da auto



Per il trasporto in auto utilizzare esclusivamente portabici posteriori che rispettino i requisiti della prassi giuridica nazionale applicabile. L'utilizzo di portabici posteriori può causare incidenti. Un trasporto o un fissaggio improprio potrebbero causare danni all'automobile, al supporto o all'E-MTB.

- Adeguare la guida al peso del proprio portabici.
- Verificare regolarmente durante il trasporto che l'E-Bike FLYER sia fissata saldamente.
- Un allentamento dal portabici potrebbe causare gravi incidenti.
- Evitare di trasportare la FLYER sul tetto e utilizzare sempre una protezione anti-pioggia per il motore, al fine di evitare danni al sistema di propulsione. Si consiglia l'uso di una protezione anti-pioggia per tutta la bicicletta.

- Attenzione, le parti separate come utensili, borse, seggiolini per bambini, pompe dell'aria, ecc. potrebbero allentarsi durante il trasporto. Potrebbero così arrecare pericolo agli altri utenti della strada. Rimuovere perciò tutte le parti separate dalla FLYER prima di intraprendere il viaggio.
- Un portabici da tetto modifica l'altezza totale del veicolo.
- Osservare la portata massima del tetto.



Non azionare la leva del freno quando il veicolo è in posizione verticale, capovolto o quando viene rimossa una ruota portante. Altrimenti possono formarsi bolle d'aria nel sistema idraulico, il che può causare un guasto ai freni. Verificare dopo ogni trasporto che il punto di pressione del freno sia più morbido di prima. Azionare poi il freno lentamente per più volte. In questo modo, il sistema frenante viene spurgato. Se il punto di pressione resta morbido, non proseguire la guida. Far spurgare il freno dal proprio rivenditore specializzato FLYER.



È possibile gestire questo problema azionando la leva del freno prima di ogni trasporto e fissandola in quella posizione, ad esempio, con una cinghia. È così possibile evitare la penetrazione di aria nel sistema idraulico. Non sollevare la leva del freno in caso di rimozione della ruota portante! Qualora sia necessario rimuovere la ruota portante, inserire un distanziale tra le gomme frenanti.



- Non trasportare l'E-Bike capovolta. Nel fissarla, assicurarsi di non danneggiare la forcella o il telaio.
- Non agganciare mai l'E-Bike pedivelle alle pedivelle sul portabici a tetto o posteriore. L'E-Bike deve essere sempre trasportata in posizione eretta, con il peso sulle ruote portanti. La mancata osservanza di questo punto può causare danni al veicolo.



Durante il trasporto in auto, la batteria deve essere rimossa per ragioni legali e trasportata separatamente.

- Assicurare i contatti da possibili cortocircuiti.
- Il motore e le parti elettriche devono essere coperte durante il trasporto per evitare infiltrazioni di umidità.

Il trasporto sull'auto in conformità alla legge avviene sotto la responsabilità del conducente. La Biketec AG esclude qualsiasi responsabilità in merito al trasporto della FLYER con portabici a tetto o posteriore.

Con mezzi di trasporto pubblico

Se si desidera prendere dei mezzi di trasporto pubblico con la propria E-Bike, informarsi sulle disposizioni locali vigenti.

In aereo

Se si desidera trasportare la propria FLYER in aereo, informarsi sulle direttive legali. Informarsi presso la propria compagnia aerea.

17. Sistema propulsivo elettrico

Tutte le informazioni, i dati e le avvertenze sul sistema elettrica propulsivo elettrico della FLYER sono disponibili nel manuale di istruzioni del sistema propulsivo installato. Sono sul manuale vengono trattati controllo, manutenzione e tutte le avvertenze di sicurezza e le informazioni importanti relative ai seguenti componenti:

- dispositivo di controllo e display
- batteria e distanze possibili
- caricabatteria
- unità di propulsione
- sensore di velocità e magneti per raggio

Qui sono elencate alcune informazioni generali sul funzionamento e sulla portata del sistema propulsivo della FLYER:

Funzionamento

Quando sul vostro dispositivo di controllo viene accesa la modalità di supporto, il motore si avvia non appena si toccano i pedali. La prestazione del motore dipende da diversi fattori:

• la forza con cui si aziona il pedale

Quando si pratica meno forza, il supporto è minore rispetto a quando si pratica più forza, come nella guida in salita. Anche il consumo di energia e la distanza diminuiscono;

• dalla modalità di supporto

Maggiore è il livello di supporto, più il motore favorisce il conducente. Quando la prestazione del motore è elevata, aumenta anche il consumo di energia. Nella modalità di supporto più debole, la spinta si riduce al minimo ma la distanza è massima.

Distanza

Le distanze eventualmente indicate vengono raggiunte per la maggior parte in condizioni ottimali. Nella quotidianità sarà possibile viaggiare meno lontano. Da tenere in considerazione nella programmazione del tour.

La distanza dipende da molti fattori. Oltre alla capacità della batteria, hanno un ruolo decisivo il supporto selezionato del motore, le condizioni geografiche, il manto stradale, lo stile di guida, la temperatura ambientale, il peso di guida, la pressione dei pneumatici e la condizione tecnica della sua FLYER.

Guidare senza supporto di un sistema propulsivo

È possibile guidare la FLYER anche senza supporto del sistema propulsivo, scegliendo la modalità «OFF». Assicurarsi che il sistema resti sempre acceso.



Non guidare mai senza batteria o a sistema spento, in quanto le funzioni dell'unità di controllo e la funzione di illuminazione non saranno disponibili in tal caso.



1. Prima di eseguire lavori di pulizia, manutenzione o riparazione all'E-Bike, rimuovere la batteria. Far attenzione a non toccare né collegare alcun contatto durante la pulizia e la manutenzione della batteria. Se sotto tensione, questi contatti potrebbero causare lesioni o danneggiare la batteria. Per la pulizia, non impiegare né un forte getto d'acqua né un'idropulitrice. L'alta pressione potrebbe far penetrare i liquidi di lavaggio nei cuscinetti a tenuta stagna, che andrebbero a diluire il lubrificante e ad aumentare l'attrito. Ciò causerebbe la formazione di ruggine e la conseguente distruzione dei cuscinetti. L'impiego di un'idropulitrice potrebbe causare danni all'impianto elettrico.
2. Per la pulizia dell'E-Bike FLYER non sono adatti acidi, grassi, olio, detergenti per freni (tranne per i dischi), liquidi contenenti solventi.

I materiali elencati danneggiano la superficie e accelerano l'usura della FLYER.

Dopo l'uso, smaltire ecologicamente lubrificanti, detergenti e prodotti per la manutenzione. Queste sostanze non vanno smaltite nei rifiuti domestici, nelle fognature dell'acqua o nell'ambiente. La perfetta funzionalità e la durata della sua FLYER dipendono da una manutenzione e una cura adeguate.

- Pulire regolarmente la propria FLYER con acqua calda, poco detergente e una spugna.
- Verificare ogni volta l'eventuale presenza di crepe, tacche o deformazioni del materiale.
- Sostituire le parti danneggiate con pezzi di ricambio originali. Solo dopo potrà riprendere a guidare la sua FLYER.
- Far riparare eventuali danni alla vernice dal proprio rivenditore specializzato FLYER.

Ulteriori informazioni importanti per la manutenzione della sua FLYER E-Bike sono disponibili anche sui siti web dei rispettivi produttori dei componenti.

18. Parti usurabili

In quanto prodotto tecnico, la FLYER deve essere sottoposta a controlli regolari.

In base al funzionamento e al livello di uso, molte parti della FLYER presentano in parte un livello di usura.

Ne fanno parte:

- pneumatici
- pattini
- dischi
- catene
- ruota dentata, pignone, deragliamenti
- maniglie del manubrio
- cavi di commutazione e dei freni
- sistemi di supporto
- elementi di sospensione



Far controllare regolarmente la propria FLYER presso un'officina specializzata FLYER e, se necessario, far sostituire le parti usurate. Obbligo del conducente è anche quello di verificare regolarmente l'eventuale presenza di crepe, graffi o danni ai componenti.



Come avviene per tutti i componenti meccanici, il veicolo è soggetto ad usura per elevate sollecitazioni. Diversi materiali e componenti possono reagire in modo diverso all'usura o all'affaticamento dovuto alla sollecitazione. Se viene superata la durata massima di un componente, questo potrebbe guastarsi all'improvviso o causare lesioni al conducente. Qualsiasi tipo di crepa, graffio o variazione di colore nelle aree soggette a forti sollecitazioni segnalano il raggiungimento della massima del componente e la necessità di sostituirlo.

19. Piano di controllo

Dopo i primi 200

km percorsi o dopo 4 mesi:

Rivenditore specializzato FLYER

- Verificare che viti, dadi e sganci rapidi siano ben fissati.
- Controllare le ruote portanti e, se necessario, centrarle
- Controllare i pneumatici
- Verificare le coppie di serraggio di tutte le parti
- Regolare il manubrio
- Controllare i cavi del freno e del cambio
- Controllare il cambio e, se necessario, regolarlo
- Controllare i freni e, se necessario, regolarli
- Controllare gli elementi di sospensione e, se necessario, regolarli
- Lubrificazione sufficiente di tutti i componenti

Conducente FLYER

in occasione del primo controllo presso il rivenditore specializzato FLYER, fatevi istruire su come pulire e oliare correttamente la catena in seguito a precipitazioni e come verificare la funzionalità o la presenza di eventuali danni sui componenti.

Prima di ogni tragitto – Conducente della FLYER

- Verificare la posizione corretta del campanello
- Verificare la funzionalità dei freni
- Verificare la funzionalità del cambio
- Verificare la funzionalità degli elementi di sospensione e la loro corretta regolazione
- Tutti gli sganci rapidi, gli assi a rilascio rapido, le viti e i dadi sono chiusi o fissati correttamente?
- Verificare la pressione dell'aria nei pneumatici
- Verificare il diametro delle ruote portanti e la presenza di eventuali danni, controllare la posizione e il fissaggio
- Verificare anche la posizione sicura e il fissaggio corretto di manubrio, avambraccio del manubrio, reggisella e sella
- Verificare lo stato di carica della batteria
- Posizione corretta e sicura della batteria

Dopo ogni tragitto – Conducente FLYER

- pulizia dell'E-Bike FLYER
- Controllo visivo di eventuali crepe o danni presenti su telaio e componenti
- Verificare eventuali danni, usura, fragilità, la presenza di corpi estranei sui pneumatici e la sufficiente profondità del battistrada
- Verificare l'usura e il diametro dei cerchi
- Controllare la tensione dei raggi

- Se necessario, pulire la catena e la corona dentata e oliarle con un olio apposito approvato dal produttore
- Se necessario, pulire i dischi con un prodotto apposito di pulizia approvato dal produttore
- Se necessario, pulire tutti i cuscinetti e ingrassarli con un grasso apposito approvato dal produttore
- Se necessario, pulire gli elementi di sospensione e lubrificarli con un lubrificante originale del produttore
- Se necessario, pulire tutte le parti mobili per cui è prevista una lubrificazione (in particolare sganci rapidi, assi a rilascio rapido e snodi) e ingrassarli con un lubrificante apposito approvato dal produttore

Farsi istruire dal proprio rivenditore specializzato FLYER in merito.

Dopo ogni tragitto in presenza di pioggia, neve o umidità

(oltre ai punti "Dopo ogni tragitto")

Conducente FLYER

- Pulire la catena e oliarla con un lubrificante apposito approvato dal produttore
- Pulire i freni
- Pulire il cambio
- Verificare che tutti i componenti siano sufficientemente lubrificati

Farsi istruire dal proprio rivenditore specializzato FLYER in merito.

Ogni mese – Conducente della FLYER

Verificare che viti, dadi, assi a rilascio rapido e sganci rapidi siano ben fissati

Ogni anno oppure ogni 1000 km percorsi, a seconda di cosa si verifichi prima

Rivenditore specializzato FLYER

- Lubrificazione di tutte le parti mobili per cui è prevista una lubrificazione (eccetto le superfici frenanti)
- Controllo visivo di eventuali crepe o danni presenti su telaio e componenti
- Riparare danni alla vernice
- Sostituire la parti che presentano ruggine
- Trattamento di protezione di tutte le parti di metallo nudo (tranne le superfici frenanti) contro la corrosione (ruggine)

- Sostituire le parti difettose o danneggiate
- Controllare le ruote portanti e, se necessario, centrarle
- Verificare la tensione dei raggi
- Controllare lo stato di usura e pulire catena/pignone/corona dentata
- Oliare la catena con un lubrificante adeguato
- Controllare lo stato di usura dei cerchi
- Controllare lo stato di usura di pattini frenanti
- Verificare che viti, dadi, assi a rilascio rapido e sganci rapidi siano ben fissati
- Controllare il sistema frenante e gli assi a rilascio rapido e, all'occorrenza, regolarlo o sostituire le parti necessarie
- Controllare il cambio e, all'occorrenza, regolarlo o sostituire le parti necessarie
- Controllare i mozzi
- Controllare la serie sterzo
- Controllare i pedali



1. Utilizzare solo prodotti per la pulizia e lubrificanti consigliati o approvati dal produttore dei componenti.
2. Attenzione, non tutti i lubrificanti e prodotti di pulizia sono adatti alla sua FLYER. L'utilizzo di lubrificanti e prodotti di pulizia non adatti può causare danni e ridurre l'efficienza della sua FLYER E-Bike.



Evitare il contatto di prodotti per la pulizia o oli su pattini, dischi o sulle superfici frenanti dei cerchi, in quanto potrebbero compromettere l'efficienza del freno.

19.1 Lavori di manutenzione e sostituzione di parti usurabili



1. Per la sostituzione dei componenti, utilizzare sono pezzi di ricambio originali. Anche le parti usurate possono essere sostituite sono con componenti identici originali.
2. L'utilizzo di parti non originali comporta la decadenza della garanzia legale e/o convenzionale del produttore. Vi è inoltre un maggiore rischio di incidenti o cadute.

20. Garanzia legale generale

1. Garanzia legale del rivenditore specializzato

Al cliente finale spettano i consueti diritti di garanzia legale nei confronti del rivenditore specializzato FLYER (generalmente due anni a partire dalla consegna, in base a quanto concordato e al diritto applicabile).

Per la batteria, se caricata e curata in conformità al manuale di istruzioni, dopo due anni viene garantita una capacità residua del 60% rispetto alla capacità nominale originaria.

Non è oggetto della garanzia la normale usura funzionale (es. pneumatici, tubi, catene, pignone, pattini, vernice, scritte). Il cliente finale è responsabile per le operazioni di manutenzione e cura regolare dell'e-bike FLYER (incl. tutte le ispezioni da operare in conformità al manuale di istruzioni). Anche la modifica o la riparazione autonoma o impropria dell'e-bike FLYER comporterà la decadenza dei diritti di garanzia legale. corse e competizioni, uso aziendale, sovraccarico e altri usi al di fuori della destinazione d'uso prevista.

2. Garanzia del produttore della Biketec AG

a. Garanzie

Indipendentemente dai diritti di garanzia legale nei confronti del rivenditore specializzato FLYER, a partire dalla data d'acquisto, la Biketec AG fornisce volontariamente al cliente finale le seguenti garanzie sulle nuove e-bike FLYER completamente assemblate, montate e regolate da un rivenditore specializzato FLYER riconosciuto:

telaio: 10 anni di garanzia per la rottura del telaio; motore, controllo motore, display, caricabatteria: 5 anni per vizi di fabbricazione e di materiale; per l'e-bike FLYER del segmento "Mountain", 3 anni per vizi di fabbricazione e di materiale.

Per le biciclette d'occasione, il termine di garanzia inizia dalla data della prima immissione nel traffico.

b. Esecuzione dei diritti di garanzia legale

Entro il periodo coperto da garanzia legale, la Biketec AG si fa carico dei costi di riparazione o sostituzione in seguito ai vizi del prodotto di cui sopra, se tali lavori vengono prestati da un rivenditore specializzato FLYER riconosciuto della Biketec AG, in seguito ad una chiara identificazione dell'e-bike FLYER (con ricevuta d'acquisto, pass dell'e-bike compilato o con la relativa registrazione). La garanzia legale vale anche in caso di vendita a terzi. In caso di sostituzione di una FLYER o di componenti in garanzia, la Biketec AG si riserva il diritto di fornire o installare beni funzionalmente equivalenti.

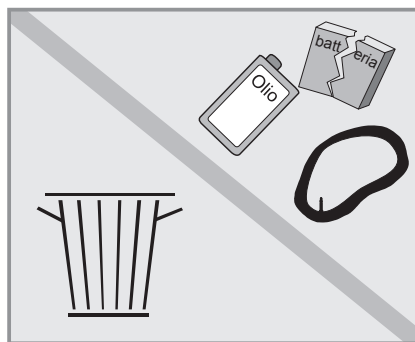
Il ricorso alla garanzia non comporta una proroga del termine iniziale. Si applicano le stesse limitazioni di garanzia legale di cui al paragrafo 1.

21. Suggerimenti per l'ambiente

Tutelare l'ambiente durante la cura, la pulizia e lo smaltimento della propria FLYER.

Se possibile, utilizzare detergenti biodegradabili per la cura e la pulizia evitando che finiscano canalizzazione nelle fognature d'acqua.

Smaltire in modo consoni al veicolo, i suoi componenti, lubrificanti e detergenti e, in particolare, la batteria (materiale pericoloso).



IT





SWISS
E-BIKE PIONEER
SINCE 1995

FLYER

EN

FLYER Mountain

Bosch

Translation of the original instruction manual

EN 15194

The FLYER and its components



- ① Seat
- ② Seat post
- ③ Seat post clamp with quick release
- ④ Rear assembly/shock absorber suspension element
- ⑤ Battery
- ⑥ Dropout
- ⑦ Rear derailleur
- ⑧ Chain
- ⑨ Electrical motor
- ⑩ Crank arm
- ⑪ Pedal
- ⑫ Pivot point Bearing
- ⑬ Frame
- ⑭ Stem
- ⑮ Handlebars with grip

- ⑯ Display
- ⑰ Shifter
- ⑱ Brake lever
- ⑲ Brake cable
- ⑳ Shifter cable
- ㉑ Headset
- ㉒ Suspension fork
- ㉓ Disc brake calliper
- ㉔ Brake disc

Wheel

- ㉕ Front wheel hub
- ㉖ Spoke
- ㉗ Rim
- ㉘ Tyres
- ㉙ Valve

Index

IMPORTANT:

Current operating instructions are provided at:
flyer-bikes.com/manuals

1. Foreword	160
2. Definition of terms	160
3. Safety information	161
4. Safety instructions for all electrical systems	163
5. FLYER with Bosch motor	164
5.1 Operating the Bike with the Intuvia Control Unit	164
5.2 Operating the bike with the Purion control unit	167
5.3 Loading the battery	170
5.4 Inserting and removing the battery	171
5.5 Operating the Bike with the Nyon Control Unit	172
5.6 Using bikes with the KIOX operating console	178
6. Legal requirements	183
7. Appropriate use	183
7.1 Responsible E-MTB riding	184
8. Before the first ride	184
9. Before each ride	186
10. After a fall	186
11. Adjusting the bike to the rider	187
11.1 Operating quick releases and axles	188
11.2 Setting up the seating position	191
11.3 Setting up the brake levers	193
11.4 Suspension elements	193
12. Wheels and tyres	196
12.1 Checking the rims	196
12.2 Tyres and inner tubes	196
12.3 Dealing with a flat tyre	196
13. Bicycle Gears	198
13.1 Electronic gear system	198
14. Bicycle chain and sprocket	199
15. Brake	200
16. Accessories and equipment	202
16.1 Riding with additional load	203
16.2 Carrying children	203
16.3 Roof and rear carrier on a car	203
17. Electrical motor	204
18. Wearing parts	205
19. Inspection plan	206
19.1 Maintenance work and exchange of wearing parts	207
20. General warranty	207
21. Environmental protection tips	208
 Declaration of conformity	 259
Legal disclosure	259

1. Foreword

Dear FLYER customer

Thank you for choosing a FLYER. Enjoy your journey of discovery on your FLYER and have a safe ride.

Thank you for your trust in our product.

Your FLYER Team

2. Definition of terms

These original operating instructions contain the most important information required to familiarise yourself with your new FLYER, to get to know its technology, to attend to safety aspects and prevent damage to persons, goods and the environment. You should therefore keep this manual in a safe place, always have it to hand and observe the pointers provided in this manual which have proven to be helpful when using this FLYER. Please provide these instructions with the FLYER when you lend your FLYER to other persons. You are strongly advised to carefully read the attached instructions manual to the electric drive system before you use your bike for the first time. The following symbols are repeatedly shown on the pages below:



DANGER: There is a risk of personal injury.



NOTE: Here you can find important information which will help you get the most out of your FLYER e-bike.



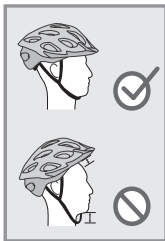
WARNING: This is an indication of possible damage to property or the environment.



OBSERVE PRESCRIBED TORQUE: Screw connections must be tightened with a specific fastening torque. This is only possible with a special tool called a torque spanner. Have this work performed by your FLYER specialist retailer if you do not have the right tools or specialised knowledge. Parts which have been fitted with the incorrect torque may break or fall off, which can lead to serious falls. The correct fastening torque is either imprinted on the component or listed in the technical data.

These symbols will be displayed from now on without any further explanation, however they still represent the content and hazards explained above. Carefully read all the instructions.

3. Safety information



It is essential that you perform the tests and inspections stipulated. Negligence is a great danger, especially in this area. Protect yourself and other road traffic participants by behaving safely and responsibly and always considering the dangers to which you are subject as a cyclist amid road traffic. Al-

ways wear a well-fitting and suitable helmet. Ask your FLYER specialist retailer how to fit your helmet correctly so that it protects you properly.



If you are participate in more extreme bike sports, it is essential that you wear protectors for your own safety.



These original operating instructions do not instruct on how to assemble a FLYER from individual parts, how to repair it or how to get partially assembled FLYERS ready to operate.



The FLYER is fitted with highly complex, modern technology. It must be handled with specialised knowledge, experience and the specialised tools required. Only allow your FLYER specialist retailer to perform work on your FLYER. We are therefore only able to discuss the most important aspects in this operating manual. In addition, there are also notes and instructions from the respective manufacturers of the individual components used on the bicycle. These must also be considered. The same applies here: If anything is unclear, do not hesitate to ask your FLYER specialist retailer.

Being seen on the road is just as important as being able to see. Therefore, always wear bright clothing or clothing with reflective elements when you ride; sports clothing is the best option. Do not wear loose clothes that might be caught on objects or might get tangled in the vehicle. Tie your trouser legs on both sides tightly to the body. Tight clothing on your lower body is also a must, you should therefore use trouser clips if necessary. Drive with sturdy shoes. The soles of your shoes should be rigid and slip-proof. **Never ride with your hands off the handlebars.**

Look ahead while riding and familiarise yourself with the response of the brakes in a safe and traffic-free area before your first drive.

Only one person may ride on the FLYER at a time. Do not carry any loose, unattached objects with you.

Check that the quick releases are fastened and secured each time your FLYER has been left unattended – even if it is for just a short time. Regularly make sure that all screws and parts are safely tightened.

Your responsibility as the owner of the vehicle includes the actions and the safety of possible under-age users as well as the technical state of the FLYER e-bike and its adaptation to the driver. Ensure that under-age drivers have learned safe and responsible handling of the e-bike - preferably in the environment in which they will ride it.

Important preparations for riding your FLYER

It is essential to read the operating instructions to familiarise yourself with your new FLYER . Please read all of the instructions to ensure safe use. This operating manual assumes that you and all other users of this FLYER e-bike have a basic knowledge of bicycles and e-bikes. Please contact your FLYER specialist retailer if you have any questions and for important maintenance tasks. All persons using, cleaning, maintaining, repairing and disposing of the FLYER must know and understand the content of these instructions.

Not observing this information may have considerable consequences for your safety. If something is out of place, it could cause severe accidents or you falling over – which could also lead to addition costs and repair.

Along with reading the specific instructions on how to use your FLYER , you need to inform yourself on the rules and regulations that are enforced on public roads – these can change from country to country.

For more information, contact your FLYER retail store or your local police department.



Warnings and important information

- Please consider that additional support by the motor helps you drive at significantly higher speeds than you are used to with your bicycle.
- Please note that the motor of your FLYER e-bike may get hot during long ascents. Do not touch. You could suffer burns.
- The same applies to brake discs which can get very hot when braking. Avoid continuous use of the brakes while driving, even during extended or steep downhill rides.
- Never attempt to operate your FLYER with any battery other than the original battery. Your FLYER specialist retailer will advise you regarding the correct FLYER battery.
- Never remove component covers or parts. This could expose live parts. Connecting points could also be live. Maintenance work may only be performed by your FLYER specialist retailer. Inappropriate work may lead to electrical shocks and injuries.
- Take care not to damage or crush cables while maintaining, cleaning, transporting or adjusting your FLYER.

- If it is no longer possible to use the bike safely, you may no longer use your FLYER . This is the case when live parts or the battery are damaged or when you detect cracks in the frame or in components. The FLYER must be left unused and secured until it has been checked by a FLYER specialist retailer.
- You should be particularly careful if children have access to the bike. Prevent children from inserting objects into openings in the bike. They could suffer a life-threatening electric shock.
- To store your FLYER in an assembly stand, it should be attached by the seat post. High-quality aluminium frames may be damaged by the clamping force of the holder.
- Do not adjust or tune your FLYER. This applies in particular to adjusting the top speed. Doing so may result in criminal charges or cause severe injuries or even death.

4. Safety instructions for all electrical systems

Read all the safety instructions and regulations.

Non-compliance with the safety instructions and regulations may lead to electric shock, fire and/or severe injuries.

Keep all safety instructions and regulations for future use.

The term "battery" in these operating instructions refers to all standard batteries.

Your FLYER is supplied with the corresponding operating manual for the integrated motor from the component manufacturer.

You are strongly advised to carefully read the attached instruction manual to the electric drive system before you use your bike for the first time and to make note of all the listed safety instructions.

Information concerning the bike's operation, maintenance, care and technical data can be found in the FLYER e-bike's instruction manual or on the manufacturer's website for the each of the bike's components.



1. Your FLYER has an automatic protection against overheating. In the case of overheating, this protection will switch off the motor function until the motor has reached a non-critical temperature. The remaining functions will continue to operate.
2. The system, including all lights, will automatically be switched off when the pedals are not used for 10 minutes. Therefore, always be sure to turn on the display before each ride.



1. Remove the battery from the e-bike before you begin working on it (i.e. installation, maintenance, working on the chain, etc.). The same applies when storing the bike or transporting it with a car, train or plane. There is a risk of injury if the electrical system is unintentionally activated.
2. The electric drive system built into your FLYER e-bike is extremely powerful. Correct and safe operation requires you to have your FLYER regularly maintained by a specialist retailer. Immediately remove the battery when you notice damage to the electrical system, particularly when live parts are exposed after an accident. Always contact your FLYER specialist retailer when you require repairs, want to ask a question, have a problem or discover a defect. A lack of technical knowledge can lead to severe accidents, injuries or damage.

5. FLYER with Bosch motor

5.1 Operating the Bike with the Intuvia Control Unit

1. Display function button «i»
2. Lighting button
3. Control computer
4. Control computer holder
5. On-off button for the control unit
6. «RESET» button
7. USB socket
8. USB protective cover
9. Drive unit



Control computer display elements

- a Motor power indicator
- b Support level indicator
- c Lighting display
- d Text display
- e Values display
- f Tachometer display
- g Gear Recommendation: the higher gear
- h Gear recommendation: the lower gear
- i Battery charge status indicator

You have the following options for **switching on** the e-bike system:

- The e-bike system is automatically switched on if the controls are on and inside their holder.
- Briefly press the controls' on/off button **5** once the controls and the battery have been inserted.
- Press the battery on/off button once the controls have been inserted.

For **turning off** the e-bike system, you are given the following options:

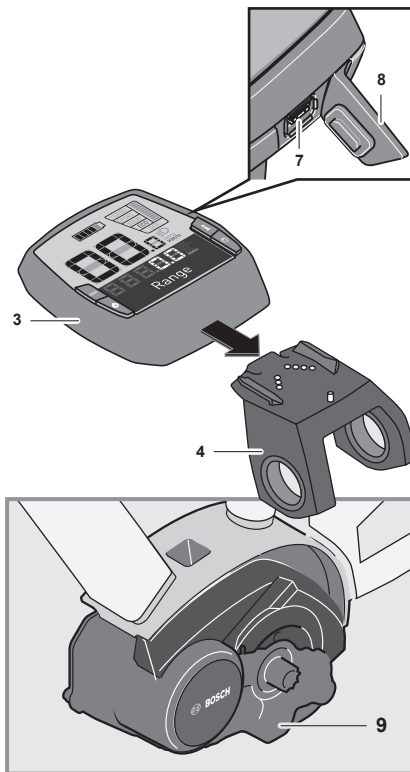
- Press the controls' on/off button **5**.
- Switch off the battery using its on/off switch (see operating instructions of the battery).
- Remove the controls from their holder.

Switching the controls on/off

Briefly press the on/off button **5** to **switch on** the controls. The controls can also be switched on when they have not yet been inserted into the holder (if the battery is sufficiently charged). Press the on/off button **5** to **switch off** the controls.

Setting the electrical support level

You can use the operating console (10) to configure the level of assistance provided by the E-Bike drive when you are pedalling. The assistance level can be adjusted at any time, including during your ride.





Certain versions have a preset assistance level that cannot be changed. Certain models may also have fewer assistance levels to choose from than are shown here.



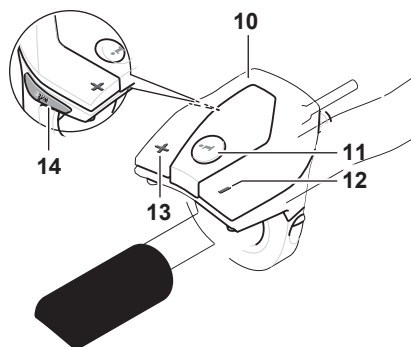
If the E-Bike was configured with eMTB mode ex works, the SPORT assistance level is replaced by eMTB. In eMTB mode, the assistance factor and the torque are adjusted dynamically depending on the pedal force applied to the pedals. eMTB mode is only available with Performance Line CX drives.

The full range of assistance levels includes:

- **OFF:** motor assistance is switched off; the E-Bike is operated like a normal bicycle through pedalling alone. The pushing aid cannot be activated in this assistance level.
- **ECO:** effective assistance with optimum efficiency for maximum range.
- **TOUR:** consistent levels of assistance for tours with large ranges.
- **SPORT/eMTB:**
- **SPORT:** powerful assistance for active riding on hilly terrain and in city traffic.
- **eMTB:** optimum assistance on any terrain, fast acceleration, improved dynamics, maximum performance
- **TURBO:** maximum assistance up to high pedalling frequencies for active riding

To increase the support level, continue to press the button «+» **13** on the operating unit until the desired support level is displayed in field 'b'. To decrease the support level, press the button «-» **12**. The requested motor performance will be shown in field 'a'. The maximum motor performance depends on the electrical support level chosen.

10. Control panel
11. The display function button «i» on the operating unit
12. Reduce assistance/scroll down button «-»
13. Increase assistance/ scroll upwards button «+»
14. Button for pushing assistance «WALK»



Switching the pushing/ start-up aid on and off

The pushing/ start-up aid can make it easier for you to push the e-bike or get it moving. FLYERS with pedalling support up to 25 km/h are equipped with a pushing aid.

This is limited to 6 km/h in the fastest gear. The FLYER can conveniently be moved out of underground parking or along steep paths by pressing the bicycle button **14**. The bicycle button allows models with pedalling support above 25 km/h to activate the start-up aid, which is restricted to 18 km/h. The installation is performed in compliance with national regulations.

To activate the pushing aid, briefly press the «WALK» button on your on-board computer. After activation, press the «+» button within three seconds and hold it down. The e-bike drive will be switched on.



The pushing aid cannot be activated in support level «OFF».

The pushing aid is **switched off** as soon as one of the following events occurs:

- You release the «WALK» **14** button,
- The wheels of the e-bike are blocked (e.g. by breaking or bumping against an obstacle)
- speed exceeds 6 km/h or 18 km/h



With certain systems, the pushing aid can be started directly by pressing the «WALK» button.

Switch lighting on/off

The headlight and the rear light can be switched on and off at the same time by pressing the **2** button on the controls when the respective bicycle version supplies the riding lights from the e-bike system.

Gear Recommendation

If the notification **g** is displayed , you should shift into a higher gear and pedal at a lower cadence. If the notification **h** is displayed , you should shift into a lower gear and pedal at a faster cadence.

Battery charge status indicator

The battery charge status indicator **i** shows the charge status of the e-bike battery and not that of the internal controls' battery. The charge status of the e-bike battery can be read on the battery itself.

Each bar on the battery symbol **i** corresponds to approx. 20% capacity:



The battery is fully charged.



The battery should be topped up.



The charge for electrical support is used up and the electrical support function will gently switch off. The remaining capacity is provided for the lighting and the controls, the display flashes. The battery will still provide approx. 2 hours of lighting.

5.2 Operating the bike with the Purion control unit

1. On/off button for on-board computer
2. «WALK» pushing aid button
3. Fastening screw for on-board computer
4. Holder for on-board computer
5. Reduce assistance button «-»
6. Increase assistance button «+»
7. Display
8. Protective cover for USB socket
9. USB diagnostic socket (for maintenance purposes only)



On-board computer display elements

- a Speedometer display
- b Display in km/h
- c Display in mph
- d Total distance indicator «RESET»
- e Range indicator «RANGE»
- f Service display ⚙
- g Battery charge status indicator
- h Lighting display
- i Support level indicator/value display
- j Trip indicator «TRIP»



Switching on/off

The e-bike system can be **switched on** in the following ways:

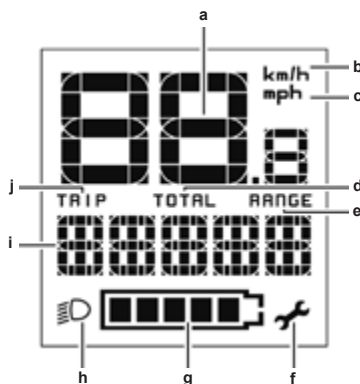
- With the e-bike battery inserted, press the on/off button **1** on the on-board computer.
- Press the on/off button on the e-bike battery (see battery operating instructions).

The drive is activated as soon as you put your feet on the pedals (except for in pushing aid mode or in support level «OFF»). The motor output is based on the support level set in the on-board computer.

If you take your feet off the pedals in normal operation, or once you reach a speed of 25/45 km/h, the support is switched off by the e-bike drive. The drive is automatically reactivated when you put your feet on the pedals and your speed drops below 25/45 km/h.

The e-bike system can be **switched off** in the following ways:

- Press the on/off button **1** on the on-board computer.
- Switch off the e-bike battery using its on/off button (see battery operating instructions).



If the e-bike remains stationary for approximately 10 minutes **and** no buttons are pressed on the on-board computer, the e-bike system switches off automatically in order to save energy.



Always switch off the e-bike system when you park the e-bike.



If the on-board computer batteries are empty, you can still switch on your e-bike using the bicycle battery. However, it is recommended that you change the internal batteries as soon as possible in order to avoid damage.

Indicators and settings on the on-board computer

Symbols and their meanings

Symbol	Explanation
	Short button press (less than 1 second)
	Medium button press (between 1 and 2.5 seconds)
	Long button press (longer than 2 seconds)

Power supply for the on-board computer

The on-board computer is supplied with power by two CR2016 button cell batteries.

Changing the batteries

If the on-board computer is showing «**LOW BAT**» on the display, remove it from the handlebars by unscrewing the fastening screw **3** on the on-board computer. Open the battery compartment lid using a coin, remove the used batteries and insert new CR2016 batteries. You can obtain the batteries recommended by Bosch from your bicycle dealer.

Make sure that the polarity is correct when inserting the batteries.

Close the battery compartment and reattach the on-board computer to the handlebars of your e-bike using the fastening screw **3**.

Battery charge indicator

The battery charge indicator **g** shows the state of charge of the e-bike battery. This can also be read off from the battery itself, via the LEDs. On the indicator **g**, each bar in the battery symbol corresponds to approximately 20% capacity:



The e-bike battery is fully charged.



The e-bike battery needs recharging.



The status indicator LEDs on the battery go out. The capacity for drive support is depleted and the support will be gradually deactivated. The remaining capacity is reserved for the lights; the display flashes. The e-bike battery has sufficient capacity remaining for approximately 2 hours of bicycle lighting.

Activating/deactivating the pushing aid

The pushing aid makes it easier for you to push the e-bike. The speed in this function depends on the gear in use and can reach a maximum of 6 km/h. The lower the selected gear, the lower the speed in the pushing aid function (at full power).



The pushing aid function may only be used to push the e-bike. If the wheels of the e-bike are not in contact with the ground when the pushing aid is in use, there is a risk of injury.

To activate the pushing aid, briefly press  the «**WALK**» button on your on-board computer. After activation, press the «**+**» button within three seconds and hold it down. The e-bike drive will be switched on.



The pushing aid cannot be activated in support level «**OFF**».

The pushing aid is **switched off** as soon as one of the following events occurs:

- you release the «**+**» **6** button,
- the wheels of the e-bike are blocked (e.g. due to braking or hitting an obstacle),
- the speed exceeds 6 km/h.



With certain systems, the pushing aid can be started directly by pressing the «**WALK**» button.

Adjusting the support level

You can use the operating console (7) to configure the level of assistance provided by the E-Bike drive when you are pedalling. The assistance level can be adjusted at any time, including during your ride.



Certain versions have a preset assistance level that cannot be changed. Certain models may also have fewer assistance levels to choose from than are shown here.



If the E-Bike was configured with eMTB mode ex works, the SPORT assistance level is replaced by eMTB. In eMTB mode, the assistance factor and the torque are adjusted dynamically depending on the pedal force applied to the pedals. eMTB mode is only available with Performance Line CX drives.

The full range of assistance levels includes:

- **OFF:** motor assistance is switched off; the E-Bike is operated like a normal bicycle through pedalling alone. The pushing aid cannot be activated in this assistance level.
- **ECO:** effective assistance with optimum efficiency for maximum range.
- **TOUR:** consistent levels of assistance for tours with large ranges.
- **SPORT/eMTB:**
- **SPORT:** powerful assistance for active riding on hilly terrain and in city traffic.
- **eMTB:** optimum assistance on any terrain, fast acceleration, improved dynamics, maximum performance
- **TURBO:** maximum assistance up to high pedalling frequencies for active riding

To increase the support level, briefly press the «+» 6 button on the on-board computer until the desired support level appears on the display i. Press the «-» 5 button to decrease the support level.

Switch bicycle lighting on/off

For models where the headlight is powered by the e-bike system, you can switch on the front and rear lights simultaneously by pressing the «+» button for a couple of seconds . Hold down «+» button to switch off the bicycle lights. When the lights are switched on, the lighting symbol h is displayed.

Switching the bicycle lighting on and off does not affect the display backlight.

Indicators and settings on the on-board computer:

speed and distance indicators

The speedometer display always shows the current speed.

In the standard configuration, the display i always shows the last setting. If you repeatedly press the «-» button for a couple of seconds , the travel distance «TRIP», total kilometres «RESET» and battery range «RANGE» are displayed in succession. (Briefly pressing pressing the «-» button decreases the support level!)

To reset the travel distance «TRIP», press and hold the «+» and «-» buttons simultaneously. First, «RESET» appears on the display. Continue to hold down both buttons to reset the travel distance «TRIP» to «0».

To change the displayed values from kilometres to miles, hold down und kurz die Ein-Aus-Taste 1 drücken the on/off button 1.

The version information for the subsystems can be checked for maintenance purposes. With the system switched off, press the «-» and «+» buttons simultaneously, then press the on/off button 1.

The USB socket is reserved for connection to diagnostic systems. It has no other function.



The USB connection must always be fully closed with the protective cover 8.

Action	Buttons	Duration
Switch on-board computer on		Any
Switch on-board computer on		Any
Increase support	+	
Decrease support	-	
Display «TRIP», «RESET», «RANGE», Support modes	-	
Switch bicycle lighting on	+	
Switch bicycle lighting off	+	
Reset travel distance	- +	
Activate pushing aid	WALK	1.
Deactivate pushing aid	+	2. Any
Switch from kilometres to miles	-	1. Hold down 2.
Version information ^{1) 2)}	+	1. Hold down 2.

1) The e-bike system must be switched off.

2) The information is displayed as ticker text

Checking the battery before its first use

Check the battery before you charge it or use it with your e-bike for the first time. Press the **A2** on/off button to switch on the battery. The battery may be damaged when no LED on the charge status indicator **A1** lights up. Fully charge the battery before its first use when one but not all LEDs of the charge status indicator **A1** light up.

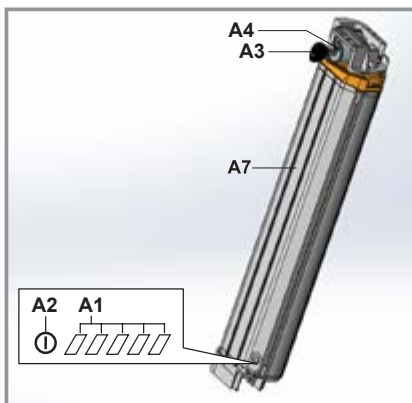
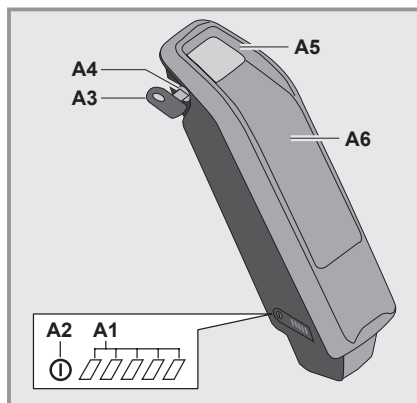


The battery may not be recharged when it indicates a fault. The battery might be damaged after being dropped or due to mechanical impact, even when there is no visible external damage. Such batteries must therefore be inspected by a FLYER specialist retailer. Never try to open a battery or to repair it.

- A1 Operating and charge status display
- A2 On/Off button
- A3 Key to the battery pack holster
- A4 Battery lock
- A5 Top holder
- A6 Standard battery
- A7 Power tube battery
- A8 Power tube battery cover panel
- A9 Lower holder



Do not charge a damaged battery and do not use it. Contact an authorised FLYER bicycle dealer.



5.3 Loading the battery



1. Do not connect the charger to the mains socket immediately after a sudden temperature change from cold to warm. It is possible that condensed water has collected on the contacts and this will lead to a short circuit. Do not connect the battery to the charger immediately after a sudden temperature change from cold to warm. Wait until both devices have reached room temperature before connecting the charger or the battery. Always charge and store the battery and the charger in a dry and clean environment.
2. **Use only the original Bosch charger supplied along with your e-bike.** Only this charger is designed for the lithium-ion battery used on your e-bike.
3. Completely charge the battery using the charger before the first ride to ensure full battery performance. Read and adhere to the operating instructions for the charger when loading the battery.

The battery can at any time be charged outside or installed in the bicycle without reducing its life span. Interrupting the charging process does not damage the battery.

The battery is equipped with a temperature monitor that permits charging only within a temperature range of 0 °C to 40 °C. Three of the charging status indicator LEDs will flash when the battery is outside the charging temperature range **A1**.



In this case, separate the battery from the charger and wait until it has reached operating temperature. Only reconnect the charger when it has reached the permitted operating temperature.

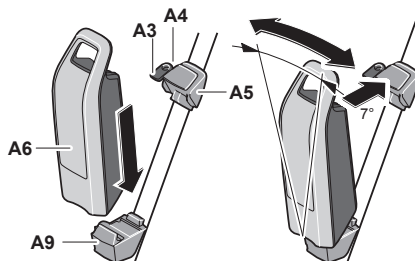


1. The charging time increases when the battery temperature is very low.
2. Prevent extreme overheating due to external effects or overloading.
3. Only use the battery with your FLYER.
4. Never use a damaged battery. If you discover cracks, deformation of the housing or leaks, stop using the battery and have your FLYER checked by a specialist retailer.
5. The lighting function will still continue for approx. one hour after the battery is empty.

5.4 Inserting and removing the battery



Switch off the battery whenever you insert it into its holder or remove it from its holder.



Insert the standard battery **A6** by placing it with its contacts pointing downwards into the lower holder **A9** of the e-bike (the battery may have an incline of up to 7° towards the frame). Tilt it as far as it will go in the top holder **A5** and you hear it engage. Only then is the battery fixed in position in the top holder.

Check whether the battery is firmly attached.

Always remove the key **A3** from the lock **A4** after locking. This prevents the key from falling out and also prevents unauthorised removal of the battery by third parties while the e-bike is parked.

To **remove the standard battery A6**, switch it off and open the lock with the key **A3**. Tilt the battery out of the top holder **A5** and pull it out of the bottom holder **A9**.

To insert the power tube battery **A7**, place it on the e-bike with its contacts on the lower holder **A9**. Tilt it into the upper holder **A5** until it reaches the limit stop and audibly clicks in. The battery is only fixed in the upper holder once this is done. Check that the battery is firmly in place.

Always remove the key **A3** from the lock **A4** after closing. This prevents the key from falling out or the battery being removed by a third party when the e-bike is parked. Attach the cover panel **A8**. To remove the power tube battery **A7**, switch it off. First remove the cover panel **A8**. Open the lock with the key **A3**. Tilt the battery out of the upper holder **A5** and pull it out of the lower holder **A9**.

EN



5.5 Operating the Bike with the Nyon Control Unit

If your FLYER is equipped with the Bosch Nyon operating unit, then you have access to an on-board computer with a wide range of possibilities and functions.

In the **Ride** field you can have details of your **riding style** displayed, such as speed, pedalling cadence, battery charge status, motor support, range, distance or height profile.

In the **Navigation** field, you have the option of having the route displayed using saved map material. When operating Nyon, you are given three route options to choose from: the fastest, the most efficient and the nicest route. Using its intelligent system, your Nyon calculates the range remaining on the basis of your riding style.

In the **Fitness** field you can have the details of your sporting performance displayed. This is calculated on the basis of pedalling cadence and pedalling power, among other things. You can use the Nyon to display the efficiency of your training. You can use a Bluetooth link to connect to your **smartphone**, while the phone is held safely in your

pocket. If you receive an SMS, Nyon will let you know. Do not let this lead you into any uncontrolled reactions and only read the message when you and your bicycle have come to a halt. Your safety is the priority! To prevent you from being distracted when riding, you cannot reply through Nyon; instead, you must use your smartphone. Make sure that you do not do this while you are riding.



Always concentrate on your riding. Do not allow yourself to be distracted by the information on your on-board computer.

Operation and displays Bosch Drive Unit / Nyon

As the Nyon offers a large number of functions, only a small selection and overview of these functions can be presented in this operating manual. For more information, refer to the enclosed operating manual for the Bosch Drive Unit / Nyon. You can also find details at www.Bosch-eBike.com/nyon-manual.

The Nyon operating system includes not only the on-board computer but also the E-Bike Connect smartphone app and the eBike-Connect.com on-line portal. These three Nyon components allow you to use various settings and functions. Many of the settings and functions are available on all components, while some are available on only two or even just one. So, for example, you can have the training effect shown in real time only on the on-board computer, while the training

progress display is available only via the online portal. Also read the original operating instructions for the Bosch Drive Unit / Nyon ecloses. The Nyon on-board computer is comprised of two operating units: A remote controller on the handle-bar and a display in the middle of the handlebar.

On-board computer

1. Joystick
2. «Home» button
3. On-board computer
4. On-board computer holder
5. On-board computer on/off button
6. Cycle lighting button
7. Brightness sensor
8. USB socket
9. USB protective cover
10. On-board computer locking catch
11. On-board computer lock-screw

Control panel

12. Control panel
13. Joystick on control panel
14. "Home" button on control panel
15. Reduce support button
16. Increase support button
17. «WALK» pushing/start-up aid button

Drive unit

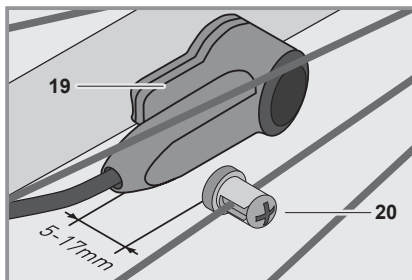
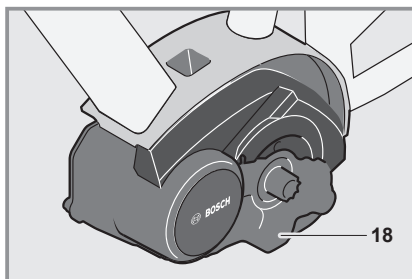
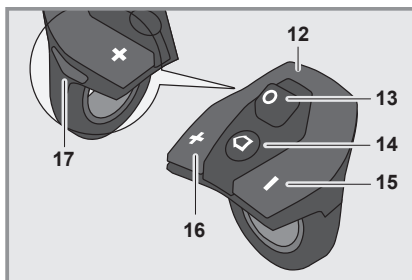
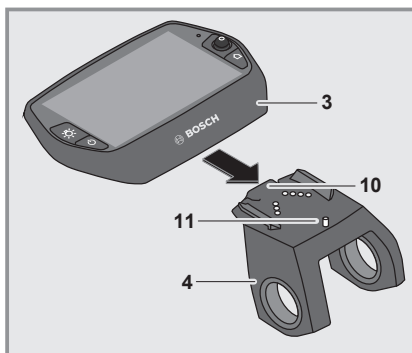
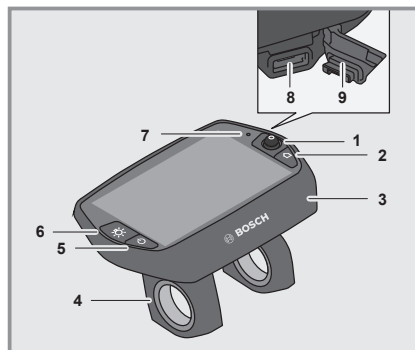
18. Drive unit

Speed sensor

19. Speed sensor
20. Speed sensor spoke magnet



We would point out explicitly that Nyon is not certificated for use in the USA.



Switching on the operating system

There are several ways of switching on the operating system:

- Place the on-board computer in its holder 4.
- Press the on/off button on the display (5) once.
The e-bike system can only be activated if there is an adequately charged battery in use and the on-board computer is sitting properly in its holder.
- Press the on/off button on the battery. For this, an on-board computer must be in use.

Motor support is activated as soon as you push on the pedals.

Switching off the operating system.

To switch the operating system off:

- Remove the on-board computer from its holder (4).
- Press the on/off button on the display (5) once.
- Press the on/off button on the battery.

To save energy, the operating system cuts switches off after around 10 minutes if no buttons have been pressed on the Nyon, or if no power has been applied to the pedals because, for example, you have parked your FLYER.

Selecting functions

You can navigate through the menu using the joystick (1 and 13) found on both the display and the remote control.

When the Nyon is turned on and correctly installed into the FLYER., the operation mode «Ride» will be displayed. If the Nyon is not correctly installed on the FLYER, the operation mode «Dashboard» will be displayed. By pressing the «Home» button (2 or 14), you will automatically be brought to the operation mode which you configured under «Settings» > «My Nyon»

By moving the joystick up or down you can select the desired menu item on this page. Moving the joystick to the right takes you either to a sub-menu of the selected item or straight to the desired display. Moving the joystick to the left takes you back.

To use all of the Nyon's functions, all 3 system components are required:

- Nyon on-board computer with operating unit
- The "Bosch eBike Connect" smartphone application
- The online portal "www.eBike-Connect.com"

For more on this, please read the manufacturer's instruction manual. The following options appear in the main menu:

- Dashboard
- Ride
- Map & Navigation
- Fitness
- Settings



“Dashboard”

This mode shows you various stats, the connection status and the synchronisation status.



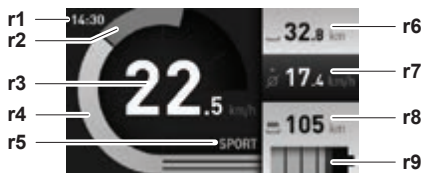
- d1 Time
- d2 E-Bike battery charging status
- d3 Connection status
- d4 Nyon version information
- d5 Nyon synchronisation information
- d6 Speed/light status display (when the on-board computer is installed)/on-board computer battery charging status (when the on-board computer has been removed)
- d7 Most kilometres travelled in one month
- d8 Kilometres travelled compared with previous month
- d9 Total kilometres travelled
- d10 Kilometres travelled per day in the last 30 days

The following are synchronised:

- Saved routes and locations
- User-defined screens and riding modes
- User settings

20 Ride

While in the operating mode «Ride», you can read the current riding data for your FLYER e-bike.



- r1 Time
- r2 Own pedalling power
- r3 Speed
- r4 Motor power
- r5 Support level indicator
- r6 Daily kilometre counter
- r7 Average speed
- r8 Range
- r9 Charge status display for the FLYER battery.

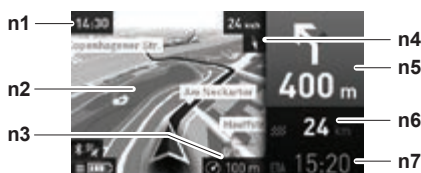


Map & Navigation

In the "Map & Navigation" operating mode you can access the installed map material and display the quickest and most efficient route, or the most scenic route, for example.

You can change the map's zoom level by pressing the joystick or by selecting the sub-menu at the bottom by pushing the joystick to the right.

Nyon can only be used for navigation in connection with your bike. It is not suitable for use by walkers or car drivers.



- n1 Time
- n2 Map
- n3 Zoom level
- n4 Compass needle
- n5 Steering instructions and the distance to turning off
- n6 Distance from destination
- n7 Estimated time of arrival at destination



Fitness

In the "Fitness" operating mode, you have access to a range of information about your performance. The training effect is calculated by the activity level recorded in the registration. You can check your heart rate while riding if you connect a heart rate monitor to the Nyon via Bluetooth.



- f1 Time
- f2 Current performance/heart rate*
- f3 Display of current training effect
- f4 Training effect
- f5 Kilocalories burned
- f6 Current pedal cadence
- f7 Average speed
- f8 Duration

* When using a chest strap to measure heart rate (chest strap not supplied), the current heart rate is displayed instead of performance.

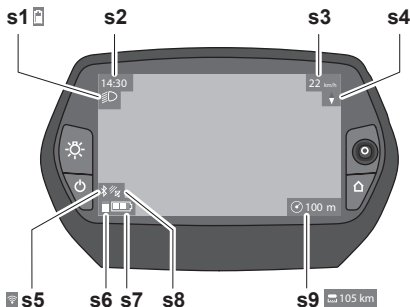


Settings

In the "Settings" operating mode, you can specify the basic settings desired for your on-board computer:

- **Connections:** Here you can configure a smartphone or WiFi link, Bluetooth settings or a heart-rate monitor.
- **My eBike:** If the Nyon is in its holder, you can change the preset value for your FLYER e-bike's wheel size by +/- 5.
- **Country settings:** Here you can select the language to be used, the time zone, whether the time is displayed in 12 or 24 hour format and whether speed and distance are to be shown in kilometres or miles. The time is automatically updated through the GPS signal.
- **Map & Navigation:** configures map display and switches on automatic adjustment of display in response to surrounding lighting conditions.
- **Brightness:** Adjusts display brightness
- **My Nyon:** Here, among other things, you can set up a new user profile, configure the Home button, set certain counters to 0 or reset Nyon to its factory settings.
- **Help**

Status displays



s1 Display

Bicycle lighting/

Charge status display for the Nyon battery

s2 Time indicator

s3 Speed display

s4 North indicator

s5 Display Bluetooth®/WiFi link

s6 Support level indicator

s7 Charge status display for the FLYER battery.

s8 GPS signal indicator

s9 Zoom range/remaining range display

The status displays may vary depending on the operating mode currently in use.

Set support modes

You can use the operating console (12) to configure the level of assistance provided by the E-Bike drive when you are pedalling. The assistance level can be adjusted at any time, including during your ride.



Certain versions have a preset assistance level that cannot be changed. Certain models may also have fewer assistance levels to choose from than are shown here.



If the E-Bike was configured with eMTB mode ex works, the SPORT assistance level is replaced by eMTB. In eMTB mode, the assistance factor and the torque are adjusted dynamically depending on the pedal force applied to the pedals. eMTB mode is only available with Performance Line CX drives.

The full range of assistance levels includes:

- **OFF**: motor assistance is switched off; the E-Bike is operated like a normal bicycle through pedalling alone. The pushing aid cannot be activated in this assistance level.
- **ECO**: effective assistance with optimum efficiency for maximum range.

- **TOUR**: consistent levels of assistance for tours with large ranges.

SPORT/eMTB:

- **SPORT**: powerful assistance for active riding on hilly terrain and in city traffic.
- **eMTB**: optimum assistance on any terrain, fast acceleration, improved dynamics, maximum performance
- **TURBO**: maximum assistance up to high pedalling frequencies for active riding

Use the «+» button on operating unit 12 to switch to the next higher support level, and the «-» button to move down to a lower level. Hold the button down until you are in the desired support level.

The **battery charge status display** for your FLYER battery can be displayed in "Ride" (r9) operating mode or with status display (s7). Each of the bars in the display corresponds to around 20% of capacity. LED lights up green.



The battery is fully charged.



The battery should be topped up.



There is no longer sufficient energy available for drive system support and support will be gradually decreased. The remaining energy is being used for the cycle lighting and the on-board computer.



The Nyon has not yet been put in its holder or it has been reset to its factory settings.

Nyon has its own battery. The charge status for this can be seen in display (s1).

Power supply

If your Nyon is in its holder on your FLYER, it is being supplied with power from the sufficiently charged battery on your FLYER e-bike. If your Nyon is not in its holder it draws its power from its own Nyon battery. Further details of how the Nyon battery is charged can be read in the enclosed drive manufacturer's operating manual.

The **pushing aid/start-up aid** is switched on and off with the «WALK» button 17.

The **cycle lights** can be switched on and off with button 6. The lighting symbol (s1) appears when the lighting is switched on.

If a fault should occur in the E-Bike system components, an **error code** appears in the display. In addition, please read the original instruction manual to the Bosch Drive Unit / Nyon enclosed.



If an error code should appear, have the system examined by an authorised FLYER dealer and repaired if necessary.

Nyon reset

By pressing buttons **1**, **2**, **5** and **6** simultaneously, you can reset your Nyon if it is no longer responding. However, you should be aware that this may result in many settings being lost.

The option is available of extending the standard functions of the "Nyon" operating system by purchasing "Premium" functions.

5.6 Using bikes with the KIOX operating console

This brief guide only explains the main points on how to operate the system. Please also refer to the information in the enclosed manufacturer instructions.

- (1) On-board computer
- (2) Display
- (3) Bike lighting button
- (4) On-board computer on/off button
- (5) On-board computer holder
- (6) USB socket
- (7) Operating console
- (8) Forwards button >
- (9) Select key
- (10) Back button <
- (11) Decrease assistance button -/Down button
- (12) Increase assistance button +/Up button
- (13) Pushing aid button
- (14) Contacts to drive unit
- (15) On-board computer lock-screw
- (16) Headset screw
- (17) USB socket protective cap

Installing and removing the on-board computer

Start by positioning the lower end of the KIOX onto the holder (5) and rotate it forwards slightly until you feel it engage with the magnetic holder.



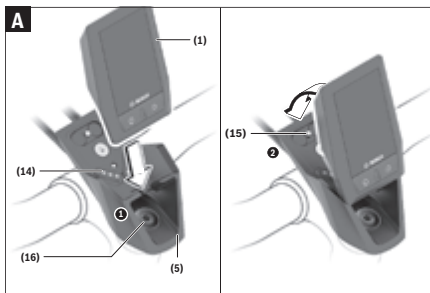
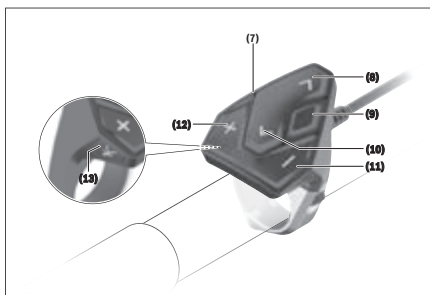
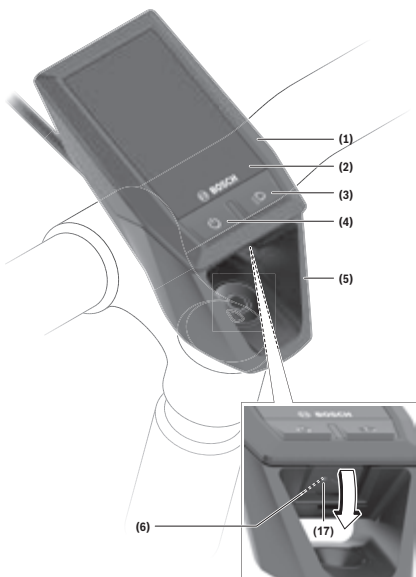
To prevent the on-board computer from falling off in the event of a crash, you can fasten it even more securely using a locking catch (available as an optional extra).

To remove the on-board computer, grasp the top and pull it towards you until it comes off the magnetic holder.

Remove the on-board computer if you park your e-bike.

You can secure your on-board computer against removal. To do so, loosen the headset screw (16) until the KIOX holder can swing from side to side. Place the on-board computer in the holder. Screw the lock-screw (M3, 6 mm long) from below into the designated thread in the on-board computer (using a longer screw may cause damage to the on-board computer).

Swing the holder back and tighten the headset screw as per the manufacturer's instructions.



Use

Before initial start-up

The **KIOX** comes with a partially charged battery. Before the first use, the battery must be charged for at least one hour via the USB socket or via the e-bike system.

The operating console should be fitted such that the buttons are almost vertical to the handlebars.

Selecting system settings

Place the on-board computer in the holder and follow the steps below with your bike standing up: Navigate to the status screen (using the < button (10) on the operating console until you reach the first display) and select settings using the select key.

Using the – (11) and + (12) buttons, you can select the desired settings and open these and any other sub-menus using the select key (9). You can navigate back to the previous menu from any settings menu using the back button (10).

You can adjust the following settings under **System settings**:

- **Dis brgh (Display brightness) [current value]**
- **Time [HH:MM]**
- **Date [DD.Mon.YYYY]**
- **Time zone [Current value]**
- **24h form (24h time format)**
- **Brgh backg. (Bright background)**
- **Imp. units (Imperial units)**
- **Language [Current language]**
- **Reset [name of BUI]**

Starting up the e-bike system

Requirements

The e-bike system can only be activated if the following requirements are met:

- The e-bike battery is sufficiently charged (see battery user manual)
- The on-board computer is fitted in the holder correctly

Switching the e-bike system on/off

The e-bike system can be **switched on** in the following ways:

- Place the on-board computer in the holder (5).
- Briefly press the on/off buttons (4) on the on-board computer and on the e-bike battery you have fitted.
- Press the e-bike battery on/off button on the on-board computer (some models do not have an on/off button for the battery; see battery user manual).

The drive is activated once you start pedalling (apart from with the pushing aid feature or in assistance level **OFF**). The motor output is based on the assistance level set in the on-board computer. If you stop pedalling or reach a speed of **25/45 km/h** during normal use, the e-bike drive switches off the assistance. The drive is reactivated automatically once you start pedalling and while the speed remains under **25/45 km/h**.

The e-bike system can be **switched off** in the following ways:

- Press the on/off button (4) on the on-board computer for at least one second.
- Switch off the e-bike battery using its on/off button (some models do not have an on/off button for the battery; see the bike manufacturer's user manual).
- Remove the on-board computer from the holder.

If no more power is required from the e-bike drive (e.g. because the e-bike is at a standstill) for around ten minutes and you do not press any buttons on the e-bike's on-board computer or operating console, the e-bike system and the battery switch off automatically in order to save energy.

Displays and settings on the on-board computer



All of the displays and display texts on the following pages correspond to the software's release status. With multiple software updates being made in the course of a year, the displays and display texts may change slightly after an update.

Navigation logic

Use the < (10) and > (8) buttons to access the various screens with information on your ride stats, including during the ride. This allows you to keep both hands on the handlebars while cycling.

Use the + (12) and – (11) buttons to increase or decrease the assistance level. If you are navigating a list (e.g. in the **Settings** menu), these buttons let you scroll up and down in the list.

The **Settings**, which you can access via the status screen, cannot be adjusted while cycling.

The select key (9) can be used to execute the following functions:

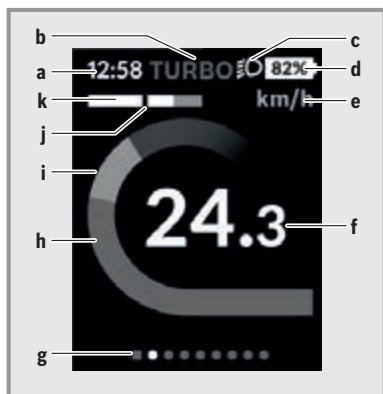
- Accessing the quick menu while riding.
- Opening the status screen of the settings menu while stationary.
- Confirming values and information messages.
- Exiting a dialogue.

If the on-board computer is taken out of its holder and not switched off, information on the last route travelled and status information are displayed one after the other in a loop.

If no buttons are pressed after the on-board computer is removed from its holder, it will switch off after one minute.

Start screen

The start screen appears when you insert the on-board computer into the holder while it is switched on.



- a Time/speed indicator
- b Support level indicator
- c Riding light indicator
- d E-bike battery charge indicator
- e Speed unit indicator A)
- f Speed
- g Navigation bar
- h Motor power
- i Own power
- j Average speed
- k Power analysis

A) Can be changed via the <Settings> status screen.

The indicators **a...d** make up the status bar and are shown on every screen. If the speed is already displayed on the screen itself, indicator **a** shows the current time in hours and minutes instead. The status bar displays the following information:

- **Speed/time**: the current speed in km/h or mph/ the current time
- **Support level**: colour-coded indicator of the support level currently selected
- **Light**: a symbol for the activated light
- **E-Bike battery charge status**: the current charge status as a percentage

The power analysis **k** shows the current speed (white bar) in relation to your average speed **j** in the form of a graph. This graph helps you to identify whether your current speed is above or below your average (to the left of the black line = below average; to the right = above average).

In the navigation bar **g**, your current screen is highlighted so you can see which one you are in. Use the **(10) <** and **(8) >** buttons to configure other screens.

In the first start screen, press the **< (10)** button to navigate to the status screen.

Status screen

The status screen displays the status bar, along with the current time and the charge status of all batteries in your e-bike.

Beneath this, symbols are displayed if a Bluetooth® function is active or a device (e.g. a heart rate monitor) is connected via Bluetooth®. You can access the **<Settings>** menu from the bottom of the screen.

<Settings>

The settings menu can be accessed via the status screen. The **<Settings>** options cannot be accessed or modified while riding.

Using the **– (11)** and **+ (12)** buttons, you can select the desired settings and open these and any other sub-menu using the select key **(9)**. You can navigate back to the previous menu from any settings menu using the **< (10)** button.

The following sub-menus can be accessed from the first navigation level:

<Registration> – Information on registration at a later date

<My e-bike> – Options for configuring your e-bike: Here, meters such as kilometres travelled per day and average values can be reset to “0” automatically or manually and the range can be reset. You can adjust the preset value for the wheel size by ±5%. If your e-bike has the **eShift** function, you can also configure your eShift system here. The bike manufacturer or dealer can define a mileage and/or a time interval for servicing. The indicator **<Service (Next e-bike service): [DD. month. YYYY] or after [xxxxx] [km]>** shows you when your next service is due. The bike component page shows you the serial number, hardware status and software status of the various components, as well as other relevant parameters.

<My profile> – Information about the active user

<Bluetooth> – Switches the Bluetooth® function on or off: connected devices are displayed.

<System settings> – A list of options for configuring your on-board computer: You can choose to display the speed and distance in kilometres or miles and the time in 12-hour or 24-hour format, set the time, date and time zone, and choose your preferred language. You can also reset KIOX to the factory settings, start a software update (if one is available) and choose from a black or white design.

<Information> – Information about your KIOX: details about FAQs, certificates, contact information and licence information.

You can find a detailed description of the individual parameters in the online operating manual at www.Bosch-eBike.com/Kiox-manual.

Quick menu

The quick menu displays selected settings that can also be configured while riding.

You can access the quick menu by pressing the select key **(9)**. The quick menu cannot be accessed from the status screen.

The following settings can be configured in the quick menu:

- **<Reset [DD. month. YY] (Reset journey data Last reset: [DD. month. YYYY SS:MM])>**
All journey data up to the time this function is used is reset to zero.
- **<eShift>**
Here, you can configure settings such as the pedal frequency and the starting gear. The starting gear can be configured in the settings menu under **<My e-bike>** → **<eShift>**.

Switch on-board computer on/off

To **switch on** the on-board computer, briefly press the on/off button **(4)**.

To **switch off** the on-board computer, press the on/off button **(4)** for more than one second.

Battery charge status indicator

The battery charge status indicator of the e-bike battery d is displayed on the status screen and in the status bar. You can also determine the charge status of the e-bike battery from the LEDs on the battery itself.

Colour of indicator d	Meaning
white	The E-Bike battery is more than 20% charged.
yellow	The E-Bike battery is more than 5% charged.
red	The capacity for drive support is depleted and the support will be deactivated. The remaining capacity will be used for the bicycle lighting and the on-board computer. The remaining E-Bike battery capacity will power the bicycle lighting for approximately two more hours. Other power consumers (e.g. the eShift speed gear, charging of external devices via the USB port) are not taken into consideration here and may reduce the remaining duration. If the E-Bike battery is being charged on the wheel, a corresponding message is displayed. If the on-board computer is removed from the holder (5) , the last displayed battery charge status is saved.

Adjusting the support level

You can use the operating console **(7)** to configure the level of support provided by the e-bike drive when you are pedalling. The support level can be adjusted at any time, including during your journey.



Certain versions have a preset support level that cannot be changed. Certain models may also have fewer support levels to choose from than are shown here. If the e-bike was configured with **eMTB mode** ex works, the **SPORT** support level is replaced by **eMTB**. In **eMTB** mode, the support factor and the torque are adjusted dynamically depending on the pedal force applied to the pedals. **eMTB mode** is only available with Performance Line CX drives.

As a maximum, the following support levels are available:

- **OFF:** motor support is switched off; the e-bike is operated like a normal bicycle through pedalling alone. The pushing aid cannot be activated in this support level.
- **ECO:** effective assistance with optimum efficiency for maximum range
- **TOUR:** consistent levels of assistance for tours with large ranges
- **SPORT/eMTB:**
- **SPORT:** powerful assistance for active riding on hilly terrain and in city traffic
- **eMTB:** optimum assistance on any terrain, fast acceleration, improved dynamics, maximum performance
- **TURBO:** maximum assistance up to high pedalling frequencies for active riding
-

To **increase** the support level, press the **+** (12) button on the operating console until the desired support level appears on the display. Press the **-** (11) button to decrease the support level. The motor power requested is shown on the display h. The maximum motor power depends on the support level chosen.

If the on-board computer is removed from the holder (5), the last displayed support level is saved.

Switching the pushing aid on and off

The pushing aid makes it easier for you to push the e-bike. When using this function, the speed depends on the gear and is limited to a maximum of 6 km/h. The lower the selected gear, the lower the speed when using the pushing aid function (at full power).

The pushing aid function must only be used when pushing the e-bike.

If the wheels of the e-bike are not in contact with the ground while the pushing aid is in use, there is a risk of injury.

To **activate** the pushing aid, briefly press the button (13) on your on-board computer. After activation, press the **+** button within three seconds and hold it down. The e-bike drive will be **switched on**.

The pushing aid is **switched off** as soon as one of the following events occurs:

- You release the **+** button,
- The wheels of the E-Bike are blocked (e.g. by braking or bumping against an obstacle),
- The speed exceeds 6 km/h. After the **+** button is released, the pushing aid remains available for another three seconds. If you press the **+** button again during this time, the pushing aid is reactivated.



With certain systems, the pushing aid can be started directly by pressing the **WALK** button.



The pushing aid cannot be activated in support level **OFF**.

Switch bicycle lighting on/off

The headlight and the rear light can be switched on and off at the same time by pressing the bicycle lighting button (3) on the on-board computer when the respective bicycle version supplies power to the riding light via the e-bike system.

When the light is switched on, a symbol is shown in the status bar on the display.

Switching the bicycle lighting on and off does not affect the display backlighting.

eShift (optional)

The eShift function integrates electronic shifting systems into the e-bike system. The eShift components

are electrically connected to the drive unit in the factory. A separate operating manual provides instructions on using the electronic shifting systems.

Powering external devices via USB port

The USB port can be used to operate or charge most devices that are able to be powered via USB (e.g. mobile phones).

The on-board computer and a sufficiently charged battery must be inserted into the e-bike before devices can be charged.

Open the protective cover (17) of the USB port on the on-board computer. Connect the USB connector on the external device to the USB socket (6) on the on-board computer using the Micro A – Micro B USB charging cable (available from your Bosch e-bike dealer).

Once the device has been unplugged, the USB port must be carefully covered with the protective cover (17) again.

The USB connection is not waterproof. You must not connect external devices when riding in the rain and the USB port must be completely covered by the protective cover (17).



Connected devices may reduce the range of the e-bike.

6. Legal requirements

For pedelecs and e-bikes, special provisions sometimes apply for their limit of use. This means that e-bikes are partly operated like a bicycle and other times not.

Before riding on public roads with your FLYER, inform yourself on the current legal requirements enforced in your country.

This information can be found at your FLYER retail store, the respective national bike or e-bike associations and online.

Here you can gather information on how your FLYER must be equipped in order to ride it on public roads.

The lighting system required to be installed or carried with you is also described. You will also be informed on which brakes the bike needs to be equipped with.

By reading the national legislation, you can also obtain information about the current age required to ride the bike and where it is allowed or must be ridden. The regulations for children riding on public roads are also found here. It will be made clear if a helmet is required to be worn by law.



However, the rules and regulations for e-bikes are constantly being revised and changed. Stay informed about changes in legislation in order to remain up-to-date.



Check whether your private third-party-liability insurance covers possible damage caused by using an e-bike.



FLYER e-MTBs are not designed and equipped for on-road use.

7. Appropriate use



Permitted overall weight:
Driver weight + FLYER weight + battery weight + luggage weight



1. The FLYER is intended for transporting one person only. Carrying a second person on the bicycle is not allowed.
2. Do not use trailers, luggage racks or child seats. The bearings and attachments are not designed to withstand this sort of force.

The FLYER Uproc1, Uproc3 and Uproc6 are suitable for use on a firm surface and off-road. If you want to use your FLYER e-MTB for riding on public roads, you must first have it equipped and set up in accordance with the regulations of the applicable national legislation.

Your FLYER Uproc1 belongs to a type1 MTB.

If you are riding a FLYER Uproc1, the E-MTB can be used on moderately difficult terrain (i.e. dirt roads, trails, and cross country trails). Small obstacles like roots, stones or steps may be ridden over. You should always wear appropriate safety equipment (i.e. a suitable helmet, cycling gloves). Manufacturers and dealers are not liable for damage resulting from use outside of intended use. This applies particularly to damage resulting from non-adherence to the safety instructions, e.g., in terms of:

- Using the bike on difficult terrain, steep inclines, for jumps and in bike parks
- Overloading, or
- Incorrect remedying of defects

Your FLYER Uproc1 is not designed to withstand extreme impact (i.e. riding on stairs, jumping, extreme sporting events, races, tricks and stunt riding). FLYER e-bikes are not licensed for use in competitions and contests.

Your FLYER Uproc3 and Uproc6 are Type 2, All Mountain bikes.

With your FLYER Uproc, you are allowed to ride over roots, stoned or steps. Small jumps are permitted. You should always wear appropriate safety equipment (an approved bicycle helmet, cycling gloves, and protectors).

Manufacturers and dealers are not liable for damage resulting from use outside of intended use. This applies particularly to damage resulting from non-adherence to the safety instructions, e.g., in terms of:

- Using the bike on difficult terrain, for high jumps, downhill or for aggressive bike park use
- Extremely steep declines
- Overload
- Incorrect remedying of defects

Your FLYER Uproc is not designed to withstand extreme use, i.e. steep declines, performing tricks and stunts or jumping higher than 30 cm. FLYER e-bikes are not licensed for use in competitions and contests.

7.1 Responsible E-MTB riding

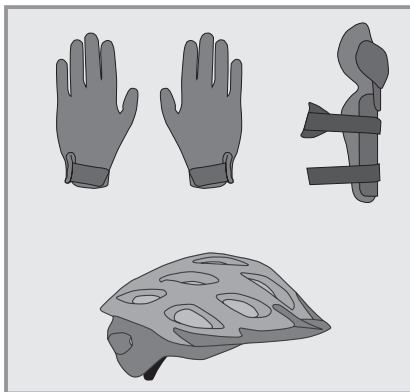
When using your FLYER MTB, ensure that you ride responsibly, respecting nature, the environment and other people. As a result of your considerate behaviour, nature is preserved as a location for you to enjoy your sport and your interaction with other users will remain conflict-free.

Therefore, please observe the following rules:

- You must ride only on designated area, and keep nature from being damaged. Comply with any route closures and cycling bans and respect nature and wildlife conservation areas, as these are imposed for a good reason.
- Except in emergency situations, you should not brake by locking your wheels as this causes soil erosion and damage to paths and routes.
- Ride under control, with care, and at an appropriate speed. You should always be able to stop within the range of your vision, in case obstacles, other riders or pedestrians should suddenly appear.
- Call attention to your presence when you are looking to pass others on paths and routes. Do not startle them, but rather ride past them slowly, or stop.
- Respect grazing animals and wild animals in woodland and meadows. Do not leave any field or meadow gates open and once dusk has fallen do not ride through woodland, so as to avoid disturbing the peace of animals foraging for food.
- Plan your trip carefully and take weather forecasts into account. Assess your own abilities properly, taking them into account when selecting your route, and take the appropriate equipment with you. This includes tools, food and drink and a first-aid kit for unforeseen situations. For your own safety you should wear the appropriate equipment (helmet, protectors).
- Do not leave any litter behind you.



You should always wear protectors and a helmet for your safety.



8. Before the first ride

Ensure that the e-bike is ready for use and adjusted to fit your body.

This includes:

- Setting the position and fixture of the seat and handlebars
- Adjusting the brakes
- Securing the wheels into the frame and fork

To ensure that you enjoy a safe and comfortable riding position, please allow your FLYER specialist retailer to set up your handlebars and stem.

Have the saddle set to a safe and comfortable position (see Chapter 11.2.).

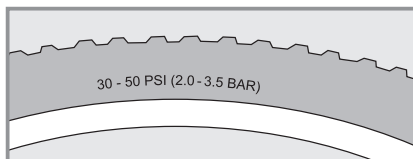
Have the brake handles set by the FLYER specialist retailer so that you can reach them easily at all times and can use the brake without getting tired. Be sure to familiarize yourself with the brake levers connected to the front and back wheels – the left brake lever is usually for the front wheel and the right lever is usually for the back one!

Despite this general rule, however, you should still check what wheels the brakes are connected to since this standard isn't always followed.

Before each ride, and anytime your bike has been left unattended for a short period of time, make sure to check if each screw, quick-release lever, thru axle or other important components are properly secured where they belong. A table listing the most important screw connections and the prescribed fastening torques is provided in the "Technical Data", while notes on the correct use of quick release fasteners and quick release axles are provided in Chapter 11.1.

When you are driving with clipless/step-in pedals: Functional testing is required. The pedals should release easily and smoothly.

Check the tyre pressure. The manufacturer guidelines which may not be exceeded or undercut are printed on the side of the tyres. Do not exceed either the stipulated maximum pressure or drop below the stipulated minimum pressure. General comments: Lower air pressure gives greater traction and comfort, while higher air pressure reduces resistance and extends range.



Example of tyre pressure information

It is also necessary for you to check the following components of your FLYER e-bike:

- Please check that the battery is secure.
- Check the charging state of the battery to ensure that the charge is sufficient for the drive planned.
- Familiarise yourself with the functions of the operating element.

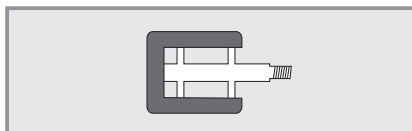
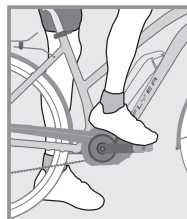
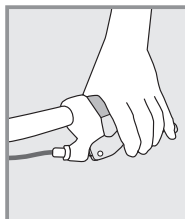


Familiarize yourself with your new FLYER e-bike's riding and handling performance by testing its features out in a safe and quiet area.



1. Only use a FLYER with a frame size that suits you. Ensure that your legs have enough room to manoeuvre. You must be able to dismount quickly without touching the frame. Insufficient clearance or room to manoeuvre may lead to severe injuries.
2. Please note that while preparing to mount your FLYER that it will immediately start moving as soon as you put your foot onto the pedal when the support mode is switched on. Do not place your foot on the pedal when mounting. Hold the brake, as the unfamiliar thrust may otherwise lead to falls or other accidents. Stand to one side of the FLYER and lift your leg over the e-bike. Firmly hold the handle bars with both hands, as you would do with a bicycle.
3. Modern brakes have a substantially higher braking performance than conventional brakes. Carefully practise using your brakes. Note that in wet conditions and on slippery roads, your bike's braking power, especially when using rim brakes, is severely reduced.

Expect a longer braking distance if you are riding in wet conditions. Look ahead while riding and familiarise yourself with the brakes' response time.



If your pedals are produced with a rubber or plastic coating, first carefully familiarise yourself with the grip of the pedals. The pedals may be very slippery under wet conditions. Use safe terrain without traffic to familiarise yourself with system pedals or clipless pedals.



1. Please note that the weight distribution of the e-bike is different from that of a bicycle without electrical drive. The weight of an e-bike makes parking, lifting, carrying or pushing up-hill more difficult.
2. Take note that your FLYER must be equipped according to the legal requirements if it is to be used in public road traffic.
3. Check with your insurance whether your vehicle and possible risks of handling lithium/ion batteries are sufficiently covered.

9. Before each ride



Please check your FLYER before each ride, as even after assembly, briefly leaving the bike in public places or transporting it may cause functions to change or parts to become loose.

Before every ride, please check that:

- The brakes are working properly and are secure, and you have checked for wear on the pads and braking surfaces. For hydraulic systems: Check the cables and connections for leaks.
- Check that the tyres have the correct air pressure. Please note the specifications in Chapter "Tyres and tubes" (12.2). These are also printed on the outside wall of the tyres.
- Check for any damage on the tyres, including wear, foreign objects and brittle appearance. Also be sure the tyres have enough tread on them.
- Check that the wheels are safely and correctly attached by fastening nuts or quick release fasteners.
- Check that the gear shift components are working and are safely secured.
- All quick release fasteners and quick release axles (even after a brief period left parked and unattended), as well as screws and nuts to ensure they are firmly attached.
- Check the frame and fork for damage, deformation, cracks and dents.
- Check that suspension elements are working properly and are safely secured.
- Check that handlebars, stem, seat post and seat are secure and correctly positioned.
- Battery charge.
- Check that the battery is correctly and securely attached.



1. If you are not sure that your FLYER e-bike is in perfect technical condition, do not start your ride. Have your FLYER first inspected and repaired by a FLYER specialist retailer. If you subject your FLYER to intensive use (in sporting or daily use), we recommend regular inspection and repairs by your FLYER specialist retailer. Inspection procedures and intervals are specified in Chapter 19. All components of the FLYER are safety-related and have a specific service life. Exceeding this service life can lead to unexpected failure of the components. This can lead to falls and serious injury.

2. The vehicle is subject to wear and high stress as are all other mechanical components. Depending on the degree of stress imposed on them, different materials and parts may react differently in terms of wear and fatigue. A part may suddenly fail and cause injuries to the driver when its designed service life is exceeded. Any kind of cracks, scratches or colour changes in high-stress areas are an indicator that the service life of the component has been exceeded and that it should be replaced.



1. It is essential to have your FLYER checked by a FLYER specialist retailer after a fall or when your FLYER has fallen over! Many components cannot be safely repaired and components may be damaged in a way that you cannot recognise.
2. Do not forget to take a high-quality bike lock with you on the ride so you can park and lock your FLYER to an immovable object. Separately lock the components that are fastened with quick release fasteners (e.g. the front wheel) as required. This will prevent theft of these add-on parts.

10. After a fall

Have the vehicle and all components checked for changes, damage, firm attachment and correct function by a FLYER specialist retailer. This may, in particular, include dents and cracks in the frame and fork, bent components and parts such as the handlebars or a shifted or turned seat. Inspection by a FLYER specialist retailer must cover the following main points:

- Carefully check the frame and fork. Deformations can usually be detected when looking at surfaces from different angles.
- Are the seat, seat post, stem and handlebars still in their correct positions? When this is not the case, do NOT move the components back from their changed position before loosening the relevant screw connection. It is essential to adhere to the prescribed fastening torque. Values and information are provided in the "Technical Data" and in the "Quick release fastener" chapter (11.1).
- Check whether both wheels are correctly and firmly attached to the frame and fork, that both the front and rear wheels rotate freely and that the rim runs straight past the brakes without snagging. The tyres must not touch the brakes.

- Check that both brakes are operating fully.
- Do not set off again without having checked that the chain is sitting securely on both the front chain wheel and rear sprockets. It must be engaged fully with the cogs. If you set off and the chain jumps off a cog you may fall, at the risk of very severe injury.
- Check whether the display of the FLYER e-bike shows a fault message or a warning. Do not drive your FLYER when a warning is displayed. Immediately contact your FLYER specialist retailer.
- Check that the display and the battery are undamaged. Do not ride your FLYER if there are any noticeable changes (cracks, scratches, etc.). Have all parts and functions first checked by your FLYER specialist retailer.

If you notice any changes to your bicycle, DO NOT continue cycling. Do not retighten any loose parts without first checking them and always use a torque wrench. Take the FLYER to your FLYER specialist retailer, describe the fall to them and have the bicycle checked out!



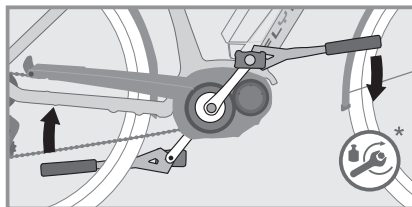
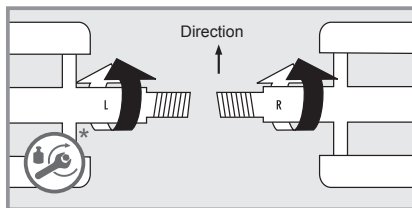
There is a risk that humidity or water may penetrate the motor if the housing of your battery is cracked. This may lead to short circuits or electrical shocks. Immediately stop using the battery in this case and contact your FLYER specialist retailer.

Do not charge the battery.

11. Adjusting the bike to the rider

Installing pedals

Always have your pedals installed or changed by your FLYER specialist retailer, and feel free to ask for advice the correct handling. Pedals must be installed with a suitable spanner. Please note that the two pedals are screwed on in different directions and must be fastened with high torque (see "Technical Data"). Apply assembly grease to both threads.



Please take note that the right pedal is different from the left. You can recognise which pedal belongs on which side from the screws which turn in opposite directions. Usually, an "R" is embossed on the right pedal with an "L" on the left. Screw the right pedal clockwise and the left pedal anti-clockwise into the cranks.



1. The pedals must be fastened with a suitable spanner. Adhere to the correct fastening torque when screwing on the pedals, see "Technical Data". Ensure that the pedals are fitted straight. If they are fitted at an angle, there is a danger of breaking and of having a fall!
2. We advise against the use of pedals with hooks and straps. Tightened straps will NOT release your feet. Inadequate tyres can result in falling over and injury.

3. Ensure that you have read the manufacturer's instructions before using magnetic or clipless pedals. Practise clipping your shoes in and out of the pedals' locking system before your first ride in a quiet, safe place. Clipless pedals which do not properly release are a safety hazard.



The release force of system pedals can be adjusted. Please test this on your first ride with a setting that releases easily. Regularly clean the system pedals and service them with a suitable lubricant.

11.1 Operating quick releases and axles

The wheels, seat post, seat, stem and handlebars may be attached with quick release fasteners, quick release axles or screw connections.



Only allow your FLYER specialist retailer to perform work on quick release fasteners and quick release axles. These are components which are crucial for your safety, so incorrect work and tools in this area of the bicycle could lead to serious falls.

Quick release

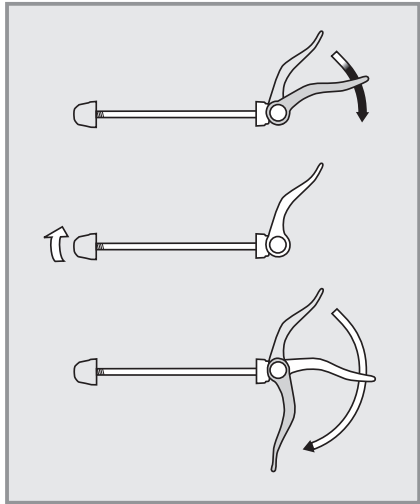
Quick releases are clamping brackets which attach components like a screw, however their clamping force stems from tightening the lever without tools. The clamping force is activated by closing the lever. The clamping force is adjusted by turning the counter nut when the lever is open.

1. In order to open a quick release, to adjust the seat post for example, open the quick release lever.
2. Now you can move and adjust the seat post.
3. The quick release fastener must be closed before using the FLYER. Completely fold down the quick release lever for that purpose. Fully engage any possible quick release levers.

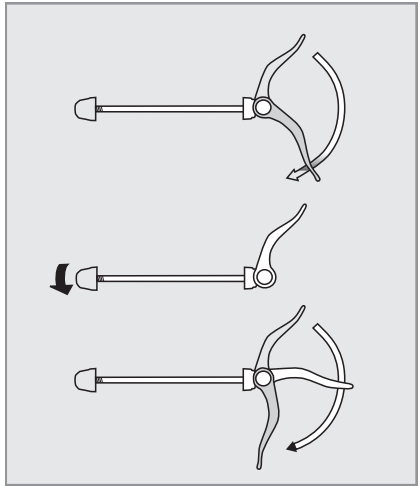


The quick release is only securely closed when you need the power of the ball of your hand to close the lever.

The adjustment nut of the quick release fastener must be tightened when the tightening force is not high enough, e.g. when the seat does not stay in position. To do this, the quick release lever must be open.



Loosening the Adjusting Nut



Tightening the Adjusting Nut

The quick release fastener cannot be closed when the tightening force is too high. Open the clamping lever in this case and slightly loosen the adjustment nut.



1. All quick release skewers must be firmly closed before you set off.
2. Check all quick release fasteners for correct attachment if the vehicle was parked even for a short time without supervision and before every ride.

3. A closed quick release fastener must be folded close to the frame, fork or seat post.

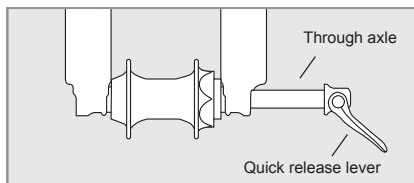


Lock down wheels or other parts of your vehicle that are attached with quick release fasteners when you park your bicycle.

Quick release axles

The current chassis is either equipped with quick release fasteners, screw connectors or quick release axles that work in the same way as quick release fasteners:

The axle is screwed into the dropout and holds the hub between the fork legs. The hub and the axle are fastened with a quick release lever. Systems in which the axle is only inserted or screwed in and then fastened with a screw also exist. Refer to the attached component manufacturer instructions and allow your FLYER specialist retailer to explain the system to you in detail.



Ask your FLYER specialist retailer to explain in detail how the wheels and all relevant parts are to be correctly and safely attached using the quick release fastener or quick release axle system installed. .

Suntour Q-Loc axle

Installation

1. Check the flange and open the lever fully before installation



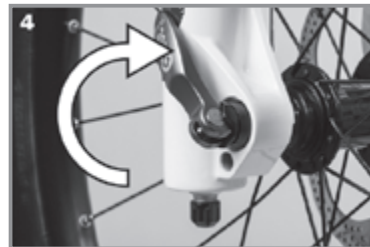
2. Push in the axle until it clicks



3. Adjust the tension with the lever half open until the flange fits closely



4. Close the lever fully. Check the fit and retighten if necessary



Removal

1. Open the lever fully



2. Push the nut until the flange retracts



3. Turn the nut clockwise until the flange remains locked in place



4. Pull out the axle





1. Inappropriately installed wheels may shift while you are driving or detach from the vehicle. This may damage the vehicle and lead to severe or life-threatening injuries to the driver. It is therefore important to take note of the following instructions: Ensure that the axle, the dropouts and quick release mechanisms are free of dirt. Take care that they are correctly attached at all times. Contact your FLYER specialist retailer and have your vehicle checked when you are not sure.
2. Check that all quick release fasteners and quick release axles are firmly attached, even if your FLYER only remained unsupervised for a short time. You may only start driving when all quick release fasteners are firmly closed.

11.2 Setting up the seating position

The seat, handlebars and stem must be adjusted to your body mass and the desired sitting position in order to use your FLYER safely and comfortably.



Only allow FLYER specialists to work on your handlebars and stem. These are components which are crucial for your safety, so incorrect work and tools in this area of the bicycle could lead to serious falls.



The seat and stem can be attached with screw connections or quick releases. Always secure screw connections with the correct torque, see "Technical Data".

Seat height

In order to transfer the pedal force effectively to the pedals, you must set your seat to the appropriate height.

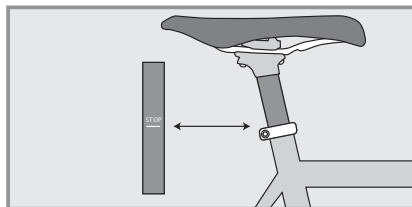
Find the ideal position by sitting on the FLYER and placing the heel of your foot onto the pedal in its lowest position.

Now the bottom leg should be stretched. If this is not the case, dismount, adjust the seat in the required direction and try again.

Ensure that the quick release fastener is completely closed after the adjustment process.



1. There are markings on the seat post which show how far it can be pulled out of the frame. Never pull the seat post beyond the maximum length marking. Otherwise the seat post may buckle or break. If you require a longer seat post to reach the correct sitting position, talk to your FLYER specialist retailer. Never ride with a seat post extended further than the maximum marker as this could result in serious falls and injury.
2. Children and persons who are not confident cyclists should be able to touch the ground with the tips of both feet. Otherwise, when stopping they run the risk of falling and suffering serious injury.

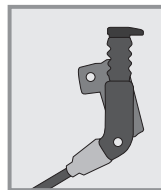


EN

Telescoping seat post

FLYER Uproc models can be supplied ex works with a height-adjustable seat post. This allows the seat height to be lowered or adjusted rapidly and safely in difficult terrain, for example before big drops.

The height of the seat can be lowered by operating the switch on the handlebars while pushing down on the seat. If you want to return to your normal riding position, simply operate the handlebar switch and briefly remove any load pushing down on the seat. The support then resets the seat to its usual height.



It is essential that you read the part manufacturer's operating manual when setting up and operating suspension seat posts and telescopic seat posts.

FLYER MT171 seat post

If your FLYER E-MTB is fitted with a MT171 adjustable seat post, please note the following points. The FLYER MT171 allows you to cycle efficiently and tackle technically demanding routes.

SAFETY PRECAUTIONS

Please read the user manual carefully before assembling and using the FLYER MT171 seat post. Failure to follow the instructions may lead to severe injuries or death.

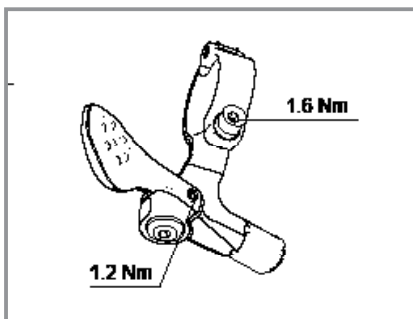
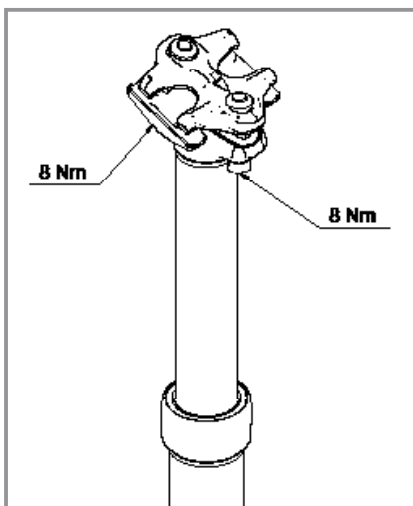
1. Adjusting the height of the seat post during the ride may cause you to lose control of the seat post.

2. Never ride on a modified or excessively worn FLYER MT171 seat post. Do not modify the FLYER MT171; any modifications will result in the warranty being cancelled and may cause invisible damage to and/or faults in the seat post.

3. Loose, overly tightened, damaged or worn parts may cause unexpected faults. Check the seat post regularly for wear or damage. If there are signs of wear, cracks or dents in the seat post or parts of it, stop using the seat post straight away and contact an authorised FLYER dealer to inspect, repair or replace the parts.

4. Before setting off, please make sure that all of the screws in the FLYER MT171 seat post are properly fastened to the recommended tightening torque.

5. Fastening the seat post clamps too tightly affects whether you can adjust the seat post height; you can find the recommended tightening torque on the seat post clamp or in the technical data.



Using the seat post



Do not cycle if the seat post height cannot be adjusted properly.



Adjusting the height of the seat post during the ride may cause you to lose control of the seat post.

To lower the seat: press the remote lever and press or sit at the desired height and release the lever.

To raise the seat: take your weight off the saddle and press the remote lever until the seat reaches the desired height. Release the lever.

Seat position

The horizontal position of the seat can and should be set too.

You are in the optimal driving position when your front knee is directly above the pedal while the crank is horizontally aligned.

The horizontal adjustment of the seat may only be performed within the markers and within the range specified by the manufacturer.



Test whether the seat post and the seat are firmly attached before you drive off. To do this, hold the seat at the front and back and attempt to turn it. It should not move.

Height of the handlebars

Once the seat has been firmly and comfortably positioned, the handlebars must be adjusted to your needs.

An effective starting position for relaxed riding is offered by a seating position in which the upper body and arm form a 90° angle. In order to change the height of the handlebars, the height of the stem must be adjusted.

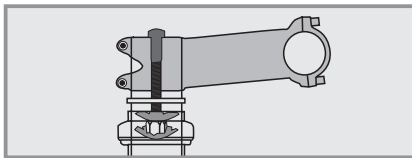


Allow your FLYER specialist retailer to adjust the settings of the handlebars and the stem.

Adjusting the stem



You are strongly advised to read the manufacturer's instruction manual. Only allow FLYER specialists to work on your handlebars and stem!



Changing the position of the stem also changes the position of the handlebars. You should always be able to safely reach and use grips and controls. Handles with a pronounced wing shape may need to be repositioned. Make sure that all cables and leads have a sufficient length to allow for all possible steering movements when changing the handlebar and stem position.

11.3 Setting up the brake levers

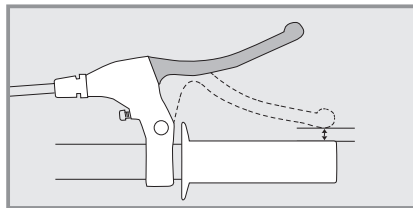


The brake lever must be adjusted in such a way that the hands remain parallel to the arms and they can press the brake lever without have to exert any strenuous effort.



Check before your first drive which brake lever brakes which wheel.

Some models allow adjustment of the grip width so that brake levers can also be safely gripped by smaller hands. Always have brake adjustments performed by a FLYER specialist retailer as they concern safety-related components.



EN

The brake levers must be adjusted to ensure that they do not touch the handlebars, even when they are pulled hard.

11.4 Suspension elements

The chassis must be adjusted to the driver's weight and type of use by a FLYER specialist retailer to ensure appropriate function of the suspension elements.

The suspension elements must be matched to each other in accordance with the manufacturer's instructions. Basically, it can be stated that when cycling over bumps, while the suspension element can be clearly seen to operate, it should not reach the end of its travel. With the rider standing centrally on the bike, the suspension element should be compressed to about 25% of its travel.



Please note that the suspension may need be reset if you ride with heavier loads, for example during a cycle tour.

If you have purchased a FLYER E-MTB with full suspension, the rear frame assembly is moveable and is sprung and damped by a shock absorber. The suspension system uses an air chamber. The damping, which regulates the speed of compression and stretching, can be adjusted with the shock absorbers installed.

Instructions for setting the suspension elements

The suspension elements (suspension fork and rear shock absorber) can be adjusted for your weight, riding style and terrain. When adjusting the suspension, make only one change at a time and take a note of it. This will let you establish the exact effect of each change on the bicycle's handling characteristics.

The description can be used for both the suspension fork and the rear shock absorber. If an instruction applies for only one of the two components, this is noted.

In this section, the air springs' basic tuning will be described. There are two tuning options – the spring rate of the suspension and the rebound of the shock absorber.



Contact a FLYER dealer who will inform you about the correct settings for the suspension elements. A table showing all of the setting recommendations for the coil springs can be found on this website: www.FLYER-bikes.com/manuals

Sag



The suspension elements are provided with a lockout to be used when required on steep asphalt rises to suppress spring compression and bobbing up and down. The following adjustment operations can only be undertaken with the lockout open.

"Sag" is the distance by which the suspension element is compressed when the rider is positioned centrally on the bike. The sag preloads the suspension element and keeps the rear wheel on the ground under light load and over slight bumps. This improves grip on the ground and traction on rough terrain.

As a rule, sag accounts for 25% of the available overall suspension travel.

To set the sag for your suspension element properly, you must first set the suspension hardness/air pressure. Adjusting the air pressure also changes the overall stiffness of the suspension element. The more you pump up the suspension element the harder it becomes. To set the suspension element optimally between the sag recommended by the manufacturer and the desired stiffness, observe the following setting instructions:

Adjusting sag

Ensure that the pressure levels at the fork and shock absorber are open, i.e. set to the "Open" position.

Inflate the air chamber of the damper as described in the table. To deflate the air chamber, first unscrew the valve cap. Now you can either press the air valve down or press the air-release lever on the air pump.



The air pressure in the rear suspension element must not exceed the maximum value stated in the associated operating instructions.

On some forks, recommended air pressure values are stated.



1. Other air pressures or settings may be required. Example: Different riding styles and uses call for a different air pressure and a different level of sag. Accordingly, this adjustment procedure serves only as a starting point.
2. The valve cap on the suspension element must always be fitted when riding, to prevent any dirt from entering the valve.

Push the 0-ring for the suspension travel indicator against the air chamber/the forks lower legs.

Carefully position yourself centrally on the bike and then dismount.

Important: if you place too great a load on the bike when getting on and off, you will obtain incorrect measurement values.

Check the position of the 0-ring on the suspension element's housing. Check that sag is in the 25% range.

If sag is lower than the value recommended by the bicycle manufacturer, i.e. the suspension element is compressed by less than 25%, you should reduce the air pressure. If sag is greater than the value recommended by the bicycle manufacturer, you should increase the air pressure. The air pressure in the rear shock absorber must not exceed the maximum value stated in the associated operating instructions. Refit the air cap.

Adjustable rebound

The rebound governs the speed at which the suspension element is fully extended again after compression. The suspension elements are provided with a red rebound adjuster, which is

used to set the desired rebound. The suspension element springs back out most rapidly when the adjuster knob is turned out anti-clockwise to the end of its travel. It springs back out most slowly when the knob is turned in clockwise to the end of its travel.

Setting rebound

The starting point for setting rebound can be determined at a kerb.



Before proceeding to set suspension rebound, you must first have set the sag in the suspension.



Carry out this test in a safe area away from traffic!

Turn out the rebound adjuster anti-clockwise to the end of its travel.

Ride down over a kerb, remaining sitting on the seat. Count the number of times the suspension element springs back. The suspension element should be adjusted so that it only springs back once.

If the suspension element springs back more than once, turn the rebound adjuster one click clockwise. Ride down over the kerb again and count again how often the suspension element springs back. Repeat this step until the suspension element only springs back once.

Take a note of how many clicks (or turns) you bring the adjuster out anti-clockwise from the end of its travel. This is your rebound setting.

For a suspension fork with correctly set rebound, the front wheel must not lift off the ground when the fork is compressed with the cycle at rest and then suddenly released. If in the course of this test the front wheel should lift off the ground, the rebound must be tightened one further click and the test repeated.



Suspension and chassis components are vital parts of your FLYER. Service and check your FLYER suspension at regular intervals. Have your FLYER inspected by your FLYER specialist retailer at regular intervals. The chassis will be more effective and last longer if it is cleaned on a regular basis. Warm water with a light cleaning agent is suitable for cleaning this part of the bicycle.



Full suspension bicycles are not suitable for use with trailers and child bike trailers! The bearings and mounts are not designed to withstand this sort of force. This could result in strong wear and breaks with serious consequences.

12. Wheels and tyres

The wheels are subject to a great deal of strain through the uneven characteristics of the ground and the weight of the rider.

- After the first 200 kilometres, the wheels must be checked by a specialist and re-centred if necessary.
- The tension of the spokes must be checked at regular intervals. Loose or damaged spokes must be retightened or replaced by a FLYER specialist retailer.

12.1 Checking the rims

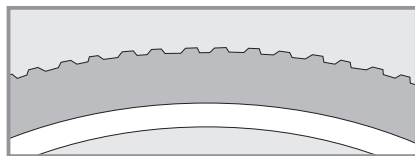


The stability of the rim is reduced if it is exposed to a severe load, e.g. when used off-road, and its susceptibility to damage is increased. A bent, torn or broken rim may lead to major accidents and severe falls. Do not continue to use your FLYER if you notice damage to one of the rims. Please allow a FLYER specialised retailer to check the rims.

12.2 Tyres and inner tubes



You should only replace damaged parts with original spare parts.



Tires, like many other parts, are subject to wear and tear. Check the profile depth, tyre pressure and state of the lateral tyre surfaces at regular intervals and take note of signs of brittleness or wear.



Do not exceed the maximum tyre pressure recommended when inflating the tyres. Otherwise this could lead to a tyre exploding. The tyres must be pumped up with at least the stated minimum tyre pressure. The tyre might detach from the rim if the tyre pressure is too low.

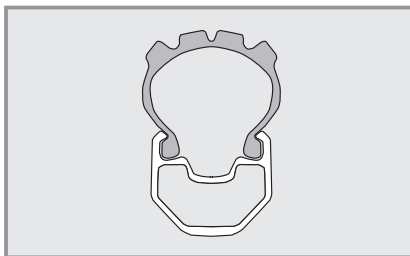
The values for the permitted maximum and minimum pressure are imprinted on the lateral tyre surface. Do not exceed the maximum pressure permitted.

Tyres may only be changed for identical, original tyres. The bicycle's handling could otherwise be negatively affected. This may lead to accidents.

Sclaverand valves are used on your FLYER E-MTB. It is a simple matter to measure tyre pressure by fitting a pressure gauge to the open valve. Tubes may only be changed for identical, original tubes.

Tubeless Ready Tyres

To ensure optimum riding at all times, even off-road, FLYER MTBs are fitted with tubeless-ready tyres. You enjoy the benefits of simple, tried-and-tested handling, e.g. in the case of an inner tube repair, but if you want you can also exploit the better riding characteristics of tubeless tyres. The outer tyre covers supplied ex works are ready for tubeless use along with a rim sealant. With this simple conversion which you should have undertaken by your FLYER dealer, you can then enjoy the benefits of improved traction in off-road use and greater protection from punctures.



Tubeless tyres must only be mounted and removed from the rims without tools, otherwise this could lead to leaks. If the sealant is not sufficient for preventing damage, a normal tube can be used after removing the valve from the tubeless system.

12.3 Dealing with a flat tyre

Correct and safe repair of a flat tyre requires specialised e-bike knowledge and special tools. Have technical defects and flat tyres exclusively repaired by your FLYER specialist retailer.



Repairing a tire puncture involves having to adjust safety-relevant components. Incorrect mounting of the wheels and brakes can lead to severe falls and injuries. We strongly advise you not to repair a tire puncture alone. Ask your FLYER retailer to fix the tire puncture for you.



Get thorough instructions from your FLYER specialist dealer and practise changing the wheels and tyres under their supervision if you plan to repair your own flat tyres. The system must be switched off and the battery must be removed before changing a tyre or wheel.

You need the following equipment to repair a tire puncture:

- Plastic tire lever
- Patches
- Rubber cement
- Sandpaper
- Open-ended spanner or wrench (for wheels without quick release skewers)
- Air pump
- Spare tube

Your FLYER is equipped with a disc brake. This way, you can remove the wheel without doing any further preparation.

Please note: when fitting the wheel, the disk must be slotted between the brake linings of the brake calliper and ultimately be centred without contact.

1. Removing the wheel

- If your FLYER is equipped with a quick-release lever or a thru axel, open them.
- If your bike has hexagonal bolts, then loosen them in anti-clockwise direction with a fitting ring spanner or box-end wrench.

You can then remove the front wheel according to the steps listed above.

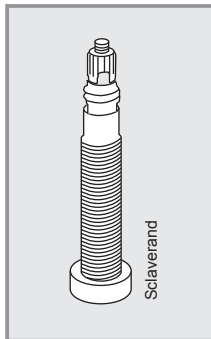
The following applies for rear wheels:

- If your FLYER uses a derailleur gear system, change gear to the smallest sprocket. In this position, the rear derailleur poses the least hindrance in removing the wheel.
- If your FLYER is equipped with a quick-release lever or a thru axel, open them.
- If your FLYER has hex nuts, loosen these with a suitable spanner anti-clockwise.
- Pull the rear derailleur backwards somewhat.
- Lift the bike slightly.
- Lightly strike the wheel from above with the palm of the hand.
- Take the wheel out of the frame.



Source: Shimano® techdocs

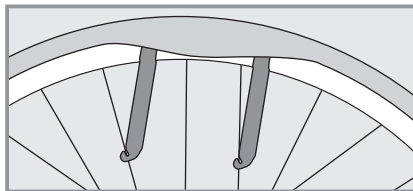
Types of valve on bicycle tubes



2. Removing the tyre and inner tube

- Unscrew the valve cap, the fastening nut and possibly the cap nut from the valve.
- Release all of the remaining air from the inner tube.
- Insert the tyre lever opposite the valve on the inside of the tyre.
- Insert the second tyre lever approx. 10 cm from the first, between the rim and tyre. Lift the tyre bead over the edge of the rim.
- Repeat this lifting action around the wheel until the entire tyre is free.
- Remove the inner tube from the tyre.

EN



3. Change the inner tube

Switch the inner tube for an intact one.



Tubular tires and tubeless tires must be changed according to the tires' manufacturer's instructions.

4. Reassembling the tyre and inner tube



Please avoid allowing foreign bodies inside the tyre. Ensure that the inner tube does not have any folds and is not squashed.

Ensure that the rim tape covers all spoke nipples and does not have any damage.

- Place one edge of the rim into the tyre.
- Push one side of the tyre completely into the rim.
- Insert the valve through the valve hole in the rim and put the inner tube into the tyre.
- Pull the second side of the tyre into the rim with the balls of your hands.
- Ensure that the inner tube is correctly positioned.
- Pump the inner tube up somewhat.
- Check that the tyre is properly in place and runs true using the control ring on the side of the tyre. Adjust the positioning of the tyre with your hand if it does not quite run true.
- Pump the inner tube up to the recommended tyre pressure.



Please take note of the running direction of the tyre when installing it.

5. Reattaching the wheel

Reattach the wheel securely back in the frame or fork with the corresponding quick release, bolted connection or full floating axle mechanism.



If your bicycle has disc brakes, please ensure that the brake discs are correctly secured between the brake pads!

Read the gear manufacturer's instructions to correctly and safely assemble and set up derailleur gear systems.



Tighten all screws to the recommended torque. Failing to do so could cause the screws to tear and components to come apart.

- Check if the brake pads are aligned with the brake surfaces.
- Securely attach the brake arm.
- Test the brakes.

13. Bicycle Gears



Ask for detailed instructions regarding the operation and the special features of the e-bike's gear system from your FLYER specialist retailer, even if you are an experienced cyclist. Practise on an even and safe terrain. If you have any questions about assembling, maintaining, setting up or operating the gears, please contact your FLYER specialist retailer. Read the operating instructions on the website of the respective manufacturer.



1. Despite a perfectly set up chain gear system, a bike chain crossing at an angle can lead to noises during riding. These noises are normal and do not cause any damage to the gear components.

2. Do not pedal backwards while changing gears, as this may damage the gear system.



Using faulty, incorrectly set-up or worn gear components is dangerous and can lead to falls. If you are concerned, have components checked and readjusted as required by a FLYER specialist retailer.

13.1 Electronic gear system

The electronic gear system differs from a mechanical system in, among other things, its maintenance and settings and its different programmable modes. To familiarise yourself with all of the possibilities offered by this gear system, approach your FLYER dealer for in-depth information. To be able to use and make the most of all of the advantages of this modern gear system, also read the enclosed operating instructions provided by the component manufacturer.

14. Bicycle chain and sprocket

Bicycle chain maintenance

Bike chains become worn with use. The degree of wear varies considerably. Have the chain of your FLYER regularly checked by your FLYER specialist retailer.

- Hub gears: approx. 3000 km
- Chain gears: 1500-2000 km

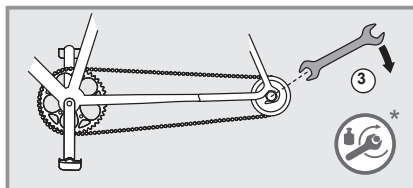
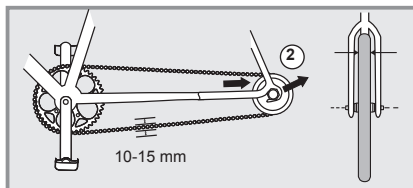
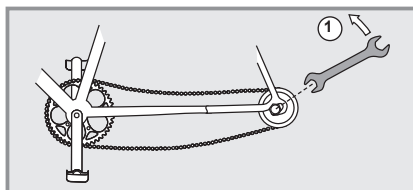


A worn bike chain can break and cause very serious falls. Worn bicycle chains must therefore immediately be changed by your FLYER specialist retailer.

Regularly care for your bicycle chain by cleaning and greasing it. These measures reduce premature wear.



To ensure that the chain and gears can work safely, the chain must have a certain level of tension. Chain gear systems tense the chain automatically. In the case of hub gears, chains which are too loose must be tightened. It might otherwise jump off the gears and lead to a fall.



The axle nuts and the brake anchor plate of back pedal brakes must be correctly fastened after each chain adjustment process.



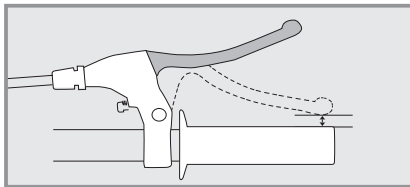
The chain may only be tightened once the electrical system has been switched off and the battery has been removed. If the chain of your FLYER e-bike has fallen off the chain ring or sprocket, it is essential to switch off the electrical system and remove the battery before placing the chain back on the gear wheels.

15. Brake



1. Brakes are safety components. Have the setting and maintenance work performed by your FLYER specialist retailer. Only original spare parts may be used. Otherwise it is possible that the functionality of your FLYER e-bike may be impacted or damaged. No modifications of the brake system are permitted.
2. The braking effect of modern brakes is very strong. You must get used to the braking performance of the new brakes. Activate the brake carefully. You should practise emergency braking in a safe, traffic-free area so that you can safely handle your FLYER even during very intense braking manoeuvres.
3. On long downward sloping sections you should not brake gently all the time as this can cause the brakes to overheat, thus causing braking performance to fade or fail altogether. Alternate between applying the front and back brake on long and steep downhill sections to allow the other brake to cool. It is preferable to brake sharply for a shorter time before taking bends or if you are riding too fast. This allows the brakes to cool down in the meantime. This preserves your braking power. The only exception is if you are cycling in slippery conditions such as on sand or a smooth surface. You should then exercise great care, slowing yourself down using the rear brake. Otherwise there is the risk of the front wheel slipping out to the side and causing a fall. Take regular breaks during long downhill sections to give the brakes sufficient time to cool down. Do not touch the brakes for at least 30 minutes after riding as they can become very hot.
4. Almost all modern brakes provide considerably more braking power than was available for bicycles in the past. Carefully familiarise yourself with the brakes, practising using them and practise emergency braking, starting on safe ground with no traffic before setting out into the traffic. Look ahead while riding. Only use original replacement parts. Otherwise

it is possible that the functionality of your FLYER e-bike may be impacted or damaged. Adjust the brake lever to ensure that it does not touch the handlebars when pulled hard.



Only original spare parts may be used when changing the brakes.

Disc brake



Disc brakes must be installed and serviced by a FLYER specialist retailer. Incorrectly set up brakes can cause accidents and serious injuries.

A brake test is required before each drive and particularly after each brake adjustment. Braking behaviour may vary, in particular after exchanging the brake pads. Disc brakes require a bedding-in time to wear in the discs and pads. The brake does not deliver its full braking performance until after around 10 heavy braking operations undertaken at 30 km/h. The braking force increases during this time. Consider this during the entire duration of the wearing-in period.

This wearing-in period is also required after replacing the brake pads or discs.

Pay attention to any unusual noise when braking, as this could be a sign that the brake pads have worn down to the wear limit. Check the thickness of the brake pads once the brakes have cooled down. If necessary, have the brake pads replaced.



Please do not touch the brake disc while it is rotating. You can suffer serious injuries if your finger is caught in the gaps of a rotating disc brake. The brake calliper and disc may get hot during braking. You could suffer burns if you touch this part during or directly after braking.



Source: Shimano® techdocs

Have the brake disc replaced if it is worn out or bent. This replacement procedure must be carried out by a FLYER specialist retailer.

Hydraulic brakes

It is possible that brake fluid may escape from the system due to leaky cables and connections. This can negatively impact the effectiveness of the brakes. Check the pipes and connections for tightness before each ride.

Do not ride with your FLYER if fluid is leaking from the braking system. Allow a FLYER specialist retailer to undertake repair work on this part immediately. The danger of your brakes failing in this condition is very high.



Formation of air bubbles: You can avoid this problem by applying the brake lever before transport and then fixing it in this position using a strap. This prevents any air from entering the hydraulic system. Please note that the brake lever may not be pulled when the wheel has been removed. Place a spacer between the brake pads if you need to remove the wheel.

Ask for detailed instructions regarding the operation and special features of the e-bike braking system from your FLYER specialist retailer, even if you are an experienced cyclist. Practise in a quiet, safe area with no traffic.

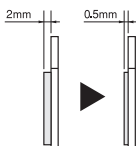
If you have any questions about assembling, setting up, servicing or operating this part of your bike, please contact a FLYER specialist retailer.



A trigger point should be clearly noticeable after approximately a third of the way when pulling the brake lever. Do not start to ride if the brake lever can be pulled up to the handlebars. In this case, the FLYER is not safe for operation. It is then essential to visit your FLYER specialist retailer and have the brake adjusted or repaired.



Especially brake discs wear. Have these safety-related components regularly checked for wear and changed as required by your FLYER specialist retailer.



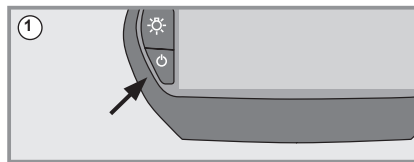
Source: Shimano® techdocs

If the brake system needs to be cleaned, contact your FLYER specialist retailer. The component manufacturer's instructions on how to clean the brake system are provided in the respective brake system manual. Only allow your FLYER specialist retailer to maintain the brake system and change individual brake system components. Only original spare parts may be used. Otherwise it is possible that the functionality of your FLYER e-bike may be impacted or damaged.

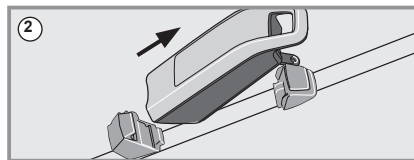
Have the brake pads regularly checked according to manufacturer specifications by your FLYER specialist retailer.



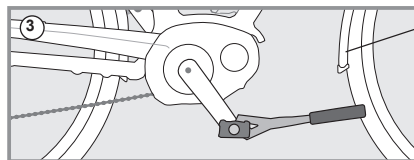
It is essential to switch off the electrical operating system and remove the battery before any form of maintenance work is carried out.



Switch off the operating system



Removing the battery

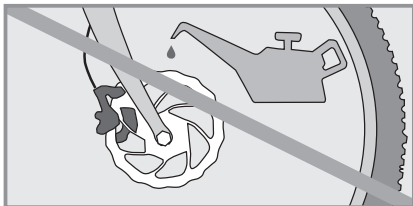


Performing maintenance work



1. Maintenance work on the brakes must be undertaken by a FLYER specialist. No oily liquids must ever be applied to brake pads or brake discs. These substances reduce the effectiveness of the brakes.

2. You may NOT ride if the brake pads or disc are tainted with grease. Dirty pads must be replaced and dirty brake discs must be cleaned.



16. Accessories and equipment

Appropriate installation of accessories and checking their compatibility with the FLYER are the responsibility of the cyclist/buyer. Only accessories listed in the FLYER catalogue are approved for use with the FLYER by Biketec AG. Check the relevant accessories for compatibility with your FLYER model and consider their technical specifications (e.g. maximum load, installation instructions, etc.).



Always install accessories according to the regulations and instructions.

- Only use add-on parts that comply with the respective legal regulations and road traffic regulations.
- The use of unauthorised accessories may lead to accidents, severe falls and damage. You should therefore only use original accessories and add-on parts which fit your FLYER.

The warranty and/ or guarantee can become void if unapproved accessories are used. Biketec AG cannot be held liable in connection with the use of unauthorised accessories.



1. Some FLYER E-MTBs are supplied without a kickstand. When parking your FLYER, always ensure it is propped up securely. In the event of an accident, the E-MTB or some of its important components might be damaged. The electrical system and the battery in particular must not be exposed to impact.
2. The installation of accessories might damage the paint work.
3. The frame, battery or components may not be changed and no holes may be drilled into them in order to attach accessories.

16.1 Riding with additional load

Luggage carrier | riding with luggage

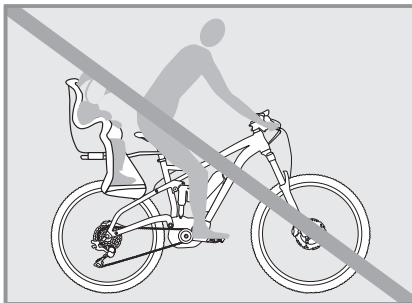
FLYER E-MTBs are generally not approved for use with luggage racks.

As an exception, certain models have a specially adapted FLYER luggage rack.

16.2 Carrying children

The safe transport of children is the responsibility of the cyclist. Biketec AG cannot be held liable in connection with the transport of children and the resulting risks.

FLYER E-MTBs are not allowed to be ridden carrying a child seat.



Bicycle trailers and child trailers

Your FLYER e-MTB is not approved for use with a trailer.

16.3 Roof and rear carrier on a car



Only use rear carriers which satisfy the applicable national legislation for transporting your bike by car. The use of rear carriers may lead to accidents. Transporting or fixing the bike inappropriately could cause damage to your car, mount or E-MTB.



- Adjust your driving according to the weight of your rear carrier.
- When transporting your bike, you should check regularly that your FLYER e-bike is secure and safely fastened.
- If your FLYER falls out of the carrier,

it can cause serious accidents.

- Avoid transporting your FLYER on the roof of a vehicle and always cover the motor with a rain protector cover to prevent it from becoming damaged. It is strongly recommended to cover the whole bicycle with a rain protector cover.
- Please note that loose parts, such as tools, luggage and tool bags, child seats, air pumps etc. could fall off during transport. This may put other people on the road at risk. All loose parts should therefore be removed from the FLYER before you start riding.
- A roof rack changes the total height of your vehicle.
- Pay close attention to the maximal load capacity if you transport your bike on the roof of a vehicle.



The brake lever may not be used when your bicycle is lying sideways, upside down or if a wheel has been removed. Otherwise air bubbles can enter the hydraulic system which could cause the brakes to fail. After transporting the bicycle, check if the pressure point of the brakes seems softer than before. Then apply the brakes slowly several times. This allows the braking system to discharge any bubbles. If the pressure point remains soft, please refrain from riding. A FLYER specialist retailer must discharge the air from the brake system.



You can avoid this problem by applying the brake lever before transport and then fixing it in this position using a strap. This prevents any air from entering the hydraulic system. Please note that the brake lever may not be pulled when the wheel has been removed. Place a spacer between the brake blocks if you need to remove the wheel.



- Do not transport your e-bike upside down. When securing the bike, ensure that no damage is caused to the fork or the frame.
- You may not attach your e-bike to the roof rack or rear carrier by its crank set. The e-bike must always be transported standing on its wheels. Non-compliance may result in damage to the e-bike.



When transporting the e-bike by car, the battery must be removed and transported separately.

- Make sure that the battery's contacts are safe from short circuiting.
- The motor and electrical components must be covered for transporting to avoid any moisture penetration.

The driver is responsible for transport by car in compliance with the applicable laws and regulations. Biketec AG cannot be held liable in connection with the transportation of the FLYER on roof or rear carriers.

Public transport

Obtain information regarding the local regulations when you intend to transport your e-bike on public transportation.

Aircraft

Obtain information regarding the legal guidelines if you intend to transport your FLYER by aircraft. Ask your airline.

17. Electrical motor

All information, data and instructions concerning the electrical system of your FLYER e-bike are included in the attached operating instructions for the electrical support system installed in your FLYER. They include details of the operation and maintenance, all important safety instructions and information concerning the following components:

- Operating element and display
 - Battery and possible ranges
 - Charger
 - Drive unit
 - Speed sensor and spoke magnet
- Some general facts concerning the function and range of your FLYER's motor are listed below:

Function:

The motor starts working as soon as you start pedalling when one of the support modes has been selected. The performance of the motor depends on several factors:

• The power applied when pedalling

If you pedal with less power, you are provided with less support than when you increase your pedalling power, i.e. when riding uphill. However, this increases the power consumption and decreases the range.

• Support mode

The higher the level of support, the more power the motor will provide. However, high motor per-

formance means high power consumption. The lowest support mode provides the least support but also the longest range.

Range

Specified range information has been obtained under optimal conditions. Ranges achieved under everyday conditions will usually be shorter. Please consider this when planning your route.

The range depends on many factors. These include battery capacity, motor support level selected, geographical conditions, road surface, driving style, environmental temperature, the weight of the driver, tyre pressure and the technical state of your FLYER e-bike.

Driving without drive support

You can also drive your FLYER without drive support by selecting the «OFF» support mode. Ensure that your system is always switched on.



Never drive without a battery or with your system switched off, as the functions of the operating unit and the lighting functions are not available in this case.



1. Always remove the battery before cleaning, maintaining or repairing your e-bike. Ensure that you do not touch and thus possibly connect contacts when cleaning or maintaining the battery. You risk being hurt and the battery may suffer damage if the contacts are live. Do not use a high pressure water stream or a high pressure cleaner on your bike. The cleaning liquid may enter sealed bearings due to high pressure, dilute the lubricant and increase friction. As a result, rust is formed which destroys the bearings. Cleaning with a high-pressure cleaner may damage the electrical system.
2. When cleaning your FLYER e-bike, you should never apply acids, grease, oils, brake cleaners (with exception to the brake discs), and liquids containing solvents.

These damage the surfaces and contribute to wear on the FLYER.

After use, ensure that you dispose of the lubricant, cleaning and care products in an environmentally friendly way. These substances do not belong in domestic waste, in the drain or in natural environments. Smooth operation and durability of your FLYER e-bike depend on appropriate maintenance and care for your FLYER.

- Regularly clean your FLYER with warm water, small amounts of cleaning agent and a sponge.
- While cleaning the FLYER, always check your e-bike for cracks, notches or material deformities.
- Damaged parts must be changed with original spare parts. Please only ride your FLYER again after this check has been carried out.
- Have possible paint damage removed by your FLYER specialist retailer.

Further important information concerning care for your FLYER e-bike is provided on the website of your respective component manufacturer.

18. Wearing parts

Your FLYER is a technical product and therefore requires regular inspection.

Depending on the function and despite the degree of use, many parts on your FLYER are able to show signs of wear and tear.

This includes:

- Tyres
- Brake pads
- Brake discs
- Bicycle chains
- Chain wheels, sprockets, jockey wheels
- Handlebar grips
- Gear and brake cables
- Bearings
- Suspension elements



Have your FLYER regularly inspected in a FLYER specialised workshop and have wearing parts changed as required. Regular visual inspection for cracks, scratches and damage to components is the responsibility of the driver.

EN



The bicycle is subject to wear and high stress as are all other mechanical components. Depending on the degree of stress imposed on them, different materials and parts may react differently in terms of wear and fatigue. A part may suddenly fail and cause injuries to the driver when its designed service life is exceeded. Any kind of cracks, scratches or colour changes in high-stress areas are an indicator that the service life of the component has been exceeded and that it should be replaced.

19. Inspection plan

**After the first 200 ridden kilometres
or after 4 months:**

FLYER specialist retailer

- Check the firm attachment of all screws, nuts and quick release fasteners
- Check the wheels and centre them as required
- Check the tyres
- Check the fastening torque on all parts
- Adjust the headset
- Check the brake and shifter cables
- Check the gear system and adjust if necessary
- Check the brakes, adjust if necessary
- Check the suspension elements, adjust if necessary
- Sufficient lubrication of all components

FLYER driver

During your e-bike's first inspection by the FLYER specialist retailer, ask them to explain the correct processes for cleaning and oiling the chain after rain and checking components for function or damage.

Before each ride – FLYER driver

- Check the correct position of the bell
- Check the function of the brakes
- Check the function of the gear system
- Check the function and correct setting of suspension elements
- Are all quick release fasteners, quick release axles, screws and nuts completely closed and fastened?
- Check that the tyre pressure is correct
- Check the wheels for true running and damage as well as safe attachment and correct fastening
- Check that the handlebars, stem, seat post and seat are safely attached and correctly positioned
- Check the battery's charge status
- Check that the battery is correctly and securely attached.

After each ride – FLYER driver

- Cleaning the FLYER e-bike
- Visual inspection of the frame and of components for cracks and damage
- Check the tyres for damage, wear, brittleness, alien objects and sufficient profile depth
- Check the rims for wear and true running
- Check the tension of the spokes
- Clean the chain and sprockets as required and lubricate them with a suitable chain oil approved by the manufacturer
- If necessary, clean the brake discs with a suitable

brake cleaner approved by the manufacturer

- Clean all bearings as required and lubricate them with suitable lubricant approved by the manufacturer
- Clean suspension elements as required and lubricate them with original lubricant approved by the suspension manufacturer
- Clean all moving parts for which lubrication is intended (especially quick release fasteners, quick release axles and the joints) as required and lubricate them with a suitable lubricant approved by the manufacturer

Allow your FLYER specialist retailer to instruct you.

After riding in rain, snow or wet conditions

(in addition to the points under "After each ride")

FLYER driver

- Clean the chain and lubricate it with a suitable lubricant approved by the manufacturer
- Clean the brake
- Clean the gear system
- Check the sufficient lubrication of all components

Allow your FLYER specialist retailer to instruct you.

Monthly – FLYER driver

Check that all screws, nuts, quick release axles and quick release fasteners are firmly attached

Every year or after every 1000 km, whichever occurs first

FLYER specialist retailer

- Lubrication of all moving parts for which lubrication is intended (excluding brake surfaces)
- Visual inspection of the frame and of components for cracks and damage
- Mend paint damage
- Replace parts with rust spots
- Treat all bare metal parts (excluding brake surfaces) against corrosion (rust)
- Change defective or damaged parts
- Check the wheels and centre them as required
- Check the tension of the spokes
- Check and clean the chain/sprocket/cogset
- Lubricate the chain with a suitable lubricant
- Check the rim for wear
- Check the brake pads for wear
- Check that all screws, nuts, quick release axles and quick release fasteners are firmly attached
- Check the brake system and quick release axles and adjust it or replace parts if necessary
- Check the gear system and adjust or replace parts of it if necessary
- Check the hubs
- Check the headset
- Check the pedals

1. Only use cleaning agents and lubricants that are recommended or ap-

proved by the component manufacturer.

2. Please note that not all lubricants and care products are suitable for your FLYER. By using unsuitable lubricants or care products, you can damage or impact the functionality of your FLYER e-bike.



Ensure that the brake pads, brake discs and brake surfaces are not exposed to cleaning or servicing fluids or oils, as this reduces the performance of the brakes.

19.1 Maintenance work and exchange of wearing parts



1. Components to be changed may only be replaced with identical, original parts. Wearing parts may only be replaced with identical, original components.
2. Using any parts other than the original ones will immediately cause the manufacturer's liability for material defects and/ or the manufacturer's warranty service to become void. There is also an increased risk of accidents or falls.

20. General warranty

1. Retailer's Warranty

As in most cases, the warranty agreement will be upheld by the FLYER retailer for two years after the point of purchase.

After two years, assuming that the battery has been used and charged as informed in the instructions manual, it should still have a capacity level of 60% of its original level.

The normal wear of wearing parts (e.g. tyres, tubes, chains, sprockets, brake pads, paint, labels) is not subject to warranty claims. The buyer is responsible for regularly maintaining and caring for the FLYER e-bike (i.e. having the bike inspected as suggested in the instruction manual). The warranty conditions will become void if you modify or repair the FLYER e-bike on your own. The same applies if you exceed the bike's limit of use by:

- Riding it in races and competitions
- Riding it for commercial uses
- Overcharging the battery
- Using it for other unintended purposes

2. Manufacturer's Guarantee for the Biketec AG

a. Warranty Services

Despite the FLYER retailer's right of warranty, the Biketec AG will cover all warranty services when the FLYER e-bike needs to be completely remounted. In this case, the bike will be mounted and tuned by a FLYER retailer recognized by the Biketec AG. Starting at the point of purchase, the warranty will begin covering the following:

Frames: a 10 year warranty for broken frames; motor, motor control unit, display, charger: standard warranty of 5 years for factory and material defects; a 3 year warranty applies for "Mountain" FLYER e-bikes with factory and material defects.

For second-hand bikes, the warranty is activated on the same day it is registered.

b. Handling Warranty Claims

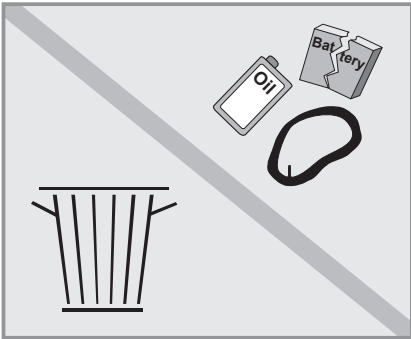
During the product's time of warranty, Biketec AG will cover all repair costs or replacements when the product has one of the defects listed above. For this to occur, however, a FLYER retailer, that is also recognized by Biketec AG, must clearly identify the FLYER e-bike's defect(s). You will also need to provide a valid proof of purchase (i.e. receipt, a filled-out e-bike pass). The warranty still applies when the purchase is passed on to a third party. Biketec AG reserves the right to deliver or install equivalent products when exchanging a FLYER or components as part of warranty claims.

Claims made under this warranty do not extend the original period. In this case, the same warranty restrictions apply that were listed under point 1.

21. Environmental protection tips

Please take the environment into account when caring for, cleaning or disposing of your FLYER e-bike. Use biologically degradable cleaning agents for maintenance and cleaning where possible and ensure that cleaning agents are not washed into the drain.

The complete vehicle, all components, lubrication and cleaning agents and particularly the battery (hazardous goods) must be disposed of in an appropriate way.





SWISS
E-BIKE PIONEER
SINCE 1995

FLYER

NL

FLYER Mountain

Bosch

Vertaling van de originele gebruiksaanwijzing

EN 15194

De FLYER en zijn onderdelen



- ① Zadel
- ② Zadelpen
- ③ Zadelpenklem met snelspanner
- ④ Verend onderdeel achtervork/demper
- ⑤ Accu
- ⑥ Uitvaleinde
- ⑦ Versnelling
- ⑧ Ketting
- ⑨ Elektrische aandrijving
- ⑩ Krukas
- ⑪ Pedaal
- ⑫ Draaipunt/lager
- ⑬ Frame
- ⑭ Voorbouw
- ⑮ Stuur met handgreep

- ⑯ Display
- ⑰ Schakelgreep
- ⑱ Handremgreep
- ⑲ Remkabel/-leiding
- ⑳ Versnellingskabel
- ㉑ Stuurlagers of stuurpen
- ㉒ Veervork
- ㉓ Schijfremzadel
- ㉔ Remschijf

Wiel

- ㉕ Voorwielnaaf
- ㉖ Spaken
- ㉗ Velgen
- ㉘ Banden
- ㉙ Ventiel

Inhoudsopgave

BELANGRIJK:

Actuele gebruikshandleidingen vindt u op:
flyer-bikes.com/manuals

1. Voorwoord	212
2. Verklaring van begrippen	212
3. Veiligheidsinstructies	213
4. Veiligheidsinstructies voor alle elektrische installaties	215
5. FLYER met Bosch-aandrijving	216
5.1 Bediening met Intuvia-bedienelement	216
5.2 Bediening met Purion-bedienelement	219
5.3 Accu opladen	223
5.4 Accu plaatsen en verwijderen	223
5.5 Bediening met Nyon-bedienelement	224
5.6 Bediening met KIOX bedieningseenheid	229
6. Wettelijke bepalingen	234
7. Juist gebruik	235
7.1 Verantwoordelijk E-MTB rijden	235
8. Vóór de eerste rit	236
9. Vóór elke rit	237
10. Na een val	238
11. Instellen op de behoeften van de berijder	239
11.1 Bediening van snelspanners en steekassen	239
11.2 Instellen zitpositie	242
11.3 Remhendels instellen	244
11.4 Verende onderdelen	244
12. Wielen en banden	246
12.1 Velgen testen	246
12.2 Banden en binnenbanden	246
12.3 Lekke band repareren	247
13. Fietsversnellingen	249
13.1 Elektronische versnelling	249
14. Fietsketting en rondsel	249
15. Rem	250
16. Accessoires en uitrusting	253
16.1 Rijden met extra belasting	253
16.2 Vervoer van kinderen	253
16.3 Daken achterdrager op de auto	253
17. Elektrische Aandrijving	255
18. Slijtageonderdelen	256
19. Controleplan	256
19.1 Onderhoudswerkzaamheden en vervangen van slijtageonderdelen	257
20. Algemene garantie	258
21. Milieutips	258

Conformiteitsverklaring	259
Colofon	259

1. Voorwoord

Beste FLYER-klant

Wij zijn blij dat u voor een FLYER gekozen hebt. Wij wensen u veel plezier tijdens uw ontdekkingstochten met uw FLYER en altijd een goede reis.

Hartelijk dank voor uw vertrouwen.
Uw FLYER-team

2. Verklaring van begrippen

Deze originele gebruikershandleiding bevat de belangrijkste informatie die u nodig hebt om bekend te raken met uw nieuwe FLYER, de techniek te leren kennen, alle veiligheidsaspecten onder de knie te krijgen en schade aan personen, zaken en het milieu te vermijden. Bewaar de handleiding goed en houd deze binnen handbereik. Sla acht op de aanwijzingen. Geef deze handleiding mee als u uw FLYER aan anderen uitleent. Lees voor het eerste gebruik in ieder geval ook de bijgevoegde handleiding van de elektrische aandrijving zorgvuldig door. Op de volgende pagina's vindt u weer de volgende symbolen:



GEVAAR: Kans op letsel of verwondingen.



OPMERKING: Hier vindt u belangrijke informatie voor het optimale gebruik van de FLYER e-bike.



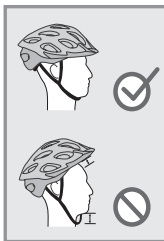
WAARSCHUWING: Dit is een opmerking met betrekking tot schade aan eigendommen of het milieu.



AANHAALMOMENT INSTELLEN: Hier moet bij een schroefverbinding een exact aanhaalmoment ingesteld worden. Dit kan alleen met speciaal gereedschap, een zogenaamde momentsleutel. Als u niet de juiste gereedschappen of de nodige kennis bezit, laat het werk dan over aan uw FLYER-dealer. Onderdelen die met verkeerde aanhaalmomenten aangebracht worden, kunnen breken of losraken, wat kan leiden tot ernstige ongelukken. Het correcte aanhaalmoment staat vermeld op het onderdeel of in de technische gegevens.

Deze tekens worden vanaf nu altijd zonder verdere verklaring vermeld, maar staan steeds voor de hierboven aangevoerde inhoud en gevaren. Lees de instructies aandachtig door.

3. Veiligheidsinstructies



Voer de aangegeven controles en inspecties altijd uit. Bescherm uzelf en anderen door veilig, verantwoordelijk gedrag en houd altijd rekening met de gevaren waaraan weggebruikers op de fiets worden blootgesteld! Draag altijd een passende en geschikte helm! Laat u door de FLYER-dealer

informereren of uw helm goed zit, om te zorgen voor maximale bescherming.



Draag in ieder geval beschermers voor uw veiligheid wanneer u uw fietssport fanatiek beoefent.



Deze originele handleiding is geen handleiding om de FLYER uit losse onderdelen op te bouwen, te repareren of een deels gemonteerde FLYER rijklaar te maken.



Uw FLYER is voorzien van moderne en complexe techniek. Deze moet met kennis, ervaring en soms speciale gereedschappen behandeld worden. Laat de werkzaamheden van uw FLYER over aan een FLYER-dealer. Wij kunnen in deze handleiding alleen de belangrijkste punten beschrijven. Daarnaast zijn er verdere instructies en handleidingen van de onderdelenfabrikanten. Deze moeten ook in acht worden genomen. Hierbij geldt: Neem bij onduidelijkheden altijd contact op met uw FLYER-dealer.

Zien en gezien worden is belangrijk! Draag daarom bij het rijden altijd felle kleding of kleding met reflecterende elementen. Draag geen weide kleding, waarmee u ergens achter kunt blijven hangen of die in de fiets terecht kan komen. Zet beide broekspijpen goed vast aan uw lichaam. Eventueel dient u broekklemmen te gebruiken.

Rijd met goede schoenen. De zolen van uw schoenen moeten stijf en slipvast zijn. **Fiets nooit zonder handen.**

Rijd anticiperend en maak u eerst vertrouwd met de werking van de remmen op een rustig en verkeersvrij terrein.

Er mag slechts één persoon op de FLYER rijden. Rijd niet met losse onderdelen.

Controleer voor elke rit en telkens wanneer uw FLYER, al is het maar heel even, buiten uw zicht heeft gestaan of alle snelspanners goed vastzitten. Controleer regelmatig of alle schroeven en onderdelen goed vastzitten.

De verantwoordelijkheid die u als bezitter van een voertuig draagt is ook de verantwoordelijkheid voor het handelen en de veiligheid van minderjarige gebruikers, maar ook voor de technische toestand van de FLYER-bike en diens aanpassing aan de rijder. Zorg ervoor dat minderjarige rijders op verantwoordelijke en veilige manier met de e-bike leren omgaan, het liefst in de omgeving waar ze de e-bike zouden gebruiken.

Belangrijke voorbereidingen op de rit met uw FLYER

Om uw nieuwe FLYER te leren kennen, is het belangrijk om deze handleiding goed door te lezen. Voor een veilig gebruik is het echter noodzakelijk de volledige handleiding te lezen. Deze handleiding gaat ervan uit dat alle gebruikers van deze FLYER e-bike over voldoende basisvaardigheden beschikken voor het omgaan met fietsen en e-bikes. Als u hier niet zeker over bent of bij belangrijke werkzaamheden aan uw FLYER, kunt u contact opnemen met uw FLYER-dealer. De inhoud van deze handleiding moet bekend zijn bij en begrepen worden door alle personen die de FLYER gebruiken, schoonmaken, onderhouden, repareren en reinigen.

Het niet juist opvolgen van de informatie kan verstrekken gevolgen hebben voor uw eigen veiligheid. Wanneer hier niet goed op wordt gelet, zijn ernstige ongelukken en valpartijen mogelijk die bijkomende financiële schade kunnen veroorzaken

U dient niet alleen alle aanwijzingen voor uw FLYER op te volgen, maar moet ook op de hoogte zijn van alle wet- en regelgeving die geldt op de openbare weg - dit kan per land verschillen. Informatie kunt u inwinnen bij uw FLYER-dealer of bij de politie van het betreffende land.



Waarschuwingen en belangrijke opmerkingen

- Let erop dat u door de extra ondersteuning van de motor met een hogere snelheid rijdt dan u gewend bent met een gewone fiets.
- Let erop dat de motor van uw FLYER e-bike tijdens een langere afdaling verhit kan raken. Raak deze niet aan. Dat kan leiden tot brandwonden.
- Dit geldt ook voor de remschijven, die bij het remmen sterk verhit kunnen raken. Vermijd het rijden met piepende remmen, ook bij langdurige of steile afdalingen.
- Probeer nooit om uw FLYER te gebruiken met een andere accu dan de originele. Uw FLYER-dealer kan u adviseren over de keuze van de juiste FLYER-accu.
- Verwijder nooit afdekkingen of onderdelen. Daardoor kunnen onder spanning staande onderdelen blootgesteld worden. Ook aansluitpunten kunnen onder spanning staan. Gecombineerde onderhoudswerkzaamheden mogen alleen worden uitgevoerd door uw FLYER-dealer. Bij onjuiste behandeling bestaat de kans op stroomschokken en letsel.

- Beschadig en verbuig geen kabels tijdens het onderhouden, schoonmaken, vervoeren of instellen van uw FLYER.
- U mag uw FLYER niet meer gebruiken als een veilige werking niet meer mogelijk is. Dit is het geval als de spanningsvoerende onderdelen of de accu beschadigd zijn of u scheuren in het frame of in onderdelen bemerkt. Tot controle van de FLYER-dealer mag de FLYER niet meer gebruikt worden en moet deze veiliggesteld worden.
- Let vooral op als er kinderen in de buurt zijn. Voorkom dat kinderen bijvoorbeeld voorwerpen door openingen in het voertuig stoppen. Dit kan leiden tot levensgevaarlijke elektrische schokken.
- Als de FLYER in een montagestandaard vastgezet wordt, mag dit alleen via de zadelpen gebeuren. Hoogwaardige aluminium frames kunnen door de klemkracht van de houder beschadigd worden.
- Voer geen manipulaties of tuning uit aan uw FLYER. Dit geldt met name voor het wijzigen van de maximumsnelheid. Dergelijke veranderingen kunnen strafrechtelijke gevolgen hebben en leiden tot ernstig letsel of zelfs de dood.

4. Veiligheidsinstructies voor alle elektrische installaties

Lees alle veiligheidsaanwijzingen en voorschriften.

Het niet naleven van de veiligheidsinstructies en aanwijzingen kan leiden tot elektrische schokken, brand en/of ernstig letsel.

Bewaar alle veiligheidsinstructies en aanwijzingen voor de toekomst.

Als in deze gebruiksaanwijzing het begrip 'accu' gebruikt wordt, gaat het om alle standaard accu's. Uw FLYER is voorzien van de bijbehorende handleiding van de onderdelenfabrikant.

Lees voor het eerste gebruik in ieder geval ook deze bijgevoegde handleiding van de elektrische aandrijving zorgvuldig door en volg alle daarin beschreven veiligheidsaanwijzingen op.

Informatie wat betreft gebruik van deze FLYER e-bike, onderhoud, verzorging en technische gegevens vindt u in deze handleiding en op de websites van de fabrikanten van de desbetreffende onderdelen.



1. Uw FLYER heeft een automatische beveiliging tegen oververhitting. Wanneer de motor oververhit raakt, schakelt deze zekering de motorfunctie uit tot de motor weer genoeg is afgekoeld. De overige functies blijven functioneren.
2. Als de pedalen niet worden gebruikt, wordt het systeem na 10 minuten automatisch uitgeschakeld en daarmee ook de werking van de lichten. Schakel daarom voor elke rit het display opnieuw in.



1. Verwijder altijd de accu uit de e-bike voor u werkzaamheden (bijv. montage, onderhoud, werkzaamheden aan de ketting enz.) aan de e-bike uit gaat voeren, de e-bike meeneemt met de auto, in de trein of het vliegtuig of hem gaat stallen. Het onbedoeld activeren van het elektrische systeem kan leiden tot verwonding.
2. De elektrische aandrijving van uw FLYER e-bike heeft een groot vermogen. Voor een juiste en veilige werking is het noodzakelijk dat deze regelmatig door de FLYER-dealer onderhouden wordt. Verwijder de accu onmiddellijk wanneer u beschadigingen aan de elektrische installatie opmerkt of wanneer er elektrische onderdelen blootliggen na bijvoorbeeld een val of ongeval. Neem voor reparaties, maar ook voor vragen, problemen of het vaststellen van een defect, altijd contact op met uw FLYER-dealer. Gebrek aan vakkennis kan leiden tot ernstige ongevallen, letsel en schade!

5. FLYER met Bosch-aandrijving

5.1 Bediening met Intuvia-bedienelement

1. Toets indicatiefunctie «i»
2. Toets verlichting
3. Bediencomputer
4. Houder bediencomputer
5. Aan-/uitschakelaar van de bedieningscomputer
6. Reset-knop «RESET»
7. USB-poort
8. Beschermkap voor USB-poort
9. Aandrijvingsunit



Weergave-elementen bediencomputer

- Indicatie motorvermogen
- Indicatie ondersteuningsniveau
- Indicatie verlichting
- Tekstdisplay
- Waarde-indicatie
- Snelheidsmeterindicatie
- Versnellingsadvies: hogere versnelling
- Schakeladvies: lagere versnelling
- Laadtoestand van de accu

Voor het **inschakelen** van het e-bike-systeem heeft u de volgende mogelijkheden:

- Als de bediencomputer bij plaatsing in de houder al ingeschakeld is, dan wordt het e-bike-systeem automatisch ingeschakeld.
- Druk bij een werkende bediencomputer en een werkende accu eenmaal kort op de aan-/uitknop 5 van de bediencomputer.
- Druk bij een werkende bediencomputer op de aan-/uitknop van de accu.

Voor het **uitschakelen** van het e-bike-systeem heeft u de volgende mogelijkheden:

- Druk op de aan-/uitknop 5 van de bediencomputer.
- Schakel de accu uit via de aan-/uitknop (zie handleiding van de accu).
- Haal de bediencomputer uit de houder.

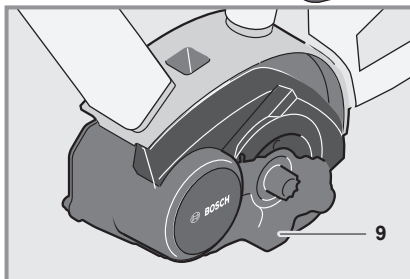
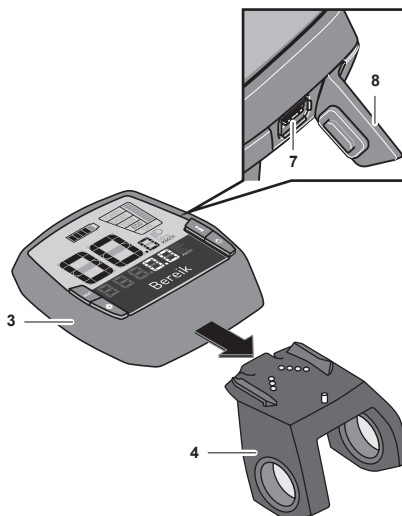
Bediencomputer aan-/uitschakelen

Om de bediencomputer in te schakelen drukt u kort op de aan-/uitknop 5. De bediencomputer kan (als de interne accu voldoende is opgeladen) ook ingeschakeld worden als deze niet in de houder geplaatst is.

Voor het **uitschakelen** van de bediencomputer drukt u op de aan-/uitknop 5.

Ondersteuningsniveau instellen

Op de bedieningseenheid (10) kunt u instellen hoe sterk de E-Bike-aandrijving moet helpen bij het trappen. Het ondersteuningsniveau kan op elk moment, ook tijdens het rijden, worden aangepast.





Bij sommige uitvoeringen is het mogelijk dat het ondersteuningsniveau vooraf is ingesteld en niet kan worden gewijzigd. Het is ook mogelijk dat er minder ondersteuningsniveaus beschikbaar zijn dan hier aangegeven.



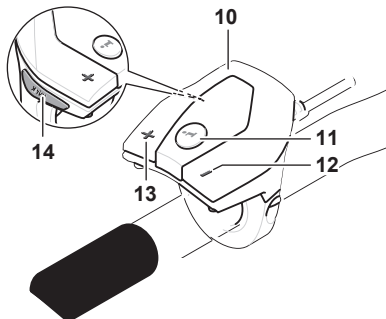
Indien de E-Bike af fabriek is geconfigureerd met de eMTB-modus, wordt het ondersteuningsniveau SPORT vervangen door eMTB. In de eMTB-modus worden de ondersteuningsfactor en het koppel dynamisch aangepast, afhankelijk van de kracht die op de pedalen wordt uitgeoefend. De eMTB-modus is alleen beschikbaar voor aandrijvingen van de Performance Line CX.

De volgende ondersteuningsniveaus zijn maximaal beschikbaar:

- **OFF:** De motorondersteuning is uitgeschakeld, er kan net als een normale fiets door alleen trappen met de E-Bike worden gereden. De duwhulp kan bij dit ondersteuningsniveau niet worden geactiveerd.
 - **ECO:** effectieve ondersteuning bij maximale efficiëntie, voor een maximale actieradius
 - **TOUR:** gelijkmatige ondersteuning, voor ritten met grote actieradius
- SPORT/eMTB:**
- **SPORT:** krachtige ondersteuning, voor sportief rijden in heuvelachtig terrein en in het stadsverkeer
 - **eMTB:** optimale ondersteuning op elk terrein, sportief wegrijden, verbeterde dynamiek, maximale prestaties
 - **TURBO:** maximale ondersteuning ook bij hoge trapfrequenties, voor sportief rijden

Voor het verhogen van het ondersteuningsniveau drukt u net zo vaak op de toets «+» **13** op het display tot het gewenste ondersteuningsniveau verschijnt bij de indicatie b op het display, voor het verlagen gebruikt u toets «-» **12**. Het ingestelde motorvermogen verschijnt bij de indicatie a. De maximale motorprestatie hangt af van het gekozen ondersteuningsniveau.

10. Bedieningseenheid
11. Toets indicatiefunctie «i» op het display
12. Toets waarde verlagen/naar onder scrollen «-»
13. Toets verhogen/naar boven scrollen «+»
14. Toets duwhulp «WALK»



Duwhulp/starthulp in-/uitschakelen

De duwhulp/starthulp kan het voortduwen van of starten met de e-bike makkelijker maken.

FLYER e-bikes met een trapondersteuning tot 25 km/h zijn uitgerust met een duwhulp.

Deze is in de hoogste versnelling beperkt tot 6 km/u. Door op de **WALK-toets 14** te drukken, kan de FLYER gemakkelijk uit een diepe garage of op een steile oprit geduwd worden. Bij modellen met trapondersteuning van meer dan 25 km/u kan met de «WALK»-toets de starthulp ingezet worden. Deze is beperkt op 18 km/u. De installatie wordt uitgevoerd in overeenstemming met de landenspecifieke normen.

Om uw duwhulp te activeren moet u kort op de toets «WALK» op uw boordcomputer drukken. Na de activering drukt u binnen 3 s op de toets «+» en houdt hem ingedrukt. De aandrijving van de e-bike wordt ingeschakeld.



De duwhulp kan op het ondersteuningsniveau «OFF» niet worden geactiveerd.

De duwhulp wordt **uitgeschakeld** in geval van een van de volgende gebeurtenissen:

- U laat de toets «+» **12** los,
- De wielen van de e-bike worden geblokkeerd (bijv. wanneer u remt of tegen een obstakel botst),
- De snelheid overschrijdt 6 km/h.



Bij enkele systemen kan de duwhulp direct worden gestart door op de «WALK»-toets te drukken.

Verlichting aan-/uitschakelen

In de uitvoering waarbij het fietslicht aangedreven wordt door het e-bike-systeem, kunnen met de knop **2** op de bediencomputer tegelijkertijd het voor- en achterlicht in- en uitgeschakeld worden.

Versnellingsadvies

Wanneer de indicatie **g** oplicht, dient u naar een hogere versnelling met een lagere trapfrequentie te schakelen. Wanneer de indicatie **h** oplicht, dient u een lagere versnelling met een hogere trapfrequentie te kiezen.

Laadtoestand van de accu

De weergave voor de laadtoestand **i** geeft de laadtoestand van de e-bike-accu aan, niet die van de interne accu van de bediencomputer. De laadtoestand van de e-bike-accu kan ook afgelezen worden met behulp van de LED's op de accu. In de weergave **i** komt elk balkje in het accusymbool overeen met ongeveer 20% capaciteit:



De accu is volledig opgeladen.



De accu moet nageladen worden.



De capaciteit voor de ondersteuning van de aandrijving is opgebruikt en de ondersteuning wordt langzaam uitgeschakeld. De resterende capaciteit wordt gebruikt voor de verlichting en de bediencomputer, het display knippert. De capaciteit van de accu is nog voldoende voor ongeveer 2 uur verlichting.

5.2 Bediening met Purion-bedienelement

1. In-/uitschakeltoets boordcomputer
2. Toets duwhulp «WALK»
3. Bevestigingsschroef boordcomputer
4. Houder boordcomputer
5. Toets ondersteuning verlagen «-»
6. Toets ondersteuning verhogen «+»
7. Display
8. Beschermkap van de USB-bus
9. USB-diagnosebus (alleen voor onderhoudsdoeleinden)



Weergave-elementen boordcomputer

- a Tachometerweergave
- b Weergave eenheid km/h
- c Weergave eenheid mph
- d Weergave totale afstand «RESET»
- e Weergave actieradius «RANGE»
- f Weergave service
- g Weergave van de acculaadtoestand
- h Weergave verlichting
- i Weergave ondersteuningsniveau/waarden . . .
- j Weergave afstand «TRIP»



NL

In-/uitschakelen

U heeft de volgende mogelijkheden om het e-bike-systeem in te schakelen:

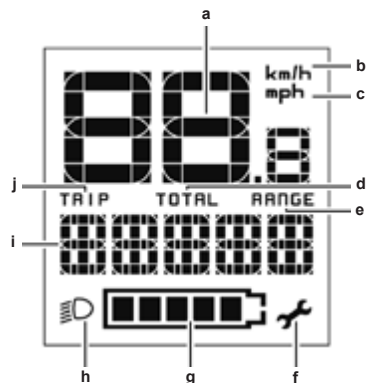
- Druk bij aangebrachte e-bike-accu op de aan-uit-toets 1 van de boordcomputer.
- Druk op de aan-uit-toets van de e-bike-accu (zie gebruiksaanwijzing van de accu).

De aandrijving wordt geactiveerd zodra u op de pedalen trapt (behalve in de functie duwhulp of op het ondersteuningsniveau «OFF»). Het motorvermogen richt zich naar het ingestelde ondersteuningsniveau op de boordcomputer.

Zodra u in de normale modus niet meer op de pedalen trapt of een snelheid heeft bereikt van 25/45 km/h, wordt de ondersteuning door de e-bike-aandrijving uitgeschakeld. De aandrijving wordt automatisch opnieuw geactiveerd zodra u op de pedalen trapt en de snelheid onder 25/45 km/h ligt.

U heeft de volgende mogelijkheden om het e-bike-systeem uit te schakelen:

- Druk op de aan-uit-toets 1 van de boordcomputer.
- Schakel de e-bike-accu uit met diens aan-uit-toets (zie gebruiksaanwijzing van de accu).



Wanneer de e-bike gedurende ongeveer 10 min. niet wordt bewogen **en** u op geen toets op de boordcomputer drukt, wordt het e-bike-systeem automatisch uitgeschakeld om energie te besparen.



Schakel het e-bike-systeem steeds uit, wanneer u de e-bike parkeert.



Mochten de batterijen van de boordcomputer leeg zijn, kunt u uw e-bike toch nog aan de fietsaccu inschakelen. Er wordt echter aanbevolen de interne batterijen zo snel mogelijk te vervangen om beschadigingen te vermijden.

Weergaven en instellingen van de boordcomputer

Symbolen en hun betekenis

Symbool	Verklaring
	korte toetsdruk (minder dan 1 seconde)
	middellange toetsdruk (tussen 1 seconde en 2,5 seconden)
	lange toetsdruk (langer dan 2,5 seconden)

Voeding van de boordcomputer

De boordcomputer wordt gevoed door twee CR2016-knoopcellen.

Batterijen vervangen

Wanneer op de boordcomputer «**LOW BAT**» verschijnt, moet u de boordcomputer van het stuur nemen door de bevestigingsschroef 3 van de boordcomputer uit te draaien. Open het batterijvakdeksel met een passende munt. Verwijder de gebruikte batterijen en breng de nieuwe batterijen van het type CR 2016 aan. De door Bosch aanbevolen batterijen zijn verkrijgbaar bij uw fietshandelaar.

Let op de juiste polariteit bij het aanbrengen van de batterijen.

Sluit het batterijvak opnieuw en bevestig de boordcomputer met de bevestigingsschroef 3 op het stuur van uw e-bike.

Weergave van de acculaadtoestand

De weergave van de acculaadtoestand **g** geeft de laadtoestand van de e-bike aan. De laadtoestand van de e-bike-accu kan ook zelf worden afgelezen aan de leds op de accu. In de weergave **g** komt iedere balk op het accusymbool overeen met een capaciteit van ongeveer 20 %:



De e-bike-accu is volledig geladen.



De e-bike-accu moet worden bijgeladen.



De leds van de weergave van de laadtoestand op de accu gaan uit. De

capaciteit voor de ondersteuning van de aandrijving is verbruikt en de ondersteuning wordt zacht uitgeschakeld. De resterende capaciteit wordt gebruikt voor de verlichting; de weergave knippert.

Met de resterende capaciteit van de e-bike-accu kan de fiets nog ongeveer 2 uur worden verlicht.

Duwhulp in-/uitschakelen

Dankzij de duwhulp kunt u de e-bike gemakkelijker duwen. De snelheid van deze functie is afhankelijk van de actuele versnelling en kan maximaal 6 km/h bereiken. Hoe kleiner de actuele versnelling hoe geringer de snelheid van de duwhulp (bij volledig vermogen).



De functie duwhulp mag uitsluitend worden gebruikt bij het duwen van de e-bike. Er bestaat gevaar voor verwondingen wanneer de wielen van de e-bike geen contact met de grond hebben bij het gebruik van de duwhulp.

Om de duwhulp te **activeren** moet u kort op de toets «**WALK**» op uw boordcomputer drukken. Na de activering drukt u binnen 3 s op de toets «**+**» en houdt hem ingedrukt. De aandrijving van de e-bike wordt ingeschakeld.



De duwhulp kan op het ondersteuningsniveau «**OFF**» niet worden geactiveerd.

De duwhulp wordt uitgeschakeld in geval van een van de volgende gebeurtenissen:

- U laat de toets «**+**» 6 los,
- De wielen van de e-bike worden geblokkeerd (bijv. wanneer u remt of tegen een obstakel botst),
- De snelheid overschrijdt 6 km/h.



Bij enkele systemen kan de duwhulp direct worden gestart door op de «**WALK**»-toets te drukken.

Ondersteuningsniveau instellen

Op de bedieningsseenheid (7) kunt u instellen hoe sterk de E-Bike-aandrijving moet helpen bij het trappen. Het ondersteuningsniveau kan op elk moment, ook tijdens het rijden, worden aangepast.



Bij sommige uitvoeringen is het mogelijk dat het ondersteuningsniveau vooraf is ingesteld en niet kan worden gewijzigd. Het is ook mogelijk dat er minder ondersteuningsniveaus beschikbaar zijn dan hier aangegeven.



Indien de E-Bike af fabriek is geconfigureerd met de eMTB-modus, wordt het ondersteuningsniveau SPORT vervangen door eMTB. In de eMTB-modus worden de ondersteuningsfactor en het koppel dynamisch aangepast, afhankelijk van de kracht die op de pedalen wordt uitgeoefend. De eMTB-modus is alleen beschikbaar voor aandrijvingen van de Performance Line CX.

De volgende ondersteuningsniveaus zijn maximaal beschikbaar:

- **OFF:** De motorondersteuning is uitgeschakeld, er kan net als een normale fiets door alleen trappen met de E-Bike worden gereden. De duwhulp kan bij dit ondersteuningsniveau niet worden geactiveerd.
- **ECO:** effectieve ondersteuning bij maximale efficiëntie, voor een maximale actieradius
- **TOUR:** gelijkmatige ondersteuning, voor ritten met grote actieradius

SPORT/eMTB:

- **SPORT:** krachtige ondersteuning, voor sportief rijden in heuvelachtig terrein en in het stadsverkeer
- **eMTB:** optimale ondersteuning op elk terrein, sportief wegrijden, verbeterde dynamiek, maximale prestaties
- **TURBO:** maximale ondersteuning ook bij hoge trapfrequenties, voor sportief rijden

Om het ondersteuningsniveau te **verhogen** drukt u kort  op de toets «+» 6 op de boordcomputer zo vaak tot het gewenste ondersteuningsniveau in de weergave i verschijnt; om het te **verlagen** drukt u kort  op de toets «-» 5.

Fietsverlichting in-/uitschakelen

In de uitvoering, waarbij het fietslicht wordt gevoed door de e-bike, kunnen het voor- en achterlicht gelijktijdig worden ingeschakeld door  op de toets «+» te drukken. Druk lang  op de toets «+» om de fietsverlichting uit te schakelen.

Bij ingeschakeld licht wordt het verlichtingssymbool h weergegeven.

Het in- en uitschakelen van de fietsverlichting heeft geen invloed op de achtergrondverlichting van het display.

Weergaven en instellingen van de boordcomputer

snelheids- en afstandsweergaven

In de **tachometerweergave a** wordt steeds de actuele snelheid aangegeven.

In de weergave i wordt standaardmatig steeds de laatste instelling aangegeven. Door herhaaldelijk middellang  op de toets «-» te drukken verschijnen na elkaar het traject «TRIP», het totale aantal gereden kilometers «RESET» en de actieradius van de accu «RANGE». (Door kort  op de toets «-» te drukken, wordt het ondersteuningsniveau verlaagd!)

Druk tegelijkertijd lang  op de toetsen «+» en «-» om het traject «TRIP» terug te zetten. Op het display verschijnt eerst «RESET». Wanneer u verder op beide toetsen drukt, wordt het traject «TRIP» op «0» gezet.

U kunt de weergegeven waarden omrekenen van kilometers naar mijlen door  de toets «-» ingedrukt te houden en kort  op de aan-uit-toets 1 te drukken.

Voor onderhoudsdoeleinden kunnen de versies van de deelsystemen worden opgevraagd. Druk bij **uitgeschakeld systeem** tegelijkertijd op de toetsen «-» en «+» en druk vervolgens op de aan-uit-toets 1.

De USB-bus is voorbehouden voor het aansluiten van diagnosesystemen. De USB-bus heeft geen verdere functie.



De USB-aansluiting moet met de beschermkap 8 steeds compleet zijn gesloten.

Actie	Toetsen	Duur
Boordcomputer inschakelen		willekeurig
Boordcomputer uitschakelen		willekeurig
Ondersteuning verhogen	+	
Ondersteuning verminderen	-	
Weergave «TRIP», «RE-SET», «RANGE», Ondersteuningsmodi	-	
Fietsverlichting inschakelen	+	
Fietsverlichting uitschakelen	+	
Traject terugzetten	- +	
Duwhulp activeren	WALK	1.
Duwhulp uitvoeren	+	2. willekeurig
Overgaan van kilometers op mijlen	-	1. houden
Versionsstände abfragen ^{1) 2)}	+	1. houden 2.

1) Het e-bike-systeem moet zijn uitgeschakeld.
2) De informatie verschijnen als lopende tekst.

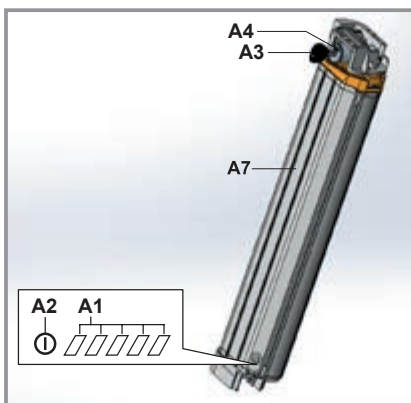
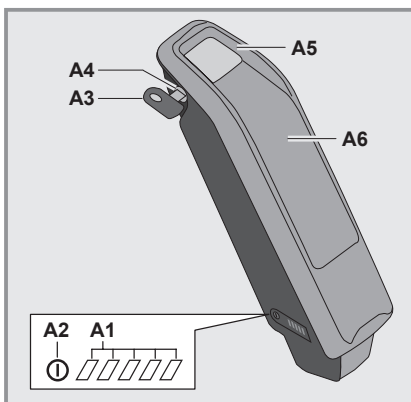
Accu voor het eerste gebruik controleren

Controleer de accu voor u deze voor de eerste keer oplaadt of met uw e-bike gebruikt. Druk op de aan-/uitknop **A2** om de accu in te schakelen. Als er geen led op de laadtoestandweergave van de accu **A1** gaat branden, dan kan de accu mogelijk beschadigd zijn. Als er tenminste één led brandt, maar niet alle leds van de laadtoestandweergave van de accu **A1**, laad dan de accu voor het gebruik volledig op.



De accu mag niet opgeladen worden als deze een storing aangeeft. De accu kan na een val of mechanische schok beschadigd raken, ook als hier van buitenaf niets aan te zien is. Daarom dienen dergelijke accu's altijd door de FLYER-dealer onderzocht te worden. Probeer de accu niet te openen of zelf te repareren.

- A1 Gebruiks- en accuoplaadindicatie
- A2 Aan-uittoets
- A3 Sleutel van het accuslot
- A4 Accuslot
- A5 Bovenste houder
- A6 Standaardaccu
- A7 Powertube accu
- A8 dekplaat Powertube accu
- A9 Onderste houder



Laad nooit een beschadigde accu op en gebruik deze niet. Neem contact op met een geautoriseerde FLYER-dealer.

5.3 Accu opladen



1. Sluit de oplader na een plotselinge temperatuurwisseling van koud naar warm niet direct aan op de contactdoos. Er kan sprake zijn van condensatie op de contacten, waarna zich kortsluiting kan voordoen. Sluit de accu na een plotselinge temperatuurwisseling van koud naar warm niet meteen aan op de lader. Wacht met het aansluiten van de oplader of de accu net zo lang tot beide apparaten weer op kamertemperatuur zijn. Accu en oplader altijd gebruiken en bewaren in een droge, schone omgeving.
2. **Gebruik enkel de originele Bosch-oplader die werd meegeleverd bij uw e-bike.** Alleen deze oplader is afgestemd op de in uw e-bike gebruikte Li-ion-accu.
3. Om de volledige prestatie van de accu te garanderen, laadt u deze voor het eerste gebruik volledig op met de oplader. Lees de handleiding van de oplader en leef deze na.

De accu kan altijd los of in de fiets opgeladen worden, zonder dat dit de levensduur verkort. Een onderbreking van het laadproces leidt niet tot schade aan de accu.

De accu is voorzien van een temperatuurregeling die tijdens het opladen alleen temperaturen tussen de 0 °C en 40 °C toelaat. Als de accu zich buiten het bereik van de laadtemperatuur bevindt, dan knippen de drie ledlampjes van de laadtoestandweergave **A1**.



Haal in dat geval de accu uit de lader en laat hem op temperatuur komen. Sluit de accu pas weer aan op de oplader als deze de toegestane laadtemperatuur bereikt heeft.



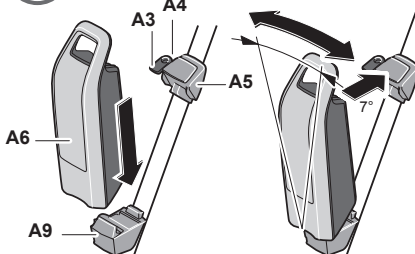
1. De laadtijd wordt verlengd als de accutemperatuur erg laag is.
2. Voorkom sterke verhitting door werking van buitenaf of overbelasting.
3. Gebruik de accu alleen voor gebruik met de FLYER.
4. Gebruik geen beschadigde accu. Niet gebruiken als u scheuren, vervormingen in de behuizing of lekkage ziet. Laat de accu dan controleren door de FLYER-dealer.

5. Bij een lege accu is de werking van de verlichting nog ongeveer twee uur gegarandeerd.

5.4 Accu plaatsen en verwijderen



Schakel de accu altijd uit als u deze in de houder plaatst of uit de houder haalt.



Voor het plaatsen van een **standaard accu A6** plaatst u deze met de contacten op de onderste houder **A9** op de e-bike (de accu kan tot 7° tegen het frame gekanteld zijn). Kantel hem tot de aanslag in de bovenste houder **A5** tot hij hoorbaar vastklikt. Pas dan zit de accu vast in de bovenste houder. Controleer of de accu vastzit.

Verwijder de sleutel **A3** na het afsluiten altijd uit het slot **A4**. Daarmee voorkomt u dat de sleutel eruit valt of dat de accu door derden uit de geparkeerde e-bike meegenomen wordt.

Voor het **verwijderen van de standaard accu A6** schakelt u deze uit en ontgrendelt u het slot met de sleutel **A3**. Kantel de accu uit de bovenste houder **A5** en trek hem uit de onderste houder **A9**.

Wanneer u de **Powertube accu A7** wilt aanbrengen, moet u hem met de contacten op de onderste houder **A9** aan de e-bike plaatsen. Kantel hem tot aan de aanslag in de bovenste houder **A5** tot hij hoorbaar vastklikt. Pas dan is de accu gefixeerd in de bovenste houder. Controleer of de accu vastzit.

Trek de sleutel **A3** na het afsluiten steeds uit het slot **A4**. Daarmee verhindert u dat de sleutel valt resp. de accu bij geparkeerde e-bike wordt weggenomen door onbevoegde derden. Monteer de dekplaat **A8**. Om de Powertube Accu **A7** te verwijderen, moet u hem uitschakelen. Verwijder eerst de dekplaat **A8**. Open het slot met de sleutel **A3**. Kantel de accu uit de bovenste houder **A5** en trek hem uit de onderste houder **A9**.



5.5 Bediening met Nyon-bedienelement

Als uw FLYER met de Nyon-bedieningseenheid van Bosch is uitgerust, beschikt u over een boordcomputer met verschillende mogelijkheden en functies. In het onderdeel **Ride** kan informatie over uw **rijgedrag**, zoals snelheid, trapfrequentie, acculaadtoestand, motorondersteuning, bereik, afstand of hellingsprofiel, weergegeven worden.

U hebt de mogelijkheid om in het onderdeel **Navigatie** de route te bekijken met behulp van het beschikbare kaartmateriaal. Daarbij heeft u de keuze uit verschillende opties: de snelste, de kortste of de mooiste route. Dankzij het intelligente systeem berekent uw Nyon op basis van uw rijgedrag de resterende afstand die uw FLYER e-bike nog kan afleggen.

In het onderdeel **Fitness** kunnen de gegevens van uw sportieve prestatie weergegeven worden. Deze wordt door onder andere de trapfrequentie en de pedaalkracht berekend. Zo kunt u de Nyon gebruiken om de efficiëntie van uw training weer te geven. Met de Bluetooth-verbinding kunt u verbinding maken met uw **Smartphone**, zelfs wanneer deze beschermd in uw tas opgeborgen is. Wanneer u een sms ontvangt, wordt u hierover door Nyon geïnformeerd. Laat u hierdoor echter niet tot ongecontroleerde reacties verleiden en lees de berichten alleen wanneer u en uw voertuig stilstaan. Uw veiligheid gaat voor! Opdat u tijdens het rijden niet zou worden afgeleid, kunt u niet met Nyon antwoorden. U moet in plaats daarvan uw smartphone gebruiken. Doe dit echter niet tijdens het rijden.



Concentreer u altijd op het rijden. Laat u niet afleiden door de informatie op de boordcomputer.

Bediening en weergaven Bosch Drive Unit / Nyon

Aangezien de Nyon een groot aantal gevarieerde functies heeft, kunnen we in deze gebruiksaanwijzing slechts een klein aantal en kort overzicht van deze functies behandelen. Voor meer informatie kunt u de bijgevoegde gebruiksaanwijzing van de Bosch Drive Unit / Nyon raadplegen. Meer informatie kunt u vinden op www.Bosch-eBike.com/nyon-manual.

Niet alleen de boordcomputer hoort bij het Nyon-bediensysteem, maar ook de smartphone-app eBike Connect en het online portaal eBike-Connect.com. Met deze drie Nyon-componenten kunt u gebruikmaken van verschillende instellingen en functies. Vele instellingen en functies zijn beschikbaar op alle componenten,

sommige slechts op twee of op één. Zo kan bv. het trainingseffect in realtime alleen op de boordcomputer weergegeven worden, en de trainingsvooruitgang alleen op het online portaal. Lees daarnaast ook de bijgevoegde gebruiksaanwijzing Bosch Drive Unit / Nyon. De Nyon-boordcomputer bestaat uit twee bedieningseenheden: een afstandsbediening aan het stuur en een display centraal op het stuur.

Boordcomputer

1. Joystick
2. Taste «Home»-toets
3. Boordcomputer
4. Houder voor boordcomputer
5. Aan-/ uittoets boordcomputer
6. Toets voor fietsverlichting
7. Lichtsterktesensor
8. USB-poort
9. Beschermkap voor USB-poort
10. Vergrendeling boordcomputer
11. Blokkeerschroeven boordcomputer

Bedieningseenheid

12. Bedieningseenheid
13. Joystick op de bedieningseenheid
14. «Home»-toets op de bedieningseenheid
15. Toets ondersteuning verlagen
16. Toets ondersteuning verhogen
17. Toets starthulp/duwhulp «WALK»

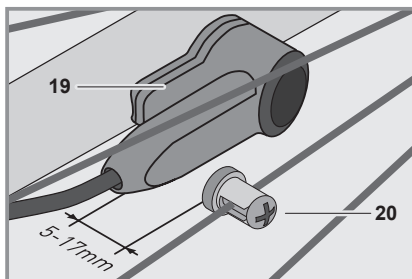
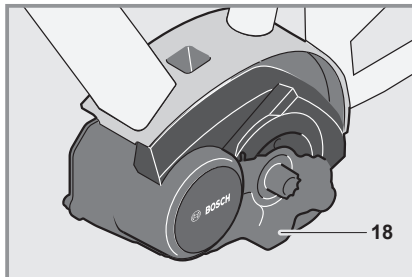
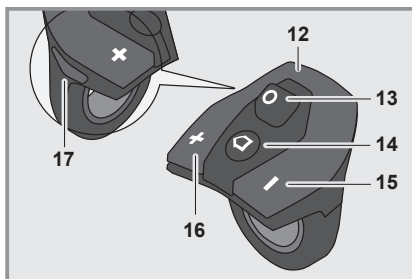
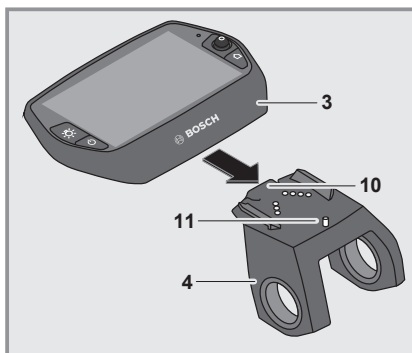
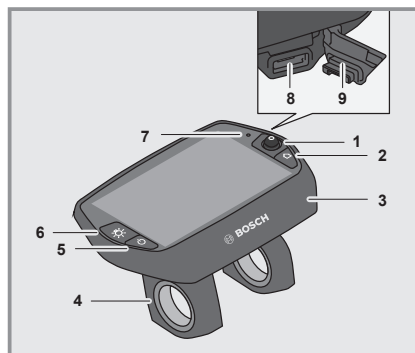
Aandrijvingsunit

18. Aandrijvingsunit

Snelheidssensor

19. Snelheidssensor
20. Spaakmagneet van de snelheidssensor

 Wij wijzen er nadrukkelijk op dat Nyon niet gecertificeerd is voor gebruik in de Verenigde Staten.



Inschakelen van het bediensysteem

Om het bediensysteem in te schakelen, hebt u meerdere mogelijkheden:

- Plaats de boordcomputer in de houder **4**.
- Druk eenmaal kort op de aan-/uittoets op het display **5**. Het e-bike-systeem kan enkel geactiveerd worden indien er een voldoende opgeladen accu geplaatst is en de boordcomputer juist in de houder zit.
- Druk op de aan-/uitknop op de accu. De voorwaarde is een ingeschakelde boordcomputer.

De ondersteuning van de motor wordt geactiveerd zodra u op de pedalen trapt.

Uitschakelen van het bediensysteem

Om het bediensysteem uit te schakelen:

- Neem de boordcomputer uit de houder (**4**).
- Druk eenmaal kort op de aan-/uittoets op het display **5**.
- Druk op de aan-/uitknop op de accu.

Het aandrijfsysteem schakelt om energie te besparen na ongeveer 10 minuten uit wanneer er geen toetsen op de Nyon worden benut of er geen aandrijving plaatsvindt omdat u bijv. uw FLYER heeft geparkeerd.

Keuze van de functies

Met de joystick (**1** en **13**) kunt u door het menu navigeren. De joystick bevindt zich zowel op het display als op de afstandsbediening.

Wanneer de Nyon bij het inschakelen op uw FLYER zit, wordt de modus "Ride" aangegeven. Wanneer de Nyon niet op de FLYER zit, wordt de modus "Dashboard" aangegeven. Bij het gebruik van de Home-toets (**2** of **14**) komt u direct in de modus die u in "Instellingen" > "Mijn Nyon" hebt ingesteld.

Door de joystick naar beneden of naar boven te bewegen kunt u op deze pagina het gewenste menupunt selecteren. Door de joystick naar rechts te bewegen, komt u ofwel in een ondermenu van het geselecteerde punt, ofwel reeds op de gewenste weergave. Door de joystick naar links te bewegen, keert u weer terug.

Om alle functies van de Nyon te kunnen gebruiken, hebt u de 3 systeemcomponenten nodig:

- Boordcomputer Nyon met bedieningseenheid
- Smartphonegebruik "Bosch eBike Connect"
- Online portaal "www.eBike-Connect.com"

Lees daarvoor de bijgevoegde handleiding van de fabrikant. De volgende punten worden weergegeven in het hoofdmenu:

- Dashboard
- Ride
- Kaart & navigatie
- Fitness
- Instellingen



"Dashboard"

Deze bedrijfsmodus toont diverse statistische gegevens, de verbindingstatus en de synchronisatiestatus.



- d1 Tijd
- d2 Weergave laadtoestand E-Bike-accu
- d3 Verbindingsstatus
- d4 Versie-informatie Nyon
- d5 Synchronisatie-informatie Nyon
- d6 Indicatie snelheid/lichtstatus (bij aangebrachte boordcomputer)/ indicatie laadtoestand boordcomputer-accu (bij verwijderde boordcomputer)
- d7 Hoogste aantal in één maand afgelegde kilometers
- d8 Afgelegde kilometers in vergelijking met de vorige maand
- d9 Totaal aantal kilometers
- d10 Afgelegde kilometers per dag van de laatste 30 dagen

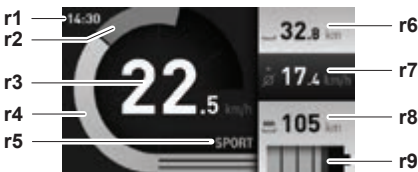
Gesynchroniseerd worden:

- Opgeslagen routes en plaatsen
- Door de gebruiker vastgelegde schermen en rijmodussen
- Gebruikersinstellingen



Ride

In de gebruiksmodus «Ride» kunt u de actuele rijgegevens van uw FLYER e-bike aflezen.



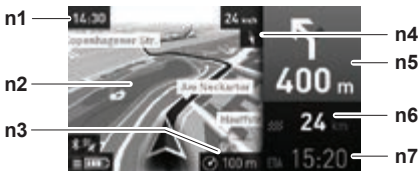
- r1 Klok
- r2 Eigen trapvermogen
- r3 Snelheid
- r4 Motorvermogen
- r5 Indicatie ondersteuningsniveau
- r6 Dagafstand
- r7 Gemiddelde snelheid
- r8 Resterende capaciteit
- r9 Accuoplaadindicatie FLYER-accu



Kaart & navigatie

In de modus "**Kaart & navigatie**" kunt u te rugvallen op het geïnstalleerde kaartmateriaal en bv. de snelste, efficiëntste of mooiste route opvragen. Door te drukken op de joystick kunt u het zoomniveau van de kaart veranderen, of door het ondermenu aan de rechterkant te selecteren door de joystick naar rechts te drukken.

Nyon kan voor navigatie alleen in verbinding met de fiets worden gebruikt. Voor wandelen of autorijden is deze niet geschikt.



- n1 Klok
- n2 Kaart
- n3 Zoomniveau
- n4 Kompasnaald
- n5 Richtingaanwijzing en afstand tot de afslag
- n6 Afstand tot het doel
- n7 Vermoedelijke aankomsttijd op het eindpunt



Fitness

In de modus "**Fitness**" hebt u toegang tot informatie over uw prestatie. Het trainingseffect wordt berekend op basis van uw activiteitsniveau dat u heeft ingesteld bij de registratie. Wanneer u een borstband met hartslagmeter via bluetooth met Nyon heeft verbonden, kunt u uw hartslagfrequentie controleren.



- f1 Klok
- f2 Huidige prestatie/hartslag*
- f3 Weergave van de huidige trainingsefficiëntie
- f4 Trainingseffect
- f5 Verbruikte kilocalorieën
- f6 Huidige trapfrequentie
- f7 Gemiddelde snelheid
- f8 Duur

* Bij het gebruik van een borstband voor het meten van de hartslag (niet meegeleverd) wordt in plaats van de prestatie de huidige hartslag getoond.

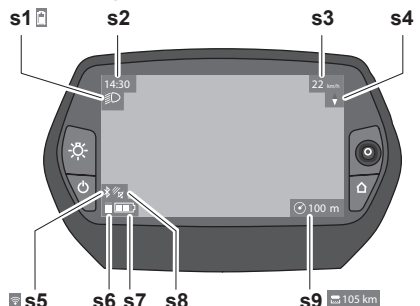


Instellingen

In de modus "**Instellingen**" kunt u de basisinstellingen van uw boardcomputer vastleggen:

- **Verbindingen:** Hier kunt u een smartphone- of Wi-Fi-verbinding, bluetoothinstellingen of een hartslagmeter configureren.
- **Mijn e-bike:** Wanneer de Nyon in de houder zit, kunt u de vooraf ingestelde waarde voor de wielomvang van uw FLYER e-bike met +/- 5% veranderen.
- **Landinstellingen:** Hier kunt u de taal, tijdzone en tijdsaauiding (12- of 24-uursformaat) selecteren. U kunt eveneens kiezen of de snelheid en afstand in kilometer of in mijl moet worden weergegeven. De tijd wordt automatisch aangepast via het gps-sigitaal.
- **Kaart & navigatie:** Configuratie van de kaartweergave en inschakeling van de automatische aanpassing van de weergave naargelang van de omgevingslichtsterkte.
- **Lichtsterkte:** Aanpassing van de lichtsterkte van het display.
- **Mijn Nyon:** Hier kunt u onder andere een nieuw gebruikersprofiel aanmaken, de Home-toets configureren, bepaalde tellers op 0 zetten of Nyon terugzetten op de fabriekinstellingen.
- **Hulp**

Statusweergaven



- s1 Indicatie fietsverlichting/ Accuoplaadindicatie Nyon-accu
- s2 Indicatie klok
- s3 Indicatie snelheid
- s4 Indicatie noorden
- s5 Weergave bluetooth®/Wi-Fi-verbinding
- s6 Indicatie ondersteuningsniveau
- s7 Accuoplaadindicatie FLYER-accu
- s8 Indicatie GPS-sigitaal
- s9 Indicatie zoomniveau/resterende capaciteit

De weergave van de statusweergaven hangt af van de modus waarin u zich bevindt.

Ondersteuningsmodi instellen

Op de bedieningseenheid (12) kunt u instellen hoe sterk de E-Bike-aandrijving moet helpen bij het trappen. Het ondersteuningsniveau kan op elk moment, ook tijdens het rijden, worden aangepast.



Bij sommige uitvoeringen is het mogelijk dat het ondersteuningsniveau vooraf is ingesteld en niet kan worden gewijzigd. Het is ook mogelijk dat er minder ondersteuningsniveaus beschikbaar zijn dan hier aangegeven.



Indien de E-Bike af fabriek is geconfigureerd met de eMTB-modus, wordt het ondersteuningsniveau SPORT vervangen door eMTB. In de eMTB-modus worden de ondersteuningsfactor en het koppel dynamisch aangepast, afhankelijk van de kracht die op de pedalen wordt uitgeoefend. De eMTB-modus is alleen beschikbaar voor aandrijvingen van de Performance Line CX.

De volgende ondersteuningsniveaus zijn maximaal beschikbaar:

- **OFF:** De motorondersteuning is uitgeschakeld, er kan net als een normale fiets door alleen trappen met de E-Bike worden gereden. De duwhulp kan bij dit ondersteuningsniveau niet worden geactiveerd.
 - **ECO:** effectieve ondersteuning bij maximale efficiëntie, voor een maximale actieradius
 - **TOUR:** gelijkmatige ondersteuning, voor ritten met grote actieradius
- SPORT/eMTB:**
- **SPORT:** krachtige ondersteuning, voor sportief rijden in heuvelachtig terrein en in het stadsverkeer
 - **eMTB:** optimale ondersteuning op elk terrein, sportief wegrijden, verbeterde dynamiek, maximale prestaties
 - **TURBO:** maximale ondersteuning ook bij hoge trapfrequenties, voor sportief rijden

Met de knop "+" op de bedieningseenheid **12** schakelt u een hoger ondersteuningsniveau in. Met de knop "-" schakelt u een lager niveau in. Druk net zolang op de toets tot u het gewenste ondersteuningsniveau gevonden hebt.

De **laadtoestand** van uw FLYER-accu kan weergegeven worden in de modus "Ride" (r9) of via de statusaanduiding **s7**. Elk balkje in de weergave komt overeen met ongeveer 20% capaciteit. Led's branden groen.



De accu is volledig opgeladen.



De accu moet nageladen worden.



Er is geen voldoende energie meer voor de ondersteuning van de aandrijving en de ondersteuning wordt langzaam afgebouwd. De resterende energie wordt gebruikt voor de fietsverlichting en de boordcomputer.



Nyon werd nog niet in de houder geplaatst of Nyon werd teruggezet op de fabrieksinstellingen.

Nyon heeft ook een eigen accu. De laadtoestand van deze accu kan afgelezen worden op de weergave **s1**.

Energievoorziening

Wanneer de Nyon in de houder van uw FLYER zit, wordt deze van energie voorzien door de voldoende opgeladen accu van uw FLYER e-bike. Wanneer de Nyon niet in de houder zit, wordt deze door de Nyon-accu van energie voorzien. Voor meer informatie over het opladen van de Nyon-accu kunt u de bijgevoegde gebruiksaanwijzing van de aandrijvingsfabrikant raadplegen.

De **duwhulp/starthulp** wordt in- en uitgeschakeld via de toets «WALK» **17**.

De **fietsverlichting** kan in- en uitgeschakeld worden via toets **6**. Wanneer het licht ingeschakeld is, verschijnt het verlichtingssymbool (**s1**).

Wanneer er een fout optreedt in een van de componenten van het eBike-systeem, wordt er een **foutcode** getoond. Leest daarnaast ook de bijgevoegde gebruiksaanwijzing Bosch Drive Unit / Nyon.



Laat het systeem door de FLYER-dealer controleren en indien nodig herstellen, wanneer er een foutcode verschijnt.

Nyon reset

Door tegelijk op de toetsen **1**, **2**, **5** en **6** te drukken, kunt u de Nyon resetten, voor het geval dat uw Nyon niet meer bediend kan worden. Let erop dat daardoor verschillende instellingen verloren kunnen gaan.

Het is mogelijk om de standaardfuncties van het aandrijvingssysteem "Nyon" door de aankoop van "premiumfuncties" uit te breiden.

5.6 Bediening met KIOX bedieningseenheid

In deze korte handleiding worden alleen de belangrijkste punten van de bediening uitgelegd. Neem ook de aanwijzingen in de bijgevoegde handleiding van de fabrikant in acht.

- (1) Boordcomputer
- (2) Display
- (3) Toets fietsverlichting
- (4) Aan-uit-toets boordcomputer
- (5) Houder boordcomputer
- (6) USB-aansluiting
- (7) Bedieningseenheid
- (8) Toets vooruit bladeren >
- (9) Selectietoets
- (10) Toets terug bladeren <
- (11) Toets ondersteuning verlagen –/Toets omlaag bladeren
- (12) Toets ondersteuning verhogen –/Toets omhoog bladeren
- (13) Toets duwhulp
- (14) Contacten met aandrijfeenheid
- (15) Blokkeerschroef boordcomputer
- (16) Stuurpenbout
- (17) Beschermkap USB-aansluiting

Boordcomputer aanbrengen en verwijderen

Breng KIOX eerst met het onderste gedeelte aan in de houder (5) en kantel deze licht naar voren tot de boordcomputer voelbaar in de magneethouder vastzit.



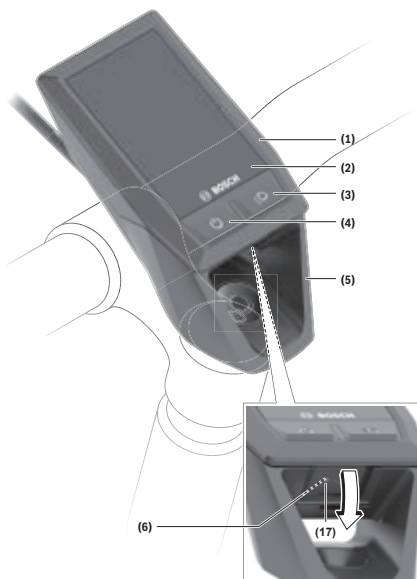
Om te voorkomen dat de boordcomputer bij een val uit de houder valt, kan de boordcomputer extra worden beveiligd met een borgriem (optioneel verkrijgbaar).

Om de boordcomputer te verwijderen, pakt u deze bovenaan vast en trekt u hem naar u toe totdat hij loskomt uit de magneethouder.

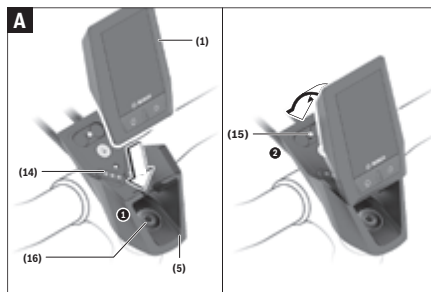
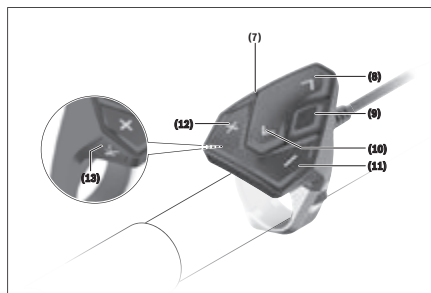
Verwijder de boordcomputer wanneer u de e-bike parkeert.

Het is mogelijk om de boordcomputer in de houder tegen verwijdering te beveiligen. Draai hiertoe de stuurpenbout (16) zo ver los tot de houder van de KIOX opzij kan worden gezwenkt. Breng de boordcomputer in de houder aan. Draai de blokkeerschroef (M3, lengte 6 mm) van onderen in de hiervoor bestemde schroefdraad van de boordcomputer (het gebruik van een langere schroef kan leiden tot beschadiging van de boordcomputer).

Zwenk de houder weer terug en zet de stuurpenbout vast conform de voorschriften van de fabrikant.



NL



Gebruik

Vóór de eerste ingebruikname

De **KIOX** wordt met een gedeeltelijk opgeladen accu geleverd. Vóór het eerste gebruik moet de accu via de USB-aansluiting (zie „Stroomvoorziening van de boordcomputer“, pagina Nederlands – 3) of via het e-bike-systeem gedurende minstens 1 uur worden opgeladen.

De bedieningseenheid moet zo worden geplaatst dat de toetsen bijna verticaal staan ten opzichte van het stuur.

Systeeminstellingen selecteren

Breng de boordcomputer in de houder aan en ga bij stilstaande fiets als volgt te werk:

Ga naar het status-scherm (met de < toets **(10)** op de bedieningseenheid tot de eerste weergave) en roep met de selectietoets **Instellingen** op. Met de toetsen – **(11)** en + **(12)** kunt u de gewenste instelling selecteren en deze evenals verdere submenu's met de selectietoets **(9)** openen. Vanuit het betreffende instellingenmenu kunt u met de toets **(10)** naar het vorige menu terugbladeren.

Onder Systeeminst. (systeeminstellingen) kunt u de volgende instellingen uitvoeren:

- **Hld. Display** (**Helderheid display [huidige waarde]**)
- **Tijd [UU:MM]**
- **Datum [DD.MM.JJJJ]**
- **Tijdzone [Current value]**
- **24-u tijdn. (24-uurs tijdnotatie)**
- **Hld. achterg.** (**Heldere achtergrond**)
- **Imp. eenhed.** (**Imperiale eenheden**)
- **Taal[Current language]**
- **Rest [naam van BUI] ([naam van BUI] resetten)**

Ingebruikname van het e-bike-systeem

Voorwaarden

Het e-bike-systeem kan alleen worden geactiveerd als aan de volgende voorwaarden is voldaan:

- Er is een voldoende opgeladen e-bike-accu geplaatst (zie handleiding van de accu).
- De boordcomputer is correct in de houder geplaatst

E-bike-systeem in-/uitschakelen

Voor het **inschakelen** van het e-bike-systeem heeft u de volgende mogelijkheden:

- Breng de boordcomputer in de houder **(5)** aan.
- Druk bij een aangebrachte boordcomputer en e-bike-accu eenmaal kort op de aan-uit-toets **(4)** van de boordcomputer.

- Druk bij een aangebrachte boordcomputer op de aan-uit-toets van de e-bike-accu (er zijn modellen waarbij geen toegang bestaat tot de aan-uit-toets van de accu; zie de handleiding van de accu).

De aandrijving wordt geactiveerd, zodra u gaat trappen (behalve bij de functie duwhulp of bij het ondersteuningsniveau **OFF**). Het motorvermogen richt zich naar het ingestelde ondersteuningsniveau op de boordcomputer.

Zodra u stopt met trappen of zodra een snelheid van **25/45 km/h** is bereikt, wordt de ondersteuning door de e-bike-aandrijving uitgeschakeld. De aandrijving wordt automatisch weer geactiveerd, zodra u gaat trappen en de snelheid lager is dan **25/45 km/h**.

Voor het **uitschakelen** van het e-bike-systeem heeft u de volgende mogelijkheden:

- Druk minimaal 1 seconde op de aan-uit-toets **(4)** van de boordcomputer.
- Schakel de e-bike-accu uit met de aan-uit-toets (er zijn modellen waarbij geen toegang bestaat tot de aan-uit-toets van de accu; zie de handleiding van de fietsfabrikant).
- Verwijder de boordcomputer uit de houder.

Indien gedurende ongeveer 10 minuten geen vermogen van de e-bike-aandrijving wordt gevraagd (bijvoorbeeld omdat de e-bike stilstaat) en er geen toets op de boordcomputer of bedieningseenheid van de e-bike wordt ingedrukt, wordt het e-bike-systeem en daarmee ook de accu om energiebesparingsredenen uitgeschakeld.

Weergaven en instellingen van de boordcomputer



Alle afbeeldingen en teksten van de gebruikersinterface op de volgende pagina's komen overeen met de vrijgaves-tand van de software. Omdat gedurende een jaar de software verschillende keren wordt geüpdatet, kan het zijn dat na een update de afbeeldingen en/of teksten van de gebruikersinterface iets veranderen.

Bedieningslogica

Met de toetsen < **(10)** en > **(8)** kunnen de verschillende schermen met informatie over de actieradius ook tijdens het rijden worden bekeken. Zo kunnen beide handen tijdens het rijden aan het stuur blijven.

Met de toetsen + **(12)** en – **(11)** kunt u het ondersteuningsniveau verhogen resp. verlagen. In een lijst (bijvoorbeeld in het menu **Instellingen**) kunt u met deze toetsen door de items in de lijst naar boven resp. naar beneden bladeren.

De **instellingen**, die via het status-scherm bereikbaar zijn, kunnen tijdens het rijden niet worden aangepast.

Met de selectietoets **(9)** kunt u de volgende functies uitvoeren:

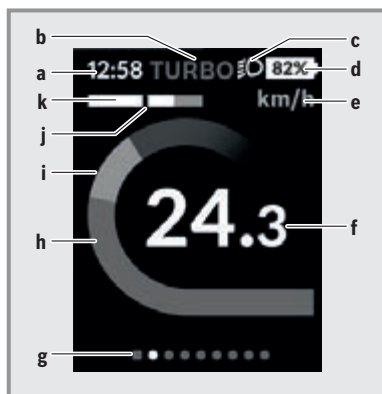
- Tijdens het rijden hebt u toegang tot het snelmenu.
- Bij stilstand kunt u in het statusscherm het instellingenmenu oproepen.
- U kunt waarden en informatieve mededelingen bevestigen.
- U kunt een dialoogvenster verlaten.

Als de boardcomputer uit de houder wordt genomen en niet wordt uitgeschakeld, worden achtereenvolgens informatie over de laatst gereden route en statusinformatie doorlopend weergegeven.

Wanneer na het verwijderen uit de houder geen toets wordt bediend, schakelt de boardcomputer zichzelf na 1 minuut uit.

Startscherm

Zodra u de ingeschakelde boardcomputer in de houder steekt, verschijnt het startscherm.



- a Weergave tijd/snelheid
- b Weergave ondersteuningsniveau
- c Indicator fietsverlichting aan
- d Weergave laadniveau e-bike-accu
- e Ingestelde snelheidseenheid A)
- f Snelheid
- g Navigatiebalk
- h Motorvermogen
- i Eigen trapvermogen
- j Gemiddelde snelheid
- k Prestatiebeoordeling

A) Kan worden gewijzigd via <Instellingen> op het statusscherm.

De weergaven **a...d** vormen de statusbalk die op elk scherm wordt weergegeven. Wanneer de snelheid al op het scherm zelf wordt weergegeven, wordt in plaats van weergave **a** de tijd in uren en minuten weergegeven. In de statusbalk wordt het volgende weergegeven:

- **Snelheid/actuele tijd:** de huidige snelheid in km/h of mph/actuele tijd
- **Ondersteuningsniveau:** weergave van de momenteel geselecteerde ondersteuning in een kleurcode
- **Verlichting:** indicatie voor ingeschakelde fietsverlichting door middel van een symbool
- **Laadniveau e-bike-accu:** weergave van de huidige oplaadstatus in procenten

De prestatiebeoordeling **k** vormt een grafische weergave van uw huidige snelheid (witte balk) in verhouding met uw gemiddelde snelheid. Met behulp van de grafiek kunt u direct zien of uw huidige snelheid boven of onder uw gemiddelde ligt (links van de zwarte lijn = onder het gemiddelde, rechts van de zwarte lijn = bovengemiddeld).

Met behulp van de navigatiebalk **g** kunt zien op welk scherm u zich bevindt. Het huidige scherm wordt gemarkeerd weergegeven. Met de toetsen **(10) <** en **(8) >** kunt u naar de andere schermen bladeren.

Vanaf het startscherm hebt u toegang tot het statusscherm via de toets **< (10)**.

Statusscherm

Het statusscherm toont de statusbalk, de huidige tijd en het laadniveau van alle accu's van de e-bike.

Daaronder worden symbolen weergegeven voor een geactiveerde Bluetooth®-functie of een via Bluetooth® verbonden apparaat (bijvoorbeeld een hartslagmeter). Onder in het scherm hebt u toegang tot de **<Instellingen>**.

<Instellingen>

Het instellingenmenu kunt u oproepen via het statusscherm. Tijdens het rijden is het menu niet toegankelijk en kunnen de **<instellingen>** niet worden aangepast.

Met de toetsen **– (11)** en **+ (12)** kunt u de gewenste instelling selecteren en deze evenals eventuele submenu's met de selectietoets **(9)** openen. Vanuit het betreffende instellingenmenu kunt u met de toets **< (10)** naar het vorige menu teruggaan. In het eerste navigatieniveau vindt u de volgende opties:

<Registreren> – Informatie over registratie op een later tijdstip

<Mijn e-bike> – Instellingen voor uw e-bike: hier

kunt u gemiddelde waarden, de dagteller of andere tellers automatisch of handmatig weer op „0” instellen of de actieradius resetten. Daarnaast kunt u hier de af fabriek ingestelde wielomtrek met ±5% wijzigen. Als uw e-bike met **eShift** is uitgerust, kunt u hier ook het eShift-systeem configureren. Verder kan de fietsfabrikant of rijwielhandelaar een kilometerstand en/of tijdsduur voor een onderhoudsbeurt invoeren. Onder **<Service (Volgende e-bike-onderhoud): [DD. MM. JJJJ] of bij [xxxxx] [km]>** kunt u opzoeken wanneer de eerstvolgende onderhoudsbeurt staat gepland. Op de pagina met de e-bike-componenten worden het serienummer, de hardwarestatus, de softwarestatus en andere relevante gegevens voor de verschillende componenten weergegeven.

<Mijn profiel> – Gegevens van de actieve gebruiker

<Bluetooth> – In- of uitschakelen van de Bluetooth®-functie: verbonden apparaten worden weergegeven.

<Systeeminst. (Systeeminstellingen)> – Een lijst met opties voor het instellen van uw boordcomputer: u kunt hier de weergave van de snelheid en afstand in kilometers of mijlen, de tijd in 12-uurs of 24-uurs weergave, de tijd, de datum, de tijdzone en de voorkeurstaal instellen. Verder kunt u de KIOX naar de fabrieksinstellingen resetten, een software-update uitvoeren (indien beschikbaar) en tussen een zwart of wit schermdesign kiezen.

<Informatie> – Informatie over de KIOX: veelgestelde vragen (FAQ), certificeringen, contactgegevens, licentiegegevens.

Een gedetailleerdere beschrijving van de verschillende instelmogelijkheden is te vinden in de online handleiding op www.Bosch-eBike.com/Kiox-manual.

Snelmenu

Het snelmenu geeft geselecteerde instellingen weer die ook tijdens het rijden kunnen worden aangepast.

Het snelmenu is toegankelijk via de selectietoets **(9)**. Toegang vanaf het statusscherm is niet mogelijk.

Het snelmenu biedt de volgende instellingen:

- **<Reset [DD. MM. JJ] (gegevens laatste rit resetten: [DD. MM. JJJJ SS:MM])>**
Alle gegevens voor de tot nu toe afgelegde afstand worden op nul gezet.

– <eShift>

Hier kunt u onder andere de trapfrequentie of weggrijversnelling instellen. De weggrijversnelling kan bij de instellingen onder **<Mijn e-bike>** → **<eShift>** worden ingesteld.

Boordcomputer in-/uitschakelen

Druk voor het **inschakelen** van de boordcomputer kort op de aan-uit-toets **(4)**.

Houd voor het **uitschakelen** van de boordcomputer de aan-uit-toets **(4)** langer dan 1 seconde ingedrukt.

Indicatie acculaadniveau

Het laadniveau van de e-bike-accu d kan op het statusscherm en in de statusbalk worden afgelezen. Het laadniveau van de e-bike-accu kan ook worden afgelezen aan de leds op de accu zelf.

Kleur van de indicatie d	Verklaring
wit	De E-Bike-accu is voor meer dan 20% opgeladen.
geel	De E-Bike-accu is voor meer dan 5% opgeladen.
rood	De capaciteit voor de ondersteuning van de aandrijving is verbruikt en de ondersteuning wordt uitgeschakeld. De resterende capaciteit wordt gebruikt voor de fietsverlichting en de boordcomputer. Hiermee kan de fietsverlichting nog ongeveer 2 uur branden. Daarbij is geen rekening gehouden met andere verbruikers (zoals het eShift-systeem of externe apparaten die worden opgeladen via de USB-aansluiting) die de gebruiksduur kunnen verkorten. Als de E-Bike-accu aan de fiets wordt opgeladen, wordt hierover er een melding weergegeven. Wanneer de boordcomputer uit de houder (5) wordt verwijderd, blijft het laatste weergegeven laadniveau van de accu opgeslagen.

Ondersteuningsniveau instellen

Op de bedieningsseenheid **(7)** kunt u instellen hoe sterk de e-bike-aandrijving bij het trappen moet helpen. Het ondersteuningsniveau kan op elk moment, ook tijdens het rijden, worden aangepast.



Bij sommige uitvoeringen is het ondersteuningsniveau mogelijk vooraf ingesteld en kan dit niet worden gewijzigd. Het is ook mogelijk dat er minder ondersteuningsniveaus beschikbaar zijn dan hier is aangegeven. Indien de e-bike af fabriek is geconfigureerd met de **eMTB-modus**, wordt het ondersteuningsniveau **SPORT** vervangen door **eMTB**. In de **eMTB-modus** worden de ondersteuningsfactor en het koppel dynamisch aangepast, afhankelijk van de kracht die op de pedalen wordt uitgeoefend. De **eMTB-modus** is alleen beschikbaar voor aandrijvingen van de Performance Line CX.

De volgende ondersteuningsniveaus zijn maximaal beschikbaar:

- **OFF:** De motorondersteuning is uitgeschakeld, er kan net als bij een gewone fiets alleen door zelf trappen worden gereden. De duwhulp kan op dit ondersteuningsniveau niet worden geactiveerd.
- **ECO:** zo efficiënt mogelijk energieverbruik voor doeltreffende ondersteuning bij maximale actieradius
- **TOUR:** gelijkmatige ondersteuning, voor ritten met grote actieradius
- **SPORT/eMTB:**
- **SPORT:** krachtige ondersteuning, voor sportief rijden in heuvelachtig terrein en in het stadsverkeer
- **eMTB:** optimale ondersteuning op elk terrein, sportief wegrijden, verbeterde dynamiek, maximale prestaties
- **TURBO:** maximale ondersteuning ook bij hoge trapfrequenties, voor sportief rijden.

Om het ondersteuningsniveau te **verhogen**, drukt u net zo vaak op de toets + (12) op de boordcomputer tot het gewenste ondersteuningsniveau wordt weergegeven; om het ondersteuningsniveau te **verlagen**, drukt u op de toets – (11). Het opgevraagde motorvermogen verschijnt als weergave h. Het maximale motorvermogen is afhankelijk van het geselecteerde ondersteuningsniveau.

Wanneer de boordcomputer uit de houder (5) wordt verwijderd, blijft het laatst weergegeven ondersteuningsniveau opgeslagen.

Duwhulp in-/uitschakelen

De duwhulp vergemakkelijkt het duwen van de e-bike. De snelheid is bij deze functie afhankelijk van de ingeschakelde versnelling en bedraagt maximaal 6 km/h. Hoe lager de ingeschakelde versnelling, hoe geringer de snelheid bij de duwhulpfunctie (bij volledig vermogen).

De duwhulpfunctie mag uitsluitend worden gebruikt bij het duwen van de e-bike.

Wanneer de wielen van de e-bike tijdens het gebruik van de duwhulp geen contact met de grond hebben, bestaat het risico op letsel.

Druk kort op de toets (13) op uw boordcomputer om de duwhulp te **activeren**. Druk na de activering binnen 3 seconden op de toets + en houd deze ingedrukt. De aandrijving van de e-bike wordt **ingeschakeld**.

De duwhulp wordt **uitgeschakeld** wanneer:

- U de toets + loslaat.
- De wielen van de e-bike worden geblokkeerd (bijvoorbeeld doordat u remt of met de e-bike tegen een obstakel botst).
- De snelheid hoger wordt dan 6 km/h. Na het loslaten van de toets + blijft de duwhulp nog 3 seconden stand-by. Wanneer u binnen deze tijd opnieuw op de toets + drukt, wordt de duwhulp weer geactiveerd.



Bij sommige systemen kan de duwhulp direct worden gestart door op de toets **WALK** te drukken.



Bij het ondersteuningsniveau **OFF** kan de duwhulp niet worden geactiveerd.

Fietsverlichting in-/uitschakelen

In de uitvoering waarbij het fietslicht wordt gevoed door het e-bike-systeem, kunnen het voor- en achterlicht gelijktijdig worden ingeschakeld door op de boordcomputer op de toets fietsverlichting (3) te drukken.

Wanneer de verlichting is ingeschakeld, wordt dit met een symbool in de statusbalk op het display aangegeven.

Het in- en uitschakelen van de fietsverlichting heeft geen invloed op de achtergrondverlichting van het display.

eShift (optioneel)

eShift betreft de integratie van elektronische schakelsystemen in het e-bike-systeem. De eShift-componenten zijn af fabriek elektrisch met de aandrijfeenheid verbonden. De bediening van de elektronische schakelsystemen wordt beschreven in een afzonderlijke gebruiksaanwijzing.

Voeding van externe apparaten via USB-aansluiting

Met behulp van de USB-aansluiting kunnen bijna alle apparaten die stroomvoorziening via USB ondersteunen (zoals verschillende mobiele telefoons) worden gevoed of opgeladen.

Opladen is echter alleen mogelijk als de boordcomputer in de houder is geplaatst en de e-bike-accu voldoende is opgeladen. Open de beschermkap (17) van de USB-aansluiting op de boordcomputer. Verbind de USB-poort van het externe apparaat met een Micro A – Micro B USB-kabel (verkrijgbaar bij uw Bosch e-bike-dealer) met de USB-aansluiting (6) op de boordcomputer.

Na het loskoppelen van het externe apparaat moet de USB-aansluiting weer zorgvuldig worden afgesloten met behulp van de beschermkap (17). **Een USB-verbinding is geen waterdichte stekkerverbinding. Bij rijden in de regen mag er geen extern apparaat zijn aangesloten en moet de USB-aansluiting goed met de beschermkap (17) zijn afgesloten.**



Let op: Aangesloten stroomverbruikers kunnen de actieradius van de e-bike nadelig beïnvloeden.

6. Wettelijke bepalingen

Voor Pedelects en e-bikes gelden gedeeltelijk bijzondere bepalingen voor het gebruik. Dat wil zeggen dat zij deels als een fiets zijn te gebruiken, maar deels ook niet.

Voor u met uw FLYER aan het wegverkeer deelneemt, dient u zich daarom te informeren over de ter plaatse geldende nationale voorschriften. Deze informatie kunt u ook krijgen bij uw FLYER-dealer of bij de betreffende nationale (elektrische) fietsersbond en is ook op internet te vinden.

Daar kunt u informatie krijgen hoe uw FLYER moet zijn uitgerust om aan het wegverkeer deel te kunnen nemen.

Hier kunt u lezen welke lichttechnische inrichtingen moeten worden gemonteerd of meegenomen en met welke remmen de fiets moet zijn uitgerust. In de ter plaatse geldende nationale voorschriften zijn ook leeftijdsbepalingen aangegeven en op welke leeftijd men waar mag of moet fietsen. Ook de deelname van kinderen aan het wegverkeer is daar geregeld. Als er een helmplicht geldt, kan dit daar worden nagelezen.



De regels en voorschriften voor e-bikes worden voortdurend bijgewerkt en veranderd. Laat u informeren over veranderingen in de wetsvoorschriften, zodat u altijd op de hoogte bent van de huidige toestand.



Controleer of uw persoonlijke aansprakelijkheidsverzekering eventuele schade veroorzaakt door het gebruik van FLYER e-bikes dekt.



FLYER e-mtb's zijn niet ontworpen en uitgerust voor het gebruik op de weg.

7. Juist gebruik



Toelaatbare totaalgewicht:
Gewicht berijder + Gewicht FLYER +
Gewicht accu + Gewicht bagage



1. In principe is de FLYER bedoeld voor het vervoer of de voortbeweging van een persoon. Het is niet toegestaan een tweede persoon mee te nemen.
2. Aanhangers, bagagedragers of kinderzitjes mogen niet worden gebruikt. De lagers en bevestigingen zijn niet ontworpen voor de krachten die dan optreden.

De FLYER Uproc1, Uproc3 en Uproc6 zijn geschikt voor gebruik op verharde ondergrond en op terreinen. Wanneer u uw FLYER e-mtb wilt gebruiken voor het rijden op de openbare weg, dient u hem eerst uit te rusten volgens de geldende richtlijnen van de desbetreffende nationale wetgeving.

Uw FLYER Uproc1 hoort tot het type1 mtb.

Voor uw FLYER Uproc1 geldt dat deze e-mtb op middelzwaar terrein zoals bijv. landwegen, trails en cross country parcoursen kan worden gebruikt. Er mag over kleine hindernissen zoals wortels, stenen of treden worden gereden. Daarvoor bestemde beschermende uitrusting (geschikte helm, handschoenen) moet worden gedragen. De fabrikant en rijwielhandelaar zijn niet aansprakelijk voor gebruik dat voorbijgaat aan de voorschriften. Dat geldt vooral voor het niet nakomen van de veiligheidsinstructies en daaruit voortvloeiende schade, bijvoorbeeld door:

- het rijden op zwaar terrein, hoge sprongen, downhill of bikepark;
- overbelasting; of
- het ondeskundig verhelpen van gebreken.

Uw FLYER Uproc1 is niet ontworpen voor extreme belastingen, zoals bijv. het rijden over trappen of het maken van sprongen, ruw gebruik zoals tijdens wedstrijden, bij het uitvoeren van trucs of kunstsprongfiguren. FLYER e-bikes zijn niet geschikt voor deelname aan wedstrijden.

Uw FLYER Uproc3 en Uproc6 horen tot het type2 All Mountain.

Met uw FLYER Uproc mag over hindernissen zoals wortels, stenen of trappen worden gereden. Kleine sprongen zijn toegestaan. Daarvoor bestemde beschermende uitrusting (geschikte helm, handschoenen, evt. beschermmiddelen) moet worden gedragen.

De fabrikant en rijwielhandelaar zijn niet aansprakelijk voor gebruik dat voorbijgaat aan de voorschriften. Dat geldt vooral voor het niet nakomen van de veiligheidsinstructies en daaruit voortvloeiende schade, bijvoorbeeld door:

- het gebruik op zwaar terrein, hoge sprongen, downhill of ruw gebruik op een bikepark
- extreme downhill
- te zwaar beladen
- het ondeskundig verhelpen van gebreken.

Uw FLYER Uproc is niet ontworpen voor extreme belastingen, zoals bijv. downhill of het maken van sprongen hoger dan ca. 30 cm, ruw gebruik zoals bij het uitvoeren van trucs of kunstsprongfiguren. FLYER e-bikes zijn niet geschikt voor deelname aan wedstrijden.

7.1 Verantwoordelijk E-MTB rijden

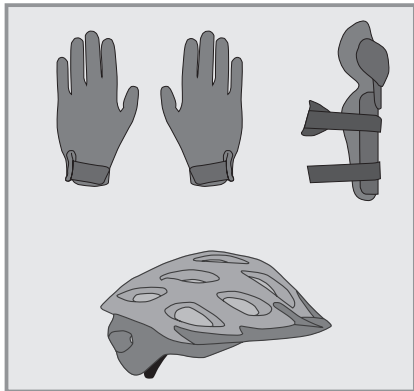
Als u met uw FLYER E-MTB onderweg bent, let dan op een verantwoordelijk rijgedrag ten opzichte van de natuur, het milieu en uw medemens. Als u hiermee rekening houdt, blijft de natuur als basis voor uw sportuitoefening behouden en komt u niet in aanvaring met medegebruikers.

Let daarom op de volgende regels:

- Rijd uitsluitend op daarvoor bestemde wegen, om de natuur niet te beschadigen. Respecteer afsluitingen van wegen, verbodsborden en natuur- resp. wildbeschermingsgebieden.
- Behalve in geval van nood moet u niet met blokkerende wielen remmen, omdat daardoor bodemerosie en schade aan paden ontstaan.
- Rijd gecontroleerd en voorzichtig met aangepaste snelheid. U moet altijd binnen gezichtsafstand stil kunnen staan, voor het geval hindernissen, andere fietsers of voetgangers opduiken!
- Maak tijdig duidelijk wanneer u anderen wilt passeren. Laat anderen niet schrikken en haal langzaam in of stop.
- Houd rekening met weidedieren en dieren in het bos en op de grond. Laat geen hekken open als u deze gepasseerd bent en fiets niet meer na het invallen van de schemering door het bos om de dieren niet te storen tijdens het eten en het rusten.
- Plan uw tocht goed en houd de weersverwachting in de gaten. Schat uw vaardigheden juist in, houd daar rekening mee bij de keuze van de route en neem een geschikte uitrusting mee. Daartoe behoren ook gereedschap, proviand en een EHBO-set voor onvoorziene omstandigheden. Draag voor uw veiligheid een passende uitrusting (helm, protectoren)!
- Laat geen afval achter.



Draag voor uw veiligheid protectoren en een helm.



8. Vóór de eerste rit

Zorg ervoor dat het voertuig rijklaar en op u ingesteld is.

Dit betekent:

- stand en bevestiging van het zadel en het stuur
- Instelling van de remmen
- bevestiging van de wielen in frame en vork

Laat stuur en stuurpen door de FLYER-dealer op een voor u veilige en comfortabele positie instellen.

Laat het zadel op een voor u veilige en comfortabele positie instellen (zie hfdst. 11.2).

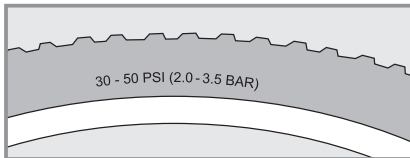
Laat de remhendels door de FLYER-dealer op zo'n manier instellen, dat ze altijd goed bereikbaar zijn en dat u moeiteloos kunt remmen. Neem de werking van de remhendels van de voor- en achterrem goed in u op: de linker remhendel is meestal voor de voorrem, de rechter remhendel voor de achterrem!

Controleer toch altijd de werking van de remhendels voor het eerste gebruik van uw FLYER, omdat deze afwijkend kan zijn.

Voor u gaat fietsen - en ook na elke, zelfs korte stop waarbij u de fiets buiten uw zicht heeft laten staan - moet u alle schroeven, snelspanners, steekassen en belangrijke onderdelen controleren of ze nog goed zitten. Een tabel met belangrijke schroefverbindingen en voorgeschreven aanhaalmomenten vindt u in hfdst. «Technische Gegevens», aanwijzingen voor correct gebruik van snelspanners en steekassen in hfdst. 11.1.

Als u met klik-/systeempedalen rijdt: maak dan een functietest. Pedalen moeten probleemloos en gemakkelijk bewegen.

Controleer de luchtdruk in de banden. De instructies van de fabrikant, waar u niet over of onder mag gaan, staan aan de zijkant van de banden. Zorg dat u niet meer dan de maximaal aangegeven luchtdruk in uw banden heeft en niet minder dan de minimaal aangegeven. Over het algemeen geldt: Lage luchtdruk zorgt voor meer contact en comfort, hoge luchtdruk voor minder weerstand en een groter bereik.



Voorbeeld van drukweergave

Daarnaast moet u de volgende belangrijke onderdelen van uw e-bike controleren:

- controleren of de accu stevig vastzit;

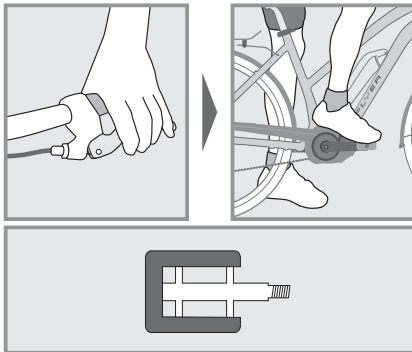
- controleren of de accu nog voldoende opgeladen is voor uw fietstocht;
- de werking van het bedieningspaneel leren kennen.



Maak u op een veilig en verkeersvrij terrein vertrouwd met de rijeigenschappen en het gebruik van uw nieuwe FLYER e-bike.



1. Gebruik uw FLYER alleen als het frame u past. Let in het bijzonder op voldoende stapvrijheid. U moet snel kunnen afstappen, zonder het frame daarbij aan te raken. Bij onvoldoende stapvrijheid kunnen ernstige verwondingen ontstaan.
2. Let bij het opstappen op de e-bike op dat uw FLYER bij ingeschakelde ondersteuningsmodus begint te rijden zodra u uw voet op het pedaal zet! Zet bij het opstappen geen voet op het pedaal. Trek eerst aan een rem, want anders kan de ongebruikelijke duwkracht leiden tot vallen, gevaarlijke situaties of ongevallen. Blijf aan één kant van de FLYER e-bike staan en til een been over het voertuig. Houd het stuur daarbij bewust met beide handen vast, nog beter dan u zou doen met een gewone fiets.
3. Moderne remmen hebben aanzienlijk betere remprestaties dan conventionele remmen. Oefen voorzichtig met de werking van uw remsysteem. Let op dat de werking van de rem bij vochtigheid en een gladde ondergrond beduidend minder kan zijn. Houd altijd rekening met een langere remweg bij nat weer! Rijd anticiperend en zorg ervoor dat u goed vertrouwd bent met de reactiviteit van de remmen.



Als uw pedalen voorzien zijn van een rubberen of plastic coating, raak dan eerst voorzichtig vertrouwd met de grip op de pedalen. Zeker als het nat is kunnen deze pedalen erg glad zijn. Als u systeem- of klikpedalen gebruikt, moet u hier eerst aan wennen op een veilig, verkeersvrij terrein.



1. Let op dat de gewichtsverdeling bij een e-bike anders is dan bij fietsen zonder elektrische aandrijving. Het hogere gewicht van een e-bike maakt vooral het parkeren, optillen, dragen of bergop duwen moeilijker.
2. Let erop dat uw FLYER moet worden uitgerust in overeenstemming met de wettelijke vereisten betreffende deelname aan het wegverkeer.
3. Neem contact op met uw verzekeraar om te controleren of uw voertuig en eventuele risico's die samenhangen met het gebruik van lithium-ion-accu's voldoende gedekt zijn.

NL

9. Vóór elke rit



Controleer voor elke rit uw FLYER, omdat ook na de montage, tijdens korte stoppen op openbare plekken of bij het vervoeren functies kunnen wijzigen of delen los kunnen schieten.

Controleer voor elke rit:

- de remmen op werking en veilige bevestiging en op slijtage van de remblokken en remvlakken. Bij hydraulische systemen: controleer ook de leidingen en aansluitingen op lekkage!
- de juiste luchtdruk in de banden. Neem zowel Hoofdstuk Wielen en Banden (12.2) als de instructies van de fabrikant in acht. Deze vindt u op de buitenkant van de banden.
- de banden op beschadigingen, slijtage, broosheid, vreemde voorwerpen en op voldoende profiel, de wielen op rondloop en beschadigingen.
- de wielen op veilige plaatsing en juiste bevestiging door middel van de bevestigingsmoeren of de snelspanners.
- de schakelonderdelen op werking en goede bevestiging.
- alle snelspanners en steekassen (ook als u de fiets kort buiten uw zicht heeft laten staan), schroeven en moeren of ze vast zitten.
- frame en voorvork op beschadigingen, vervormingen, scheuren of deuken.
- verende onderdelen op werking en veilige bevestiging.

- stuur, stuurpen, zadelpen en zadel op veilige bevestiging en juiste positie.
- laadtoestand van de accu.
- juiste en zekere positionering van de accu.



1. Als u niet overtuigd bent van de technisch onberispelijke toestand van uw FLYER e-bike, rijd er dan niet mee. Laat uw FLYER eerst door de FLYER-dealer controleren en herstellen! Zeker als u uw FLYER intensief gebruikt (bij sportief of dagelijks gebruik) adviseren wij u deze regelmatig te laten controleren door uw FLYER-dealer. Inhoud en tijdstippen voor inspecties vindt u in hfdst. 19. Alle onderdelen van de FLYER zijn veiligheidsrelevant en hebben een specifieke levensduur. Het overschrijden van deze levensduur kan leiden tot onverwacht uitvallen van deze onderdelen. Dit kan leiden tot valpartijen en ernstige verwondingen.
2. Zoals bij alle mechanische onderdelen het geval is, wordt het voertuig aan slijtage en hoge belasting blootgesteld. Verschillende materialen en onderdelen kunnen op verschillende manieren reageren als gevolg van slijtage of vermoeidheid wegens belasting. Als de levensduur van een onderdeel wordt overschreden, kan het onderdeel plotseling uitvallen en dat kan leiden tot verwonding van de berijder. Elke vorm van scheuren, krassen of kleurverandering in zwaar belaste zones is een aanwijzing dat de maximale levensduur van het onderdeel bereikt is en dat het vervangen moet worden.



1. Na een val of als uw FLYER is omgevallen, moet e FLYER dringend worden gecontroleerd door een FLYER-dealer! Veel onderdelen kunnen niet met zekerheid opnieuw gebruikt worden en kunnen beschadigd zijn op een manier die niet zichtbaar is!
2. Neem een goed slot mee, zodat u uw FLYER ergens aan vast kunt maken als u hem neerzet. Zet onderdelen die met een snelspanner bevestigd zijn (bv. het voorwiel) eventueel gescheiden vast. Zo kunt u diefstal van die onderdelen voorkomen.

10. Na een val

Laat het voertuig en alle onderdelen na een valpartij door een FLYER-dealer nakijken op veranderingen, beschadigingen, veilige plaatsing en juiste werking. Het kan hierbij vooral gaan om deuken en scheuren in het frame en de voorvork, verbogen onderdelen of onderdelen zoals het stuur of zadel, die verschoven of verdraaid zijn. De controle door een FLYER-dealer moet altijd de volgende punten bevatten:

- Frame en voorvork goed controleren. Vervormingen zijn het beste te zien vanuit verschillende hoeken.
- Bevinden het zadel, de zadelpen, de stuurpen en het stuur zich nog in de juiste positie? Als dit niet het geval is, dan mag het onderdeel NIET teruggezet worden zonder de bijbehorende schroefverbinding te openen. Houd u altijd aan het voorgeschreven aanhaalmoment. Waarden en informatie daarover vindt u in «Technische Gegevens en in het hoofdstuk 'Snelspanners' (hfdst. 11.1).
- Test of beide wielen op de juiste manier in het frame en de voorvork zitten, het voor- en achterwiel vrij kunnen draaien, de velgen recht en zonder slagen door de remmen lopen. De banden mogen de remmen niet raken.
- Test of beide remmen nog volledig functioneren.
- Niet rijden zonder gecontroleerd te hebben of de ketting goed op het kettingwiel en het rondsel ligt. Deze moet volledig over het kettingwiel lopen. Als u rijdt en de ketting valt van een kettingwiel af, kan dit leiden tot valpartijen en ernstige verwondingen.
- Controleer of het display van de FLYER e-bike een foutmelding of een waarschuwing weergeeft. Rijd niet met de FLYER als er een waarschuwing wordt weergegeven! Neem dan direct contact op met uw FLYER-dealer.
- Controleer of het display en de accu onbeschadigd zijn. Niet meer met uw FLYER rijden bij welke verandering dan ook (scheuren, krassen, enz. Laat de FLYER-dealer eerst alle onderdelen en werking controleren.

Als u merkt dat er iets anders is aan uw fiets, rijd dan NIET verder. Schroef losse onderdelen niet vast zonder ze eerst te controleren en ook niet zonder momentsleutel. Breng uw FLYER naar de FLYER-dealer, beschrijf de val en laat de fiets controleren!

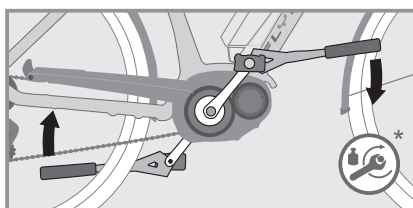
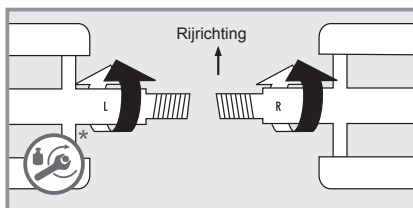


Bij beschadiging van het omhulsel van de accu bestaat de kans dat er vocht of water binnendringt. Dit kan leiden tot kortsluiting en elektrische schokken. Stop direct het gebruik van de accu en neem meteen contact op met uw FLYER-dealer. Laad de accu niet op!

11. Instellen op de behoeften van de berijder

Pedalen monteren

Laat uw pedalen altijd demonteren en monteren door uw FLYER-dealer of vraag om instructies voor de juiste aanpak. Pedalen moeten met een geschikte schroefsleutel gemonteerd worden. Let erop dat beide pedalen in verschillende richtingen geschroefd zijn en met hoog aanhaalmoment vastgezet moeten worden (zie «Technische Gegevens»). Voorzie beide schroefdraden van montagevet.



Let erop dat er een rechter- en een linkerpedaal is. U kunt aan de schroefdraad zien welke pedaal aan welke kant hoort. Meestal staat er ook een "R" op het rechterpedaal en een "L" op het linkerpedaal. Schroef het rechterpedaal met de klok mee en het linkerpedaal tegen de klok in op de krukas.



1. Pedalen moeten met een geschikte sleutel vastgeschroefd worden. Houd bij het inschroeven het juiste aanhaalmoment aan, zie «Technische Gegevens». Let erop dat de pedalen recht ingeschroefd worden. Als ze schreef ingeschroefd worden, is er kans op breuken en valpartijen!
2. Wij raden het gebruik van pedalen met riempjes (toedlips) af. Strak aangetrokken pedaalliemen laten de kloten NIET los! Met mogelijke valpartijen en verwondingen als gevolg.

3. Lees bij het gebruik van systeem- of klikpedalen altijd de handleidingen van de fabrikanten. Oefen het in- en uittrekken van de schoenen in de steunvoorzieningen van de pedalen eerst op een veilig, verkeersvrij terrein. Slecht loslatende klikpedalen zijn een veiligheidsrisico.



De veerspanning kan worden aangepast met systeem- of klikpedalen. Rijd eerst een paar ritten met een zeer licht ingestelde veerspanning! Maak systeem- of klikpedalen regelmatig schoon en verzorg ze met een geschikt smeermiddel.

11.1 Bediening van snelspanners en steekassen

De bevestiging van wielen, zadelpen, zadel, stuurpen en stuur kan worden uitgevoerd met snelspanners, steekassen of schroefverbindingen.



Laat werkzaamheden aan de snelspanner en steekassen alleen uitvoeren door de FLYER-dealer. Dit zijn veiligheidsrelevante onderdelen: foutief werk en verkeerd gereedschap kunnen leiden tot ernstige ongevallen.

NL

Snelspanners

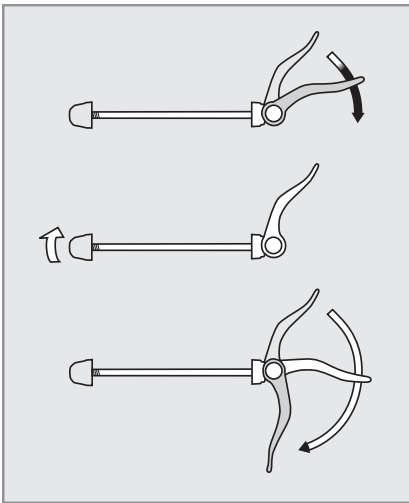
Snelspanners zijn klemhouders die onderdelen zoals schroeven vastzetten, waarbij de klemkracht door middel van een hendel zonder gereedschap uitgevoerd wordt. Door het openen en sluiten van de hendels wordt de klemkracht geactiveerd. De klemkracht wordt bij een geopende hendel door het draaien van de tegenmoer ingesteld.

1. Om een klem te openen, bijvoorbeeld om de zadelpen te bewegen, opent u de snelspanhendel.
2. Nu kunt u de pen bewegen en verstellen.
3. Voor u de FLYER gebruikt, moet u de snelspanner weer goed sluiten. Daarvoor duwt u de snelspanhendel weer helemaal terug. Sluit alle beschikbare vergrendelingen volledig.

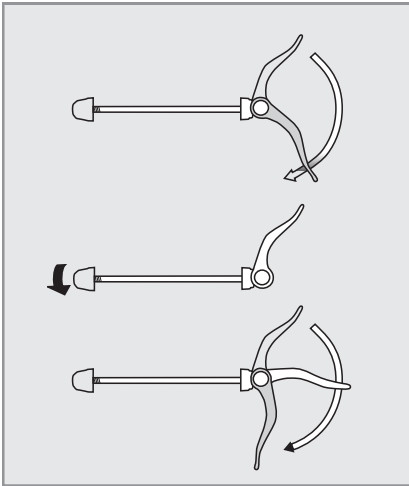


Alleen als de kracht van de handbal nodig is om de klemhendel te sluiten, wordt de snelspanner stevig gesloten.

Als de klemkracht niet hoog genoeg is, zodat bijvoorbeeld het zadel niet vastzit, moet u de instelmoer van de snelspanner strakker aantrekken. Daarvoor moet de klemhendel geopend zijn.



Instelbout vergrendelen



Instelbout aantrekken

Als de klemkracht te sterk is en u kunt de snelspanner niet sluiten, dan moet u de klemhendel openen en de instelmoer een beetje losser zetten.



1. Alle snelspanners moeten goed gesloten zijn, voor u gaat rijden.
2. Controleer alle snelspanners op juiste positionering als het voertuig gedurende korte tijd zonder toezicht geparkeerd wordt en voor elke tocht.
3. In gesloten toestand moet de snelspanhendel dicht bij het frame, de voorvork of zadelpen liggen!

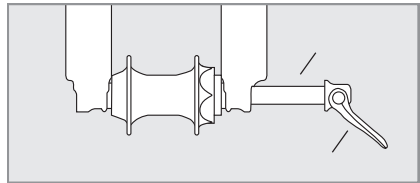


Als aan het voertuig wielen of andere onderdelen met een snelspanner zijn vastgezet, sluit u deze als u de fiets afstelt.

Steekassen

In moderne fietsframes worden in plaats van snelspanners of schroefverbindingen ook steekassen gebruikt, die eigenlijk op dezelfde manier werken als snelspanners:

de assen worden in de uitvaleinden geschroefd en houden de naaf tussen beide voorvorkbenen vast. De naaf en de as worden met de snelspanhendel vastgeklemd, die bediend wordt zoals een snelspanner. Er is ook een systeem waarbij de as alleen ingestoken of ingeschroefd wordt en vervolgens met een schroefverbinding vastgezet wordt. Lees hiervoor de instructies van de onderdelenfabrikant en vraag uw FLYER-dealer om uitvoerige uitleg over het systeem.



Vraag uw FLYER-dealer om u precies uit te leggen hoe de wielen en alle bijbehorende onderdelen op de juiste manier en veilig met de ingebouwde snelspanner - of het steekassysteem - bevestigd kunnen worden.

Suntour Q-Loc Steckachse

Montage

1. Voor de montage de flens controleren en de hefboom compleet openen.



2. As inschuiven tot het "klikt".



3. Spanning bij half geopende hefboom instellen tot de flens aansluit.



4. Hefboom compleet sluiten.
Zitting controleren en eventueel naspannen.



Demontage

1. Hefboom compleet openen.



2. Noot drukken tot flens inschuift.



3. Noot met de wijzers van de klok meedraaien tot flens vastklikt.



4. As uittrekken.

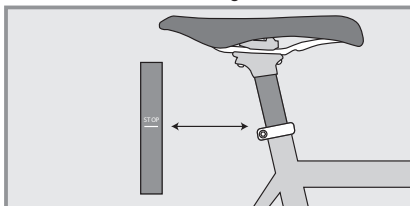




1. Als u rijdt met een op ondeugdelijke wijze ingebouwd wiel, kan het wiel bewegen of losschieten van het voertuig. Dit kan leiden tot schade aan het voertuig en ernstige of levensgevaarlijke verwondingen van de berijder. Daarom is het belangrijk dat u de volgende instructies in acht neemt: Let erop dat de assen, de uitvaleindes en de snelspanmechanismes schoon en vrij van vuil en viezigheid zijn. Let erop dat deze altijd goed gesloten zijn. Laat in geval van twijfel uw fiets controleren door uw FLYER-dealer.
2. Controleer de stevige positie van alle snelspanners en steekassen, ook als de FLYER slechts kort zonder toezicht werd gelaten. Rijd alleen als alle snelspanners goed gesloten zijn.



1. Op de zadelpen staat aangegeven hoe ver deze maximaal uit het frame getrokken mag worden. Trek de zadelpen niet verder uit dan tot de markering! De zadelpen kan anders verbuigen of breken. Als u een langere zadelpen nodig hebt om te zorgen voor de juiste zithoogte, neem dan contact op met uw FLYER-dealer. Rijd niet met een verder uitgetrokken zadelpen, dit kan leiden tot ernstige valpartijen en verwondingen.
2. Kinderen en mensen die niet zeker zijn in het fietsen, moeten met hun tenen bij de grond kunnen. Anders bestaat bij het stoppen de kans op vallen en ernstig letsel.



11.2 Instellen zitpositie

Om de FLYER veilig en comfortabel te kunnen gebruiken, moet u het zadel, het stuur en de voorvork laten instellen op uw lichaamsafmetingen en de gewenste zitpositie.



Laat werkzaamheden aan het stuur en de stuurpen alleen uitvoeren door de FLYER-dealer. Dit zijn veiligheidsrelevante onderdelen: foutief werk en verkeerd gereedschap kunnen leiden tot ernstige ongevallen.



Zadel en stuurpen kunnen met schroefverbindingen of snelspanners bevestigd zijn. Draai schroefverbindingen altijd met het juiste aanhaalmoment aan, zie «Technische Gegevens».

Zadelhoogte

Om de trapkracht goed over te brengen op de pedalen, moet uw zadel op de juiste manier ingesteld zijn.

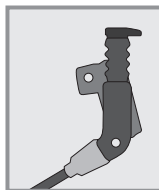
Het is ideaal als u op de FLYER zit en uw voet bij loodrechte krukaspositie zonder schoen met de hiel op het laagste pedaal kunt zetten.

Het onderste been dient gestrekt te zijn. Als dat niet het geval is, stap dan af en verstel het zadel in de juiste richting en probeer het opnieuw.

Let erop dat de snelspanner na het aanpassen weer helemaal gesloten wordt!

Telescoopzadelpennen

De FLYER Uproc-modellen kunnen af fabriek uitgerust met een in hoogte verstelbare zadelpen. Daarmee kan de zadelhoogte op moeilijk terrein, bijvoorbeeld voor hoge treden, snel en veilig worden verlaagd of aangepast.



Door het bedienen van de schakelaar aan het stuur en het gelijktijdig belasten van het zadel kan het zadel worden verlaagd. Wanneer de normale fietshouding weer gewenst is, bedient u eenvoudig de stuurschakelaar en staat kort van het zadel op. De pen gaat dan weer terug naar de normale zadelhoogte.



Voor het instellen en bedienen van geveerde zadelpennen en telescoopzadelpennen dient u beslist de gebruiksaanwijzing van de fabrikant te lezen.

FLYER MT171 zadelpen

Indien uw FLYER e-mtb is uitgerust met een MT171 verstelbare zadelpen, neem dan de volgende aanwijzingen in acht. Met de FLYER MT171 kunt u efficiënt rijden op technisch uitdagende passages

VOORZORGSMATREGELEN

Lees de gebruiksaanwijzing zorgvuldig door voordat u de FLYER MT171 zadelpen monteert en gebruikt. Het niet opvolgen van de aanwijzingen kan leiden tot ernstig letsel of de dood.

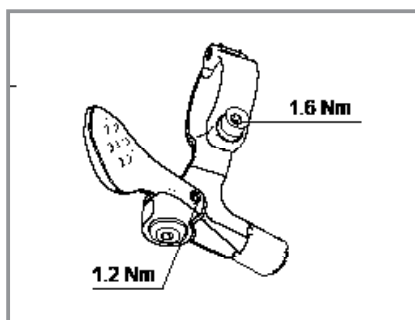
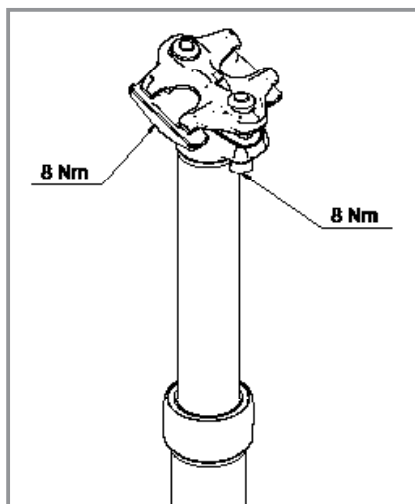
1. Het wijzigen van de zadelpenhoogte tijdens het rijden kan leiden tot verlies van controle over de zadelpen.

2. Rijd nooit met een gemodificeerde of versleten FLYER MT171 zadelpen. Voer geen modificaties uit aan de FLYER MT171; eventuele modificaties leiden tot het vervallen van de garantie en kunnen resulteren in onzichtbare schade aan de zadelpen en/of defecten aan de zadelpen.

3. Losse, te strak aangetrokken, beschadigde of versleten onderdelen kunnen onverwachte defecten veroorzaken. Controleer de zadelpen regelmatig op slijtage of beschadigingen. Als er tekenen zijn van slijtage, scheurtjes of deuken in de zadelpen of onderdelen ervan, stop dan onmiddellijk met het gebruiken van de zadelpen en neem contact op met een erkende FLYER-dealer voor inspectie, reparatie of vervanging van de onderdelen.

4. Controleer voordat u gaat rijden of alle bouten van de FLYER MT171 zadelpen goed zijn vastgezet met het voorgeschreven aanhaalmoment.

5. Te strak aandraaien van de zadelpenklem beïnvloedt de verstelbaarheid van de zadelpen. Het voorgeschreven aanhaalmoment staat op de zadelpenklem of in de technische gegevens.



NL

Bediening van de zadelpen



Ga niet rijden als de hoogteverstelling van de zadelpen niet correct functioneert.



Het wijzigen van de zadelpenhoogte tijdens het rijden kan leiden tot verlies van controle over de zadelpen

Om het zadel lager te zetten: Druk op de afstandbedieningshendel, stel de gewenste zithoogte in door het zadel omlaag te drukken of door op het zadel te gaan zitten en laat de hendel los.

Om het zadel hoger te zetten: Haal het gewicht van het zadel en druk op de afstandbedieningshendel tot de gewenste hoogte is bereikt. Laat de hendel los.

Zadelpositie

Ook de horizontale positie van het zadel kan en moet ingesteld worden.

De beste rijpositie heeft u als de voorste knie bij een horizontale krukaspositie recht boven het pedaal staat.

Een horizontale verstelling van het zadel mag alleen binnen de markering of binnen het door de fabrikant aangegeven bereik gebeuren.



Test voor het rijden of de zadelpen en het zadel goed vast zitten. Houd daarvoor het zadel aan de voor- en achterkant vast en kijk of u het kunt draaien. Deze mag niet bewogen worden.

Stuurhoogte

Als het zadel veilig en comfortabel gepositioneerd is, dient ook het stuur te worden aangepast op uw behoeften.

Een goede uitgangspositie voor ontspannen rijden is een zitpositie waarbij het bovenlichaam en de bovenarm een hoek van 90° vormen. Om de stuurhoogte aan te passen, moet de stuurpen in de hoogte versteld worden.

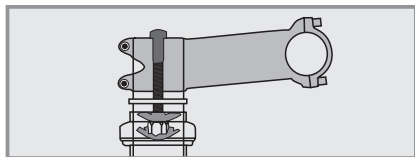


Laat de instellingen aan het stuur en de sturpen uitvoeren door uw FLYER-dealer.

Sturpen instellen



Lees beslist de gebruiksaanwijzing van de fabrikant. Laat werkzaamheden aan het stuur en de sturpen alleen uitvoeren door de FLYER-dealer!



Een verandering aan de sturpen zorgt altijd voor een verandering in de stuurpositie. Handvatten en apparaten moeten altijd goed bereikbaar zijn en goed werken. Vooral handgrepen met een vleugelvorm moeten eventueel opnieuw geplaatst worden.

Let er bij veranderingen aan de stuur- en stuurpenpositie altijd op dat er voldoende lengte is in de kabels en leidingen, om alle mogelijke stuurbewegingen te kunnen blijven uitvoeren.

11.3 Remhendels instellen

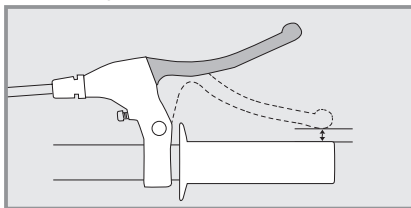


De remhendels moeten zo worden afgesteld dat de handen als rechte verlenging van de armen veilig en ontspannen de remhendels kunnen bedienen.



Zorg ervoor dat u voor uw eerste rit weet welke remhendel bij welk wiel hoort.

Om de remhendels ook met kleinere handen goed vast te kunnen houden, kan de greepbreedte van bepaalde remmodellen ingesteld worden. Laat de reminstellingen altijd bepalen door uw FLYER-dealer, omdat het om veiligheidsrelevante onderdelen gaat.



De remhendels moeten zo ingesteld zijn, dat ze ook bij sterk inknippen nog niet de sturgreep raken!

11.4 Verende onderdelen

De FLYER-dealer moet het chassis instellen op het gewicht en bereik van de berijder, om zo de werking van de verende onderdelen te garanderen.

De verende onderdelen moeten worden afgesteld zoals aangegeven in de gebruiksaanwijzing van de fabrikant. Over het algemeen geldt dat verende onderdelen bij het rijden over oneffenheden weliswaar merkbaar moeten werken, maar niet tot de aanslag mogen inveren. Wanneer de berijder op de pedalen staat, moet het veerelement ongeveer 25% inveren.



Let erop dat verende onderdelen eventueel opnieuw afgestemd moeten worden als u met een hoger laadvermogen rijdt, bijvoorbeeld tijdens een fietstocht.

Wanneer u een volledig geveerde FLYER E-MTB heeft, is de achtervork van het frame beweeglijk en wordt die met een schokdemper geveerd en gedempt.

De vering werkt door middel van een luchtkamer. De demping, die de snelheid van het in- en uitveren regelt, is bij de gemonteerde schokdempers instelbaar.

Aanwijzingen voor het instellen van de verende onderdelen.

De verende onderdelen (de verende vork en de achterdemper) kunnen worden afgesteld op uw gewicht, uw rijstijl en het terrein. Bij het afstellen van de vering dient u steeds een verandering die u uitvoert te noteren. Zodoende weet u precies welk effect elke verandering heeft op de rijeigenschappen.

De beschrijving kunt u toepassen zowel voor de verende vork als voor de achterdemper. Wanneer een opmerking alleen geldt voor een van beide componenten, dan wordt dit vermeld.

In dit gedeelte wordt de algemene afstelling van luchtgeveerde onderdelen beschreven. U stelt hier twee instellingen af: de ingaande en de uitgaande demping.



Laat u adviseren door een FLYER-dealer over de correcte instelling van de verende onderdelen. Een tabel met aanbevelingen voor de instelling van de verende onderdelen vindt u ook op www.FLYER-bikes.com/manuals

De ingaande demping



De verende onderdelen zijn uitgerust met een Lockout, waarmee de vering desgewenst kan worden geblokkeerd, bijv. bij steil omhoog lopende asfalthellingen. De volgende instellingen kunnen alleen bij een geopende Lockout worden uitgevoerd!

De ingaande demping is de mate waarin het veerelement wordt ingedrukt wanneer de berijder op de pedalen staat. De ingaande demping spant het voorste verende onderdeel en houdt de achterkant van de fiets bij geringe belasting en kleine oneffenheden aan de grond. Dit verbetert de wegligging en de aandrijving in ruw terrein.

De ingaande demping bedraagt normaal gesproken 25% van de totaal beschikbare veerweg. Om de ingaande demping van uw verende onderdelen af te stellen, dient u de weerstand van de veer/de luchtdruk in te stellen. Wanneer u de luchtdruk instelt, verandert de totale stijfheid van het verende onderdeel. Hoe harder u het verende onderdeel oppompt, des te stugger het wordt. Om het verende onderdeel optimaal af te stellen tussen de ingaande demping die door de fabrikant is aanbevolen en de gewenste stijfheid, dient u de volgende instelstructuur te volgen:

Instellen van de ingaande demping

Wees er zeker van dat de drukventielen op de vork en de demper open zijn, dat wil zeggen in de positie «Open» staan.

Vul de luchtkamer aan de hand van de tabel.

Om lucht uit de luchtkamer af te blazen, kunt u de luchtdop eraf halen en de ventielen naar beneden drukken of op de luchtafblaasknop op de demperpomp drukken.



De luchtdruk in de achterdemper mag niet hoger zijn dan de maximumwaarde die aangegeven staat in de gebruiksaanwijzing.

Op bepaalde vorken zijn richtwaarden voor de luchtdruk aangegeven.



1. Het kan zijn dat er een andere luchtdruk of andere instellingen nodig zijn. Bijvoorbeeld: Verschillende rijstijlen en verschillend gebruik maken een andere luchtdruk en ingaande demping noodzakelijk. Deze instelstructuur dient daarom alleen als uitgangspunt.
2. De ventieldop moet tijdens het fietsen altijd op het ventiel van het verende onderdeel zitten, zodat er geen vuil in het ventiel kan komen.

Schuif de 0-ring voor de veerwegindicatie tegen de luchtkamer/het onderste vorkdeel.

Ga voorzichtig op de pedalen van de fiets staan en stap weer af.

Belangrijk: als u de fiets bij het op- en afstapen te sterk belast, krijgt u onnauwkeurige meetwaarden.

Controleer de positie van de 0-ring aan het omhulsel van het verende onderdeel. Controleer of de ingaande demping rond de 25% is.

Wanneer de ingaande demping minder is dan de door de fietsfabrikant aanbevolen waarde, dus wanneer het veerelement minder dan 25% wordt ingedrukt, dient u de luchtdruk te verminderen. Wanneer de ingaande demping meer is dan de door de fietsfabrikant aanbevolen waarde, dient u de luchtdruk te verhogen. De luchtdruk in de achterdemper mag niet hoger zijn dan de maximumwaarde die staat aangegeven in de bijbehorende gebruiksaanwijzing. Plaats de luchtdop weer op het ventiel.

Instelbare uitgaande demping

De uitgaande demping bepaalt de snelheid waarmee het verende onderdeel na het inveren weer volledig uitgeeft. De verende onderdelen beschikken over een rode knop, waarmee u de uitgaande demping kunt instellen. Het verende onderdeel veert het snelst uit wanneer de instelknop tegen de klok in wordt gedraaid tot aan de aanslag. Het veert het langzaamst uit wanneer de knop met de klok mee wordt gedraaid tot aan de aanslag.

Instellen van de uitgaande demping

De instelling van de uitgaande demping kunt u bepalen bij een stoeprand.



U moet de ingaande demping van de vering al hebben ingesteld wanneer u de uitgaande demping wilt instellen.



Voer deze test uit op een veilige plek zonder verkeer!

Draai de knop voor de uitgaande demping tegen de klok in tot aan de aanslag.

Rijd met de fiets van een stoeprand af, terwijl u op het zadel blijft zitten. Tel hoe vaak het verende onderdeel naveert. Het verende onderdeel moet zo worden afgesteld dat het maar een keer naveert. Veert het verende onderdeel meerdere keren na, dan draait u de knop voor de uitgaande demping één klik met de klok mee. Rijd nogmaals van de stoeprand af en tel wederom hoe vaak het verende onderdeel naveert. Herhaal deze stap tot het verende onderdeel slechts een keer naveert.

Noteer hoeveel kliks (of hoeveel omwentelingen) u de knop met de klok mee hebt gedraaid vanaf de aanslag. Dit is uw instelling van de uitgaande demping.

Bij een verende vork met correct ingestelde uitgaande demping mag het voorwiel niet van de grond loskomen als de vork in stilstand wordt ingedrukt en plotseling weer wordt losgelaten. Wanneer het voorwiel bij deze test loskomt van de grond, moet de uitgaande demping met nog een klik worden aangedraaid en de test worden herhaald.



Veer- en ophangingsonderdelen zijn veiligheidsrelevante onderdelen van uw FLYER. Onderhoud en controleer uw verende FLYER met regelmatige tussenpozen. Laat regelmatig controles uitvoeren door uw FLYER-dealer. Het chassis werkt beter en langer als u het regelmatig schoonmaakt. Warm water en een zacht reinigingsmiddel zijn hiervoor geschikt.



Volledig geveerde fietsen zijn niet geschikt voor gebruik met aanhangers en kinderaanhangsers! Lagere en bevestigingen zijn niet ontworpen voor de dan optredende krachten. Sterke slijtage en breuk met ernstige gevolgen kunnen optreden.

12. Wielen en banden

De wielen zijn onderworpen aan zware belasting door de ongelijke ondergrond en het gewicht van de berijder.

- Na de eerste 200 kilometer moet u de wielen in een werkplaats laten controleren en eventueel laten centreren.
- De spanning van de spaken moet daarna met enige regelmaat gecontroleerd worden. Losse of beschadigde spaken moeten nagespannen of vervangen worden door een FLYER-dealer.

12.1 Velgen testen

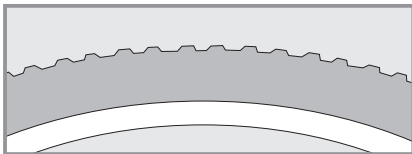


De stabiliteit van de velg vermindert wanneer deze sterk wordt belast, bijv. bij offroad-gebruik, en de gevoeligheid voor beschadigingen neemt toe. Een verbogen, gebarsten of gebroken velg kan ernstige ongevallen en valpartijen veroorzaken. Gebruik uw FLYER niet meer als u merkt dat een velg beschadigd is. Laat de velg door een FLYER-dealer controleren.

12.2 Banden en binnenbanden



Vervang kapotte onderdelen uitsluitend door originele.



Banden zijn aan slijtage onderhevig. Controleer regelmatig de profieldiepte, bandenspanning, de staat van de zijdelingse bandvlakken en let op de tekenen van broosheid of slijtage.



De maximaal toelaatbare bandenspanning mag bij het oppompen niet worden overschreden. Anders bestaat de kans dat de band klappt. De band moet ten minste tot de minimaal aangegeven bandenspanning opgepompt worden. Bij te weinig bandenspanning kunnen de banden loskomen van de velgen.

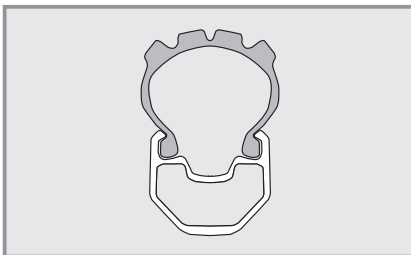
Op het zijdelingse bandenoppervlak zijn de opgaven voor de maximaal toegestane bandenspanning en ook voor de toegestane minimale druk aangegeven. Overschrijd de maximaal aangegeven druk niet.

Bij het vervangen van de banden mogen alleen identieke, originele banden gebruikt worden. Anders kunnen de rijeigenschappen negatief beïnvloed worden. Dat kan leiden tot ongelukken.

Op uw FLYER e-mtb zijn sclaverandventielen gemonteerd. De bandenspanning kan eenvoudig worden gemeten door een luchtdrukmeter op het geopende ventiel te zetten. Bij het verwisselen van de binnenband mag alleen een identieke, originele binnenband gebruikt worden.

Tubeless Ready banden

Om ook offroad optimaal te kunnen rijden, zijn FLYER mtb's uitgerust met tubeless Ready banden. U profiteert van het beproefde en eenvoudige gebruik, bijv. in het geval van een reparatie van de binnenband, u kunt desgewenst echter ook profiteren van de betere rijeigenschappen van tubeless banden. De af fabriek geproduceerde buitenbanden zijn met een anti-lek vloeistof voorbereid op tubeless gebruik. Door de eenvoudige aanpassing, die u door uw FLYER-dealer moet laten uitvoeren, kunt u profiteren van de verbeterde aandrijving bij offroad gebruik en de betrouwbaarheid van deze banden.



Tubeless banden mogen alleen zonder gereedschap worden gemonteerd en uit de velgen worden verwijderd, anders kunnen later lekken ontstaan. Indien de afdichtvloeistof niet afdoende is om een defect te voorkomen, kan, na verwijderen van het ventiel, een normale binnenband worden gebruikt.

12.3 Lekke band repareren

De juiste en veilige reparatie van een lekke band vereist kennis van e-bikes en speciale gereedschappen. Laat technische defecten en lekke banden alleen repareren door uw FLYER-dealer.



Bron: Shimano® techdocs



Het plakken van een lekke band houdt in, dat u aan onderdelen komt die van belang zijn voor de veiligheid. Foute montage van wielen en remmen kan leiden tot ernstige valpartijen en verwondingen. Daarom raden wij af om een lekke band zelf te plakken. Laat uw lekke band altijd door uw FLYER-dealer plakken.



Als u een lekke band zelf wilt repareren, laat u dan uitvoerig instrueren door een FLYER-dealer en oefen het verwisselen van wiel en band onder zijn toezicht! Voor u begint met het verwisselen van het wiel of de band, het onderhoud of de reparatie, moet het systeem altijd uitgeschakeld en de accu verwijderd worden.

U hebt de volgende uitrusting nodig

- bandenlichters (kunststof)
- plakkertjes
- rubbersolutie
- schuurpapier
- steeksleutel (voor fietsen zonder snelspanners)
- fietspomp
- reservebinnenband

Uw FLYER is uitgerust met een schijfrem. U kunt daarom de fiets zonder verdere voorbereidingen demonteren.

Let op: bij het inbouwen moet de schijf tussen de remblokken en remklauw, in het midden en vrij, geplaatst worden.

1. Wiel demonteren

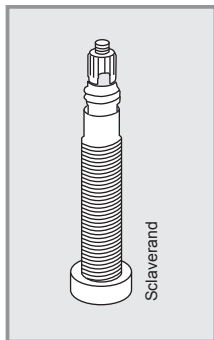
- Wanneer uw FLYER beschikt over snelspanners of steekassen, opent u deze.
- Als uw fiets over zeskant-moeren beschikt, maakt u die los met een geschikte steeksleutel door naar links te draaien.

Het voorwiel kunt u na de hierboven aangegeven stappen demonteren.

Voor achterwielen geldt:

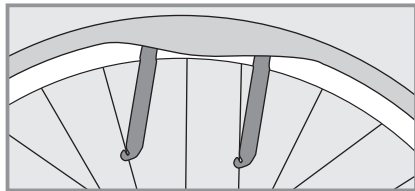
- Als uw FLYER over een kettingversnelling beschikt, schakelt u deze op de kleinste rondsel. De achterderailleur belemmert in deze stand de demontage het minst.
- Wanneer uw FLYER beschikt over snelspanners of steekassen, opent u deze.
- Als uw FLYER over zeskant-moeren beschikt, maakt u die los met een geschikte steeksleutel door naar links te draaien.
- Trek de achterderailleur iets naar achteren.
- Til de fiets iets op.
- Geef het wiel van boven een lichte slag met de vlakke hand.
- Trek het wiel uit het frame.

Ventieltypes van binnenbanden



2. Buiten- en binnenbanden demonteren

- Schroef de ventieldop, bevestigingsmoer en evt. de bovenmoer uit het ventiel.
- Laat de resterende lucht uit de binnenband ontsnappen.
- Plaats de bandenlichter tegenover het ventiel aan de binnenrand van de band.
- Schuif de tweede bandenlichter ca. 10 cm van de eerste tussen velg en band. Duw de zijkan-ten van de band over de velgrand.
- Duw de band zo vaak over de velg totdat de band over de hele omtrek los zit.
- Haal de binnenband uit de buitenband



3. Binnenband verwisselen

Verwissel de binnenband.



Binnenbanden en binnenbandloze banden moeten vervangen worden volgens de instructies van de wiel- of velgfabrikant.

4. Buiten- en binnenbanden monteren



Voorkom dat vreemde deeltjes aan de binnenkant van de buitenband terechtkomen. Zorg ervoor dat de binnenband zonder vouwen is en niet gedraaid is. Verzeker u ervan dat de velglijnt alle spaaknippels bedekt en geen beschadigingen heeft.

- Zet de velg met een rand in de band.
- Duw een zijkant van de band helemaal in de velg.
- Steek het ventiel door het ventielgat in de velg en leg de binnenband in de buitenband.
- Schuif de tweede zijkant van de buitenband met de bal van de hand over de velgrand.
- Controleer of de binnenband goed zit.
- Pomp daartoe de binnenband iets op.
- Controleer of de band goed zit en rond loopt aan de hand van de controlering aan de zijkant van de band. Corrigeer de positie van de band met de hand als deze niet rond loopt.
- Pomp de binnenband op tot de aanbevolen bandenspanning is bereikt.



Let bij het monteren op de looprichting van de band.

5. Wiel monteren

Bevestig het wiel met de snelspanner resp. de draadas of de steekas veilig aan het frame of de vork.



Als uw fiets over een schijfrem beschikt, moet u zich ervan verzekeren dat de remschijven correct tussen de remblokjes zitten!

Voor de correcte en veilige montage en instelling van kettingversnellingen, leest u de handleidingen van de fabrikant van de versnelling.



Draai alle bouten met het voorgeschreven aandraaimoment aan. Anders kunnen de schroeven afbreken en onderdelen los komen te zitten.

- Hang de remkabel erin, bevestig deze of sluit de remsnelspanner.
- Controleer of de remblokjes de remvlakken terdege raken.
- Bevestig de remhevel op veilige wijze.
- Voer een remtest uit.

13. Fietsversnellingen



Ook als u een ervaren fietser bent, is het belangrijk u door uw FLYER-dealer grondig te laten instrueren in de bediening en bijzonderheden van het schakelen met een e-bike. Oefen op een rustige en veilige plek! Bij vragen over de montage, het onderhoud, de instelling en bediening neemt u contact op met uw FLYER-dealer. Lees daarvoor de gebruikshandleidingen op de websites van de betreffende fabrikanten.



1. Ook als de derailleur perfect is ingesteld, kan een schuin lopende fietsketting leiden tot geruisvorming. Dit is normaal en veroorzaakt geen beschadigingen aan de schakelonderdelen.
2. Trap tijdens het schakelen niet terug, daardoor kunnen de versnellingen beschadigen.



Het gebruik van defecte, verkeerd ingestelde of versleten schakelonderdelen is gevaarlijk en kan leiden tot valpartijen. Laat dit in geval van twijfel ook altijd controleren en eventueel opnieuw instellen door een FLYER-dealer.

13.1 Elektronische versnelling

De elektronische versnelling onderscheidt zich van een mechanische versnelling onder andere in onderhoud en instelling en door programmeerbare, verschillende schakelmodi. Om alle mogelijkheden van deze versnelling te leren kennen, kunt u zich uitgebreid laten instrueren door uw FLYER-dealer. Om van alle voordelen van deze moderne versnelling gebruik te kunnen maken, adviseren wij u de bijgevoegde gebruiksaanwijzing van de fabrikant te lezen.

14. Fietsketting en rondsel

Onderhoud van fietskettingen

Fietskettingen zijn door het gebruik aan slijtage onderhevig. De mate van slijtage kan verschillen. Laat uw kettingen van uw FLYER regelmatig controleren door uw FLYER-dealer.

- Naafschakeling: vanaf ca. 3000 km
- Kettingeschakeling: ca. 1500-2000 km



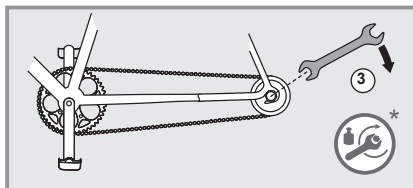
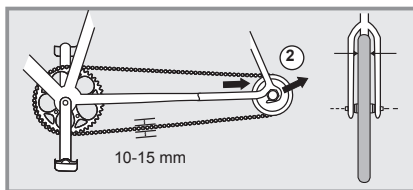
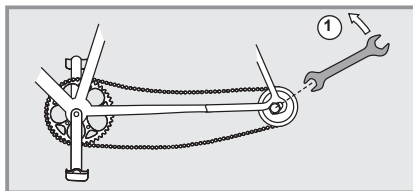
Een versleten fietsketting kan breken en daardoor ernstige valpartijen veroorzaken. Daarom moeten versleten fietskettingen direct door uw FLYER-dealer vervangen worden.

Onderhoud uw fietsketting regelmatig door deze te reinigen en te smeren. Deze maatregelen verkleinen de kans op vroegtijdige slijtage.



Voor een veilige werking van de ketting en schakeling moet de ketting op de juiste spanning staan. Kettingeschakelingen spannen de ketting automatisch. Bij naafschakelingen moet een ketting die teveel doorhangt gespannen worden. Deze kan losschieten, wat kan leiden tot valpartijen.

NL





Na elke aanspanprocedure van de ketting moeten de asmoeren en, bij de terugtraprem, de remsteunen juist bevestigd worden.



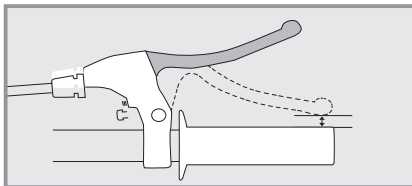
De ketting mag alleen aangespannen worden als de elektrische installatie uitgeschakeld en de accu verwijderd is. Als de ketting van uw FLYER e-bike eenmaal van het kettingblad of rondsel afgevallen is, moet het elektrische systeem direct uitgeschakeld en de accu verwijderd worden, alvorens u de ketting weer op de kettingwielen plaatst.

15. Rem



1. Remmen zijn onderdelen die van belang zijn voor de veiligheid. Laat de instellingen en onderhoudswerkzaamheden alleen uitvoeren door uw FLYER-dealer. Er mogen alleen originele onderdelen gebruikt worden. Anders is het mogelijk dat de werking van uw FLYER beïnvloed wordt of dat er beschadigingen ontstaan. Elke wijziging aan de reminstallatie is ongeoorloofd.
2. De remwerking van moderne remmen is zeer sterk. U moet wennen aan de remwerking van de nieuwe remmen. Gebruik de remmen in het begin alleen op gedoseerde wijze. U moet oefenen met de noodremmen op een veilig, verkeersvrij terrein, zodat u uw FLYER ook onder controle kunt houden als u veel of onverwachts moet remmen.
3. Tijdens lange, dalende hellingen moet u niet constant zachtjes remmen, omdat de remmen dan oververhit kunnen raken, waardoor de remwerking vermindert of de rem kan weigeren. Rem bij lange en steile stukken bergafwaarts afwisselend met beide remmen, zodat de andere rem dan kan afkoelen. Rem liever kort en krachtiger voor bochten of als u te snel gaat. Daardoor hebben de remmen tussendoor de tijd om af te koelen. Dan blijft de remkracht behouden. Als uitzondering geldt alleen het rijden op een gladde ondergrond, vooral bij zand en gladheid. Dan moet u heel voorzichtig en voornamelijk met de achterrem remmen. Anders bestaat de kans dat het voorwiel zijdelings wegglijdt en u valt. Zorg er bij lange afdalingen met regelmatige pauzes voor dat de remmen voldoende kunnen afkoelen. Raak de remmen na het rijden minstens 30 minuten niet aan, ze kunnen namelijk erg heet worden.
4. Vrijwel alle moderne remmen beschikken over aanzienlijk meer remkracht dan oudere fietsen. Wen daar voorzichtig aan, oefen de bediening van de remmen en noodremmen eerst op verkeersvrij, veilig terrein, voor u deelneemt aan het wegverkeer. Rijd anticiperend. Gebruik uitsluitend originele onderdelen. Anders is het mogelijk dat de werking van uw FLYER e-bike

beïnvloed wordt of dat er beschadigingen ontstaan. Stel de remhendel zo in, dat hij ook met sterk inknippen nog niet de stuurgreep raakt.



Bij het verwisselen van de remmen mogen uitsluitend originele onderdelen gebruikt worden.

Schijfrem



Het instellen en onderhouden van de schijfremmen moet worden uitgevoerd door een FLYER-dealer. Er kunnen zich ongevallen en zware verwondingen voordoen als de remmen niet op de juiste manier ingesteld zijn.

Voor elke rit en in het bijzonder na het instellen van de remmen is een remproef noodzakelijk. Als de blokken omgewisseld worden, kan het remgedrag veranderen. Bij schijfremmen is het belangrijk om ze eerst in te remmen. Pas na ongeveer 10 keer hard remmen vanuit 30 km/u werken de remmen optimaal. Tijdens deze periode wordt de remkracht verhoogd. Denk daaraan tijdens de gehele duur van het inremmen.

Na het vervangen van remblokken of remschijven is het weer nodig om de remmen in te remmen.

Let op ongewone geluiden bij het remmen, dat kan een indicatie zijn dat de remblokken te ver zijn afgesleten. Controleer na het afkoelen van de remmen de dikte van de remblokken. U moet de remblokken indien nodig laten omruilen.



Raak de remschijven niet aan als ze draaien. Dit kan leiden tot ernstige verwondingen, als u met uw vingers tussen de uitsparingen van de draaiende schijf raakt. Tijdens het remmen kunnen de remklauw en de schijf opwarmen. U kunt brandwonden oplopen als deze onderdelen tijdens of direct na het stoppen worden aangeraakt.



Bron: Shimano® techdocs

Laat de remschijven vervangen als ze versleten of verbogen zijn. Deze vervanging moet door een FLYER-dealer worden uitgevoerd.

Hydraulische remmen

Door ondichte leidingen en aansluitingen kan remvloeistof uit de remmen komen. Dit kan de werking van de remmen negatief beïnvloeden. Controleer daarom voor elke tocht de leidingen en aansluitingen op dichtheid.

Rijd niet met uw FLYER als er vloeistof uit de remmen komt. Laat de noodzakelijke werkzaamheden altijd uitvoeren door een FLYER-dealer. De kans dat uw remmen in dit geval uitvallen is groot.



Vorming van luchtballen: u kunt dit probleem vermijden door tijdens het vervoer de remhendel in te drukken en bijvoorbeeld met een riem in deze positie vast te zetten. Zo voorkomt u dat er lucht in het hydraulische systeem binnendringt. Let erop dat de remhendel niet benut mag worden wanneer een van de wielen gedemonteerd is. Als het demonteren van het wiel nodig is, zet u een afstandshouder tussen de remvoeringen.

NL

Ook als u een ervaren fietser bent, is het belangrijk u goed te laten instrueren door de FLYER-dealer betreffende de bediening en bijzonderheden van het remsysteem van de e-bike. Oefen op een rustig, veilig en verkeersvrij terrein!

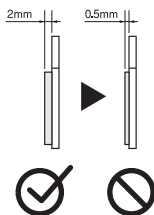
Bij vragen over montage, instelling, onderhoud en bediening neemt u contact op met uw FLYER-dealer.



Als u de remhendel gebruikt, moet na ongeveer een derde van het traject een duidelijk drukpunt merkbaar zijn. Als de remhendel tijdens het remmen het stuur raakt, mag u niet gaan rijden! De FLYER is dan niet veilig. U moet direct contact opnemen met uw FLYER-dealer om de remmen in te laten stellen of te onderhouden.



Vooraf remschijven slijten. Laat deze veiligheidsrelevante onderdelen regelmatig door de FLYER-dealer op slijtage controleren en indien nodig vervangen.

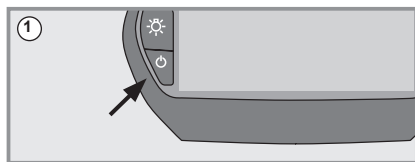


Bron: Shimano® techdocs

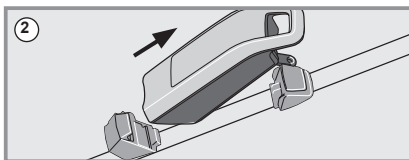
Als het nodig is om de reminstallatie te reinigen, kunt u zich wenden tot uw FLYER-dealer. Aanwijzingen van de onderdelenfabrikant met betrekking tot het reinigen van de remmen zijn te vinden in de handleiding van de remmen. Onderhoud aan het remsysteem en het vervangen van de remmen, bv. bepaalde onderdelen van het remsysteem, mogen alleen worden uitgevoerd door uw FLYER-dealer. Er mogen alleen originele onderdelen gebruikt worden. Anders is het mogelijk dat de werking van uw FLYER e-bike beïnvloed wordt of dat er beschadigingen ontstaan. Laat de remblokken regelmatig volgens de instructies van de fabrikant controleren door een FLYER-dealer.



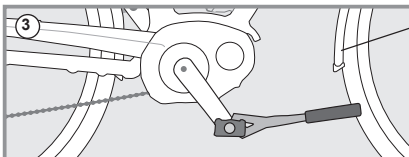
Schakel het elektrische systeem uit voor alle onderhoudswerkzaamheden en haal de accu eruit.



Besturingssysteem uitschakelen



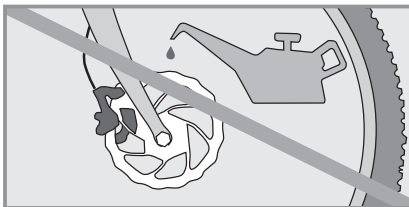
Accu verwijderen



Onderhoudswerkzaamheden uitvoeren



1. Onderhoudswerkzaamheden aan de remmen moeten worden uitgevoerd in een gespecialiseerde FLYER-werkplaats. Er mogen nooit oliehoudende vloeistoffen aangebracht worden op remblokken of remschijven. De genoemde stoffen verminderen de prestaties van de remmen.
2. Als remblokken of remschijven vervuild zijn met smeestof, mag u NIET rijden. Vies remblokken moeten vervangen worden, besmeurde remschijven moeten schoongemaakt worden.



16. Accessoires en uitrusting

Goede montage van accessoires en de verklaring van compatibiliteit met de FLYER vallen onder de verantwoordelijkheid van de berijder/koper van de FLYER. Alleen de in de FLYER-catalogus aangegeven accessoires worden door Biketec AG goedgekeurd voor gebruik op de FLYER. Controleer de compatibiliteit met uw FLYER-model, evenals de technische informatie (bv. belastbaarheid, montagehandleiding, enz.) voor alle accessoires.



Monteer accessoires alleen volgens het voorschrift en de handleiding.

- Gebruik alleen hulpstukken die voldoen aan de eisen en toepasselijke wettelijke voorschriften uit de verkeerswet.
- Het gebruik van niet toegestane accessoires kan leiden tot ongevallen, ernstige valpartijen en schade. Gebruik daarom alleen originele accessoires en onderdelen die passen bij uw FLYER.

Door gebruik van niet goedgekeurde onderdelen kan de aansprakelijkheid en/of garantie komen te vervallen. Biketec AG wijst elke aansprakelijkheid die ontstaat als gevolg van het gebruik van niet goedgekeurde accessoires af.



1. FLYER E-MTBs worden gedeeltelijk zonder zijstandaard geleverd. Let op dat u uw FLYER altijd stevig neerzet. Wanneer de E-MTB omvalt, kunnen belangrijke onderdelen beschadigen. Vooral tegen de elektrische installatie en de accu moet niet worden aangesloten.
2. Het monteren van accessoires kan lakschade veroorzaken.
3. Voor de bevestiging van accessoires mogen frame, accu en onderdelen niet aangepast of vastgeboord worden.

16.1 Rijden met extra belasting

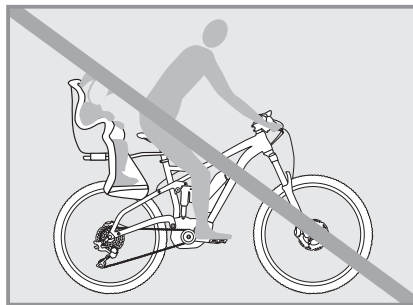
Bagagedrager | rijden met bagage

Op FLYER E-MTBs mogen in principe geen bagagedragers worden gemonteerd. Dit geldt niet voor modellen met een speciaal aangepaste FLYER-bagagedrager.

16.2 Vervoer van kinderen

Het veilige vervoer van kinderen valt onder de verantwoordelijkheid van de bestuurders. Biketec AG wijst alle aansprakelijkheid met betrekking tot vervoer van kinderen en daaruit voortvloeiende risico's af.

FLYER e-mtb's mogen niet worden uit-gevoerd met een kinderzitje!



NL

Fietsaanhanger en kinderaanhanger

Uw FLYER e-mtb is niet geschikt voor het gebruik met een aanhanger.

16.3 Daken achterdrager op de auto



Gebruik voor het vervoer met de auto alleen achterdragers die voldoen aan de geldende nationale wetten. Het gebruik van een achterdrager kan leiden tot ongevallen. Ondeskundig vervoer of ondeskundige bevestiging kan leiden tot schade aan auto, drager of e-mtb.

- Pas uw rijstijl aan op het gewicht op uw drager.
- Controleer regelmatig de bevestiging van de FLYER e-bike wanneer u hem vervoert.
- Als de FLYER van de drager valt, kan dit tot ernstige ongevallen leiden.
- Vervoer uw FLYER niet op het dak en gebruik voor de motor altijd een regenhoes om beschadigingen aan de aandrijving te voorkomen. Het is aan te bevelen om een regenhoes voor de hele fiets te gebruiken.

- Wees u ervan bewust dat losse onderdelen, zoals gereedschappen, bagage, gereedschapstassen, kinderzitjes, luchtpompen, enz. tijdens het transport los kunnen raken. Andere weggebruikers kunnen hierdoor in gevaar komen. Verwijder daarom voor vertrek alle losse onderdelen van de FLYER.
- Bij een dakdrager wijzigt de totale hoogte van uw voertuig.
- Let op het maximale draagvermogen van het dak.



De remhendel mag niet benut worden als de fiets ligt, ondersteboven staat of wanneer een wiel gedemonteerd is. Anders kunnen er luchtbellens in het hydraulische systeem terechtkomen, waardoor de remmen niet meer werken. Controleer na elk transport of het drukpunt van de remmen zachter aanvoelt dan eerder. Beweeg hiervoor langzaam de remmen eenmaal. Zo wordt het remsysteem ont-lucht. Blijft het drukpunt zwak, dan mag u niet verder rijden. De FLYER-dealer moet de remmen dan ontluchten.



U kunt dit probleem vermijden door tijdens het vervoer de remhendel in te drukken en bijvoorbeeld met een riem in deze positie vast te zetten. Zo voorkomt u dat er lucht in het hydraulische systeem binnendringt. Let erop dat de remhendel niet benut mag worden wanneer een van de wielen gedemonteerd is. Als het demonteren van het wiel nodig is, zet u een afstandshouder tussen de remrubbers.



- Vervoer de e-bike niet ondersteboven. Let er bij het bevestigen op dat er geen schade ontstaat aan de voor-vork of het frame.
- U mag de e-bike niet aan de krukas aan de dak- of achterdrager ophangen. De e-bike moet altijd staand op de wielen vervoerd worden. Bij niet-naleving kan schade aan het voertuig ontstaan.



- Bij het transport met de auto moet om juridische redenen de accu verwijderd worden en deze apart vervoerd worden.
- Let op dat de contacten beveiligd zijn tegen kortsluiting.
 - Motor en elektrische delen moeten tijdens het vervoer worden afgedekt, zodat er geen vocht in kan komen.

Het wettelijk goedgekeurde vervoer op de auto is op verantwoordelijkheid van de rijder. Biketec AG sluit elke aansprakelijkheid uit in verband met vervoer van de FLYER met dak- en achterdragers.

In het openbaar verkeer

Als u uw e-bike in het openbaar verkeer wilt gebruiken, moet u op de hoogte zijn van de plaatselijke voorschriften.

In het vliegtuig

Als u uw FLYER mee wilt nemen in het vliegtuig, moet u zich laten informeren over de wettelijke richtlijnen. Informeer hiernaar bij uw vliegtuigmaatschappij.

17. Elektrische Aandrijving

Alle informatie, gegevens en aanwijzingen over de elektrische aandrijving van uw FLYER e-bike vindt u in de bijgeleverde handleiding van de ingebouwde aandrijving. Daarin wordt uitvoerig gesproken

over de bediening, verzorging en alle belangrijke veiligheidsinstructies en informatie met betrekking tot de volgende onderdelen:

- Bedienelement en display
- Accu en mogelijk bereik
- Oplader
- Aandrijvingsunit
- Snelheidssensor en spaakmagneet

Algemene informatie over de werking en het bereik van de aandrijving van uw FLYER wordt hier weergegeven:

Werking

Als u op een bedienelement een ondersteuningsmodus hebt ingeschakeld, begint de motor te werken zodra u op de pedalen stapt. De prestatie van de motor is afhankelijk van verschillende factoren:

- **De kracht waarmee u op de pedalen trapt**
wanneer u zachtjes trapt, wordt u minder ondersteund dan wanneer u harder trapt (bijvoorbeeld wanneer u bergop rijdt). Daardoor neemt ook het stroomverbruik toe en het bereik af.
- **De ondersteuningsmodus**
hoe hoger de ondersteuningsmodus, hoe meer u door de motor ondersteund wordt. Bij een hoger motorvermogen ligt echter ook het stroomverbruik hoger. In de zwakste ondersteuningsmodus is de stuwkracht het geringst, waardoor het bereik het grootst is.

Bereik

Eventueel aangegeven afstand wordt meestal onder optimale omstandigheden bereikt. In het dagelijkse leven zult u waarschijnlijk minder lang kunnen fietsen. Hou daar rekening mee wanneer u uw volgende fietstocht plant.

Het bereik is afhankelijk van verschillende factoren. Naast de accucapaciteit spelen ook de gekozen motorondersteuning, de geografische omstandigheden, het wegdek, de rijstijl, de omgevingstemperatuur, het gewicht van de berijder, de bandenspanning en de technische staat van uw FLYER e-bike een belangrijke rol.

Rijden zonder aandrijvingsondersteuning

U kunt uw FLYER ook berijden zonder ondersteuning, als u kiest voor de ondersteuningsmodus «OFF». Let er wel op dat het systeem altijd ingeschakeld is.



Rijd niet zonder accu of met een uitgeschakeld systeem, omdat in dat geval bepaalde functies van de bedienunit, zoals de verlichting, niet werken.



1. Voor u uw e-bike schoonmaakt, onderhoudt of repareert, dient u de accu te verwijderen. Als u de accu schoonmaakt of verzorgt, let u erop dat u geen contacten aanraakt en zo verbinding maakt. Als ze onder spanning staan, kunt u zich verwonden en de accu beschadigen. Gebruik voor het reinigen geen sterke waterstraal of hogedrukreiniger. De hoge druk kan ervoor zorgen dat de schoonmaakvloeistof ook in dichte lagers terecht komt, waardoor het smeermiddel verdund wordt en de wrijving versterkt wordt. Dit leidt tot roestvorming, wat de lager verstoort. Schoonmaken met een hogedrukapparaat kan leiden tot schade aan de elektrische installatie.
2. Ongeschikt voor het schoonmaken van uw FLYER e-bike zijn zuren, vetten, olie, remmenreiniger (behalve bij de remschijven) en vloeistoffen die oplosmiddelen bevatten.

De genoemde stoffen beschadigen het oppervlak en dragen bij aan het verslijten van de FLYER e-bike.

Zorg na het gebruik voor een milieuvriendelijke afvoer van het smeer-, reinigungs- of verzorgingsmiddel. Deze stoffen horen niet bij het huisvuil, in het riool of in de natuur. De probleemloze werking en houdbaarheid van uw FLYER e-bike hangt af van goed onderhoud en een goede verzorging.

- Maak uw FLYER regelmatig schoon met warm water, weinig schoonmaakmiddel en een zeem.
- Onderzoek uw FLYER dan steeds op breuken, inkepingen of materiaalvervormingen.
- Beschadigde onderdelen moeten vervangen worden door originele onderdelen. Rijd pas daarna weer met uw FLYER.
- Laat eventuele lakschade verhelpen door uw FLYER-dealer.

Verdere belangrijke informatie over de verzorging van uw FLYER e-bike is ook beschikbaar op de websites van de desbetreffende onderdelenfabrikanten.

18. Slijtageonderdelen

Uw FLYER is een technisch product dat regelmatig gecontroleerd moet worden.

Door het gebruik en afhankelijk van de intensiteit hiervan zijn veel delen van uw FLYER gedeeltelijk aan slijtage onderhevig.

Daartoe behoren onder meer:

- Banden
- Remvoeringen
- Remschijven
- Fietsketting
- Kettingwielen, rondsels en achterderailleur
- Stuurgrepen
- Versnellings- en remkabels
- Lagers
- Verende onderdelen



Laat uw FLYER regelmatig controleren in een FLYER-werkplaats en laat indien nodig de slijtageonderdelen vervangen. Periodieke visuele controles op scheuren, krassen en beschadigingen van onderdelen vallen onder de verantwoordelijkheid van de berijder.



Zoals geldt voor alle mechanische onderdelen, wordt de fiets blootgesteld aan slijtage en hoge belasting. Verschillende materialen en onderdelen kunnen op verschillende manieren reageren als gevolg van slijtage of vermoeidheid wegens belasting. Als de levensduur van een onderdeel wordt overschreden, dan kan het onderdeel plotseling uitvallen. Dit kan leiden tot verwonding van de berijder. Elke vorm van scheuren, krassen of kleurverandering in zwaar belaste zones is een aanwijzing dat de maximale levensduur van het onderdeel bereikt is en dat het vervangen moet worden.

19. Controleplan

Na de eerste 200 kilometer of na 4 maanden:

FLYER-dealer

- Controleren of alle schroeven, moeren en snelspanners goed vastzitten
- Wielen controleren en indien nodig centreren
- Banden controleren
- Aanhaalmomenten van alle onderdelen controleren
- Balhoofd instellen
- Rem- en versnellingskabels controleren
- Versnelling controleren en indien nodig instellen
- Remmen controleren en indien nodig instellen
- Verende onderdelen controleren en indien nodig instellen
- Alle onderdelen voldoende smeren

FLYER-rijder

Laat u bij deze eerste controle bij de FLYER-dealer ook informeren over de juiste reiniging en het smeren van de ketting na neerslag, evenals het juist controleren van de onderdelen op werking of beschadigingen.

Vóór elke rit – FLYER-rijder

- De juiste plaatsing van de bel controleren
- De werking van de remmen controleren
- De werking van de versnelling controleren
- De werking en correcte instelling van de verende onderdelen controleren
- Zijn alle snelspanners, steekassen, schroeven en moeren juist en volledig gesloten of bevestigd?
- De bandenspanning controleren
- De banden controleren op rondloop en beschadigingen, een goede montage en juiste bevestiging
- Het stuur, de stuurpen, de zadelpen en het zadel controleren op een goede montage en juiste positie
- De laadtoestand van de accu controleren
- De juiste en veilige plaatsing van de accu controleren

Na elke rit – FLYER-rijder

- Schoonmaken van de FLYER e-bike
- Visuele controle van het frame en de onderdelen op scheuren en beschadigingen
- Banden op beschadigingen, slijtage, broosheid, vreemde voorwerpen en voldoende profieldiepte controleren
- Velgen op slijtage en rondloop controleren
- Spakenspanning controleren
- Indien nodig ketting en tandwielen schoonmaken en smeren met geschikte, door de fabrikant goedgekeurde kettingolie

- Zo nodig de remschijven met een geschikte, door de fabrikant goedgekeurde remmenreiniger schoonmaken.
- Indien nodig alle lagers schoonmaken en invetten met een geschikt, door de fabrikant goedgekeurd vet
- Indien nodig verende onderdelen schoonmaken en met een originele smeerstof van de onderdelenfabrikant smeren
- Zo nodig alle bewegende delen die moeten worden gesmeerd (in het bijzonder snelspanners, steekassen en scharnieren), schoonmaken en met een geschikt, door de fabrikant goedgekeurd smeermiddel invetten.

Laat u hiervoor instrueren door uw FLYER-dealer.

Na elke rit in de regen, sneeuw of vochtigheid (naast de punten onder "Na elke rit")

FLYER-rijder

- Ketting schoonmaken en smeren met een geschikt, door de fabrikant goedgekeurd smeermiddel
- Remmen schoonmaken
- Versnelling schoonmaken
- Controleren of alle onderdelen voldoende gesmeerd zijn

Laat u hiervoor instrueren door uw FLYER-dealer.

Maandelijks – FLYER berijder

Controleren of alle schroeven, moeren, steekassen en snelspanners goed vastzitten

Jaarlijks of na elke 1000 kilometer - naargelang wat eerder voorkomt **FLYER-dealer**

- Smeren van alle bewegende onderdelen die gesmeerd moeten worden (buitenste remvlakken)
- Visuele controle van het frame en de onderdelen op scheuren en beschadigingen
- Lakschade bijwerken
- Onderdelen met roestplekjes vervangen
- Alle blanke metalen onderdelen (buitenste remvlakken) behandelen tegen corrosie (roest)
- Defecte of beschadigde onderdelen vervangen
- Wielen controleren en indien nodig centreren
- Spanning van de spaken controleren
- Ketting/rondsel/tandkrans controleren op slijtage en schoonmaken
- Ketting smeren met geschikt smeermiddel
- Velgen controleren op slijtage
- Remblokken controleren op slijtage
- Controleren of alle schroeven, moeren, steekassen en snelspanners controleren goed vastzitten
- Het remsysteem en steekassen controleren en indien nodig instellen of onderdelen ervan vervangen

- Versnelling controleren en indien nodig instellen of onderdelen ervan vervangen
- Naven controleren
- Balhoofd controleren
- Pedalen controleren



1. Gebruik alleen door de fabrikant aanbevolen of goedgekeurde schoonmaak- en smeermiddelen.
2. Let erop dat niet alle smear- en verzorgingsmiddelen geschikt zijn voor uw FLYER. Door het gebruik van ongeschikte smear- en verzorgingsmiddelen kunnen beschadigingen ontstaan en kan uw FLYER e-bike minder goed beginnen functioneren.



U mag geen schoonmaakmiddel, verzorgingsmiddel of olie laten terechtkomen op de remblokken, remschijven en remoppervlakken van de velgen. Dit kan de werking van de remmen sterk verhin-
deren.

19.1 Onderhoudswerkzaamheden en vervangen van slijtageonderdelen

NL



1. Onderdelen die vervangen moeten worden mogen uitsluitend door identieke originele onderdelen vervangen worden. Ook slijtageonderdelen mogen alleen door identieke originele onderdelen vervangen worden.
2. Bij gebruik van niet-originele onderdelen vervalt de aansprakelijkheid bij gebreken en/of de garantie van de fabrikant. Bovendien is er een verhoogd risico op ongevallen of valpartijen.

20. Algemene garantie

1. Garantie van de dealer

De consument kan aanspraak maken op de gebruikelijke garantie van de FLYER-dealer (zoals afgesproken resp. volgens de toepasselijke wetgeving; normaal gesproken twee jaar na aflevering).

Voor de accu wordt na twee jaar een restcapaciteit van 60% van de oorspronkelijke nominale capaciteit gegarandeerd, mits de accu volgens de gebruiksaanwijzing is gebruikt en opgeladen.

Het is niet mogelijk garantieclaims in te dienen voor gebruikelijke slijtage van slijtageonderdelen (bv. wielen, banden, ketting, rondsels, remblokken, lak, opschriften). Het is de verantwoordelijkheid van de consument om de FLYER e-bike regelmatig te controleren en te onderhouden (incl. alle controles zoals beschreven in de gebruiksaanwijzing).

Daarnaast vervalt de garantie wanneer de FLYER e-bike eigenhandig wordt veranderd resp. gerepareerd of niet volgens de voorschriften is gebruikt: Gebruik tijdens races en wedstrijden, commercieel gebruik, te zwaar beladen en ander gebruik waarvoor de fiets niet is bedoeld.

2. Fabrieksgarantie van de Biketec AG

a. Garantie

Onafhankelijk van de garantievoorwaarden van de FLYER-dealer verleent Biketec AG op nieuwe, compleet gemonteerde FLYER e-bikes, die zijn afgemonteerd en afgesteld door een door Biketec AG erkende FLYER-dealer, vrijwillig vanaf de aankoopdatum de volgende garantie:

Frame: 10 jaar op framebreuk;

motor, motorbesturing, display, oplader: in principe 5 jaar garantie op fabricage- en materiaalfouten; wat betreft FLYER e-bikes van het type "Mountain" 3 jaar op fabricage- en materiaalfouten.

De garantietermijn van occasion fietsen loopt vanaf de datum van het eerste gebruik.

b. Afwikkeling van de garantieaanspraak

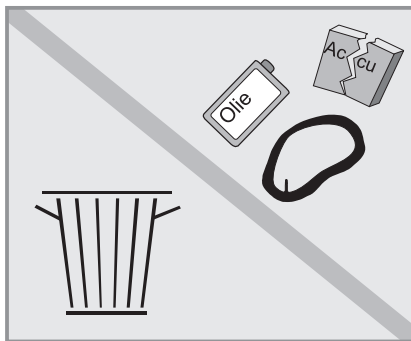
Binnen de garantietermijn neemt Biketec AG de kosten voor reparaties of vervanging als gevolg van bovengenoemde mankementen voor zijn rekening, mits deze worden uitgevoerd door een door Biketec AG erkende FLYER-dealer, na identificatie van de FLYER e-bike (aankoopbewijs, ingevuld e-bikepaspoort of geldige registratie). De garantie blijft geldig bij verkoop aan derden. Biketec AG behoudt zich het recht voor om bij het vervangen van een FLYER of van onderdelen in het kader van de garantie functioneel gelijkwaardige onderdelen te leveren of in te bouwen.

De aanspraak op de garantie leidt niet tot een verlenging van de oorspronkelijke termijn. Hier gelden dezelfde beperkingen voor de garantie zoals beschreven bij cijfer 1.

21. Milieutips

Let er bij de verzorging, reiniging en afvoer van uw FLYER e-bike op dat dit op milieuvriendelijke wijze gaat. Gebruik daarom bij het verzorgen en reinigen indien mogelijk afbreekbaar schoonmaakmiddel en let erop dat er geen schoonmaakmiddel in de leidingen terechtkomt.

Het complete voertuig, alle onderdelen, smeeren reinigingsmiddelen en in het bijzonder de accu (gevaarlijk onderdeel) moeten op de juiste manier afgevoerd worden.



Konformitätserklärung / Declaration of conformity

EG-Konformitätserklärung

Nicht anwendbar auf

- zulassungspflichtige Modelle
- Modelle mit einer Höchstgeschwindigkeit über 25 km/h
- Modelle mit einer Nenndauerleistung über 250 Watt



Der Hersteller

Biketec AG
Schwende 1
CH-4950 Huttwil
Telefon +41 62 959 55 55

erklärt hiermit, dass folgende Produkte:

Produktbezeichnung

FLYER EPAC (Electrically Power Assisted Cycle)

Typenbezeichnung

C SERIE, T SERIE, TX SERIE, GOTOUR, PLUTO, UPSTREET, UPROC

einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie **Maschinen (2006/42/EG)** entsprechen.

Die Maschine entspricht weiterhin allen Bestimmungen der Richtlinie **Elektromagnetische Verträglichkeit (2004/108/EG)** sowie der **Niederspannungsrichtlinie (2006/95/EG)** (nur Ladegerät).

Folgende Normen werden angewandt:

Produktionsdatum bis 29.04.2019

EN 15194:2009+A1:2011

Produktionsdatum ab 30.04.2019

EN 15194:2017

Technische Unterlagen bei:

Biketec AG
Ivica Durdevic
Schwende 1
CH-4950 Huttwil Switzerland

Huttwil, Juni 2018

Andreas Kessler
CEO

Ivica Durdevic
CTO

Impressum / Legal disclosure

Verantwortlich für Inhalt und Abbildungen

Biketec AG
Schwende 1
CH-4950 Huttwil
Telefon +41 62 959 55 55

© Vervielfältigung, Nachdruck und Übersetzung sowie jegliche wirtschaftliche Nutzung sind (auch auszugsweise, in gedruckter oder elektronischer Form) nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung durch die Biketec AG zulässig.

Bitte beachten Sie, dass alle Anleitungen ohne vorherige Bekanntgabe zu Verbesserungszwecken geändert werden können.

FLYER DE

FLYER

Biketec AG
Schwende1
CH-4950 Huttwil

T +41 62 959 55 55
info@flyer.ch
www.flyer-bikes.com
www.facebook.com/flyerbikes

Ihr FLYER Fachhändler